

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

BRANDHEISS VON DER CeBIT

Die Knaller '95

HINTERHÄLTIG UND GEMEIN Scherzprogramme

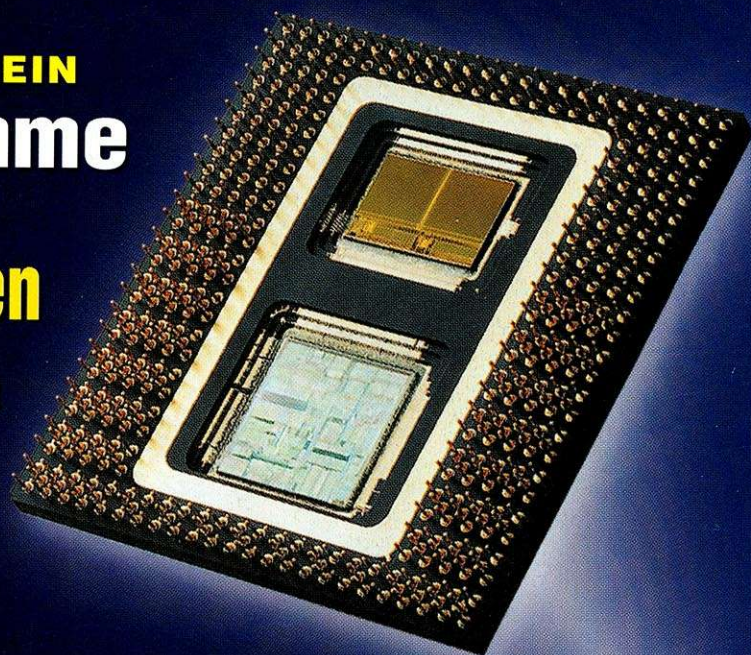
Wi: Perfekt anwenden

Kassettenhüllen selbst gemacht

Ihr persönlicher Briefbogen

15 Tips für den Grafik-Profi

Grüße per Film



PC TOOLS 2.0

10.000 TESTER GESUCHT

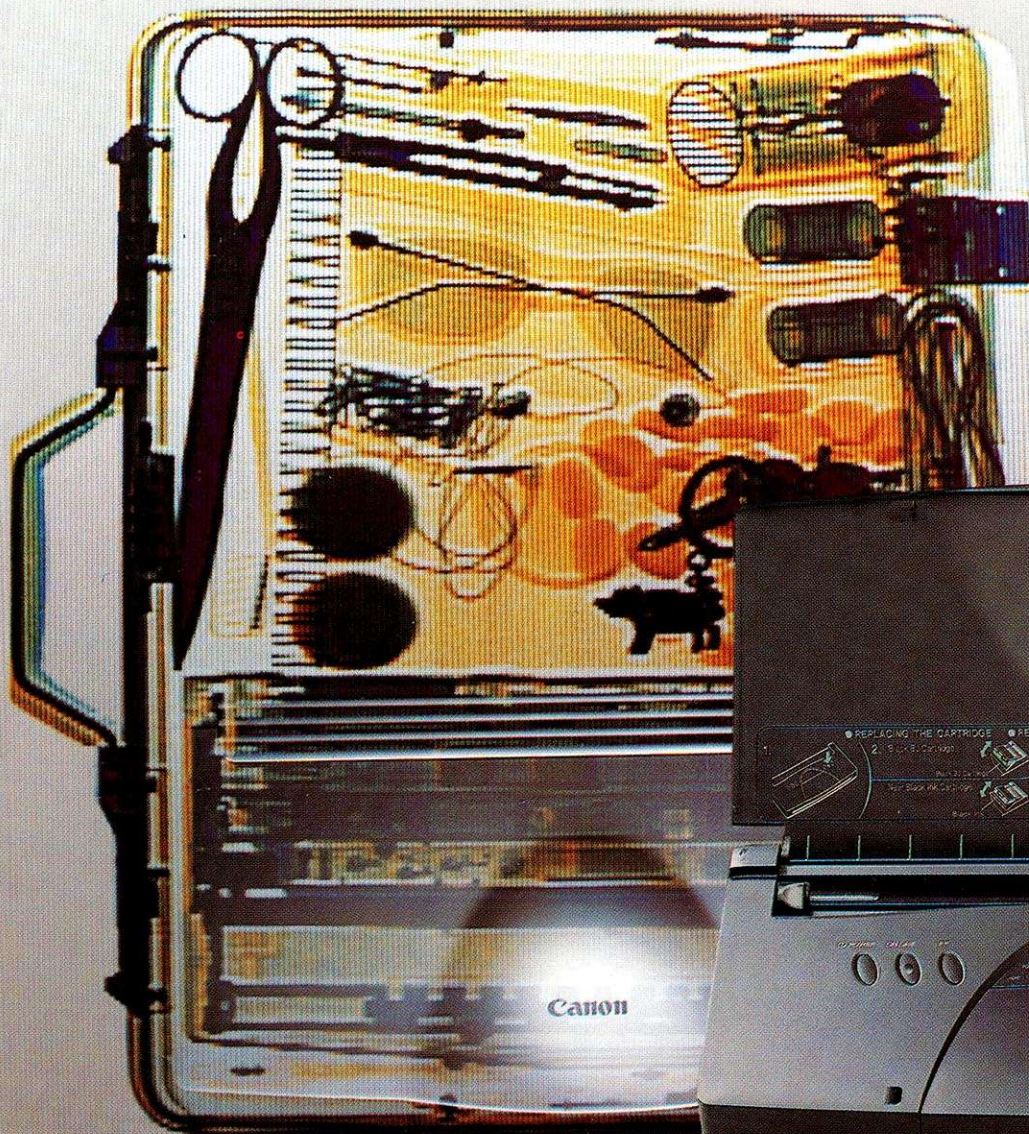
K

Die 50 besten Tips der VIPS-Hotline

DMV Daten- und Medienverlag - Postfach 14 02 20 - 80432 München
Nachdruckverbot



Bubble-Jet-Setter. BJ-30. Der portable S/W-Drucker.



3 Seiten/Minute



Smoothing
(entspricht 720 x 360 dpi)



Integrierter automatischer
Einzelblatteinzug



Kleiner als eine A4-Seite



 Infos/Musterausdruck
0 21 51/3 49-5 66

BJ-30. Paßt in jedes Handgepäck.

Heute München, morgen Mailand. Wer viel reist, braucht ein mobiles Büro. Und den neuen portablen S/W-Drucker BJ-30 mit Bubble-Jet-Technologie. Kleiner als eine A4-Seite paßt der BJ-30 in jedes Handgepäck. Große Leistung bringt der kompakte BJ-30 mit 128 Düsen, die flüsterleise bis zu 3 Seiten/Minute bedrucken. Mit der Smoothing-Funktion schafft er eine brillante Auflösung, die 720 x 360 dpi entspricht. Eine erstklassige Druckqualität wie im Büro. Komfort bietet der BJ-30 mit automatischem Einzelblatteinzug und einem großen

LCD-Display. Mehr Details verraten wir gerne.

Österreich: Canon GmbH · Zetschegasse 11
A-1230 Wien · Tel.: 1/6 61 46-0
Fax: 1/6 61 46-222

Schweiz: Walter Rentsch AG · Bereich Wieder-
verkauf · Industriestraße 12 · CH-8305 Dietlikon
Tel.: 01/8 35 68 00 · Fax: 01/8 35 68 88

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A 10
47705 Krefeld

Telefon (0 21 51) 3 49-5 66
Telefax (0 21 51) 3 49-5 99

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

Hannover, CeBIT, Pressezentrum, 15 Uhr 23, die Füße schmerzen, und es stellt sich leichtes Sodbrennen ein. Vielleicht hätte ich vorhin am Messestand von Vobis auf den angebotenen Kaffee verzichten sollen; es war der 28ste. Gott sei Dank liegt der nächste Termin bei Pok Software in Halle 11 erst um 16 Uhr. Ein leichtes Unbehagen beschleicht mich bei dem Gedanken, daß ich dort unweigerlich Herrn Zogg, den Pressereferenten, antreffen werde. Herr Zogg ist dafür berüchtigt, daß er gern und stundenlang über das unglaublich spannende Thema Datenarchivierung sinnieren kann. Plötzlich setzt sich ein Kollege vom Kick Verlag zu mir an den Tisch und reißt mich aus meiner Lethargie. „Schau mal, die tolle Uhr ...“ blökt er los und fuchtelt mit seinem überaus stark behaarten Arm vor meiner Nase

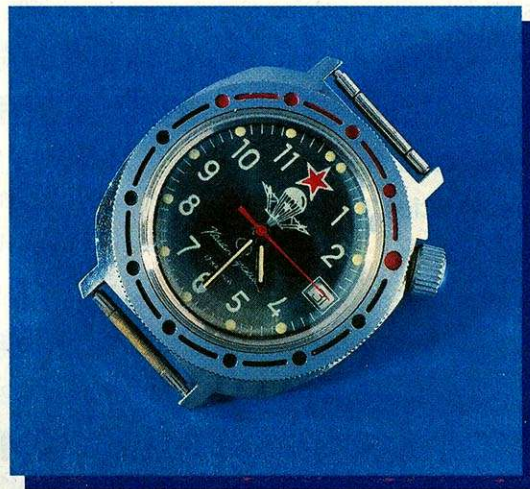
Messe und erwähne ziemlich häufig, wie toll ich die neuen Produkte von Tyrell finde. Herr Tanaka lächelt zufrieden und überflutet meine Hörorgane mit wirtschaftlichen Daten und technischen Fakten. Nach etwa vierzig Minuten beginnt meine Konzentration doch rapide nachzulassen, und ich wage den entscheidenden Vorstoß. „Herr Tanaka, können Sie mir sagen, wie spät es ist? Wissen Sie, leider ist meine Uhr abhanden gekommen ...“ „17 Uhr“ lautet seine lapidare Antwort. Na gut, dann eben etwas dreister: „Ach, wissen Sie, *hüstel*, ich habe gehört, daß Tyrell für die Presse ein kleines Gimmick parat hält, *hä hä*“ „Aber natürlich ...“ Herr Tanaka öffnet eine kleine

Wer zu spät kommt ...

rum. Es gelingt mir in der Tat, eine ausgesprochen schicke Uhr zu fixieren. „Titan – ist von der Tyrell Corporation, in Halle 1.“ Der Appell an die ureigensten Jäger- und Sammler-Instinkte sollte seine Wirkung nicht verfehlen. Kurzerhand beschließe ich, den Termin bei Pok Software platzen zu lassen, verabschiede mich bei meinem Schreiber-Kollegen und begeben mich auf den Weg zu Halle 1. Mit bleiernen Beinen kämpfe ich mich durch das übrige Meer von Jägern und Sammlern, welche heuschreckenähnlich über die Messe herfallen, um dort Tüten, Anstecknadeln oder andere Souvenirs zu erbeuten.

Gegen 16 Uhr erreiche ich den Messestand der Tyrell Corp. Die Hostesse an der Rezeption begrüßt mich mit einem eisigen Lächeln und viel zu rot geschminkten Lippen. Ich stelle mich vor und verlange nach Herrn Tanaka, dem Pressesprecher.

„Moment bitte, er wird gleich hier sein.“ Als meine Beine nach zwanzig Minuten einzuschlafen drohen und ich über die Relativität des Begriffs „Gleich“ ins Grübeln gerate, taucht Herr Tanaka doch noch auf. „Hallo Herr König, bitte kommen Sie doch.“ Wir verschwinden in einen kleinen Besprechungsraum, und man serviert mir den 29sten Kaffee des Tages. Jetzt ist Strategie gefragt, schließlich kann ich nicht einfach ein Pressegeschenk verlangen. Ich lenke das Gespräch auf die



Kommode und entnimmt eine Mappe. „Darin finden Sie die aktuellen Presseunterlagen und eine kleine Aufmerksamkeit.“ Spannung – ich nehme die Mappe entgegen. Die Aufmerksamkeit entpuppt sich als Einwegkugelschreiber mit aufgedrucktem Tyrell-Logo. Ich zaubere ein gequältes Lächeln in mein Gesicht und quetsche ein „Oh, wie toll“ durch meine knirschenden Zahnreihen. Dann verabschiede ich mich schließlich und trete frustriert vor den Messestand. Die Masse der Tüten- und Anstecknadeljäger trägt mich davon. Gerade spuckt mich Halle 1 aus, da steht plötzlich Herr Zogg vor mir. „Ach, Herr König, so ein Zufall. Schade, daß Sie um 16 Uhr nicht an unserem Stand in Halle 11 vorbeikommen konnten.“ „Tja, leider wurde ich aufgehalten“ lüge ich. „Na ja“, fährt Herr Zogg fort, „jedenfalls hat jeder anwesende Journalist ein Geschenk überreicht bekommen – eine Uhr.“

Ihr
Reiner J. König
Leitender Redakteur



AKTUELL

Kurzmeldungen	8
✓ Die Knaller '95	12



STARTHILFE

Telebanking mit Datex-J	
Meine erste Überweisung	34
CD-ROM richtig installieren	
Daten marsch!	40



KURS

Rettungsdiskette anlegen mit den Norton Utilities 8.0	
Katastrophen-Schutz	42
StarWriter für OS/2: Vorlagen neu gestalten	
Geschliffene Korrespondenz	44



PRAxis & Know-how

Tips & Tricks	52
✓ 50 Troubleshooting-Tips zu Vobis-Produkten	56
✓ Special: CorelDRAW! 4.0	68
15 Kenner-Tips	70
Briefpapier und Visitenkarten mit CorelDRAW!	74
Kassetteneinleger mit CorelDRAW!	76
Trickfilm im Eigenbau	82
Schnittsteuerungen für den PC	
Der Computer führt Regie	86
OS/2-Anwendungen	
Der 32-Bit-Zug rollt und rollt	92
✓ 10.000 PC Tools für Windows 2.0 zum Testen	
Große Aktion	96
PC Tools 2.0 für Windows als Benutzeroberfläche	
Windows de Luxe	98
Diamond Stealth 64 DRAM installieren	
Mehr Grafik fürs Volk	100
CD-Datenbank per Windows-Karteikasten	
Klein, aber superfein!	102

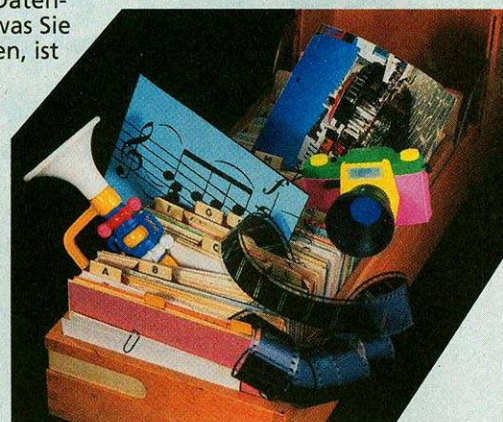
Die Knaller '95

Was war los auf der CeBIT? Was sind die Top-Trends in diesem Jahr? Wir waren für Sie unterwegs und haben nach den heißesten Produkten gesucht. Aber Vorsicht: it's cool, man! Ab Seite **12**



Multimedia zum Nulltarif

Bingo: kombinieren Sie Bilder und Sounds zu einer tollen Multimedia-Datenbank. Alles, was Sie dazu brauchen, ist der gute alte Windows-Karteikasten und diese Ausgabe der Highscreen HIGHLIGHTS ab Seite **102**



Interaktiver Spaß mit CD-i

Heiße Filme oder interaktive Konzert-Mitschnitte auf CD-i sind schwer angesagt. Die besten Titel stellen wir Ihnen künftig regelmäßig in der Highscreen HIGHLIGHTS vor. Die Hits des Monats April finden Sie auf Seite **144**



Machen Sie sich fit für CorelDRAW! Entwerfen Sie mit uns professionelle Kassettenhüllen und Briefbögen, versenden Sie Grüße per Film und erleichtern Sie sich Ihre tägliche Arbeit mit unseren 15 Power-Tips. Zu lesen ab Seite

68

Der Weg zum Geld

Home-Banking kommt immer mehr in Mode. Wie eigen Ihnen Schritt für Schritt, wie alle notwendigen Hürden nehmen, um Ihre erste Transaktion per Modem durchzuführen, ab Seite

34

Ruhig Blut!

Nicht jedes Hard- und Softwareproblem bedeutet gleich das Aus. Wenn's mal bei Highscreen-Scanner, -Grafikkarte oder -Rechner klemmt, helfen unsere 50 Top-Tips der Vobis-Hotline weiter. Hilfe pur gibt's ab Seite

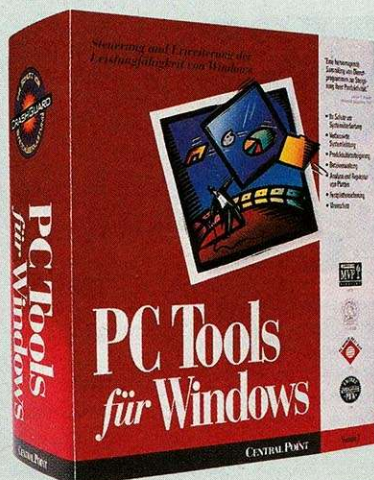
56

HIGHSCREEN

Do it! Werden Sie Tester!

Symantec hält 10.000 Vollversionen PC Tools 2.0 für Sie bereit. Testen Sie das Programm 30 Tage, und entscheiden Sie danach, ob Sie den universellen Helfer für einen Vorzugspreis behalten wollen. Alles weitere auf Seite

96



Scannen mit Handscannern

Scanner-Kunde für den Hausgebrauch 104

Technik leicht verständlich

Was ist eigentlich ein Controller 106

Pannendienst 108

SHAREWARE

Aktuelle Shareware 114

MAILBOX

Modems als Mini-Telefonanlage

Horch, was kommt von draußen rein 118

Neues aus der Mailbox-Szene

Mailbox-Highlights 122

UNTERHALTUNG

Scherzprogramme, Schmerzprogramme

April, April! 126

Neue Spiele

Magic Carpet 128

Kurz angeschaut 129

Creature Shock 130

Wettbewerb 131

CD-ROM

Aktuelle CD-ROMS 138

Neue CD-is und Video-CDs 144

RUBRIKEN

Editorial 3

Auflösung Wettbewerb 113

Kleinanzeigen 136

Highscreen-HIGHLIGHTS-Monatsdiskette 137

Bücher 146

Impressum/Inserenten 148

Vorschau 150

Titelthemen sind mit einem roten Haken  gekennzeichnet

Genial!

Kompetente Computer-Titel zu Superpreisen!



Aushang-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6109-8

DM 29,80

Auffällige Aushänge schnell gedruckt

Mit über 70 werbewirksam gestalteten Vorlagen haben Sie für jede Gelegenheit ansprechende Aushänge zur

Hand, die direkt ins Auge fallen. Mit dem übersichtlichen Programm haben Sie den passenden Aushang schnell ausgewählt und angepasst.



Surfbrett zu verkaufen!

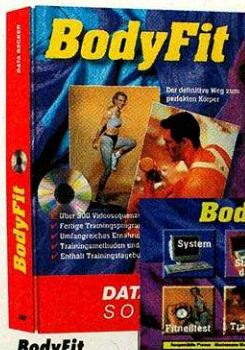
Kaum gebraucht - dafür aber Spotbillig!

Phone me up!

0211/123 - XX

Auffallende Angebote und Gesuche fürs Schwarze Brett
Suche-/Biete-Archive zu den Themen Auto, Fahrrad, PC, Wohnung usw.
Leichtes Anpassen, Abspeichern und Ausdrucken

Topfit mit Bodyfit!



BodyFit für Windows
CD-ROM, DM 99,-
ISBN 3-8158-6969-2

DM 99,-

Inkl. Ernährungsberater mit Berechnungsfunktionen und Lebensmitteldatenbank

BodyFit ist der multimediale Fitness-Trainer am PC für alle, die ihre Ausdauer und Kraft trainieren wollen oder ihr Gewicht nach oben oder unten korrigieren wollen. Unter einer bedi-

nerfreundlichen Oberfläche liefert BodyFit Trainings- und Ernährungspläne, Fitness-Tests, Erfolgsstatistiken und viele Zusatzfunktionen. Mit über 300 Videosequenzen.

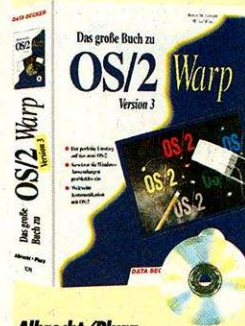


Aussagekräftige und repräsentative Briefköpfe für den privaten oder geschäftlichen Schriftverkehr. Inkl. Briefkopf-Assistent

101 Briefköpfe für WinWord 6
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6018-0

DM 29,80

Sie haben's drin? Damit haben Sie's drauf!



Albrecht/Plura
Das große Buch zu OS/2 Warp Version 3
inkl. CD-ROM, 569 Seiten
DM 49,-
ISBN 3-8158-1046-9

DM 49,-

Inklusive heißer CD mit OS/2-Shareware u. aktuellen Treibern

Steigen Sie reibungslos auf das neue OS/2 Warp um: Das große Buch zeigt, warum sich der Umstieg lohnt und wie Sie auch Ihre DOS- und Windows-Anwendungen ganz einfach mit dem neuen System zum Laufen bringen. Sie erfahren alles zum Einsatz der OS/2-Zusatzprogramme und des mitgelieferten „Bonus-Pak“ (Works für OS/2 usw.). Ein Schwerpunkt des Buches liegt auf dem Einsatz von OS/2 im Internet, CompuServe-Netz, Datex-J und zum Faxen.



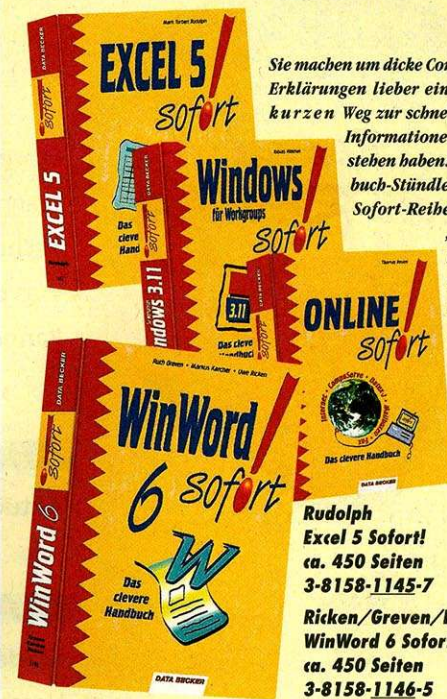
Im Handumdrehen erhalten Sie blitzschnell Postleitzahlen, weltweite Vorwahlen, Bankleitzahlen und Großempfänger. Sparen Sie bares Geld, denn das Programm berechnet Telefon- und Portokosten und sortiert Ihre Serienbriefe automatisch nach Postleitzahlen. Inklusive kompletter Adressverwaltung mit Serienbrieffunktion.

Postauskunft 1995 für Windows
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-89011-989-7

DM 29,80

Jetzt kriegen wir Sie!

Sofort



Sie machen um dicke Computer-Bücher mit ausführlichsten Erklärungen lieber einen großen Bogen? Sie lieben den kurzen Weg zur schnellen Anwendung, wollen aber alle Informationen griffbereit auf dem Schreibtisch stehen haben? Dann hat jetzt auch Ihr Computerbuch-Stündlein geschlagen! Mit den Büchern der Sofort-Reihe finden Sie sofort den kürzesten „Pfad“ zum Erfolg, egal, ob Sie mit Excel komplexe Berechnungen durchführen oder mit dem Modem kurzentschlossen auf Datenreise gehen wollen!

Weltner
Windows für Workgroups 3.11 Sofort!
ca. 450 Seiten
3-8158-1153-8

Reuter
Online Sofort!
ca. 400 Seiten
3-8158-1152-X
erscheint ca. 4/95

Rudolph
Excel 5 Sofort!
ca. 450 Seiten
3-8158-1145-7

Ricken/Greven/Karcher
WinWord 6 Sofort!
ca. 450 Seiten
3-8158-1146-5

je
DM 39,80

Hier ist Ihre Karte! Visitenkarten ganz einfach selbst gedruckt!



Visitenkarten-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6098-9

DM 29,80



ein - fertig! Die 60 professionell gestalteten, sofort einsetzbaren Vorlagen für den privaten oder geschäftlichen Bereich lassen sich darüberbinaus mit der Visitenkarten-Druckerei sehr einfach verändern. Sie können z. B. sehr leicht Ihr eigenes Firmenlogo einsetzen.

Visitenkarten einfach selbst gedruckt!
Über 60 fertige Vorlagen
Mit hochwertigen Cliparts und anspruchsvollen TrueType-Schriften

Ab sofort erstellen Sie Ihre Visitenkarten ganz einfach selbst: Sie geben nur noch Ihren Namen

Fertig gestaltete Faxe direkt verschickt!



Komfortabler geht es nicht! Mit dem Fax-Designer können Sie ab sofort Ihre Faxe perfekt gestalten, ausdrucken und direkt versenden.

Fertige Formulare
50 fertige Fax-Formulare lassen keine Wünsche offen: Ge-

schäftsfax, Kurzfax, Werbefax, Faxbrief, etc. sowie zahlreiche komfortable Gestaltungsfunktionen, mit denen Sie die Faxe individuell anpassen können.

Mit Sendfax-Funktion
Dabei können Sie die Faxe direkt aus dem Programm heraus versenden. Hierzu steht Ihnen eine kleine Adressverwaltung zur Verfügung.

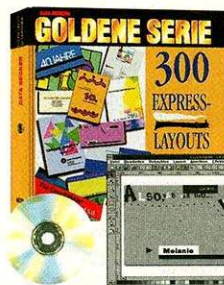


Zwei in einem: Faxe komfortabel gestalten und versenden:
Viele DTP- und Textfunktionen: Schriften, Layout, Zeichnen, Malen etc.
Mit 50 fertigen Formularen
Adressverwaltung für Fax-Nummern u. Ansprechpartner
Senden im gängigen Class 2-Sendfax-Modem
Faxe lassen sich auch ausdrucken

Fax-Designer für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6082-2

DM 29,80

Der Turbogang für CorelDRAW!-Layouts



Layouts zum Einsatz im privaten und geschäftlichen Bereich für die CorelDRAW!-Versionen 4 und 5. (Für Corel DRAW! 3 ganz leicht anpassbar.) Mit Vorlagen für Bastelbögen zum Erstellen dreidimensionaler geometrischer Modelle.

Unter den mehr als 300 – von erfahrenen Grafikern gestalteten – Layouts finden Sie für jeden Zweck und jede Gelegenheit das passende. Ob Briefbögen, Begleitschreiben, Kurzbriefe, Fax-Vordrucke, Etiketten, Visitenkarten, Einladungen, Geburts- und Umzugsmeldungen oder Speisekarten für eine Party – diese wirklich umfassende Sammlung liefert

300 Express-Layouts für CorelDRAW!
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6029-6

DM 29,80

Glückwünsche, die von Herzen kommen



Überbringen Sie Ihre Glückwünsche ganz individuell und persönlich! Mit der Glückwunsche-Druckerei für Windows erhalten Sie eine private Hausdruckerei mit über 70 professionellen Vorlagen für Ihre Glückwunschkarten, Einladungen, Grußkarten etc.

Glückwunsche-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6013-X

DM 29,80

Verleihen Sie doch einmal eine Urkunde!



Mit der Urkunden-Druckerei für Windows erstellen Sie ansprechende Urkunden, witzige Geschenkkunden, scherzhafte Diplome und originelle Zertifikate

aus den Bereichen Familie, Sport, Beruf, Vereine u. v. a. Dazu stehen Ihnen 70 gestaltete Vorlagen zur Verfügung.

Die Urkunden sind mit attraktiven Schmukschriften, professionellen Illustrationen und ansprechenden Rahmen aufwendig gestaltet. Die Texte können Sie ganz leicht individuell anpassen.

Sofort einsetzbar mit 70 fertig gestalteten Vorlagen

Urkunden-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6035-0

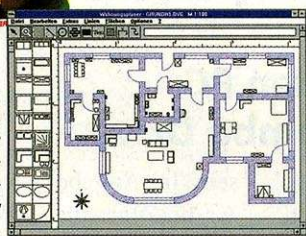
DM 29,80

So nutzen Sie Ihren Wohnraum perfekt aus



- Möbelrücken mit Spaß
- Inkl. über 450 in der Größe frei skalierbare Möbel-Icons
- Erstellt automatisch Liste der verwendeten Möbel
- Leichter Ausdruck von Plänen
- Einfaches Erstellen von Grundrisszeichnungen

Mit dem Wohnungsplaner erstellen Sie im Handumdrehen eine maßstabgetreue Grundrisszeichnung Ihrer Wohnung und platzieren die mitgelieferten Mobiliar-Icons in den Räumen. Für Fenster und Türen müssen Sie lediglich die Position angeben, damit das Programm sie perfekt einsetzt.



Der Wohnungsplaner
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6114-4

DM 29,80



Jetzt können Sie ganz einfach einen repräsentativen Familienstammbaum erstellen! Familienchronik zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Ahnen aufspüren und ermöglicht Ihnen, sie als Stammbaum, Ahnentafel oder Bilderalbum zu Papier zu bringen.

Familienchronik für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6050-4

DM 29,80

Steuern sparen – fast wie von selbst



Testieger PC go 2/95
Gesamtwert:
sehr gut
Preis/Leistung:
sehr günstig

Das große Steuerspar-Paket 94/95
Disketten- und CD-ROM-Version, zusammen DM 49,-
ISBN 3-8158-6974-9

DM 49,-

Mit dem großen Steuerspar-Paket erledigen Sie jetzt äußerst komfortabel Ihre Steuererklärung direkt am PC-Bildschirm. Zunächst stellt ein „Formularberater“ im Dialog mit Ihnen die richtigen Formulare zusammen. Sie schreiben Ihre Daten von der Lohnsteuerkarte einfach in eine Abbildung am Bildschirm ab. Die Daten werden automatisch in die Formulare eingesetzt. Assistenten helfen dabei, Ihre Kosten geltend zu machen.

- **Einfachste Bedienung:** Auch ohne PC-Kenntnisse und langes Einarbeiten legen Sie sofort los
- **Unsere Erfahrung:** DATA BECKERS Steuerprogramme bewähren sich seit vielen Jahren 100.000fach im Einsatz
- **Der Superpreis:** absolut günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis
- **Einfacher geht's nicht:** Ausfüllen der Formulare direkt am Bildschirm, zahlreiche Assistenten helfen weiter
- **Bequem:** Formulare aus dem Programm heraus bedrucken
- **Vielseitig:** Für Arbeitnehmer, Unternehmer, Hausbesitzer, Kapitalanleger, Freiberufler usw.
- **Schnell:** Automatische Eintragung von Pauschalbeträgen
- **Nützlich:** Mit Afa-Rechner und automatischer Erstellung der Anlagen
- **Auf CD-ROM:** Das komplette Handbuch als Hypermediasystem sowie die wichtigsten Steuergesetze (EStG, EStDV, LStDV)

Software-Kino mit Multimedia-Spaß



Multimedia-Kino Excel 5: Steigen Sie mit den Filmen des Multimedia-Kinos auf unterhaltsame und effektive Weise in Excel 5 ein. **Multimedia-Kino WinWord 6:** Großformatige Filme (insgesamt über 2 Stunden) bieten WinWord-Tips und Tricks von A-Z.

Multimedia-Kino Windows: Die multimediale Trickkiste zur Windows-Optimierung! Über 2 Stunden Video-Programm verraten unzählige Tricks.

Die Multimedia-Kinos zu:
Excel 5
ISBN 3-8158-6057-1
WinWord 6
ISBN 3-8158-6111-X
Windows 3.1 & 3.11
ISBN 3-8158-6043-1
jew. CD-ROM, DM 29,80

DM 29,80

Deinstallation per Knopfdruck



Sie wollen ein Windows-Programm, das Sie nur zum Ausprobieren installiert haben, sofort und einfach wieder löschen? Dann ist QuickEx die perfekte Lösung für Sie! QuickEx löscht für Sie im Handumdrehen per Knopfdruck vollautomatisch das zuletzt installierte Pro-

gramm, inklusive aller dazugehöriger Dateien und Einträge in den Systemdateien. Sie entlasten Ihre Systemressourcen und sparen Arbeitsspeicher und wertvollen Platz auf der Festplatte.

- Löscht das zuletzt installierte Programm blitzschnell
- Ideal zum Testen von Software
- Entlastet die Systemressourcen, wie Arbeitsspeicher etc.

QuickEx für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6101-2

DM 29,80

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Rund-um-die-Uhr-Bestellservice: Tel. (0211) 9331-400
Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir:

Bestell-Nr.: _____
ISBN 3-89011- _____
ISBN 3-8158- _____
ISBN 3-8158- _____
ISBN 3-8158- _____

Zahlungsart:

(zzgl. DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
- ☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
- ☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER. (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben.)

Kto.-Nr.: _____ BLZ _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

+++top aktuell+++top aktuell

Fälschung inside

Die Betrugswelle reißt offensichtlich nicht ab. Wie die Zeitschrift c't in ihrer Ausgabe 3 meldet, sind nach Cache-Dummies nun auch umetikettierte Intel-Prozessoren aufgetaucht. Statt der aufgedruckten 100 MHz verkraften die um zirka 150 Mark billigeren DX4-Prozessoren nur Taktraten von 75 MHz. Höhere Frequenzen führen aufgrund zu starker Wärmeentwicklung zu Fehlern oder zur Zerstörung des Prozessors. Die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft ist bereits tätig und hat erste Durchsuchungen vorgenommen. (jk)

+++

P6 wirft seine Schatten voraus

Noch ist die Fernsehwerbung zum Pentium-Chip nicht ganz verhallt, da präsentiert Intel bereits Einzelheiten des Nachfolgers **P6**: Mit 133 MHz getaktet, soll er durch neuartige Programmverarbeitungstechniken doppelt so schnell rechnen wie sein Vorgänger. Das Zauberwort heißt *Dynamic Execution*: Im Gegensatz zum Pentium (der zwar auch in der Lage ist, mehrere Anweisungen gleichzeitig auszuführen, sich aber an die vorgegebene Code-Reihenfolge hält) analysiert der P6 nachfolgende Programmteile und arbeitet Befehle, von denen er annimmt, daß sie demnächst zur Verarbeitung anstehen könnten, im voraus ab. Zwangsläufig auftretende Wartezeiten werden so besser genutzt, die Rechenleistung somit erhöht. Erste Exemplare des P6-Prozessors werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte zu bewundern sein. (jk)

+++

Vorsicht Falle!

Der Abmahnverein GSU (Gesellschaft zum Schutz von Urheberrechten) in Offenbach bedient sich auf rechtswidrige Weise des Namens Kürzels und des Logos des Verbands der Softwareindustrie Deutschland e. V. (VSI). Besagter Abmahnverein verwendete das VSI-Logo auf seinen Briefbögen und stellte besonders



an private Hard- und Softwareverkäufer Schadenersatzforderungen. Wie die VSI in München jetzt meldete, wurde den Adressaten mit einem Strafverfahren

und überhöhten Schadenersatzforderungen gedroht, falls diese nicht innerhalb weniger Tage die geforderte Summe überweisen. Johannes Krüger, Geschäftsführer der VSI, rät allen Betroffenen, sich an die zuständigen Polizeidienststellen zu wenden. (rk)

Der neue DIN-A4-Flachbett-Scanner Highscreen HyperBit 36



Farben-Milliardär

Ein Scanner für Profis und solche, die es werden wollen: der **Highscreen HyperBit 36**. Der DIN-A4-Flachbett-Scanner bietet eine maximale physikalische Auflösung von 1.200 Punkten pro Zoll, unterscheidet mehr als 68 Milliarden Farben und ist mit einer TWAIN-Schnittstelle ausgerüstet. Die Bildbearbeitungssoftware *Picture Publisher* und das Schrift-

erkennungspaket *Omnipage Direct* sind im Lieferumfang enthalten. Für die Verarbeitung von Dias und Offsetfolien ist eine Ausrüstung mit Durchlichtaufsätzen bereits vorgesehen. Das Gerät ist ab sofort verfügbar und kostet 3.500 Mark. (jk)

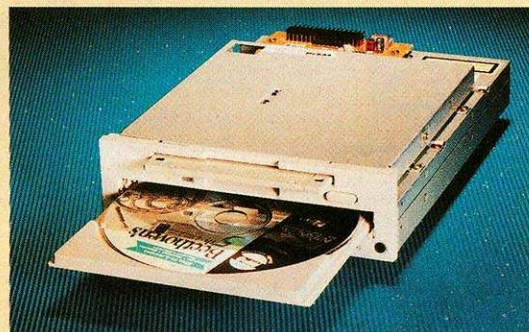
VOBIS Microcomputer AG,
52146 Würselen bei Aachen
Tel.: (0 24 05) 4 44-5 00
Fax: (0 24 05) 4 44-5 05

Doppelpack für den PC: das neue TEAC-Combo Drive

Wer unter Steckplatzmangel im Computer leidet, horcht auf: Die Firma TEAC stellt ein neue Kombilösung vor: Auf einem Quadspeed-CD-ROM-Laufwerk sitzt huckepack eine 3,5-Zoll-Floppy, wobei beide Geräte eine Geräteeinheit darstellen und somit statt zwei nur einen Steckplatz im Rechner belegen. Das CD-ROM-Laufwerk unterstützt nach Herstellerangaben alle gängigen Industriestandards (Multi-Session Photo CD, CD-i, Video CD, ...) und bietet Datenübertragungsraten von bis zu 600 KByte pro Sekunde. Bei Nutzung des sogenannten *Burst-Modus* sollen sogar bis zu 2,3 MByte pro Sekunde möglich

sein. Im Angebot ist neben einer AT-Bus-Variante (Bezeichnung **CF-506A**) auch eine Enhanced IDE-Version (**CF-506E**) – der vom Hersteller empfohlene Endverkaufspreis liegt bei zirka 600 Mark inklusive Mehrwertsteuer. (jk)

Hepp Computertechnik,
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: (07 11) 9 02 99-0,
Fax: (07 11) 9 02 99-29



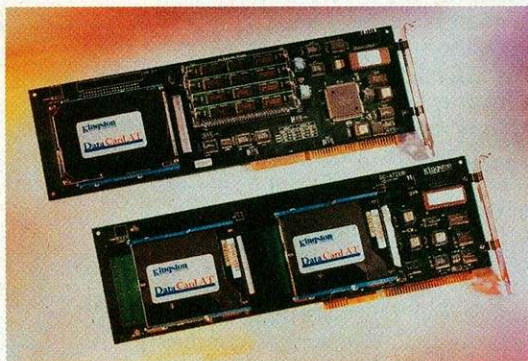
Mit dem neuen Combo Drive von TEAC sparen Sie einen Steckplatz

Speicher und Festplatte in einem

Die Data Card AT der Firma Kingston erweitert Ihren Speicher gleich zweifach: Zum einen um eine 2,5-Zoll-Festplatte (260 oder 340 MByte), zum anderen um weitere vier SIMM-Sockel, die Platz für insgesamt 16 MByte Speicher bieten. Beides zusammen ist auf einer Platine kombiniert. Zwei Versionen sind erhältlich: Die eine wie bereits erwähnt, die andere mit der Typenbezeichnung DC2AT. Sie bietet eine zusätzliche Option auf eine zweite Festplatte (praktisch für Plattenspiegelung). Im Lieferumfang enthalten ist die Software *Selectable Booting*, über die der Anwender festlegt, ob er seine bisherige Festplatte oder die

Data Card als C-Laufwerk einrichten will und von welchem Laufwerk das System booten soll. Der empfohlene Verkaufspreis liegt zwischen 720 (260-MByte-Platte) und 850 Mark zuzüglich Mehrwertsteuer. (jk)

Hantz & Partner,
79194 Gundelfingen
Tel.: (07 61) 59 21 00,
Fax: (07 61) 58 52 28

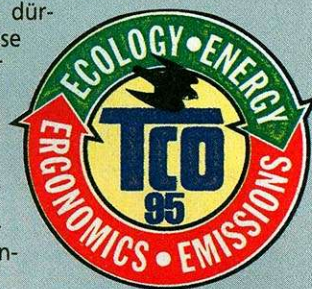


+++top aktuell+++top aktuell

Umweltengel

Die TCO und die schwedische Naturschutzvereinigung stellen ein neues Umweltgütesiegel für PCs vor. **TCO '95** wird auf der CeBIT in Hannover erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Umweltsiegel wird das erste der Welt sein, das sowohl Ergonomie, Energie und umweltverträgliche Eigenschaften fordert. Aufgrund der neuen Anforderungen dürfen die Hersteller bei der Produktion weder FCKW noch HFCKN

verwenden. Außerdem dürfen Kunststoffgehäuse von Monitoren oder Tastaturen keine bromidhaltigen Stoffe mehr enthalten. Ergonomie- und umweltbewusste Käufer erkennen TCO '95-Produkte am nebenstehenden Siegel. (rk)



Software – kurz aufgeblendet

KPT Convolver

Ein weiterer Hit aus der Serie Kai's Power Tools ist der neue **Convolver**. Dieses Super-Tool zur Bildbearbeitung macht sogar auf etwas kleineren Rechnern richtig Spaß. Das Ganze ist mehr eine Sammlung von verschiedenen Filtern, die Sie in Ihrem Bildbearbeitungsprogramm einsetzen können. So können Sie es zum Beispiel problemlos in Ihr Corel PhotoPaint einbinden. Die Oberfläche ist wirklich kinderleicht zu bedienen und vor allen Dingen rasant schnell. Wenn Sie zum Beispiel einen Bildbereich aussuchen und einen Filter auswählen, dann würden Sie normalerweise nur ein Ergebnis sehen. Danach müßten Sie die einzelnen Parameter verändern und dann das Bild immer wieder neu berechnen lassen. Bei dem Convolver läuft das anders: Sobald Sie einen Filter wählen, bekommen Sie sofort 16 Filterergebnisse angezeigt. Danach brauchen Sie nur noch den tollsten Effekt zu wählen, fertig. Das neueste Tool von Kai gibt es für etwa 300 Mark. (sel)

CCP, 35037 Marburg,
Tel.: (0 64 21) 91 04-0

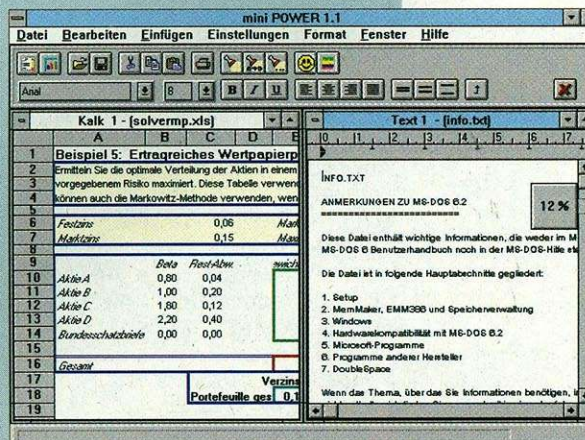
miniPOWER

Was bekommt man alles für 39 Mark? Ein gutes Essen, zirka 4 Maß Bier oder aber eine Tabellenkalkulation plus einer Textverarbeitung für Windows. **miniPOWER** heißt das Softwarepaket und ist vom Funktionsumfang her auf die Bedürfnisse derjenigen Heimanwender gemünzt, die kaum oder gar nicht die vielen Extras der „großen Brüder“ Excel oder Word nutzen möchten. Wer seinen Computer hauptsächlich für Dinge wie Briefe an die Versicherung oder die eigene Haushaltsplanung per Tabellenkalkulation nutzt, kommt hier voll auf seine Kosten: Die **miniPOWER**-Textverarbeitung unterstützt alle Windows-Schriftarten, kann Absätze links- und rechtsbündig beziehungsweise im Blocksatz formatieren, importiert sechs verschiedene Grafikformate und ist DDE-fähig. Die Tabellenkalkulation liest Excel-4.0-Dateien ein und unterstützt nach Herstellerangaben auch dessen komplette Formelsyntax. (jk)

HILCHNER Daten & Medien,
41468 Neuss, Tel.: (0 21 31)
3 02 30, Fax: (0 21 31) 3 28 80



Convolver: umfangreiche Filter für Profi-Bildbearbeiter



miniPOWER: das Lowcost-Office

+++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++

Okijet 300c

Daß Farbdrucker „in“ sind, ist klar. Bereits 1994 wurden über 1,6 Millionen Tintenstrahldrucker verkauft. Um von diesem Kuchen auch ein Stück abzubekommen, bietet OKI-Sytems jetzt den OKIJET 300c an. Laut Hersteller schafft der Drucker mit der Schwarz-Patrone bis zu 1.000 Textseiten. Mit der mitgelieferten Dreifarbenpatrone soll das Gerät bei 15 Prozent Deckung bis zu 200 Seiten schaffen. Die maximale Auflösung liegt bei 300 mal 300 dpi. Auch in Sachen Geschwindigkeit gehört der OKIJET 300c zu den schnellen Geräten. Im Schwarzweiß-Druck schafft er bis zu drei Seiten



Erst er Farbtintenstrahler von Oki – der Okijet 300

pro Minute. Für einen Farbausdruck benötigt der Drucker – je nach Deckung – zwischen 2,5 und 7 Minuten. Der OKIJET 300c kostet im Fachhandel etwa 870 Mark. (sel)

OKI Systems Deutschland,
40549 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 52 66-0, Fax: (02 11) 59 33 45

XKonto 3.0

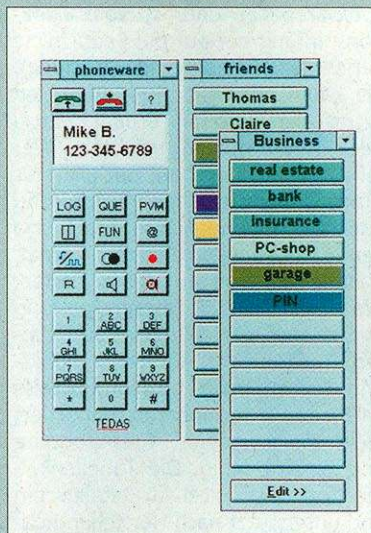
Eine interessante Alternative zu Vollversionen und Shareware bietet derzeit die Firma ElbaSoft an: Ihr Homebanking-Programm **Xkonto 3.0** ist als PayWare erhältlich. Soll heißen: anstelle eines Kaufpreises zahlt der Anwender lediglich ein geringes Btx-Entgelt von 0,25 Mark pro Btx-Sitzung. Diese PayWare-Gebühren (bei täglicher Nutzung maximal 60 Mark pro Jahr) werden dem Anwender über die monatliche Telefonrechnung berechnet. (jk)

ElbaSoft, 56075 Koblenz
Tel.: (02 61) 5 25 73
Fax: (02 61) 5 25 73
Btx: *26156#

Phoneware

Daß Computer Informationen per Telefonleitung und Modem austauschen, ist mittlerweile üblich. Anders sieht es dagegen aus, wenn Menschen miteinander telefonieren: Sie nutzen kaum die Vorteile, die ein Computer bietet – agieren immer noch mit Zettel, Stift und separatem Anrufbeantworter. Das läßt sich besser lösen – so meint zumindest die Firma **TEDAS**, die zur CeBIT '95 ihr neues Software-Telefon **Phoneware** vorstellt: Vorausgesetzt, Sie nennen mindestens einen 486DX/33 mit 8 MByte Speicher Ihr eigen, so läßt sich das System zum einen als Anrufbeantworter einsetzen, zum anderen hilft es bei der täglichen Telefonarbeit. Einige Möglichkeiten sind: Abarbeitung eines telefonischen Tagespensums per Rufnummernliste, automatische Protokollierung, wer wann erreicht wurde und welche Gebühren angefallen sind, sowie die Möglichkeit zum Mitschnitt von Telefonaten (15 Minuten entsprechen zirka 10 MByte Speicher). Verfügen Sie zudem über eine Soundblasterkompatible Soundkarte und über ein Mikrofon, so können Sie auf Ihr Telefon auch ganz verzichten. (jk)

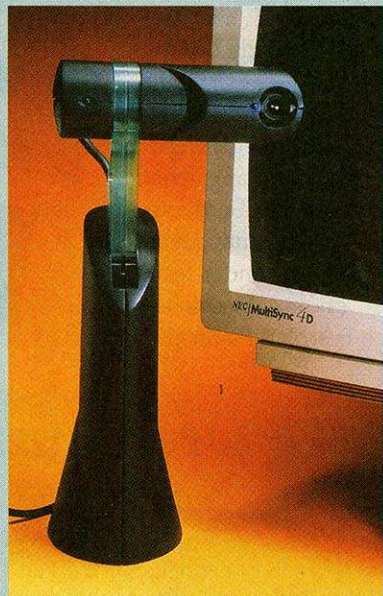
CCP-Software-GmbH,
35037 Marburg
Tel.: (0 64 21) 1 70 10
Fax: (0 64 21) 2 40 85



Phoneware hilft Ihnen, die Segnungen des Computers auch für das Telefon zu nutzen

Videoman

Der Bereich Video-Konferenz war bislang nur für größere Unternehmen interessant, da solche Systeme weit über 30.000 Mark kosteten. Mit dem neuen **VideoMan** aus dem Hause Logitech wird diese Anwendung endlich auch für Selbständige und kleinere Firmen erschwinglich. Die neue Komplettlösung mit Kamera, Software und ISDN-Karte gibt es bereits für 1.700 Mark. Mit dieser Komplettlösung haben Sie gleichzeitig Zugriff auf diverse Online-Dien-



Ein Videokonferenz-System der erschwinglichen Art: der Videoman

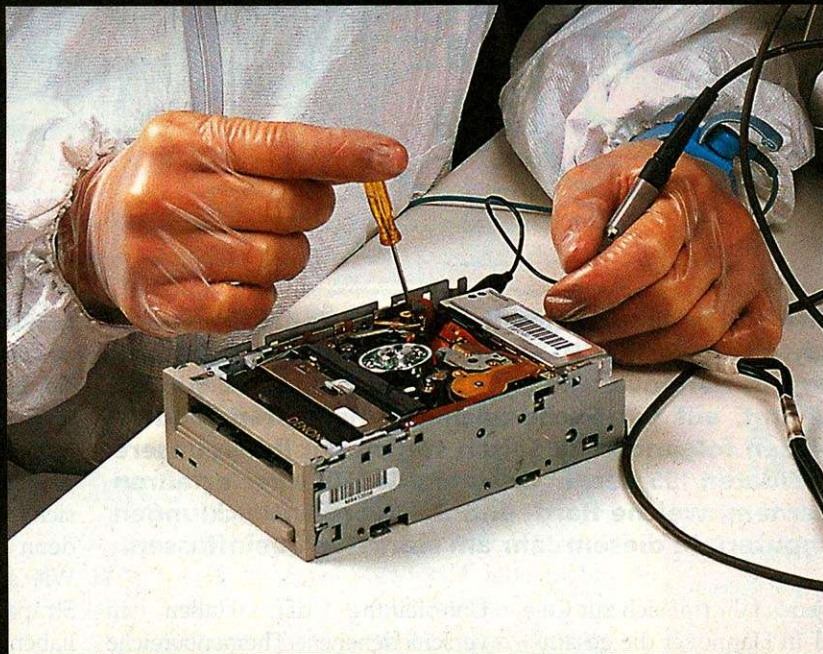
ste wie Datex-J, CompuServe oder Internet. Der Clou an der Geschichte: Wer sich zur Zeit einen Euro-ISDN-Anschluß legen läßt, bekommt von der Telekom besagte Förderungsgutschrift von 700 Mark (siehe auch CeBIT-Special, auf den folgenden Seiten). So ergibt sich nach Adam Riese ein Komplettpreis von knapp 1.000 Mark. Somit dürfte dieses Angebot selbst für kleinere Firmen absolut interessant sein.

Hier noch ein paar Infos zur Kamera: 100 Prozent digitale Farbkamera, 30 Bilder pro Sekunde, Integriertes Mikrofon, Schärfereich von 3 cm bis unendlich. Ganz nebenbei ist der Videoman gut durchgestylt und ist somit ein Schmuckstück für jeden Schreibtisch. (sel)

LOGI GmbH,
82110 Germering,
Tel.: (0 89) 89 46 7-0

CONVAR SYSTEME

Repair-Center für Industrie, Handel, Handwerk, Selbständige und Privat



Service-Techniker bei der Reparatur eines DAT-Streamers

Wir reparieren zu festen Pauschalen und kurzen Laufzeiten für Sie:

Adi-Terminals, Adi-Netzteile, Adi-Monitore, Adi-Mainboards, Compaq-Mainboards, Compaq-I/O Boards, Compaq-Netzteile, Compaq-Monitore, Epson-Drucker, Epson Druckköpfe, Festplatten: AT-Bus, SCSI, ESDI, Datenwiederherstellung; Fuser-Stationen, Hewlett Packard-Vectra, Hewlett Packard-Laserprinter, Hewlett Packard-Logicboards, Hewlett Packard-DC-Controller, Hewlett Packard-Memoryboards, Hewlett Packard-Ext.-PSU, Hewlett Packard-Int.PSU; IBM-Terminals, IBM-Keyboards, IBM-PS2-Mainboards, IBM-Monitore; Ricoh-Laserdrucker, Nec-Matrixdrucker, Nec-LED Drucker, Nec-Druck-Köpfe, Nec-Monitore, Netzteile Standard; No-Name-

Mainboards, No-Name-PC-Systeme, Olivetti-Drucker, Olivetti-Netzteile, Olivetti-Mainboards, No-Name-Monitore; Oki-Drucker, Oki-Mainboards; Qume-Terminals; Wyse-Terminals; Dec-Terminals; Siemens-Mainboards, Siemens-Monitore, Siemens-Netzteile, Streamer-Wangtec, Streamer-Archive, Streamer-Colerado; Toshiba-Laptops, Toshiba-Portable, Toshiba-Laserdrucker uvm.

- Feste Reparaturpauschalen, kurze Laufzeiten,
- Infotelefon / Help Desk unter 06331/268222.
- Auf alle Reparaturen erhalten Sie eine Funktionsgarantie.
- Rent-A-Box: Der Service für Sie, wenn Sie keine passende Verpackung mehr haben.

► First-In / First-Out: Wenn es einmal schnell gehen soll.

► Unser Service-Team erstellt auch gerne individuelle Reparaturpauschalen für Ihre Systeme und Schaltungen.

Infos zu unserem Gutachter-service unter 06331/268002

Neu im Serviceprogramm:

Regenerierung von Akkus, deutschlandweite Abholung, Reparatur von Druckköpfen und Fuserstationen mit 12 Monate Garantie.

Für weitere Infos - einfach Fax an: 06331/268-299

CONVAR SYSTEME
Hauptstraße 92-94 • 66953 Pirmasens
Tel. 06331/268000 • Fax 06331/268299
Mailbox 06331/268111

CeBIT '95



Über eine Woche lang tummelte sich das Redaktionsteam der Highscreen HIGHLIGHTS auf der weltgrößten Computer-Messe in Hannover. Halle für Halle haben wir für Sie durchkämmt, auf der Suche nach den heißesten Produkten. Auf den folgenden 20 Seiten stellen wir Ihnen unsere Top-Kandidaten '95 vor. In unserem CeBIT-Ticker erfahren Sie außerdem, welche Hard- und Software-Entwicklungen das Computern in diesem Jahr am stärksten beeinflussen.

Wie jedes Jahr traf sich zur CeBIT in Hannover die gesamte Computer-Welt. Tausende von Hard- und Softwareherstellern zeigten in über 20 Hallen verteilt, was sich ihre Entwicklungsteams so alles ausgedacht haben. Die Flut an Neuigkeiten nahm auch diesmal wieder inflationäre Ausmaße an. Auf der Suche nach wichtigen Informationen mußten wir viele Kilometer am Tag abmarschieren. Daran änderte auch die hilfreiche

Unterteilung der Hallen in verschiedene Themenbereiche nichts.

Neben gutem Schuhwerk war vor allem ein starkes Nervenkostüm gefragt. So tobte in Halle 8 beispielsweise eine gnadenlose Multimedia-Materialschlacht. Soundkartenhersteller neben Soundkartenhersteller demonstrierten über megawattschwere Audioboxen die Leistungsstärke ihrer neuen Produkte. Dem wollten natürlich die

MPEG- und Video-Karten-Bastler in keiner Weise nachstehen. Auch sie hatten für ihre Videopräsentationen mächtige Soundanlagen aufgeföhren. So entstand unweigerlich der Eindruck, man befände sich eher auf einem Rockkonzert, denn auf einer Computermesse.

Wie auch immer, wir haben alle Strapazen auf uns genommen und haben für Sie alle wichtigen Produkt-Highlights zusammengetragen. In unserem CeBIT-Spektrum erfahren Sie erste Einzelheiten über Intels Pentium-Nachfolger P6 und erleben die ersten konkreten Schritte in das Zeitalter des Daten-Highway. Außerdem zeigen wir Ihnen bereits in dieser Ausgabe, was Sie im Sommer alles neu in den Vobis-Filialen finden können.

(rk)

ZIP liebt Daten und ist gerne unterwegs

Iomega überraschte die CeBIT-Besucher mit ZIP. Bei diesem schicken Wunderding handelt es sich um ein externes Laufwerk, das sich einfach an den Parallel-Port des Rechners oder der mitgelieferten SCSI-Schnittstellenkarte anschließen läßt. Die Datenträger von ZIP ähneln in der Form gewöhnlichen Disketten, sind allerdings größeren Formats und wesentlich robuster. 25 beziehungsweise 100 MByte Daten können ZIP-Disketten speichern. Die Da-

tentransferrate beträgt bis zu 50 MByte Daten (SCSI-Variante). Damit sind ZIP-Laufwerke schneller als Floppy-Streamer. ZIP ist ein ideales Speichermedium für alle Anwender, die große Datenmengen kostengünstig sichern oder transportieren möchten. Das Laufwerk kostet etwa 350, eine 100-MByte-ZIP-Diskette 35 Mark. (rk)

IOMEGA Europe GmbH,
79111 Freiburg, Tel.: (07 61)
45 04 0, Fax: (07 61) 45 04 414



Das kleine Wunderding namens ZIP macht Backup und Datentransport auch für den privaten Einsatz erschwinglich



Einfahrt in den Daten-Highway

Alle reden von Internet, bei Soft-Aline gibt es jetzt die bequeme Startrampe für diesen weltweiten Informationsdienst. **Internet Chameleon** heißt die Software für Windows. Mit dem Software-Komplett-Kit kann sich jeder Anwender in wenigen Minuten von zu Hause oder dem Büro (Modem selbstverständlich vorausgesetzt) bei Internet einklinken. Dazu meldet er sich lediglich bei dem Service-Provider in der Nähe des Wohnortes an, bekommt eine Internetadresse und kann sofort – bei einer monatlichen Gebühr von 20 Mark – über den Daten-Highway surfen. Dazu stellt Chameleon alle erforderlichen Funktionen zur Verfügung. Das Programm kann Verzeichnisse öffnen, Dateien kopieren, mit FTP (File Transfer Protocol) elektronische Post versenden oder empfangen und selbstverständlich auch Grafiken aufrufen oder an interessanten Newsgroups teilhaben. Wer an dieser Datenreise teilnehmen möchte, braucht einen windows-tauglichen PC mit Modem oder ISDN-Karte und noch 385 Mark.



Softline GmbH,
77704 Oberkirch/Baden,
Tel.: (0 78 02) 92 40,
Fax: (0 78 02) 92 42 40

(rk)

Spieler scharf auf den 3D-Hype von Sony

Als Sonys Playstation in Japan in die Läden kam, war diese Spielekonsole der Verkaufsschlager schlechthin. Kein Wunder, denn wozu man normalerweise einen Hochleistungsrechner braucht, nämlich flüssig animierte 3D-Grafik, tolle Soundeffekte und Musikerlebnis in Digital-Qualität, das schafft die **Sony Playstation** in kompakter und bedienungsfreundlicher Form. Das Ding wird einfach an einen handelsüblichen Fernseher angeschlossen und benutzt wie andere bekannte Spielekonsolen. Für so viel Spitzenleistung sorgen zwei spezielle RISC-Grafikprozessoren. In Sachen Verarbeitungsgeschwindigkeit ist die Playstation etwa 200 Mal schneller als derzeitige 16-Bit-Spiele-

konsolen. Was die Playstation besonders für Spieleentwickler interessant macht, ist die Unterstützung dreidimensionaler Geometrie-Transformation. Dadurch lassen sich



Die Sony Playstation hält derzeit Japans Spielcracks in Atem und ist nun bald auch in Deutschland zu haben

generierte Zeichen und Objekte im dreidimensionalen Raum sowohl vertikal und horizontal als auch vorwärts und rückwärts steuern – das bringt den Spielkick schlechthin. Wer heiß auf die Sony Playstation ist, muß sich noch etwas in Geduld üben oder nach Japan jetten. Erst im Herbst '95 will Sony seine heiße Kiste auch in Europa vermarkten.

(rk)

Sony Deutschland GmbH,
50829 Köln, Tel.: (02 21) 59 66 25 16,
Fax: (02 21) 59 66 49 99

Connect V.34 Faxmodem mit BZT-Zulassung

V.34

Modem: 28.800-300 bps: V.34, V.32 terbo, V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.21, V.23, V.42bis/MNP5 (eff. bis 115.200 bps) und

DM 495,-

V.42/
MNP2-4.
Fax G3:
14.400

bps und 9600 bps, Class 1. Mit dem auf der One-bbscon prämierten AT&T Chipsatz und Flash-Eproms für einfache Upgrades.

Lieferumfang: Winfax 3.0 Lite deutsch, DFÜ-Utilities, WIN + OS/2 BTX Decoder, RS-232- und TAE-Kabel, Compuserve Starterkit und BTX-Gutschein.

MODEM

Connect 1914AV V.32terbo Faxmodem mit BZT-Zulassung

PREISENKUN

Testurteil
PC-Windows 9/94 gut
Modem: 19.200-300 bps: V.32terbo, V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.21, V.23, V.42bis/
MNP5 und V.42/MNP2-4.
Fax G3: 14.400 bps und 9600 bps, Class 2.
Chipsatz: AT&T.

DM 249,-

Lieferumfang:
siehe oben.

Händleranfragen erwünscht.



**CONNECT SERVICE
RIEDLBAUER GMBH**

Ihr autorisierter Distributor für: ZyXEL, Hayes, E-Tech, Lightspeed, Telelink, Digiteam, Elink, Teles-ISDN, Creatix-ISDN, Loewe und Delrina

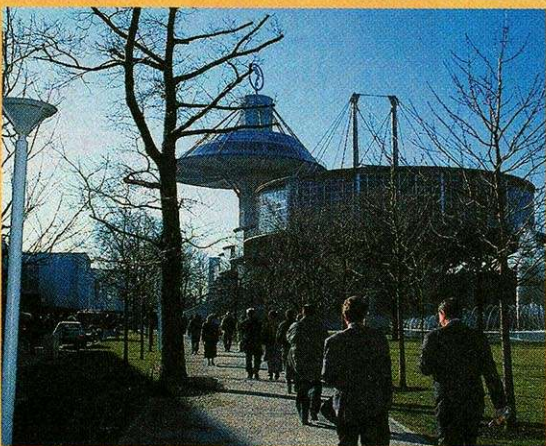
Bischofstr. 89 • 47809 Krefeld
Tel.: 02151/543071
Fax: 02151/511236
BTX: Riedl#



+++trends '95+++trends '95

Jedes Jahr auf der CeBIT stellen sich den Besuchern eine Reihe von Fragen: Quo Vadis, PC? Welches sind die Schlüsselprodukte für das kommende Jahr? Welche Innovation erschließt einen großen Käufermarkt? Unter dem Meer von tausenden Ausstellern und der zehnfachen Menge an Produktankündigungen hat Highscreen HIGHLIGHTS einige vielversprechende Trends ausfindig gemacht, die das heimische Computern in Zukunft verändern werden.

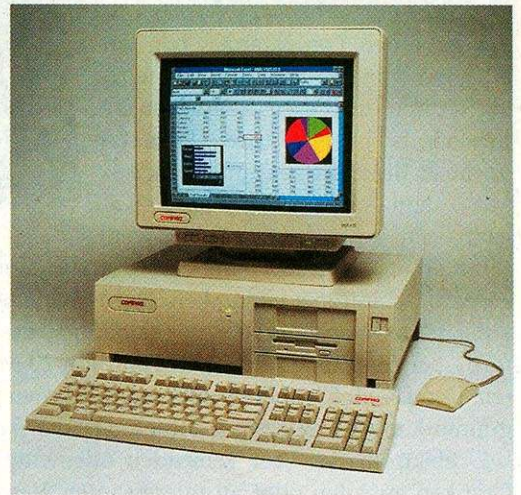
Gesprächsthema Nummer eins auf der CeBIT '95 waren die vielen neuen Dienstleistungen im Bereich der Online-Kommunikation. Egal, ob Telekom, CompuServe, Internet, Microsoft Net oder European Online, jeder dieser Dienstleister strickt heftig an der globalen Vernetzung. Ihre Vision: der heimische PC-Anwender ist mit seinem Rechner an die Telefonleitung angeschlossen und benutzt den IBM-kompatiblen Rechenschergen quasi als universelles Informationsterminal. Er loggt sich mit einem schnellen Modem oder womöglich einer ISDN-Karte in eines der Netze ein und kann auf ein unerschöpfliches Informationsreservoir zugreifen. Die Angebote reichen von einfachen E-Mails-Funktionen über abrufbare Textdokumente oder Grafikdateien bis hin zu digitalisierten Video-Clips, 3D-Grafiken oder sogar Musiktracks bekannter Pop-Größen. Selbst das Bildtelefonieren ist dank entsprechender Zusatzperipherie und schneller Datenleitungen (beispielsweise per ISDN) dem Science-Fiction-Status entwachsen. Der Daten-Highway ist geboren. Doch halt, bevor sich das Heer der PC-Besitzer zum Programm-Direktor empor-schwingt, muß an der Hard- und Software noch weiter gefeilt werden. Die derzeitigen Leitungskapazitäten reichen einfach noch nicht aus, um solche Dienste preiswert und flächendeckend anbieten zu können. Außerdem haben die entsprechenden Applikationen und Hardwarekomponenten das Beta-Stadium noch nicht verlassen.



Trotzdem, die Zukunft sieht rosig aus. War der PC noch in den 80er Jahren dazu degradiert, Texte und Daten zu erfassen – ein doch eher etwas langweiliges Unterfangen – ist der Lustfaktor für heutige Computeranwender spürbar gestiegen. Der PC wandelt sich immer stärker zum multimedialen Unterhaltungskünstler; und wer weiß, vielleicht wird eines Tages dort, wo heute der Fernseher steht, ein Highscreen, Compaq oder Dell stehen ...

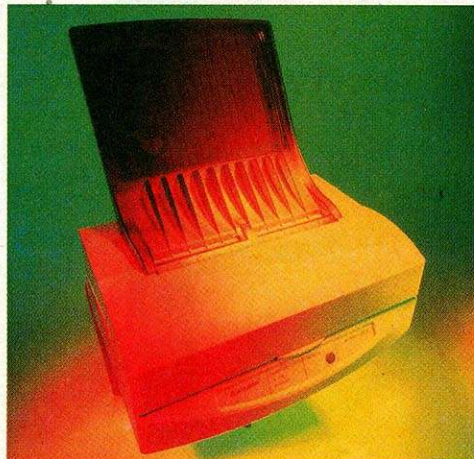
Compaq rüstet Presario auf

Heimanwender sind in Sachen PC-Ausstattung sehr anspruchsvoll geworden. Kein Wunder, denn die meisten Entertainment-Anwendungen unter DOS und Windows verlangen Prozessor-Power, viel Arbeitsspeicher und ein CD-ROM-Laufwerk. Dem will Compaq mit seinen neuen Presario-Modellen Rechnung tragen. Unterhalb eines DX2/66-Prozessors werden die neuen Presarios nicht mehr angeboten. In Sachen Arbeitsspeicher sind 8 MByte Standard, und jedes der sieben neuen Presario-Modelle ist bereits mit einem Quadspin-CD-ROM-Laufwerk ausgestattet. Zusätzlich baut Compaq nun größere Festplatten (420 bis 720 MByte Speicherkapazität) in diese Modelle ein. Um dem privaten Anwender den Einstieg in die Online-Welten zu er-



möglichen, verfügen die neuen Presarios über ein eingebautes Modem. Der Einstiegspreis für das Basismodell Presario CDS 524 liegt bei etwa 3.500 Mark (mit 14-Zoll Farbmonitor), während das Top-Modell CDS 972 mit etwa 5.000 Mark zu Buche schlägt. (rk)

Compaq Computer GmbH,
81902 München, Tel.: (0 89)
99 33 0, Fax: (0 89) 91 02 847



**Farb- und GDI-Drucker
in einem,
der Mitsubishi G2700-10**

Durch gezielte Hitzeeinwirkung lösen sich Farbtropfen von der Folie ab und erzeugen einen Punkt auf dem Papier. Der Vorteil: hohe Druckqualität zu einem relativ günstigen Preis (beim G2700-10 liegt der Seitenpreis knapp unter einer Mark). Außerdem unterstützt der G2700-10 das

Heiß auf Farbe

Preiswerte Farbdrucker stehen in der Gunst der PC-Besitzer hoch im Kurs. Deswegen hat auch Mitsubishi auf der CeBIT zugegriffen. Der Mitsubishi G2700-10 arbeitet nach dem Thermotransfer-Verfahren. Dabei wird eine spezielle Farbfolie zusammen mit dem zu bedruckenden Papier über einen erhitzten Thermokopf geführt.

Windows-Drucker-Interface GDI. Dadurch benötigt der Farbdrucker nur ein Mindestmaß an Steuer-elektronik, was sich wiederum auf den Preis niederschlägt. Die etwa 2.000 Mark sind für diesen Proof-Printer angemessen. (rk)

**Mitsubishi Electric Europe
GmbH, 40880 Ratingen,**
Tel.: (0 21 02) 48 60,
Fax: (0 21 02) 48 61 12

Sie werden ihn nicht riechen,
nicht hören, und viel sehen
werden Sie von ihm auch nicht.



Sie können zwischen drei LED-Druckern wählen: dem KX-P4400 (PCL4-Emulation), dem KX-P4401 (PCL5-Emulation) und dem KX-P4400 (Adobe Postscript Level 2). Alle drei Modelle drucken 4 Seiten pro Minute.



Modell KX-P 4400, getestet in Ausgabe 5/94.

Bei Panasonic gibt's jetzt weniger fürs Geld. Denn unsere neuen LED-Drucker bieten Ihnen wenig Lärm, wenig Stromverbrauch und keinen Ozongeruch. Typisch. Und weil die LED-Drucker sehr klein sind, reicht ihnen sogar ein Stehplatz bei Ihren Akten. Und was ihre

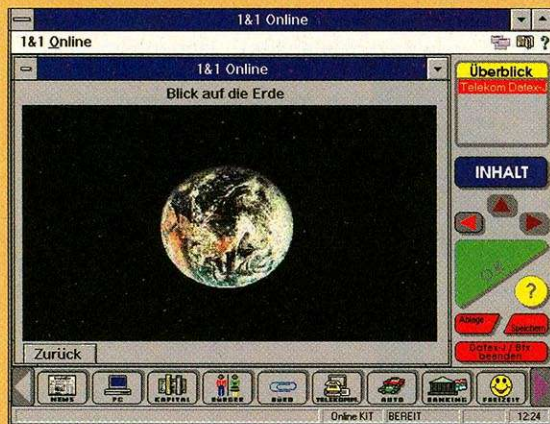
Druckqualität betrifft, die ist wie die eines Laserdruckers: spitze. Mehr erfahren Sie unter 040/85 49-24 77.

Panasonic
The way ahead.

+++trends '95+++trends '95

Facelifting für Datex-J

Da passen die Ankündigungen der 1&1 Telekommunikation GmbH sowie der Telekom AG hinsichtlich des Online-Dienstes Datex-J gut ins Bild. Nach der erfolgreichen Entwicklung im Jahr '94 (Die Zahl der Teilnehmer stieg auf 750.000, das entspricht einem Zuwachs von 43 Prozent) sollen neue Dienstleistungen noch mehr Datex-J-Benutzer locken: In Zusammenarbeit mit der Industrie will man die KIT-Oberfläche als Standard etablieren. KIT (Kernel Software for Intelligent Terminals) ermöglicht unter Windows eine wesentlich attraktivere Darstellung der bislang schmöden Datex-J-Seiten. Ein weiterer Bestandteil der neuen Dienstleistungen: Die J-Mail-Funktion. Jeder Datex-J-Teilnehmer wird eine Internet-Mail-Adresse erhalten, über die er weltweit erreichbar ist. Ein entsprechendes Pilotprojekt wurde bereits nach der CeBIT gestartet und soll Ende des Jahres in den Regelbetrieb übergehen. Im analogen Telefonnetz wird die Übertragungsgeschwindigkeit für Datex-J in Frankfurt und Berlin auf 28.800 Bit pro Sekunde erhöht. Bis zum Herbst '95 will die Telekom Datex-J flächendeckend (!) mit 14.400 Bit pro Sekunde betreiben.

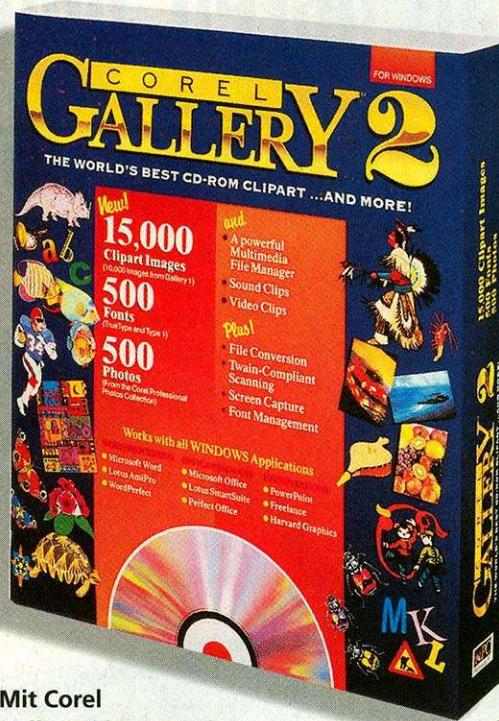


Datex-J bekommt dank KIT ein ansprechendes Outfit

Der ISDN-Pusch

Die Telekom hat sich aber noch mehr vorgenommen. Nachdem der ehemals träge Staatskonzern sich das Image eines Privatunternehmens verpaßt hat, muß sich der Riese jetzt international behaupten. Da die großen Kommunikationskonzerne in Sachen Daten-Highway das große Geschäft wittern, wollen sie leistungsstarke Datennetze und Endgeräte in großer Zahl zur Verfügung stellen. Der Weg ist frei für ISDN (Integrated Services Digital Network). Die Telekom will dieses schnelle digitale Netz (Datentransferrate 64 KByte pro Sekunde) auf Teufel komm raus puschen und hat zur CeBIT ein umfangreiches **ISDN-Förderungsprogramm** angekündigt (siehe auch Kasten auf Seite 26). Hierbei sollten die Endverbraucher nicht in Euphorie verfallen. Die gesponserten Neuanschlüsse sind eher für Selbständige und Unternehmen in den Ballungszentren eine interessante Ergänzung. Wer nicht unbedingt täglich megabyteweise Daten über das Telefonnetz schaufeln möchte, benötigt keinen ISDN-Anschluß. Es gibt für private Anwender noch zu wenig interessante Angebote,

Corel-Gemischtwarenladen



Mit Corel Gallery 2 lassen sich komplexe Multimedia-Präsentationen zusammenstricken

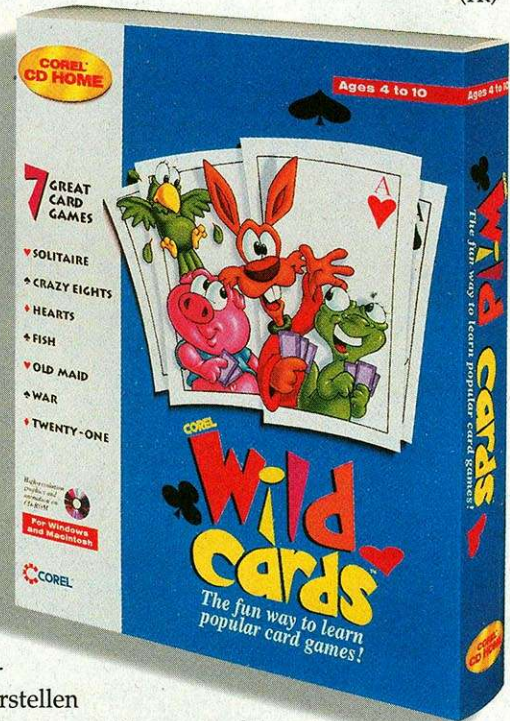
Das kanadische Softwarehaus Corel hat was gegen Monokultur. Neben dem bekannten Grafikprogramm Corel-DRAW! bietet das Unternehmen inzwischen eine Vielzahl neuer Anwendungen an. Neu ist beispielsweise der Multimedia-Datei-Manager Gallery 2. Das Programm bietet dem Anwender die Möglichkeit, Bilder und Grafiken dank einer visuellen Dateiverwaltung, -ansicht, -bearbeitung in eine schicke Multimedia-Präsentation zu verpacken. Cliparts oder eingescannte Photos binden Sie dank Drag&Drop in jede beliebige OLE-2.0-kompatible Anwendung ein. Multimedia-Dateien lassen sich durch Erstellen

persönlicher Alben organisieren. Gallery 2 enthält außerdem 15.000 Cliparts, 500 lizenzfreie Fotos, 500 Schriften, 75 Sound- sowie 10 Video-clips. Der Preis soll bei etwa 200 Mark liegen.

Auch die Kids nehmen die Entwickler von Corel jetzt ins Visier. Auf der CeBIT wurde eine animierte Lern- und Unterhaltungs-CD-ROM für Kinder vorgestellt. Der Silberling trägt den Namen **Wild Cards** und bringt sieben bekannte Kartenspiele in verschiedenen Umgebungen. Neben den 1.500 Animationen sorgen 3D-Grafiken sowie ein Paint-Editor

und ein Video-Viewer für langen Unterhaltungsspaß. Der Preis für die erste CD-ROM der WildCards-Reihe beträgt 100 Mark. 50 weitere Titel sollen in diesem Jahr noch folgen.

(rk)



Nun versucht auch Corel mit der CD-Serie WildCards den Heimanwender als Kunden zu gewinnen

Corel Corporation
Ottawa, Ontario,
Tel.: (0 01) 613 728 82 00

Lesen Sie weiter auf Seite 21

Diamond Multimedia Accelerator.

All Motion.
No Show.

More in One.

Distributoren:
Actebis - D: 029 21/99-0; A: 02 22/278 82 82-0; CH: 056/72 61 61
Computer 2000 - D: 089/780 40-808; A: 02 22/409 01-0; CH: 042/659-000
Frank & Walter - D: 05 31/2118-0
Merisel - D: 081 42/291-0

*Viper Pro Video 1/95

Leben stark.

CD-i, MPEG, VideoCD, Indeo und digitales Video bewegen die Welt. Und verleiten viele auf falsche Ausrüstung zu setzen. Beine allein machen noch keinen guten Läufer. Erst recht nicht mit drückenden Schuhen.

Moderne Grafikkarten unterstützen hohe Auflösungen, augenfreundliche Bildwiederholfrequenzen bis 120 Hz und lebensechte Farben. Speziell, wenn sie von Diamond sind.

Damit dies so bleibt, und Sie im Multimedia-Feld nicht stolpern, machen wir unseren

Grafikkarten Beine. Diese bringen neben

ausgezeichnetem Antritt in allen Wettkampfstätten auch langanhaltenden Spurt für digitale Videos. Eben Multimedia Accelerator. Action pur.

Jeder Diamond Multimedia Accelerator ist auf MPEG und DCI trainiert. Laufstark und ausdauernd durch unsere speziellen Treiber. Genießen Sie Filme von CD-i oder VideoCD. Bei Festen sorgen Sie mit Karaoke-CDs schnell für ausgelassene Wettkampfstimmung. Immer Bildschirm füllend lebendig echt.

Die Stealth Video mit 2MB DRAM ist die Karte für den täglichen Sprint. Für keine 600,- DM rennt sie in Ihrem PC. Die siegreiche Viper Pro Video mit maximalen 4MB VRAM nimmt für einen knappen Tausender multimediale Hürden.

Und wenn Sie neben digitalem Video auch Kamera, Videorecorder oder Bildplatte gleichzeitig ins Rennen schicken, ist die Stealth 64 Video das Ass, auf das Sie setzen.

Zusammen mit dem Motion Video Player verleiht sie der MPEG-Dekomprimierung Hardware-Flügel. Und das auch in Open-MPEG-1 Arenen.

Mit den Diamond InControl Tools™, dem Multimedia Leistungszentrum, bringen Sie Ihren Diamond Multimedia Accelerator Mausklick einfach in Form.

Es kann nur einen Sieger geben. Diamond Multimedia Accelerator.

Feel it.

Empfehlung
der Redaktion

PCdirekt

PC Direkt 1/95*

DIAMOND
MULTIMEDIA

Landsberger Str. 408 · D-81241 München
Fax 089/580 98-71 · BTX Diamond#
BBS 089/546 00 93

Schöpfen Sie die Leistung Ihres PC voll aus...

... mit den aktuellen Christiani Lehrgängen

Christiani Lehrgänge sind bekannt für ausgezeichnetes, leicht verständliches Studienmaterial und eine hervorragende Studienbetreuung.

Wenn Sie sich beispielsweise für die folgenden Themen interessieren

- Telekommunikation
- PC-Grundlagen
- PC-Programmierung
- PC-Anwendungen (technische)
- PC-Anwendungen (betriebswirtschaftliche)

und sich über die Grundkenntnisse hinaus auch Praxiskenntnisse aneignen wollen, dann können wir Ihnen unsere tausendfach bewährten Lehrgänge bestens empfehlen.

Ein Fernstudium bei Christiani hat viele Vorteile:

- Sie studieren bequem zu Hause in Ihrer Freizeit.
- Sie beginnen wann Sie wollen und bestimmen Ihr Lerntempo selbst.
- Sie studieren ohne Risiko mit Kündigungsrecht nach jeder Lieferung.
- Sie erhalten Ihr Lehrmaterial per Post und haben keine Anfahrtszeiten.

Vom Einsteiger zum PC Experten

PC-Praxis mit WINDOWS

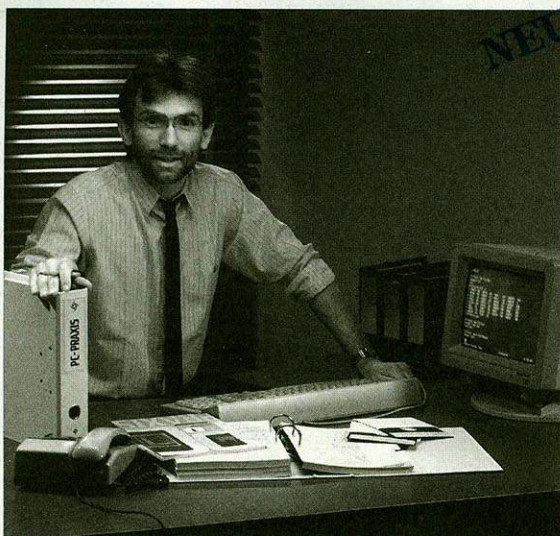
In leicht-verständlicher Weise lernen Sie Schritt für Schritt die PC- und DOS-Grundlagen und die Vorzüge der graphischen Benutzeroberfläche WINDOWS in der Praxis sowie Textverarbeitung, Kalkulation und Datenbanken mit Works für Windows kennen.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 18 leichtverständliche Lehrbriefe, den ICON-Editor, den PC-Speaker-Treiber und WAV-Dateien, Beispieldisketten u.v.m.

Steigen Sie jetzt in die PC und Windows-Welt ein. Sie werden staunen, was alles in Ihrem Computer steckt!



Der Kursus, der Ihren PC mit der Welt verbindet!



Die Telekommunikation ist der wichtigste und dynamischste Bereich der Computerwelt. Sie ist keine Zukunftsmusik, sondern eine faszinierende Realität, die sich rasant ausbreitet. Auch Sie können Ihren PC via Modem in Sekunden-

schnelle an das globale Datennetz anknüpfen. Unvermittelt öffnen sich Ihnen Infoservices und Mailboxen; Sie jagen Ihren E-Mail und Ihre Telefaxe online um die Welt.

Werden Sie Online! mit dem neuen Lehrgang Telekommunikations-Praxis. Das Studium ist von A bis Z **praxisorientiert**. Ihre Kompetenz bildet sich aus dem Erleben. Und das sind die Themen, die wir Ihnen auf leichtverständliche Weise zugänglich machen:

- Modem Praxis ● BTX ● Faxen mit dem PC ● Telebanking ● Homeshopping ● Mailboxen ● Online-Kommunikation ● CompuServe, Internet ● E-Mail - Infotausch weltweit ● Fernbedienung des PC per Telefon ● Voice-Funktionen - der PC als Anrufbeantworter ● ISDN Grundlagen

Beginnen Sie jetzt! Telekommunikation ist ein fesselndes neues Hobby, das interessante PC-Anwendungen erschließt. Wenn Sie jetzt einsteigen, sind Sie auf diesem dynamischen Gebiet von Anfang an dabei. **Fordern Sie gleich ausführliches Informationsmaterial oder das kostenlose Teststudium an.** Der Lehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, 12 faszinierende Telekommunikations-Anwendungen u.v.m.

Sie brauchen einen PC mit Windows, Grundkenntnisse in Windows und einen Telefonanschluß. Alles andere ist im Lehrgang enthalten bzw. kann durch Christiani bezogen werden.

Der kaufmännische PC-Praxis-Lehrgang

Der PC im Büro-Kaufmännische Sachbearbeitung im Betrieb



Der Fernlehrgang gibt Ihnen eine kaufmännische Praxis-Ausbildung, die mit dem PC viel Spaß macht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, Anwenderprogramme (Lehrversionen der GDI-Programme Verkauf, Einkauf, Lager, FiBu, Lohn & Gehalt) sowie Datendisketten.

Erwerben Sie jetzt modernstes kaufmännisches Know-how!

Lernen Sie Programmieren PASCAL mit WINDOWS

Grundlagen und Einführung in die objektorientierte Programmierung.



Der Fernlehrgang vermittelt die Grundlagen der PASCAL-Programmierung unter Windows und all das Wissen, was zur Umsetzung von Problemen in Programme notwendig ist.

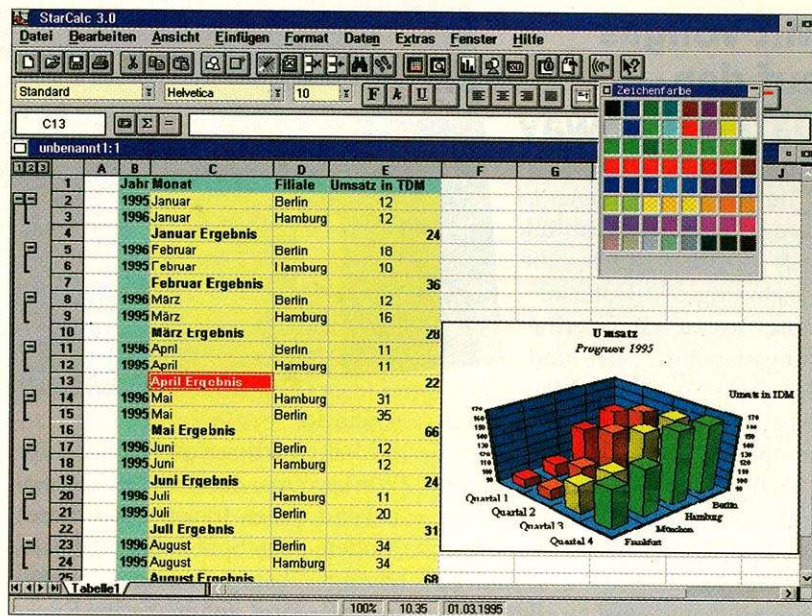
Er umfaßt 6 leichtverständliche Lehrbriefe, ausgerichtet auf Turbo PASCAL für Windows.

Überzeugen Sie sich von der Qualität der Christiani Lehrgänge: Fordern Sie jetzt kostenloses Informationsmaterial oder ein unverbindliches Teststudium an. Gewünschtes auf der nebenstehenden Karte ankreuzen, ausschneiden und einsenden.

(noch schneller: **FAX** an 07531 580185 oder  07531 580126)

Christiani Fortbildung

Hermann-Hesse-Weg 2
78464 Konstanz · Telefon 07531/580126
Telefax 07531/580185

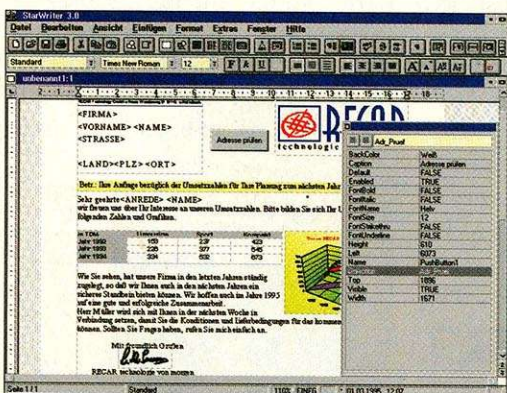


Mit dem Office-Paket von Star Division läßt sich jetzt auch unter OS/2-Warp jede denkbare Kalkulation durchführen

Office-Paket der dritten Generation

Mit StarOffice 3.0 hat StarDivision auf der CeBIT ein Office-Paket präsentiert, das den amerikanischen Mitkonkurrenten die Stirn bieten will. Alle Einzelanwendungen benutzen einen gemeinsamen Programmkern, was eine Neuheit bei Office-Paketen darstellt, und StarDivision veranlaßt, von einer neuen (dritten) Generation zu sprechen. Der Integrationsgrad ist so hoch, daß über 60 Prozent des Programmcodes gemeinsam genutzt werden. Dadurch werden höhere Ablaufgeschwindigkeiten gerade beim parallelen Einsatz mehrerer Programme und geringerer Verbrauch von Systemressourcen erreicht.

Außerdem beansprucht das gesamte Office-Paket gerade mal zirka 17 MByte Festplattenplatz. Wie in der üblichen StarDivision-Manier bietet das Paket außerdem völlige Kompatibilität für unterschiedliche Betriebssysteme wie OS/2, Windows in allen Varianten, MAC und UNIX. StarOffice 3.0 besteht aus folgenden Programm-Modulen: Die Textverarbeitung **StarWriter 3.0** verfügt über erweiterte Funktionen wie: Formularfunktionen, HyperLinks, AutoFormat für Tabellen, direkten Zugriff auf WinWord-Dokumente und vieles mehr. Das integrierte Grafikpaket **StarDraw 3.0** enthält auch Multimedia-Präsentationsfunktionen.



Die integrierte Textverarbeitung bietet alles, um professionell Briefe zu verfassen

Schließlich gibt es noch **StarCalc 3.0**, eine professionelle 3D-Tabellenkalkulationfunktion. StarOffice 3.0 ist auf allen wichtigen Betriebssystemen verfügbar, für OS/2 Warp und sogar schon Windows '95. (schu)

Star Division,
20097 Hamburg,
Tel.: (0 40) 23 64 65 00,
Fax: (0 40) 23 64 65 50

+++trends '95+++trends '95

und für Home-Banking reicht schließlich noch der derzeitige Dateg-J-Dienst völlig aus. Außerdem sieht es in eher schwach besiedelten Gebieten mit ISDN eher düster aus. Hier wird das analoge Telennetz mit all seinen Nachteilen noch länger erhalten bleiben.

Neue Netze braucht die Welt

Globale Vernetzung setzt nicht nur das Vorhandensein von entsprechend leistungsstarken Endgeräten und Leitungen voraus. Der Erfolg hängt primär an der Informationsvielfalt, die die verschiedenen Daten-netzbetreiber anbieten können. Hier tut sich eine Menge. Während CompuServe seine Services weiter ausbaut und die Online-Preise senkt, kündigt sich Konkurrenz an – und die belebt bekanntlich das Geschäft. Microsoft will in die fertige Version von Windows '95 nicht nur einen Zugang zu Internet integrieren, sondern ein auch einen weiteren zu einem komplett eigenen Online-Netz. Dieses soll speziell auf die Bedürfnisse privater Anwender ausgerichtet sein. (Highscreen HIGHLIGHTS hat in der Ausgabe 2/95 darüber berichtet). Großen Wert legen die Entwickler dabei auf die Oberfläche von **Microsoft Network**. Sie soll auch von jedem nicht versiertem Online-Surfer beherrschbar sein.



Ganz neu im Geschäft der Online-Dienste ist das Luxemburger Unternehmen **Europe Online**. Mitte des Jahres '95 soll das auf Europa zugeschnittene Daten-netz stehen. Zu den

üblichen Online-Diensten, wie E-Mails empfangen und versenden, stehen Dokumente und Grafiken zu den Themenbereichen Politik, Wissenschaft, Sport, Wetter und Unterhaltung zum Download bereit. Europe Online, dessen Drahtzieher unter anderem Medienzar Burda himself ist, ermöglicht zusätzlich Online-Datenbankrecherchen, Electronic Shopping und verfügt über einen ausführlichen Wirtschaftsteil.

Multimedia – the Show goes on

Ein heißes Thema im Bereich Multimedia ist MPEG. Der überwiegende Anteil der auf CD erhältlichen MPEG-Titel ist und bleibt in diesem Jahr bekannte Fil-



Wenn alles gut geht, könnte nach dem Willen der Entwickler von Europe Online die Oberfläche eines Tages so aussehen

+++trends '95+++trends '95

me oder Musik-Videoclips. Mit interaktiven MPEG-Spielen sieht es dagegen immer noch finster aus. Nichtsdestotrotz ist die Euphorie bei den Kartenherstellern und scheinbar auch bei den PC-Besitzern ungebrochen. Der Trend geht hier zu den Kombi-Karten. Miro (Mirovideo 12PD), Spea (Showtime Plus) und Orchid (Kelvin MPEG) haben entsprechende Boards vorgestellt. Allerdings sollten Konsumenten hier aufpassen. Bei einigen No-name-MPEG-Abspielkarten kommt es immer noch vor, daß sie nicht mit jeder Grafikkarte zusammenarbeiten oder die Bildqualität im Vollbildmodus unter aller Kanone ist. Ein interessantes Indiz in Richtung Windows '95 gab's bei ELSA zu sehen. Die vorgestellte MPEG-Karte (siehe auch Beitrag *Video goes Windows '95*, auf Seite 26) nutzt das sogenannte **DCI-Interface**, wodurch eine extrem schnelle Übertragung der Video-Daten in den

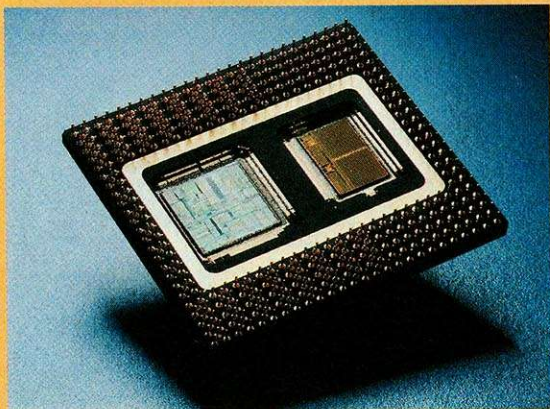


In Halle 8 tobte die Multimedia-Schlacht

Speicher der Grafikkarte möglich wird. Das führt in der Praxis zu einer deutlichen Qualitätssteigerung bei der Darstellung von MPEG-Videos im Vollbildmodus.

Weiter dreht sich die Prozessor-Spirale

Wie auf fast jeder CeBIT waren auch diesmal die ersten Muster der neuen Prozessor-Generation entweder live zu bestaunen oder wurden diskret angekündigt. Intel konnte einer kleinen Gruppe von Journalisten bereits einen Rechner mit einem laufenden P6 demonstrieren. Obwohl die ersten Versionen des P6 „nur“ mit 133 MHz getaktet sind, laufen viele Anwendungen doppelt so schnell. Insbesondere viele Windows-Systemabläufe, 3D-Operationen und das Decodieren von AVI- oder MPEG-Daten kriegen auf dem P6 den notwendigen Geschwindigkeitskick. Möglich wird das durch einen größeren internen Cache und dem sogenannten Dynamic-Execution-Verfahren (siehe auch *P6 wirft seine Schatten voraus*, auf Seite 8). Auch der P6 bleibt seinem alten CISC-Konzept treu und weiterhin kompatibel zum x86 Mikro-



Das neue Flaggschiff von Intel, der P6, konnte in einer bereits lauffähigen Version auf der CeBIT bestaunt werden

Mit Vollgas auf den Daten-Highway

Ein echter Datenrenner ist das ELSA Microlink 28.8 TQV. Durch die gleichzeitige Unterstützung des neuen Übertragungsstandards V.34 und der bisher verwendeten V.Fast-Class ist dieses Modem kompatibel zu Verbindungen mit 28.800 Bit/s. Außerdem unterstützt das Microlink 28.8 TQV im Fax-Betrieb sämtliche Varianten des Befehlssatzes TR-29.2 und ist dadurch kompatibel zu allen gängigen Faxprogrammen



Das ELSA Microlink 28.8 TQV: schnell und preiswert

sowie der E-Mail-Funktion von Windows for Workgroups. Zusätzliche Features: neben Dateien transportiert dieses Modem auch Sprachdaten (Voice), verfügt über paßwortgeschützten Zugriff, eine automatische Rückruf-funktion und läßt sich auch fernkonfigurieren. Bei dem Preis räumt das Unternehmen mit dem alten Vorurteil auf, ELSA-Modems seien zwar gut, aber teuer: Für die 530 Mark bekommt man derzeit kaum ein vergleichbares Konkurrenzprodukt. (rk)

ELSA GmbH,
52070 Aachen,
Tel.: (02 41) 91 77 0,
Fax: (02 41) 91 76 00

Multimedia-Turbo

Aus dem Hause Diamond Multimedia kommt die neue Grafikkarte **Stealth 64 Video**. Die Grafikkarte, die standardmäßig mit 2 MByte Speicher bestückt ist, schafft Auflösungen bis zu 1.600 mal 1.200 Bildpunkten. Selbst bei einer Auflösung von 1.280 mal 1.024 Bildpunkten ermöglicht die Karte eine Farbtiefe bis zu 16,7 Millionen Farben. Dabei liegt die maximale Bildwiederholfrequenz bei 120 Hz. Durch eine beschleunigte Videodarstellung laufen AVI-, Indeo- oder Cinepak-Dateien ruckelfrei. Auch MPEG-1-Dateien wer-

den per Software dekomprimiert und sogar bei einer Auflösung von 1280 mal 1024 Bildpunkten mit 30 Bildern pro Sekunde wiedergegeben. Wer auf CDIs oder Video-CDs nicht verzichten will, der muß den aufsteckbaren Motion Video Player zusätzlich erwerben. Die Karte kostet in der Standardvariante mit 2 MByte Speicher etwa 650 Mark, der Motion Video Player schlägt noch einmal mit etwa 630 Mark zu Buche. (sel)

Diamond Multimedia System,
81241 München,
Tel.: (0 89) 5 80 98 23,
Fax: (0 89) 5 80 98 71



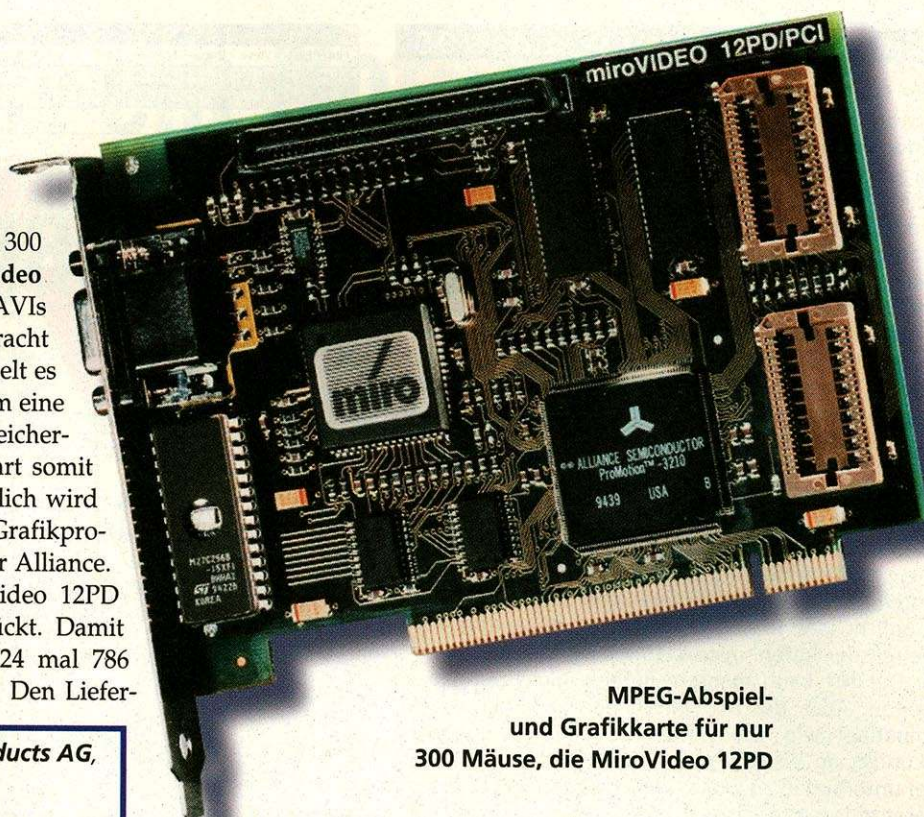
Lesen Sie weiter auf Seite 24

MPEG-Video für alle

MPEG ist in aller Munde, und entsprechende Abspielkarten werden nicht nur immer zuverlässiger, sondern, wie jetzt Miro beweist, auch immer billiger. Gerade noch 300 Mark muß der Anwender für die **Mirovideo 12PD** ausgeben, um MPEG-Filme oder AVIs bildschirmfüllend und in voller Farbenpracht auf den Monitor zu zaubern. Dabei handelt es sich bei der Mirovideo 12PD nicht nur um eine reine MPEG-Abspielkarte. Sie fungiert gleichermaßen als Grafik-Beschleuniger und spart somit einen wertvollen Steckplatz im PC. Möglich wird so viel kompakte Leistung durch den Grafikprozessor Promotion von Halbleiterhersteller Alliance. In der Grundausstattung ist die Mirovideo 12PD mit 1 MByte DRAM Bildspeicher bestückt. Damit lassen sich in einer Auflösung von 1.024 mal 786 Bildpunkten noch 256 Farben darstellen. Den Lieferumfang vervollständigt eine Abspielsoftware für MPEG-Videos.

(rk)

Miro Computer Products AG,
38112 Braunschweig,
Tel.: (05 31) 21 13 0,
Fax: (05 31) 21 13 99



**MPEG-Abspiel-
und Grafikkarte für nur
300 Mäuse, die MiroVideo 12PD**

Neue Produkte von Vobis

Neben dem bereits in der Highscreen HIGHLIGHTS 3/95 vorgestellten SkyCase präsentierte Vobis in Halle 9 eine ganze Reihe neuer Produkte. Für Besitzer eines Tower-PCs könnte das sogenannte **SideCar** eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Es handelt sich um eine Art Minigehäuse, das alle wichtigen Laufwerke und Schnittstellen enthält und dank der geringen Ausmaße unter dem Monitorfuß Platz findet. Dadurch lassen sich alle Anschlüsse für Maus oder Drucker sowie Disketten- und CD-ROM-Laufwerk bequem erreichen. Preis für die Grundausstattung: etwa 250 Mark.

Dank der integrierten Handballenaufgabe soll das **SkyKeyboard** ein ergonomisches Arbeiten ermöglichen. Die vielseitige Tastatur kann aber auch noch mehr: Über eine eingebaute Modulleiste läßt sich diese Tastatur erweitern. Eine integrierte serielle Schnittstelle ermöglicht den direkten Anschluß einer Maus. Das mitgelieferte Sound-Modul enthält einen kleinen Lautsprecher und erlaubt eine Klängausgabe direkt an der Tastatur. Wer dieses modulare Eingabegerät haben möchte, muß 130 Mark ausgeben.

Farbe in den grauen Gehäuse-Alltag sollen die neuen farbigen SkyTower-Gehäuse bringen. Wer von den beige-grauen Kisten die Nase voll hat, kann sich einen SkyTower künftig in verschiedenen Farbvariationen zulegen.

Ein weiteres Highlight könnte der **Highscreen CareTaker II** sein. Zwar wurde dieses universelle Überwachungssystem bereits auf der letzten CeBIT vorgestellt, ist aber bislang nicht zur Auslieferung gekommen. Ende Mai dürfte es endlich so weit sein. Der CareTaker II verwandelt den heimischen PC mit Hilfe einer speziellen



**Die neue Vobis-Tastatur
läßt sich modular erweitern und
ist ergonomisch verbessert worden**

Software für Windows und einem speziellen Zweidraht-Daten-Buss in eine handfeste Alarmanlage. An diesen Daten-Bus kann der Anwender wahlweise eine Videokamera oder einen Bewegungsmelder anschließen. Der Preis für den elektronischen Aufpasser soll nach ersten Informationen etwa 1.500 Mark betragen.

(rk)

Vobis Microcomputer AG,
52146 Würselen,
Tel.: (0 24 05) 44 45 00,
Fax: (0 24 05) 44 45 05



**Eintönigkeit ade, die neuen SkyTower-Gehäuse
bringen Farbe auf den Schreibtisch**



+++trends '95+++trends '95

code. Das heißt, alle auf dieser Basis geschriebene Software ist weiter lauffähig. Ein weiterer Pluspunkt für den P6: Er läßt sich auf den Pentium-Produktionsanlagen herstellen. Die Umstellung auf die P6-Produktion verursacht dadurch kaum Kosten, und Intel kann sofort große Stückzahlen fahren. Die ersten Rechner mit P6-Prozessor werden für den Herbst '95 erwartet.

Allerdings hat Intels P6 Konkurrenz bekommen. Der in Texas ansässige Halbleiterhersteller Cyrix schickt den **M1** ins Rennen um die Gunst der Käufer. Glaubt man den jetzigen Benchmark-Messungen, soll der M1 etwa doppelt so schnell wie ein Pentium-Prozessor sein und bereits im Juni verfügbar sein. Im Gegensatz zu Intel, die auch beim P6 auf ihr eigenes CISC-Konzept setzen, ist der M1 ein hochgezüchteter RISC-*(Reduced Instruction-Set Computer)* Prozessor. RISC-Prozessoren sind auf bestimmte Operationen spezialisiert und benötigen deshalb deutlich weniger Transistoren als die CISC-Prozessoren von Intel. Außerdem ermöglicht das RISC-Konzept ein superscalares Abarbeiten der Befehlsinstruktionen. Mit anderen Worten: Der M1 kann mehrere Befehle gleichzeitig bearbeiten. Auch der M1 soll zu den x86-Mikrocodes kompatibel sein. Die frühe Verfügbarkeit und die Ankündigung von Cyrix, den Stückpreis des P6 von Intel unterbieten zu wollen, machen den M1 zu einer interessanten Alternative.

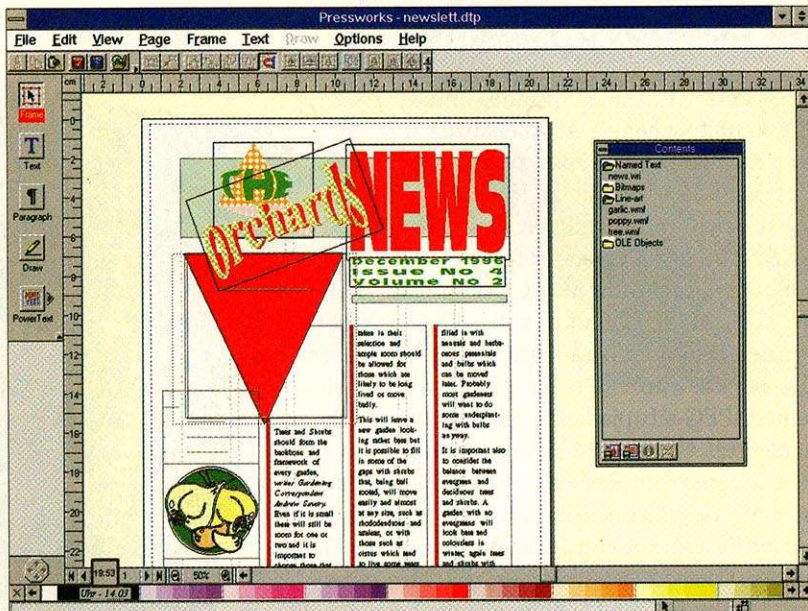
Vielleicht kann aber auch AMD ein gehöriges Wörtchen bei der Vergabe der Prozessor-Marktanteile mitreden. Nachdem der Rechtsstreit mit Intel beigelegt ist (siehe Beitrag *Burgfrieden* in Ausgabe 3/95, Seite 8) kann sich der Chipentwickler auf sein Flaggschiff, den **K5**, konzentrieren. Auch bei diesem Prozessor handelt es sich um einen RISC-Prozessor, der etwa ein Drittel schneller arbeiten soll als der schnellste Pentium-Prozessor von Intel. Wann der K5 in größeren Stückzahlen verfügbar sein wird, muß bei Redaktionsschluß noch unbeantwortet bleiben.

Der Fall Windows '95

Vielleicht war das wichtigste Produkt der CeBIT '95 jenes, das bis dato mehrfach angekündigt, aber immer noch nicht fertiggestellt wurde – Windows '95. Microsoft-Kritiker und -Spötter sehen in der Verschiebung der Produktankündigung auf den Spätsommer eine Chance für IBM, OS/2-Warp als 32-Bit-Betriebssystem zu etablieren. Allerdings sind Zweifel angebracht. Fragt man bei den wichtigsten Softwareanbietern nach, kommt die klare Aussage, daß die größten Entwicklungsressourcen für Windows '95-Anwendungen freigesetzt werden. Vielleicht haben wir auf der CeBIT '95 nur die Ruhe vor dem Sturm erlebt. Die derzeitige Beta-Version, die auf



dem Microsoft-Stand zu sehen war, sah jedenfalls schon sehr vielversprechend aus. Wenn Microsoft sein 32-Bit-Betriebssystem ausliefern wird, kann der PC-Anwender sofort auf eine breite Applikationsbasis zugreifen. Auch in Sachen Bedienungsfreundlichkeit und Funktionsumfang erschließt Windows '95 neue Dimensionen.



Pressworks 2.0 ist das ideale Grafikprogramm für den schmalen Geldbeutel

Pressworks 2.0 – Klappe, die zweite

Während die erste Version von Pressworks noch einige Benutzer enttäuschte, verspricht die neue Version Besseres. Mit **Pressworks 2** erhält der Benutzer eine ausgefeilte DTP-Software, die einerseits fast jeden Wunsch erfüllen kann und doch noch für jedermann erschwinglich ist.

Die Oberfläche zeigt sich in völlig neuem Glanz. Bereits beim Start des Programms helfen jetzt sogenannte Assistenten. Mit deren Hilfe können Sie bereits beim Start Ihre Wünsche kundtun. Auch die Bedienung des Programms wurde erheblich vereinfacht. So stützt man sich jetzt sehr auf das Windows-eigene Drag&Drop-Verfahren. Durch diese zeitgemäße Bedienung entwerfen Sie Ihre Layoutseiten in Windeseile.

Aber auch das Herstellen von eigenen Visitenkarten oder Briefpapier wird durch die neuen Pilotseiten zum Kinderspiel. Der Clou: Für recht wenig Geld bekommen Sie mit verschiedenen Mustern vorgedruckte Kartonseiten, die Sie nur noch mit Ihren Angaben bedrucken müssen. Das Einstellen von Abständen und sonstigem entfällt, da das die Software automatisch erledigt. Solche Pilotseiten

gibt es aber auch noch für Faxe, Prospekte, Flugblätter und so weiter. In Sachen Rechenpower braucht das Windows-Programm lediglich einen 386er PC mit mindestens 4 MByte Hauptspeicher. Allerdings wurde an der Gesamtgröße der Software nicht gespart, denn man benötigt bei der Vollinstallation ganze 25 MByte Plattenplatz. Dies läßt sich zwar auf 6 MByte reduzieren, aber dann fehlen natürlich Beispielseiten oder Cliparts.

Alles in allem braucht sich Pressworks 2 nicht vor großen Programmen zu verstecken. Für 99 Mark findet man nur wenig Software, in der so viel Funktionalität steckt. Die zusätzlich angebotenen Module 100 Schriftarten, 600 Cliparts und Powerpack können Sie einzeln für je 49 Mark erwerben. Im sogenannten Powerpack für 179 Mark finden Sie auch alle Programme vereint.

Die deutsche Disketten-Version gibt es ab April 95, die deutsche CD-Version im Mai 95. (sel)

GST Services Peter Eschenbacher – Schneider Data GmbH, 85313 Freising, Postfach 1341, Tel.: (08161) 92 877

Einmal aufklappen, und es ist ein Notebook. Noch mal aufklappen, und es ist ein CD-Spieler.



Klingt wie Zauberei, ist es auch. Zuerst wird Sie der Panasonic CD-Jet durch sein großes Display mit 65.536 Farben verblüffen. Sie werden die unendlichen Multimedia-Möglichkeiten des integrierten 5.25\" CD-ROM-Laufwerkes nicht fassen können. Und daß der CD-Jet trotz eingebauter Soundkarte

und Stereoklang noch aufrüstbar ist, grenzt an Wunder. Panasonic beweist es. Per Fax unter **040/85 49 30 16**, telefonisch unter **040/85 49 24 77**.

Panasonic
Computer Products

Förderprogramm ISDN

Zur Unterstützung der schnellen Verbreitung des digitalen Telefonnetzes ISDN hat die Telekom zur CeBIT ein Förderprogramm ausgerufen, das sich gewaschen hat. Wer eine ISDN-Endeinrichtung oder -Telekommunikationsanlage zur Anschaltung an Mehrgeräteanschlüssen des neuen Euro-ISDN erwirbt und gleichzeitig einen entsprechenden Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß beantragt, darf mit einem einmaligen finanziellen Zuschuß in Form einer Gutschrift auf dem Fernmeldekonto rechnen.

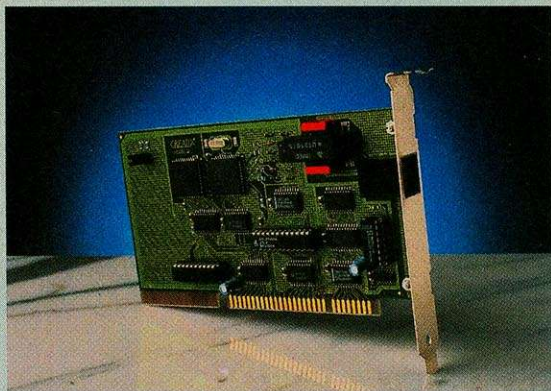
Diese Förderungsmaßnahme begann am 8. März '95 und endet am 31. März '96. Der Auftrag für den ISDN-Anschluß muß selbstverständlich in diesem Zeitraum liegen. Stellt sich die Frage: Was wird wie gefördert? Also, der Förderbetrag wird in Form eines Zuschusses gewährt. Pro neu erworbener ISDN-Endeinrichtung werden 300 Mark gutgeschrieben. Als ISDN-Endeinrichtung gelten:

- ein ISDN-Telefon,
- eine ISDN-PC-Karte,
- ein ISDN-Terminal-Adapter
- oder eine sonstige einfache ISDN-Endeinrichtung mit S0-Schnittstelle.

Eine ISDN-Telekommunikationsanlage, die an einen Mehrfachgeräteanschluß angeschlossen werden kann, wird sogar mit 700 Mark gesponsert. Hierfür muß die Anlage allerdings einige weitere Bedingungen erfüllen:

- Es muß mindestens eine Internverbindung bei gleichzeitiger Externverbindung möglich sein (beispielsweise zur Nutzung der Rückfrage),
- Die Anlage muß über mindestens drei Nebentelestellen verfügen und
- die Anlage muß mindestens drei Mehrfachnummern als Durchwahlziele bieten. Von welchem Hersteller die ISDN-Endgeräte oder -Anlage stammen, spielt für die Förderung keine Rolle. Da kann man nur sagen - Get ISDN!

Das Förderprogramm dürfte vor allem für Unternehmen in größeren Ballungsräumen interessant sein. Private Anwender, die noch fernab jeglicher Zivilisation, sprich auf dem Land leben, werden von dieser Maßnahme kaum profitieren können. Ein schnelles ISDN-Modem oder eine ISDN-PC-Karte machen sich erst dann bezahlt, wenn man beispielsweise viele Megabyte an Daten über das Telefonnetz jagen will. Außerdem existiert vielerorts immer noch das alte analoge Telefonnetz mit all seinen Nachteilen.



Dank des ISDN-Förderprogramms reduzieren sich die Anschaffungskosten für ISDN-Karten

Video goes Windows '95

Als einer der ersten Hersteller weltweit kündigt ELSA die Verfügbarkeit einer Multinorm-Video-Wiedergabekarte auf DCI-Basis an. Die **Elsamotion** ermöglicht das Abspielen von Videodaten nach MPEG-1 wie auch die Darstellung von Einzelbildern. Dazu nutzt die Elsamotion die sogenannte DCI-Technologie. DCI (*Display Control System*) ist eine Gemeinschaftsentwicklung von Intel und Microsoft und dient der schnellen Übertragung von Videodaten über den PCI-Bus direkt in

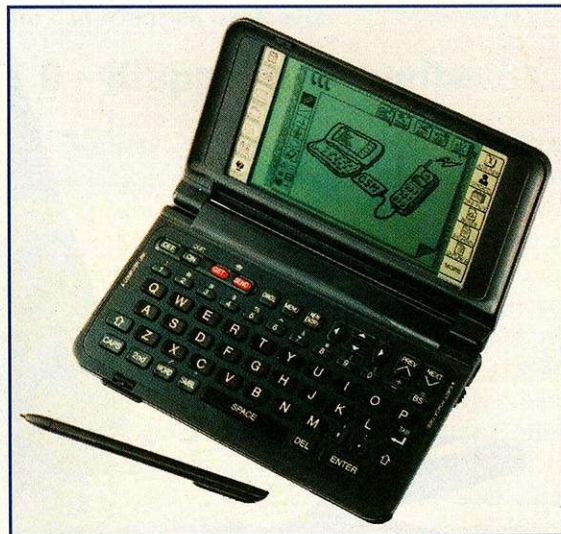
den Speicher der Grafikkarte. Dadurch entfällt die qualitätsmindernde Verbindung über einen Feature-Connector. Gerade für den Einsatz unter Windows '95 ist diese MPEG-Abspielkarte erste Wahl, denn schließlich ist DCI fester Bestandteil der nächsten Windows-Generation. Die Elsamotion soll ab Ende März erhältlich sein und etwa 500 Mark kosten. (rk)

ELSA GmbH, 52070 Aachen,
Tel.: (02 41) 91 77 0,
Fax: (02 41) 91 76 00

Drahtlos auf Draht

Kleine Organizer erfreuen sich nicht nur bei Journalisten immer größerer Beliebtheit. Diesen Boom ausnützend, hat Sharp den **Zaurus** vorgestellt. Dieses Datenerfassungs- und Kommunikationsgerät paßt in jede Jackentasche. Zaurus läßt sich über die Tastatur oder mit Hilfe eines speziellen Stiftes über das Display bedienen und steuern. Dabei ist „Zausi“ extrem vielseitig: Angeschlossen an das Telefonnetz können Anwender elektronische Post senden und empfangen, Faxmitteilungen verschicken oder auf andere Online-Dienste (beispielsweise Datex-J oder dem Online-Dienst CompuServe) zugreifen. Die intelligente Schriftermkennung vereinfacht die Eingabe von Adressen, Terminen und sogar Skizzen. Allerdings sollte der Zaurus-Besitzer keine Wunderdinge erwarten. Eine echte Schriftermkennung bietet der kleine Sharp-Organizer nicht.

Anschluß an das Telefonnetz oder ein Notebook findet der kommunikationsfreudige Winzling über



Für mobile Organisationsfreaks fast ein muß, der Sharp Zaurus

entsprechende PCMCIA-Karten. Mit Hilfe spezieller Infrarot-Adapter kann Zaurus auch völlig drahtlos mit anderen Datenerfassungsgeräten kommunizieren. Voraussetzung ist allerdings, daß die anderen Datengeräte auch mit der gleichen Technologie arbeiten. Der Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, mit der Auslieferung will Sharp bereits im Sommer '95 beginnen. (rk)

Sharp Electronics Europe GmbH,
20097 Hamburg,
Tel.: (0 40) 23 76 0,
Fax: (0 40) 23 76 29 91

Ab
64
DM

Monatlich.

Und für einmalig 130 Mark Anschlußgebühr
bekommen Sie Zugang zum ISDN.



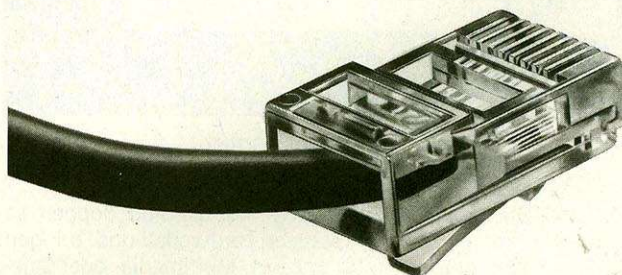
2 Leitungen.

Damit Sie parallel Daten austauschen,
telefonieren oder faxen können.



64 kbit/s.

Für Ihre Multimedia-Kommunikation, E-Mail,
Filetransfer, Datex-J u.v.m.



ISDN für Ihren PC.

Infos im T-Punkt, bei Ihrem Kundenberater
oder direkt unter: 0130 - 80 80 88.

Deutsche
Telekom **T** . . .



Flache Revolution

Echte Innovationen waren auf der CeBit '95 eher selten. Eine kleine Sensation war ein neuartiger Flachbildschirm im 15-Zoll (!)-Format von Canon. Dieser Bildschirm basiert auf der Ferroelectric

Canon Deutschland GmbH,
47807 Krefeld,
Tel.: (0 21 51) 34 50,
Fax: (0 21 51) 34 51 15

Liquid Crystal Display (FLCD)-Technologie, ein Patent von Canon, das jetzt zur Serienreife gebracht wurde. FLCD-Bildschirme erreichen die gleiche Farbenvielfalt (16.4 Mio. darstellbare Farben) und Kontrastwerte wie

TFT-Displays mit einigen entscheidenden Unterschieden: FLCD lassen sich wesentlich kostengünstiger herstellen, verbrauchen weniger Energie und erlauben größere Bildformaten. Außerdem ist die Ansteuerung der einzelnen Bildpunkte im Display nicht so vertrackt wie bei TFT-Bild-

schirmen. Die ersten FLCDs werden in Japan im Mai '95 zur Auslieferung kommen. Leider muß sich Europa und der Rest der Welt noch in Geduld üben. Voraussichtlich Anfang '96 dürften die ersten FLCDs auch hierzulande zu bekommen sein. (rk)



Wer weiß, vielleicht lösen FLCD-Bildschirme die monsterschweren und klobigen Monitore mit Kathodenstrahlröhre ab

Neue 4fach- und 6fach-Laufwerke bringen CD-ROMs in Schwung



**Schnell und erschwinglich,
das neue Quadspin-Laufwerk von Pioneer**

Mega-In sind Quadspin-CD-ROM-Laufwerke. Sie sind doppelt so schnell wie herkömmliche Doublespeed-Laufwerke und bringen die digitalen Silberlinge so richtig in Fahrt. Multimedia- oder Spiele-Anwendungen von CD laufen auf den 4fach-Laufwerken einfach ruckelfreier. In den Messehallen in Hannover wurde ein ganzes Heer dieser neuen Laufwerke präsentiert. Beispielsweise bei Pioneer: Das **Pioneer DR-U124X** zeichnet sich durch hohe Leistung zu einem günstigen Preis aus. So liegt die Datentransferrate bei der SCSI-Lösung bei 676 KByte pro Sekunde (zum Vergleich: Doublespeed erreicht etwa 300 KByte in der gleichen Zeit). Günstig sieht's beim Anschaffungspreis aus: Der Straßenpreis soll etwa 435 Mark betragen. (rk)

**Pioneer Electronics
Deutschland GmbH,**
47877 Willich,
Tel.: (0 21 54) 9 13 352,
Fax: (0 21 54) 9 13 360

Wem Quadspin immer noch zu langsam ist, kann nochmal um den Faktor 2 beschleunigen. Die Firma Plextor hat in Hannover das erste 6fach-Speed-Laufwerk vorgestellt. Die neue Produktfamilie heißt **6PleX**, und die Geräte bieten laut Hersteller eine Datenübertragungsrate von 900 KByte/sek, 145 ms Direktzugriffsgeschwindigkeit und einen 256-KByte-Puffer. Die ersten Einbau-Kits sollen Anfang April im Fachhandel für jedermann verfügbar sein. Liebhaber externer Versionen müssen sich dagegen noch einige Monate gedulden. Leider stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, was die wieselflinken CD-ROM-Laufwerke kosten werden. (jk)

**Plextor über
Strixner & Holtzinger,**
80336 München,
Tel.: (0 89) 5 51 65-0,
Fax: (0 89) 5 51 65-162



**PX-63CS:
Das erste 6fach-Speed-CD-ROM-Laufwerk der Firma Plextor**



* Durch 800 DM ISDN-Förderung bei ISDN-Erstanschluß

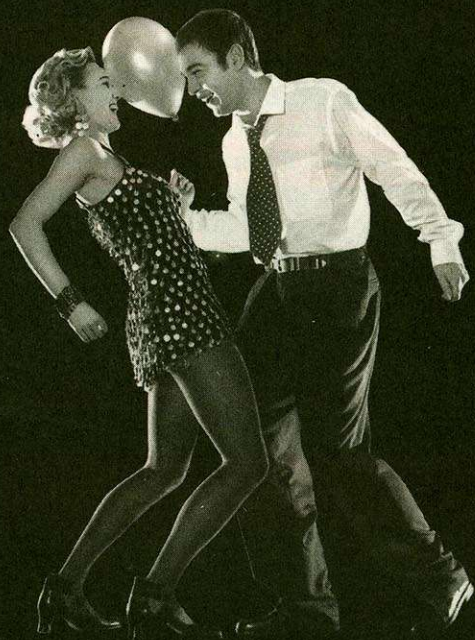
Mini Preis.

Statt 4.829 DM bis zum 30.9.95 nur 3.399 DM*
zzgl. Ust. für das ganze Paket.



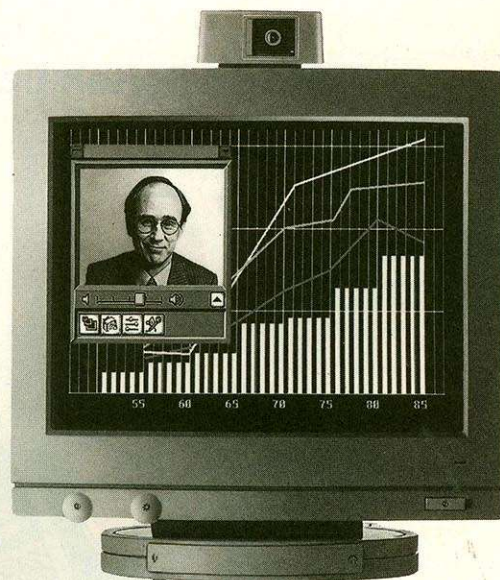
Maxi Paket.

Mit Kamera, Mikro, Software, Video- und ISDN-Karte
für alle PCs ab i486 DX 33 oder Pentium.



Multi Teamwork.

Zusammenarbeiten von PC zu PC durch Application-
Sharing und Filetransfer über ISDN.



Intel-Logo, Pentium und ProShare sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation

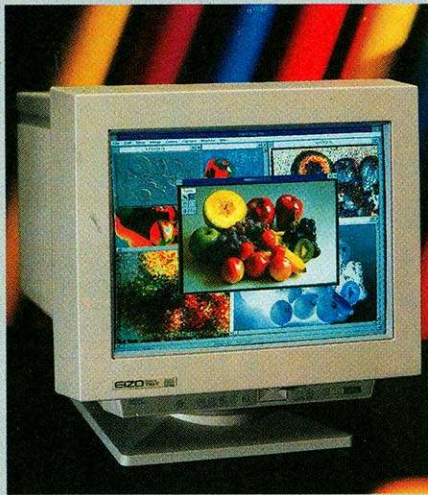
ProShare™

Video System 200 gibt's bei Ihrem Geschäftskunden-
berater und im T-Punkt. Oder unter: 0180-234 32 31.

intel®

Deutsche Telekom T . . .

Die Besten ihrer Art



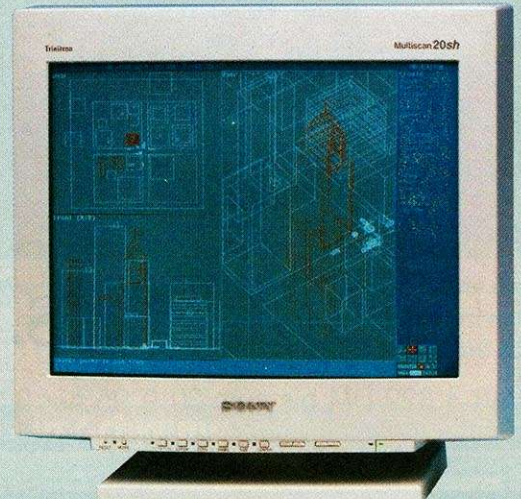
Als Windows-Allrounder ist der EIZO F563-T92 erste Wahl

EIZO über:
Raab Karcher Elektronik,
 41334 Nettetal,
 Tel.: (0 21 53) 73 30,
 Fax: (0 21 53) 73 35 23

Sony Deutschland GmbH,
 50829 Köln,
 Tel.: (02 21) 59 66 25 16,
 Fax: (02 21) 59 66 49 99

Während einige unkritische Zeitgenossen immer noch vor strahlenden Flimmerkisten sitzen und sich nicht weiter an Haarausfall oder auftretender Sehschwäche stören, setzen immer mehr PC-Besitzer auf hochwertige Monitore. Zu den Top-Herstellern zählen gewiß auch EIZO und Sony. EIZO hat eine komplett neue Produktreihe vorgestellt, unter anderem den **EIZO F563-T92**: Dieser 17-Zoll-Monitor verfügt über eine extrem flache Mattscheibe und eine neuartige Lochmaske. Sie weist einen Punktabstand von 0,26 Millimetern auf. Damit ermöglicht der F563-T92 eine Auflösung von 1.280 mal 1.024 ohne Unschärfen oder Randkonvergenzen. Der Frequenzbereich liegt bei 55 bis maximal 160 Hz mit einer automatischen Synchronisation zwischen 27 und 86 KHz. Damit kann der Monitor die Auflösung 1.280 mal 1.024 mit flimmerfreien 80 Hz realisieren. Außerdem erfüllt der Monitor die strenge TCO-Empfehlung hinsichtlich Strahlenemission, und ein ausgetüfteltes Power-Management hilft Strom sparen. Der Verkaufspreis für diesen Windows-Universalisten beträgt etwa 2.200 Mark.

Dem will Sony, der Erfinder der Trinitron-Technologie, nicht nachstehen. Der japanische Konzern hat ebenfalls eine Reihe neuer Monitore vorgestellt. Bei Grafik- und CAD-Spezialisten dürfte vor allem der hochauflösende **Multiscan 20SH** Freudentränen der Verückung in die Augen treiben. Die Lochmaske hat einen Punktabstand von lediglich 25 Millimetern und garantiert damit eine Auflösung von 1.600 mal 1.280 Bildpunkten. Die maximale Bildwiederholfrequenz in dieser Auflösung beträgt satte 85 Hz, da hat's sich ausgeflimmert. Power-Management versteht sich von selbst. Interessantes Zusatzfeature: der Multiscan 20SH ist ready for Windows '95. Er entspricht nämlich dem sogenannten DDC2B-Standard. Es handelt sich dabei um ein Interface zwischen PC und Monitor, das eine ausgeklügelte Softwaresteuerung unter Windows '95 zuläßt. (rk)



Für Grafik- und CAD-Anwendungen ist der Sony Multiscan 20SH der ideale Monitor

Macht Reisen bunter



Dank des Canon BJC-70 kann der Geschäftsreisende auch unterwegs farbig ausdrucken

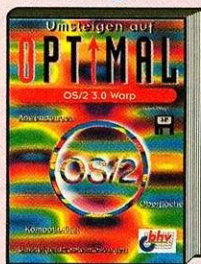
Wer sich mit seinem schicken TFT-Notebook auf Reisen begibt, braucht jetzt auch unterwegs nicht mehr auf Farbausdrucke zu verzichten. Canon bietet mit dem **BJC-70** den ersten kompakten mobilen Tintenstrahlprinter mit echtem Vierfarbendruckwerk an. Der BJC-70 arbeitet mit einem kombinierten Druckkopf, der sowohl Schwarz als auch die drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb in einer Auflösung von 360 mal 360 dpi auftragen kann.

Ist die Tinte aufgebraucht, muß lediglich die Farbkartusche gewechselt werden, der Druckkopf verbleibt im Gerät. Dank des extra breiten Druckkopfes mit 136 Düsen erreicht der BJC-70 als mobiler Farbdrucker eine erträgliche Druckgeschwindigkeit. Wer unterwegs keine Farbausdrucke benötigt, kann den Drucker auf eine Schwarzpatrone umrüsten. Der Vorteil: Die Schwarz-Patrone für reinen Textausdruck ist ergiebiger, und außerdem erhöht sich die Ausdrucksgeschwindigkeit. Im portablen Einsatz garantiert ein spezieller Akku die Ausgabe von etwa 50 Seiten. Wer mit dem BJC-70 auf Reisen gehen will, muß mit einem Verkaufspreis von ungefähr 800 Mark rechnen. (rk)

Canon Deutschland GmbH,
 47807 Krefeld,
 Tel.: (0 21 51) 34 50,
 Fax: (0 21 51) 34 51 15

Weniger ist mehr! Ist doch klar!

Das optimale Buch für Umsteiger: OS/2 3.0 Warp.



ISBN 3-89360-074-4

Sie haben grundlegende Windows-Kenntnisse und wollen nun unter dem 32-Bit-Betriebssystem OS/2 arbeiten. Kein Problem! Dieses Buch erklärt Ihnen die Unterschiede zwischen Windows und OS/2. Dabei erfahren Sie nicht zum x-ten Mal, wie Sie Dateien auf der Festplatte ablegen, sondern wie die Ihnen bekannten Windows-Abläufe unter OS/2 funktionieren. Selbstverständlich wird auch auf die OS/2-Installation und das Dual-Boot-Verfahren eingegangen.

Hans Ollig, 400 Seiten, inkl. 3,5" Diskette
DM 29,80

Vokabeln pauken war gestern - Holiday Language Trainer ist heute



ISBN 3-89360-579-0

Der Holiday Language Trainer ist ein multimediale Lernkurs, bei dem Lernen zu einer Erkundung wird. Sie gehen in einer fremden Stadt umher und lernen nur das, was Sie wissen wollen. Mit Sprachausgabe, -eingabe und -kontrolle, Sounds, Animation und Grafiken wird das Lernen zu einem multimedialen Vergnügen. Außerdem gibt es ein Wörterbuch und eine multimediale Vokabelabfrage.

Weitere Fremdsprachen in Vorbereitung

60 Seiten, inkl. CD-ROM
DM 49,80
unverbindliche Preisempfehlung

Die idealen Reiseplaner!

Softwareschmiede DIGITAL Clip TOURS Best of Caribic



ISBN 3-89360-565-7

Der Reiseführer und Bildband auf CD-ROM. Karibische Nächte, Palmen, einsame Strände: Erleben Sie die traumhafte Schönheit der Karibik auf Ihrem PC in einer multimedialen Betrachtung. Viele Reiseziele, Touren, Tips, Übersichtspläne sowie ein Routenplaner helfen Ihnen, einen perfekten Urlaub zu planen.

DM 39,80
unverbindliche Preisempfehlung

Softwareschmiede DIGITAL Clip TOURS Australien



ISBN 3-89360-566-5

Der Reiseführer und Bildband auf CD-ROM. Der fünfte Kontinent in einer einmaligen Dokumentation wird über Ihren Bildschirm flimmern. Erleben Sie immer wieder aufs neue die fantastische Welt der Kängurus und der australischen Lebensart. Viele Reiseziele, Touren, Tips und Übersichtspläne sowie ein Routenplaner helfen Ihnen, einen perfekten Urlaub zu planen.

DM 39,80
unverbindliche Preisempfehlung



ISBN 3-89360-350-6

DM 29,80

unverbindl. Preisempfehlung

CHIP Schulung digital Word für Windows 6.0

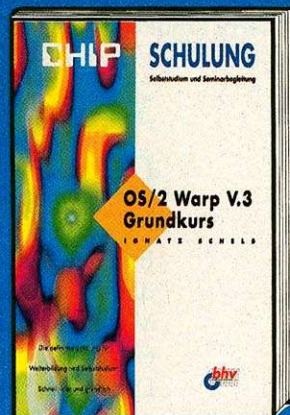
Nehmen Sie Platz zu Ihrer persönlichen Word-Schulung am PC. Von Ignatz Schels, einem der besten PC-Trainer Deutschlands, erhalten Sie Einzelunterricht. Die CHIP Schulung DIGITAL macht's möglich! In drei Schritten, multimedial auf CD-ROM:

- 1. Lesen** - Blättern Sie durch Ihre digitalen Schulungsunterlagen. Das bewährte Konzept der CHIP Schulung führt auch hier schnell zum Erfolg.
- 2. Anschauen** - Mit Animation und Sprachausgabe präsentiert Ihnen der digitale Schulungsassistent, wie die Theorie in Taten umgesetzt wird.
- 3. Selbermachen** - Probieren Sie unter akustischer Anleitung das Gelernte direkt in WinWord aus.

CHIP Schulung OS / 2 Warp V.3 Grundkurs

Die CHIP Schulung: Schnell, klar und gründlich. Mit diesem Buch halten Sie eines der besten Schulungskonzepte der 90er Jahre in den Händen. Die CHIP Schulung OS / 2 Warp V.3 kann seminarbegleitend oder im Selbststudium zu Hause eingesetzt werden. Der Autor, Ignatz Schels, Veranstalter von EDV-Kursen in den größten deutschen Industriekonzernen, hat unter Einhaltung eines erprobten, konsequenten Konzeptes eine Schulungsreihe voll Kompetenz und Klasse geschaffen. Die übersichtliche CHIP Schulung erläutert Ihnen dabei nicht nur, wie Sie mit einem Programm umgehen, sondern auch, wie es am schnellsten geht. Durch das Buchformat haben Sie alle wichtigen Informationen direkt im Überblick.

Die CHIP Schulung in Printform
über 100.000 Mal erfolgreich im Einsatz!



ISBN 3-89360-765-X **DM 19,80**



ISBN 3-89360-089-2

Windows 95 Sei schlauer mit Beta-Power

Passend zur offiziellen Kauf-Betaversion von Microsoft das Buch, das die wichtigsten Fragen klärt: Installation, Oberfläche, Tools etc.. Vom bewährten Autorenteam Böhmer & Böhmer erhalten Sie auf der Basis der deutschen Version einen kompetenten Einblick in das völlig neue Betriebssystem. 320 Seiten. Sylvia und Martin Böhmer

DM 29,80

ClipWare's ClipCollection Frische und freche Ideen

Mit ClipWare's ClipCollection erhalten Sie mehr als 300 ClipArts aus den unterschiedlichsten Bereichen und nach Themen sortiert. Ein komfortables Programm ermöglicht Ihnen die bequeme Sichtung und einen einfachen Ausdruck der WMF-Grafiken.

CD-ROM
DM 29,80

unverb. Preisempfehlung



ISBN 3-89360-515-0

Natürlich will ich mehr!

Ja, bitte schicken Sie mir zuzüglich einer Versandkostenpauschale von DM 5,- (entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,- gilt nur im Inland)

.....ISBN 3-89360 ☐ ☐ ☐ ☐
.....ISBN 3-89360 ☐ ☐ ☐ ☐
.....ISBN 3-89360 ☐ ☐ ☐ ☐

☐ bhv - Der Katalog (kostenlos)

Ich zahle: ☐ per beiliegendem Verrechnungsscheck

☐ per Abbuchung durch den bhv Verlag
(Bitte Bankverbindung auf einem separaten Blatt angeben und unterschreiben)

☐ per EUROCARD NR.....
gültig bis.....

Name:.....

Straße:.....

PLZ/Ort:.....

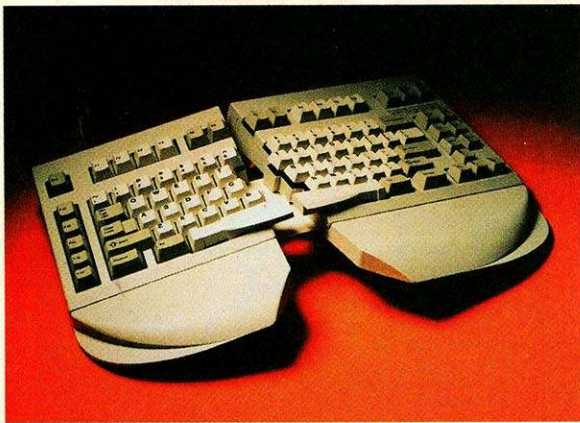
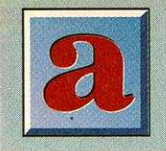
bhv Verlags GmbH

Postfach 30 01 62 · 41342 Korschenbroich

Telefon 0 21 82 / 8 51 - 01 · Fax 0 21 82 / 8 51 - 101

bhv Software und Bücher erhalten Sie im Buch- und Fachhandel, sowie in gut sortierten Warenhäusern.

Unsere Distributoren in
■ Österreich:
Christian Konrad GmbH
Industriestraße B 19 · 2345 Brunn am Gebirge
Tel.: 0 22 36 / 3 56 00 - 0
Fax: 0 22 36 / 3 62 62
■ Schweiz:
Schweizer Buchzentrum
Haegendorf · CH-4601 Olten
Telefon: 62 / 47 61 61 · Fax 62 / 47 61 61



Wer des Zehn-Fingerschreibens mächtig ist, findet in Cherry ErgoPlus eine perfektes Eingabegerät

3D-Finger-Maus

Die Owl-3D-Maus ist die neueste Erfindung aus dem Hause Pegasus. Mit Hilfe eines Empfängers am Monitor und der mit ultraschall gesteuerten Maus am Finger, eröffnet sich eine ganz neue PC-Bedienung. Die Maus, die ganz normal am seriellen Port des Rechners angeschlossen wird, funktioniert unter DOS und Windows einwandfrei. In 3D-Anwendungen oder Spielen zeigt sich der Vorteil dieser Maus erst richtig. Natürlich ist die Maus etwas gewöhnungsbedürftig, da man sie ständig am Finger hat. Aber die Praxis hat gezeigt, daß man sich bereits nach kurzer Zeit daran gewöhnt hat.

Im Paket liegt außer den Treibern noch ein 3D-Demoprogramm und ein 3D-Spiel bei. Allerdings ist der momentane Preis von fast 170 Mark noch etwas übertrieben. (sel)



Pearl Agency
79426 Buggingen
Tel.: (0 76 31) 3 60-0
Fax: (0 76 31) 3 60-444

Cherry macht Händen Beine

Um eine natürliche Hand- und Armhaltung bei der Arbeit an der Tastatur zu fördern und möglichen Beschwerden im Hand-Arm-Bereich vorzubeugen, hat Cherry eine neue **ErgoPlus-Tastatur** in Deltaform entwickelt. ErgoPlus besitzt alle Tasten sowie die normale Belegung einer MF-Tastatur. Der ergonomische Trick: die Tastatur läßt sich in zwei Felder aufklappen. Darüber hinaus erlaubt die ErgoPlus die Einstellung

einer lateralen Neigung von 10 oder 20 Grad. Außerdem verfügt die Tastatur über eine Handballenablage und einen zusätzlichen numerischen Block, den der Anwender links oder rechts von der Tastatur positionieren kann. Der Verkaufspreis stand zur CeBIT noch nicht fest. (rk)

Cherry Mikroschalter GmbH
91271 Auerbach, Tel.: (0 96 43)
18 0, Fax: (0 96 43) 18 262

Eine Nasenlänge voraus: Thinkpad 701

Bei Notebooks läßt sich IBM von der Konkurrenz nichts vormachen. Mit der neuen Modellreihe **Thinkpad 701** beweist Big Blue wieder mal, daß das Unternehmen den Mitbewerbern in Sachen Innovation eine Nasenlänge voraus ist.

Die Thinkpads 701 bringen volle Notebookleistung im kleineren Subnotebook-Format. Der Clou dabei: Beim Öffnen des portablen Rechners entfaltet sich eine zweigeteilte Tastatur, die an beiden Seiten etwa 4 cm über das Gehäuse hin-



ausragt. Der Vorteil: Der Anwender muß sich bei der Dateneingabe nicht die Finger verwurschteln, sondern kann quasi eine Tastatur in Standardgröße verwenden. Auch der 10,4-Zoll TFT-Farbbildschirm ist vom Feinsten und garantiert hohe Kontrastwerte und Farbvielfalt unter Windows. Für wirklich unbeschränkte Mobilität sind die neuen Thinkpads komplett ausgerüstet mit integrierter Infrarotschnittstelle (!) und PCMCIA-Steckplätzen (für eine Karte

Typ III, bzw. zwei Karten Typ II). Zum Lieferumfang gehören auch ein externes 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk sowie eine IBM Multiport II Andockstation. In Sachen Systemausstattung kann der Käufer zwischen 4 oder 8 MByte Standardspeicher, auswechselbarer Festplatte bis 720 MByte und den Intel-Prozessoren-Variante DX4/75 oder DX2/50 wählen. DOS 6.3/Windows oder auf Wunsch auch OS/2-Warp 3.0 sind genauso vorinstalliert wie: Lotus Screen-Cam, Lotus cc-Mail, Lotus Organizer, Official Airline Guide Flight Disk sowie weitere Utilities. 24-Stunden-Kunden-Service und drei Jahre Garantie verstehen sich bei IBM von selbst. Alles nur vom Feinsten. Allerdings ist auch der Preis königlich: Das Basismodell ist ab 8.230 Mark zu haben. (rk)

Typ III, bzw. zwei Karten Typ II). Zum Lieferumfang gehören auch ein externes 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk sowie eine IBM Multiport II Andockstation. In Sachen Systemausstattung kann der Käufer zwischen 4 oder 8 MByte Standardspeicher, auswechselbarer Festplatte bis 720 MByte und den Intel-Prozessoren-Variante DX4/75 oder DX2/50 wählen. DOS 6.3/Windows oder auf Wunsch auch OS/2-Warp 3.0 sind genauso vorinstalliert wie: Lotus Screen-Cam, Lotus cc-Mail, Lotus Organizer, Official Airline Guide Flight Disk sowie weitere Utilities. 24-Stunden-Kunden-Service und drei Jahre Garantie verstehen sich bei IBM von selbst. Alles nur vom Feinsten. Allerdings ist auch der Preis königlich: Das Basismodell ist ab 8.230 Mark zu haben. (rk)

Mail, Lotus Organizer, Official Airline Guide Flight Disk sowie weitere Utilities. 24-Stunden-Kunden-Service und drei Jahre Garantie verstehen sich bei IBM von selbst. Alles nur vom Feinsten. Allerdings ist auch der Preis königlich: Das Basismodell ist ab 8.230 Mark zu haben. (rk)

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart, Tel.: (0711)
78 50, Fax: (0711) 78 52 519



AUF DEN INHALT KOMMT ES AN.

**Geballtes
Wissen
in einem
Heft!**

**DOS –
die ganze
Computer-
Welt.**

Praxisorientiert, fachlich tiefgehend, anwenderfreundlich und extrem informativ. So präsentiert sich Monat für Monat DOS, die PC-Zeitschrift für die ganze Computerwelt. Ob Windows, OS/2 oder andere Systeme, zu jedem Themengebiet versorgt Sie DOS mit geballtem Wissen. Setzen auch Sie auf den Inhalt und holen Sie sich jetzt dieses Qualitätszeichen bei Ihrem Zeitschriftenhändler. DOS – die ganze Computer-Welt .

DOS wird jeden Monat 1,4 millionenmal gelesen. Quelle: AWA 1994.



1&1 TELEKOMMUNIKATION GMBH

0,00 DM

1&1 Online

 Täglich neue
Telesoftware
bei 1&1

45

Information:

PC 10

Kapital 11

Bürger 12

Büro 13

Tele-
kommunikation 14

Freizeit 15

Kommunikation:

Forenübersicht 40

Online-Treff 41

Andere Dienste 42

DxJ-Mail 43

Televerzeichnis 44

Aktuelles
vom 09.02.95 30

1&1 Angebote 50

Neue Infos zu
Multimedia-Btx 31

Service-Seiten 60

Teilnahmebed. 65

Impressum 70

 90

Btx beenden 99

Wenn Sie Ihre Bank suchen, finden Sie sie wahrscheinlich unter **Kapital**. Geben Sie also 11 ein.

Telebanking finden Sie unter 10

1&1 TELEKOMMUNIKATION GMBH

0,00 DM

1&1 Online

* Kapital #

Information:

Telebanking

Börsen-

Information 11

Geldanlage 12

Versicherungen 13

Banken A-Z 14

Kredite und

Finanzierungen 15

Immobilien &

Vermietungen 16

Angebote in KIT 17

Anbieter A-Z 30

Anbieter:

Deutsche Bank AG 40

Frankfurter

Sparkasse 41

Grundkreditbank 42

Hamburger Spark. 43

Hypo Bank 44

Landesbank

Rheinland-Pfalz 45

Landesbank

Schleswig-Holst. 46

Landesgirokasse 47

weitere Anbieter #

Inhalt *Kapital# 0

345611110a

Kennen Sie die Btx-Kennung Ihrer Bank, können Sie sie auch direkt anspringen. Zu nebenstehender Seite kommen Sie zum Beispiel mit ***Postbank#**. Zum Konto geht's weiter mit #.

1&1 TELEKOMMUNIKATION GMBH

0.00 DM

1&1 Online

* Kapital *

Information:

Kommunikation:

Telebanking.....10

Börsen-.....11

information.....11

Geldanlage.....12

Versicherungen.....13

Banken A-Z.....14

Kredite und.....15

Finanzierungen.....15

Immobilien &.....16

Vermietungen.....16

Angebote in KIT.....17

Anbieter A-Z.....30

Foren.....40

Forenübersicht.....41

Online-Treff.....42

- Dialog/Chats.....

- Anzeigenmarkt.....

- Terminkalender.....

Foren aktuell.....40

DM DIREKT.....50

!Forbes.....60

« 0

90

Impressum #

Haben Sie Ihre Bank im Auswahlfenster gefunden, geben Sie die entsprechende Zahl ein. Andernfalls blättern Sie mit # weiter.

Deutsche Postbank AG		0,00 DM
Postbank		
10...Aktuell	01.02.	
20...Ihre Postbank	40...Firmenservice	
31...Sparangebote	50...Kurse	
32...Investment	60...Zinsen	
33...Versicherungen	70...Preise	
34...Girokonto		
35...Karten		
---Privatkredite	Direkt zu Ihrem	
	-Konto.....#	
	-Kundenservice...22	
Wissen Sie, was Ihr Konto nach Feierabend macht?.....W		
99...Hilfe	97...Hilfe	96...Impressum
		95...PLUS
		28000b

Telebanking

Meine Überw

Wenn Sie auch zu den Menschen gehören, denen grundsätzlich erst am Wochenende einfällt, daß sie vergessen haben, eine längst fällige Rechnung zu bezahlen, ist Telebanking per Computer genau das Richtige für Sie.

Schon beinahe als altmodisch gelten Sie im Zeitalter der Telekommunikation, wenn Sie noch immer persönlich bei der Bank vorbeischaun, jedenfalls, wenn Sie den Werbebotschaften in Funk und Fernsehen Glauben schenken. Schneller und kostengünstiger geht es per Telefon und Codewort oder per Datex-J. Aber Scherz beiseite: Telebanking bietet tatsächlich einige unübersehbare Vorteile. Abgesehen davon, daß die Öffnungszeiten von Banken und Sparkassen den vielen Berufstätigen nicht sehr entgegenkommen, wird die häusliche Finanzverwaltung nicht selten am Wochenende erledigt, und da ist es extrem praktisch, wenn man die ausstehenden Überweisungen gleich erledigen kann.

Fix und preiswert

Wenn Ihre Bank also Kontoführung per Datex-J anbietet und die anfallenden Kosten für Anschaffungen und Gebühren in Ihrem Privatbudget Platz finden, sollten Sie diesen Service durchaus näher ins Auge fassen.

Um am Telebanking teilzunehmen, brauchen Sie nicht viel: Erstens benötigen Sie ein Modem, um vom Computer aus Daten über die Telefonleitung zu schicken und zu empfangen. Das Hardware-



mit Datex-J

erste einsung

Zubehör verbinden sie mit dem Computer und der Telefondose.

Zweitens brauchen Sie Software, die die empfangenen Daten in Ihrem PC auswertet und am Bildschirm darstellt. Diese Software heißt Datex-J-Decoder und ist von verschiedenen Herstellern erhältlich. Oft ist ein entsprechendes Programm auch schon im Lieferumfang des Modems enthalten.

Drittens müssen Sie eine Datex-J-Zugangsberechtigung besitzen. Diese Zugangsberechtigung gibt es bei der Telekom. Sie kostet einmalig 50 Mark Anschlußgebühr. Dazu kommen monatlich acht Mark für die Zugangsberechtigung sowie die anfallenden Telefongebühren und ein spezieller Zeittakt von sechs Pfennigen pro Minute tagsüber beziehungsweise zwei Pfennigen pro Minute abends und am Wochenende.

Billiger wird es, wenn Sie jemanden finden, der die Anschlußgebühr für Sie übernimmt. Ein Scherz, meinen Sie? Keinesfalls. Zahlreiche Anbieter von Telekommunikations-Hard- und Software werben damit, daß ihren Produkten (Modems, Software-Decoder und so weiter) ein Gutschein für einen kostenlosen Datex-J-Anschluß beiliegt.

Aber auch ohne Geld auszugeben kommen Sie zu einer kostenlosen Zugangsberechtigung einschließlich Software-Decoder. Die 1&1 Direkt beispielsweise bietet schon seit Jahren verschiedene Datex-J-Pakete an: Gratis gibt es hier etwa den Anschluß und einen DOS-, Windows- oder OS/2-Decoder, für nur 29 Mark bekommen Sie schon ein kleines Modem dazu. Damit besitzen Sie im Prinzip alles, um

Hier landen Sie als nächstes. Wählen Sie Ihre zuständige Kontostelle, oder versuchen Sie es doch mal mit einem Testkonto.

Deutsche Postbank AG 0,00 DM

Direkt zu Ihrem Konto bei der Postbank  Postbank

10...Berlin	17...Köln
11...Dortmund	18...Leipzig
12...Essen	19...Ludwigshafen
13...Frankfurt/Main	20...München
14...Hamburg	21...Nürnberg
15...Hannover	22...Saarbrücken
16...Karlsruhe	23...Stuttgart

30...Bankleitzahlenverzeichnis
40...Was bietet die Btx-Kontoführung? (Testkonto)
41...Auftrag zur Teilnahme / Nutzungsbedingungen
50...Seitennummern der Btx-Gateway-Seiten (=PC-Seiten)

0< 99... 98... 28000101a

Deutsche Postbank AG 0,00 DM

Niederlassung München Hinweis: 01.01.95 x280009#

Konto-Nr: 999999999 PIN: -----

Kontoinfos	Bestellungen
10...Kontostand	40...Übersicht
11...Umsätze	Sonderfunktionen
12...Aufträge	50...Zweitunterschr.
Einzelaufräge	51...Widerruf
20...Einzelüberw.	52...DATA-Freigabe
21...Terminüberw.	Btx-Verwaltung
22...Dauerüberw.	60...PIN-Anderung
23...Spendenüberw.	61...PIN-Sperre
24...Abrufüberw.	62...TAN-Sperre
25...Auslandsüberw.	Sonstiges
Sammelaufträge	90...Kontowechsel
30...Überweisungen	91...Bankleitzahlen
31...Lastschriften	92...Mitteilungen
32...Zzv	99...Bedienhilfe

081068891 1 10...Auswahl

bsenden DM 0.00? P! Ja:19 Nein:2

Geben Sie Ihre Kontonummer und Ihre persönliche Geheimzahl ein, um Zugang zum Rechner der Bank zu erhalten. Anschließend wählen Sie die gewünschte Transaktion.

Verschaffen Sie sich mit 10 zunächst einen Überblick über Ihren Kontostand.

Da noch nicht alle Kontobewegungen gebucht sind, schauen Sie sich mit 2 die Übersicht über die letzten Umsätze an.

Postbank Muenchen 0,00 DM

Kontostand

Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

Kontostand
am 10.02.95 20:25 Uhr
6100,00 DM

Bitte beachten Sie, daß bestimmte Zahlungen mit einer vom Buchungsdatum abweichenden Wertstellung gebucht werden. Den Endkontostand des letzten Buchungstages ersehen Sie aus der Umsatzübersicht.

0< x1? 1...Einzelüberw. 2...Umsatzübers.
0...Erteilte Btx-Aufträge

Postbank Muenchen 0,00 DM

Umsätze

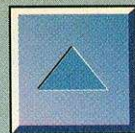
Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

übertrag vom 03.02.95 *****6219,72
Buchungstag: 10.02.95 *****5960,97

Art/Buchungshinweis	Umsatz
10...GUTSCHRIFT KINDERGELD	70,00
11...ÜBERWEISUNG FINANZAMT KÖLN-SÜD	328,75-
12...	
13...	
14...	
15...	

10-15...Buchungsinfo
0< x? 20...Kontostand 30...Datum

Hier finden Sie alle aktuellen Vorgänge. Mit 0 kommen Sie zurück ins Hauptmenü.



Postbank Muenchen 0,00 DM

Übersicht

Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

Kontoinfos	Bestellungen
10...Kontostand	40...Übersicht
11...Umsätze	Sonderfunktionen
12...Aufträge	50...Zweitunterschr.
Einzelaufträge	51...Widerruf
20...Einzelüberw.	52...DATA-Freigabe
21...Terminüberw.	Btx-Verwaltung
22...Dauerüberw.	60...PIN-Anderung
23...Spendenüberw.	61...PIN-Sperre
24...Abrufüberw.	62...TAN-Sperre
25...Auslandsüberw.	Sonstiges
Sammelaufträge	90...Kontowechsel
30...Überweisungen	91...Bankleitzahlen
31...Lastschriften	92...Mitteilungen
32...ZzV	99...Bedienhilfe

X9#...Kontoführung beenden

Zurück im Hauptmenü wählen Sie 20, um eine Überweisung auszuführen.

Postbank Muenchen 0,00 DM

Überweisung

Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

Empfängerangaben:

BLZ.....:

Institut.....: Wird vom Progr. eingesetzt

Konto-Nr.....:

Empf.-Name.....:

Betrag.....: DM Pf ..

Verwendungszweck.....:

Bankleitzahlverzeichnis X4#

Im nächsten Fenster machen Sie alle wichtigen Angaben zur geplanten Überweisung. Kennen Sie die Bankleitzahl des Adressaten nicht, können Sie über *4# Hilfe anfordern.

Postbank Muenchen 0,00 DM

Bankleitzahlen

Bankleitzahlen und Namen aller Geldinstitute

- des Bankortes mit der Regionalzahl 85 1)
- und
- dem Anfangsbuchstaben

1) ersten beiden Ziffern der PLZ

X#...zurück zum Auftrag

Geben Sie den Anfang der Postleitzahl des Bankinstituts sowie den Anfangsbuchstaben des Namens ein.

Blättern Sie mit # durch die Auswahl, bis Sie das gewünschte Geldinstitut entdecken. Durch Eingabe der zugehörigen zweistelligen Zahl gelangen Sie zurück zum Überweisungsformular.

Postbank Muenchen 0,00 DM

Bankleitzahlen

für Regionalzahl 85

BLZ	Geldinstitute
10...72120207	HYPOBANK
11...70020001	HYPOBANK DACHAU
12...70020001	HYPOBANK EBERSBERG
13...72120207	HYPOBANK EICHSTAETT
14...70020001	HYPOBANK ERDING
15...70020001	HYPOBANK FREISING
16...70020001	HYPOBANK GARCHING
17...72120207	HYPOBANK GEISENFELD
18...70020001	HYPOBANK GRAFING
19...70020001	HYPOBANK HAAR
20...70020001	HYPOBANK ISMANING
21...72120207	HYPOBANK MANCHING
22...70020001	HYPOBANK MARKTSCHWABEN
23...74320307	HYPOBANK MOOSBURG
24...70020001	HYPOBANK NEUFARN FREISING

X1#...? X#...< X2#...Vorgang abbrechen >#

loszulegen. Daß Sie mit diesem Modem keine Profi-DFÜ betreiben können, versteht sich dabei wohl von selbst.

Den Antrag auf einen Datex-J-Anschluß geben Sie am besten telefonisch auf. Etwa eine Woche später bekommen Sie von der Telekom bereits Ihre Anschlußkennung und Ihr persönliches Kennwort.

Obwohl die Firmen die Tatsache, daß sie Ihre Anschlußgebühr übernehmen, gerne betonen, besteht für Sie trotzdem kein Anlaß zu übertriebener Dankbarkeit, da die Telekom an eben diese Firmen saftige Kopfprämien für jeden neugekauften Datex-J-Benutzer zahlt.

Leistung: eine Frage der Bank

Gleichzeitig, oder sogar etwas früher, sollten Sie Ihrer Bank mitteilen, daß Sie am Datex-J-Service teilnehmen wollen. Sie füllen einen Antrag aus, in dem Sie beispielsweise angeben müssen, welche Ihrer Konten per Datex-J steuerbar sein sollen, und müssen nun etwa zwei Wochen warten, bis PIN und TANs für Sie bereitliegen.

Die PIN, Ihre persönliche Identifikationsnummer, benötigen Sie, um sich beim Einwählen auf Ihr elektronisches Konto als rechtmäßiger Benutzer auszuweisen. Heben Sie sie deshalb sorgfältig und vor allem gut gesichert auf, damit sich mit ihr niemand Unbefugter an Ihrem Konto zu schaffen machen kann.

Die TANs, Transaktionsnummern, sind quasi Ihre Unterschriften, mit denen Sie den jeweiligen Auftrag abzeichnen. Sie können jede TAN nur ein einziges Mal benutzen, danach verliert sie die Gültigkeit. Aus diesem Grund werden Ihnen jeweils 50 oder 100 TANs zur Verfügung gestellt. Sobald der Vorrat zu Ende geht, müssen Sie neue Nummern anfordern, auf Wunsch schicken Ihnen die Banken auch automatisch eine neue Kollektion, sobald Sie eine bestimmte Anzahl verbraucht haben.

Wenn Ihre Bank (noch) nicht am Datex-J-Service teilnimmt und Sie

Hier sehen Sie die Highlights des Jahres!

Ausgabe 4/94



Leider schon vergriffen.

Ausgabe 5/94



Die 100 besten CD's • 50 Tips zu DOS 6.2 • Erste Schritte in Windows 3.1 und 3.11 • Workshop: Pressworks (1) • Kurse: PC-Tools 8.0 (4), WordPerfect für Windows (4), Einstieg in Netzwerke (4) • ...

Ausgabe 6/94



Reiseplanung mit dem PC • 50 Tips zu DOS 7 • Bewerbungen mit WinWord • DX/4 oder Pentium • Kurse: Einstieg in Netzwerke (5), Norton Desktop für Windows 3.0 (2), AskSam 1.02 (1), Pressworks (2) • ...

Ausgabe 7/94



Haushaltsplanung am PC • Tips & Tricks zu CD-ROM Laufwerken • 50 Spiele-Tips • Biorhythmus am PC • Kurse: AskSam 1.02 (2), Einstieg in Netzwerke (6), Pressworks (3), Norton Desktop für Windows 3.0 (2) • ...

Ausgabe 8/94



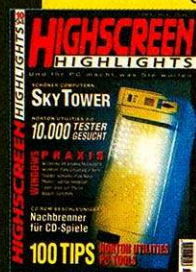
Farbdrucker • 100 Super-Tips zu Windows • Schachprogramme • Die ersten Windows Schritte • Ihre Fotos auf CD • Kurse: Dia-Show mit Corel Draw 3.0, AskSam 1.02 (3), INTuning mit PC Tools für Windows • ...

Ausgabe 9/94



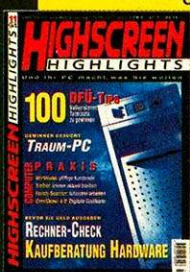
Rechner-Tuning: 100 Turbo-Tips • Virenkiller: Tops & Flops • Homebanking mit Btx • Videos auf CD • Kurse: Windows mit selbstgemachten Sounds, Dokumentvorlagen für Word für Windows 6.0 • ...

Ausgabe 10/94



SkyTower – der schönste Rechner • Faxen und Online unter Windows • CD Beschleuniger • 100 Tips & Tricks zu PC Tools und Norton • 10.000 Norton Utilities 8.0 zum Testen • Preiswerte Mal- und Grafikprogramme • ...

Ausgabe 11/94



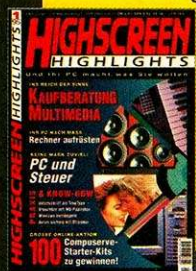
Große Hardware Kaufberatung • 100 Tips & Tricks zu DFÜ • Hilfefunktionen unter DOS • Fehlerfreies arbeiten und gestalten mit dem Handy-Scanner, Corel Draw! 4.0 und Win-Tools • Joysticks im Vergleich • ...

Ausgabe 12/94



Software Kaufberatung • 100 Tips & Tricks zu CorelDraw und MS-Publisher • Homebanking • Soundkarten und Spiele optimal installieren • Löschesystem für MS-DOS • Kurs: Information-Manager Way für Windows 2.0 • ...

Ausgabe 1/95



Große Multimedia-Kaufberatung • Highscreen Highlights Onlinetreff • Steuererklärung am PC • Datensicherung mit Streamer • Tips & Tricks zum Windows-Clean-Up • Astrologieprogramme im Vergleich • ...

Ausgabe 2/95



Große Büro-Kaufberatung • Mailbox: Chat-Boxen • Die 50 Top-CD-ROMs • Tips & Tricks: Word für Windows 6.0, ScanDisk optimal einsetzen • OS/2 Warp gegen Windows im Vergleich • ...

Ausgabe 3/95



Großes Spezial zu OS/2-WARP • 100 Tips zu OS/2 • Videodigitalisierung am PC • Spezial: Works für Windows 2.0/3.0 • Kurs: Starwriter individuell anpassen • Optimale Rechnergerechnung für Referenzspiele • ...

Vervollständigen Sie jetzt Ihre Sammlung. Wählen Sie sich einfach die Ausgaben der Highscreen HIGHLIGHTS, die Ihnen noch fehlen und bestellen Sie gleich mit dem Coupon. Sollten Sie hier eine Ausgabe vermissen, fragen Sie bei uns nach. Vielleicht haben wir die von Ihnen gewünschte Ausgabe noch auf Lager. Übrigens, wenn Ihnen der Coupon nicht reicht, kreuzen

Sie einfach auf dieser Seite die Hefte an, die Sie benötigen und senden oder faxen Sie uns die ganze Seite zu.

Fax **0 89/20 24 02 15**
Tel. 0 89/20 24 02 50

oder schicken Sie den Coupon an:
DMV-Verlag Leser-Service, CSJ,
Postfach 14 02 20, 80452 München

JA ich möchte meine Highscreen Highlights Sammlung vervollständigen.
Ich bestelle folgende Exemplare und bezahle per Bankverbindung

Konto-Nr. _____
BLZ/Bankverbindung _____
oder lege einen Scheck bei (quitierte Rechnung liegt der Sendung bei).
Stück für je DM 6,- der Ausgabe _____ : DM _____
Zuzüglich Porto (innerhalb der BRD) _____ : DM 4,-
Gesamtsumme _____ : DM _____

Name, Vorname _____

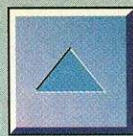
Straße _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____

Dieses Angebot gilt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

CHH54



Postbank Muenchen 0,00 DM

Überweisung

Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

Empfängerangaben:

BLZ.....: 70020001
Institut.....: HYPOBANK EBERSBERG
Konto-Nr.....: 1234567890
Empf.-Name: Heinrich Musterman
Betrag.....: DM 1200 Pf 00
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag Golfclub

Das Programm fragt Sie nach der TAN, Ihrer Unterschrift unter dem Auftrag.

Mit Eingabe der TAN wird Ihr Auftrag abgesandt. Der Bankrechner bestätigt den Empfang mit Uhrzeit und Datum.

Verwendungszweck: MITGLIEDSBEITRAG GOLFCUB

TAN :

Auftragsfreigabe: TAN Ändern: *3#
Dialog abbrechen *2#

Verwendungszweck: MITGLIEDSBEITRAG GOLFCUB

TAN : 111111

Auftrag erhalten 11.02.95, 13:51 Uhr

OK

Postbank Muenchen 0,00 DM

Übersicht

Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

Kontoinfos	Bestellungen
10...Kontostand	40...Übersicht
11...Umsätze	Sonderfunktionen
12...Aufträge	50...Zweitunterschr.
Einzelaufräge	51...Widerruf
20...Einzelüberw.	52...DATA-Freigabe
21...Terminüberw.	Btx-Verwaltung
22...Dauerüberw.	60...PIN-Anderung
23...Spendenüberw.	61...PIN-Sperre
24...Abrufüberw.	62...TAN-Sperre
25...Auslandsüberw.	Sonstiges
Sammelaufträge	90...Kontowechsel
30...Überweisungen	91...Bankleitzahlen
31...Lastschriften	92...Mitteilungen
32...ZzV	99...Bedienhilfe

*9#...Kontoführung beenden

Geben Sie jetzt alle fehlenden Daten ein. Seien Sie sorgfältig, da Sie bei einigen Banken statt zu korrigieren das ganze Formular neu ausfüllen müssen.

Durch Eingabe von 0 gelangen Sie zurück ins Menü. Kontrollieren Sie Ihren Auftrag durch Eingabe von 12.

Ist alles in Ordnung, kehren Sie ins Menü zurück und beenden die Kontoführungs-Prozedur mit *9#.

Postbank Muenchen 0,00 DM

Erteilte Btx-Aufträge

Konto-Nr: 999999999
MUSTERFRAU, GABRIELE

Tag/Uhr	Empfänger	Betrag
11/1351	HEINRICH MUSTERMAN	1200,00

Keine weiteren Überweisungen

OK 1...Kontostand 2...Umsatzübersicht

sich mit dem Gedanken tragen, ein Konto bei einer anderen Bank zu eröffnen, um dieses Angebot zu nutzen, orientieren Sie sich zunächst per Datex-J. Genauso, wie die Gebühren für Kontoführung und andere Dienstleistungen von Bank zu Bank wechseln, ist auch das Angebot unter Datex-J sehr unterschiedlich. Während manche Banken nur wenig mehr als einfache Überweisungen und das Einrichten von Daueraufträgen zulassen, können Sie bei anderen Banken, die ihr System bereits weiterentwickelt haben, Auslandsüberweisungen vornehmen, Daueraufträge einrichten und löschen sowie Devisenbestellungen und Wertpapiergeschäfte tätigen.

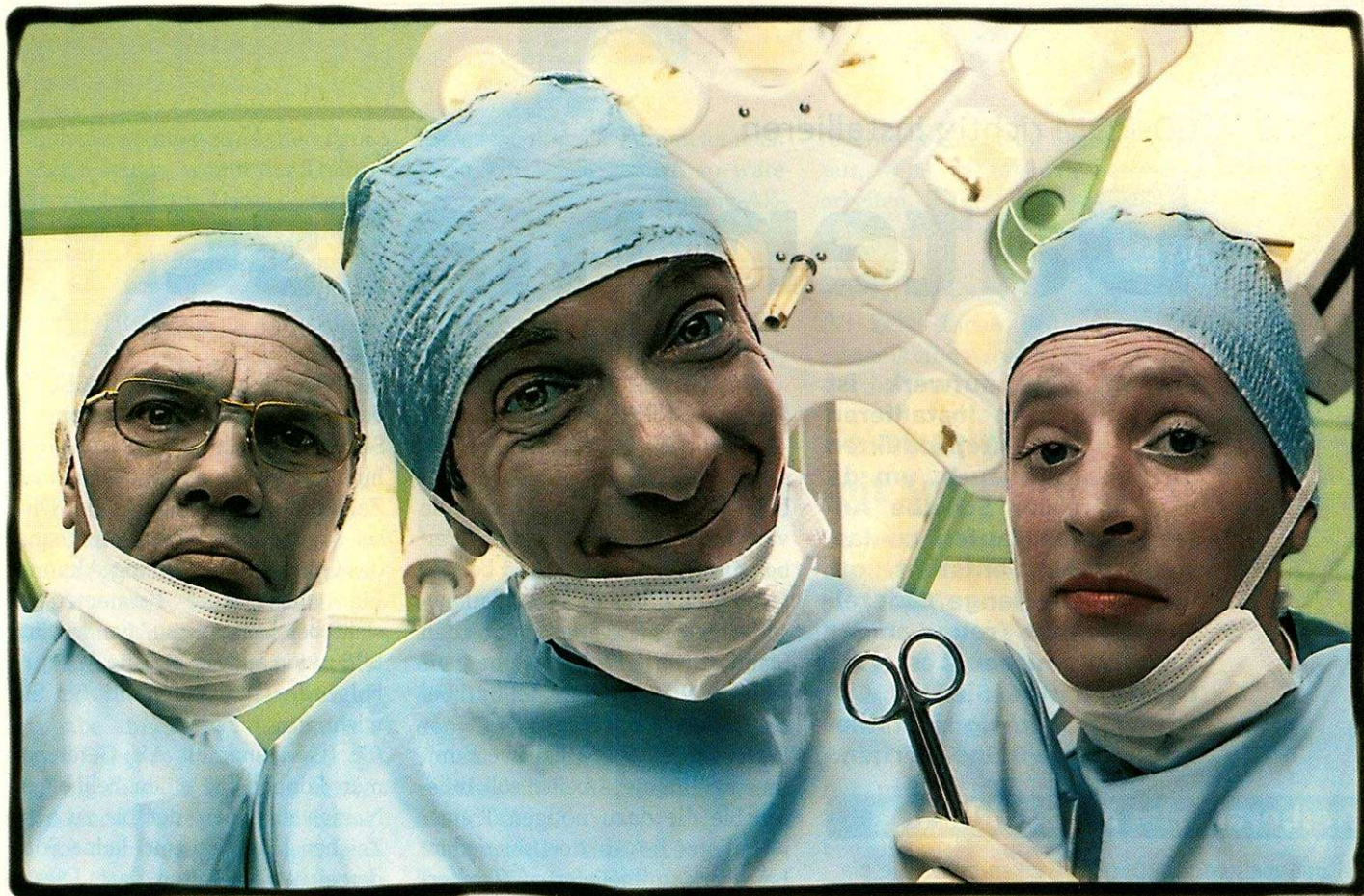
Gerade bei der Datex-J-Kontoführung ist ein breites Angebot an Dienstleistungen wichtig, denn was nützt Ihnen die ganze Freude am komfortablen Überweisen, wenn Sie trotzdem wöchentlich bei Ihrer Bank vorsprechen müssen, weil Sie irgendeine andere Kontobewegung nicht per Datex-J realisieren können. Als zwei der am weitesten entwickelten Systeme zeigen sich beispielsweise die Deutsche Bank und – wen wundert's in diesem Fall – die Postbank, die wir für unsere Schritt-für-Schritt-Lösung benutzt haben. Um Ihnen einen ersten Eindruck über die Leistungsfähigkeit zu geben, bieten mehrere Banken ein Testkonto an, auf dem Sie ganz gefahrlos Ihre ersten Probe-Überweisungen tätigen können. Auch für das Nachvollziehen der Anleitung auf diesen Seiten können Sie zunächst die Testkontos verschiedener Banken zu Hilfe nehmen.

(ULLI EIKE/JK)

Das kostet Datex-J wirklich

Anschluß:	DM 50,-*	
Grundgebühr:	DM 8,- pro Monat	
Gebühren:	tagsüber	nachts
Online-Zeit:	DM 0,06/Min.	DM 0,02/Min.
Telefon:	DM 0,23/6 Min.	DM 0,23/12 Min.
1 Stunde Online:	DM 5,90	DM 2,35
für 1 Mark	9 Min.	24 Min.

*Anschlußgebühr läßt sich einsparen



DA HILFT NUR NOCH EINE MAUS- TRANSPLANTATION !



TrackMan®
- stationär und
daumengesteuert
für höchste
Präzision.



**TrackMan®
Voyager**
- die ideale Lösung
für unterwegs.



Pilot Trackball
- stationär und
preisgünstig.



TrackMan® Live!
- die funkgesteuerte
Fernbedienung
für Ihren PC.



NEU!
TrackMan® Vista
- finger- oder hand-
flächengesteuert für
hochpräzise
Steuerung.

Ersetzen Sie Ihre müde, alte Maus durch einen Logitech TrackMan, und Ihr PC erwacht zu neuem Leben. Bringen Sie den Cursor einfach mit Daumen oder Zeigefinger auf Touren, ohne die Maus selbst zu bewegen.

Maximale Präzision auf minimalem Raum. Unsere mitgelieferte MouseWare Software arbeitet mit der einzigartigen "Cloaking"-Technologie, die weniger RAM-Speicherplatz benötigt als je zuvor.

Maximale Kompatibilität mit minimalem Speicher. Alle TrackMan haben zwei oder drei programmierbare Tasten. Belegen Sie diese Tasten mit den Programmbefehlen, die Sie am häufigsten benutzen, und der Doppelklick kann der Vergangenheit angehören.

Maximale Ergebnisse in minimaler Zeit. Selbstverständlich sind alle unsere Hochleistungs-TrackMan ergonomisch konzipiert und verbinden höchsten Benutzerkomfort mit einer Eigenschaft, die sonst bei Transplantaten eher unüblich ist: 3 Jahre Garantie!

Testen und kaufen können Sie unsere Logitech TrackMan bei:

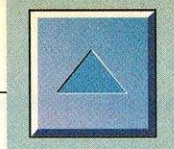
BRINKMANN, HORTEN, KARSTADT, MEDIAMARKT, PROMARKT, SATURN HANSA, VOBIS

Logi Produktinfo
Tel: 089-89467304
Fax: 089-89467200

Logi Hotline
089-89467300
089-89467200

Logi Schulprodukte
05724-8422
05724-8433





CD-ROM richtig installieren

Daten marsch!

Ein CD-ROM-Laufwerk ist nicht nur zum Installieren von Softwareprodukten gut, sondern auch, um direkt von der Scheibe Anwendungen laufen zu lassen. Dabei entsteht oft Frust, wenn lange Ladezeiten Ihnen die Freude an der Arbeit vermiesen. Lesen Sie bei uns, wie Sie Ihr CD-Laufwerk richtig installieren und ihm Beine machen.

Treiberallerlei kurz erklärt

Bei den meisten CD-ROM-Laufwerken haben Sie die Wahl zwischen zwei mitgelieferten Treibern, weil es mehrere Möglichkeiten gibt, die Daten von CD zum Computer zu übertragen. Die schnellste Methode nutzt den direkten Speicherzugriff (in Computerkürzeln DMA genannt) zusammen mit Interrupt-Technik. Beim direktem Speicherzugriff schreibt das CD-ROM-Laufwerk die Daten ohne einen Umweg über den Prozessor in den Hauptspeicher. Beim Interrupt-Betrieb unterrichtet das Laufwerk den Prozessor davon, daß nun Daten anstehen, die er abholen kann. Die langsamste Methode ist das Software-Polling-Verfahren. Hier schaut der Prozessor in regelmäßigen Abständen nach, ob gerade Daten vom CD-ROM-Laufwerk angeboten werden. Wenn ja, schreibt er sie in den Hauptspeicher. Das andauernde Lauern auf Daten beschäftigt den Prozessor so stark, daß er ein laufendes Programm nicht weiterbearbeiten kann. Das macht sich für Sie besonders bei Videosequenzen oder Spielen bemerkbar: Die Grafikausgabe beginnt zu ruckeln.

Leider hat das schnelle Verfahren über DMA den Nachteil, daß es zu Problemen, wie beispielsweise unerklärlichen Abstürzen, führen kann. Wenn man hier keine genauen Unterlagen hat, hilft einzig und allein nur Ausprobieren: Funktioniert der DMA nicht, muß man im Treiberaufruf die DMA-Nummer variieren. Wenn das nicht hilft, sollten Sie die Interrupt-Methode nutzen. Versagen diese Varianten, hilft nur die langsame Polling-Methode!

Bei den stark verbreiteten Mitsumi CD-ROM-Laufwerken heißen diese Treiber übrigens MTMCDAE.SYS für die DMA-Variante und MTMCDAS.SYS für die Polling-Variante. Neben einem dieser beiden Treiber brauchen Sie auch noch die sogenannten „Microsoft CD Extensions“ MSCDEX.EXE. Mit dieser Treiber-Software kann DOS auf Ihre CD wie bei einer Festplatte zugreifen. Verwenden Sie Novell-DOS, so heißt dieser Treiber übrigens MWCDEX.EXE. Der Microsoft-Treiber funktioniert hier allerdings genauso.

CD-ROM-Laufwerke sind in. Als stolzer Neubesitzer eines solchen Gerätes merken Sie schnell: Die mitgelieferten Handbücher sind meist spärlich, die verschiedenen Parameter der Treiber sind kaum erklärt, und bei der Einrichtung, die die Installationssoftware für Sie erledigt, werden Standardwerte für die Treiber verwendet, was oft nicht so optimal ist. Tuning ist angesagt.

Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk mit Ihnen zusammenarbeiten soll, müssen Sie die dazu nötigen Treiber installieren. Auf der zu jedem Laufwerk mitgelieferten Treiber-Diskette finden Sie ein Installationsprogramm, das für Sie die Grobinstallation erledigt. Wählen Sie hier die Option *DMA-Betrieb*. Meldet Ihnen schließlich das Installationsprogramm Vollzug, schreiten Sie zur Feinabstimmung. Diese zeigen wir Ihnen hier für die weit verbreiteten Laufwerke der Firma Mitsumi. Bei anderen Herstellern können die Parameternamen abweichen. Sehen Sie dazu in das mitgelieferte Handbuch.

Feintuning Teil 1

Sie müssen sowohl in der CONFIG.SYS als auch in der AUTOEXEC.BAT Ihres Systems einige Einträge ändern. Verwenden Sie hierzu am besten den von DOS mitgelieferten Editor *Edit*. Rufen Sie ihn mit

Edit C:\CONFIG.SYS

auf. Suchen Sie die Zeile, in der

der Treibername MTMCAE.SYS oder MTMCAS.SYS vorkommt. Sie werden staunend sehen, daß hinter dem Namen ein Wust von Zahlen und Buchstaben steht. Diese sogenannten Parameter sind das Opfer unserer Tuning-Aktion. Ein vollständiger Parametersatz sieht bei Mitsumi so aus wie im Bild unten auf dieser Seite. Folgende Parameter sind für Sie wichtig:

/D: [Gerätename]: Als Gerätenamen können Sie einen beliebigen Namen eingeben, der bis zu acht Zeichen lang sein und keine Sonderzeichen enthalten darf. Dieser Name ist nicht mit dem Dateinamen des Treibers zu verwechseln.

/I:[3, 5, 9, 10 oder 11]: Haben Sie sich für die DMA-Interrupt-Version des CD-ROM-Treibers entschieden, können Sie bei dieser Option den Interrupt (IRQ) setzen. Üblicherweise wird der Interrupt 10 oder 11 für CD-ROM-Laufwerke verwendet. Ist keiner von diesen Interrupts noch verfügbar, dann bleibt Ihnen keine andere Möglichkeit, als den Treiber für die Polling-Version zu benutzen.

/T:[1, 3, 5, 6, 7, S]: Diese Option gilt wieder nur für die DMA-Interrupt-Version. Hier ist der DMA-Kanal 5 bis 7 die beste Wahl. Sie können zwar auch Kanal 1 oder 3 verwenden, diese haben aber nur eine Bus-Breite von lediglich 8 Bit im Gegensatz zu den schnelleren 16 Bit der Kollegen 5 bis 7. Ist keiner davon noch frei oder gibt es

... \MTMCAE.SYS /D:MSCD001 /I:10 /T:5 /P:300 /M:10 /A:0 /X

Gerätename

Interrupt

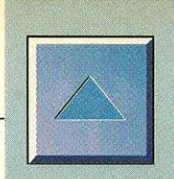
Basisadresse

DMA

XMS-Speicher verwenden

Audio-Abspielmodus

Pufferanzahl



Probleme, so müssen Sie den Parameter **S** setzen, womit der Treiber nur via Interrupt Daten verarbeitet. Funktioniert auch das nicht, so ist wieder die Polling-Version gefragt.

/P:[300]: Hier steht die Basisadresse Ihres Laufwerks. Diese müssen Sie dem Treiber mitteilen, damit er das CD-ROM-Laufwerk finden kann. Sie muß mit der Adresse übereinstimmen, die an der Schnittstellenkarte zum Rechner eingestellt ist. Normalerweise ist dies die Adresse 300, die werkseitig vorgegeben ist. Sie sollten sie nicht ohne Not verändern.

/A:[0, 1]: Mit dieser Option stellen Sie die Mono- oder Stereosound-Ausgabe ein. Verwenden Sie nur Stereo-CDs, so führt sowohl die Null als auch die Eins zum Erfolg. Bei Mono-CDs setzen Sie die Eins, da nur damit das Mono-Signal aus beiden Lautsprechern zu hören ist.

/M:[Wert zwischen 2 und 64]: Der Wert gibt an, wieviele Puffer der Treiber für den Datentransfer vom Laufwerk zum Computer reservieren soll. Als Faustregel gilt: Je mehr, desto besser, weil schneller! Aber Vorsicht, jeder Puffer benötigt 2 KByte an freiem Arbeitsspeicher, und der wird auch von Programmen dringend gebraucht. Ein sinnvoller Wert ist hier zehn.

/X: Wenn Sie über Extended Memory (XMS) verfügen, sollten Sie diesen Parameter anfügen. Damit wird der Treiber angewiesen, für die Puffer anstatt des DOS-Arbeitsspeichers XMS-Speicher zu verwenden. Das bringt mehr Platz im raren freien Speicher.

Beachten Sie aber: Haben Sie sich für den Software-Polling-Treiber MTMCDAS.SYS entschieden, so sind die letzten beiden Parameter leider wirkungslos!

Haben Sie nun alle Parameter nach Ihren Wünschen gesetzt, so wäre der erste Teil unserer Tuning-Aktion geschafft. Vergessen Sie nicht, Ihre CONFIG.SYS nach getaner Arbeit abzuspeichern!

Im folgenden Schritt nehmen Sie sich Ihre AUTOEXEC.BAT vor. Hierin finden Sie den Microsoft-Treiber MSCDEX.EXE, der ebenfalls nach den richtigen Parametern hungert.

Feintuning Teil 2

Wieder finden Sie eine Zeile, die in etwa so aussehen sollte wie unten auf dieser Seite. So verwenden Sie die Optionen sinnvoll:

/D:[Gerätename]: Hier müssen Sie den Gerätenamen einsetzen, den Sie auch in der CONFIG.SYS verwendet haben. Also beispielsweise MSCD001.

/M:[Anzahl]: Auch im Microsoft-Treiber können Sie Puffer für die Zwischenspeicherung von Daten einrichten. Auch hier verschlingt jeder Puffer zusätzliche 2 KByte an Arbeitsspeicher. Ein akzeptabler Wert ist zehn, kleiner als vier sollten Sie ihn nicht setzen.

/E: Verfügen Sie über einen Speicher-Manager wie EMM386 (bei allen Computern ab 80386 möglich), so sollten Sie diese Option unbedingt verwenden. Hiermit werden die Puffer nicht in den kostbaren Arbeitsspeicher, sondern ins Expanded Memory (EMS) abgelegt.

/L:[Buchstabe]: Ihr CD-ROM-Laufwerk bekommt den nächsten freien Laufwerksbuchstaben nach Ihren Festplatten automatisch zugewiesen. Also beispielsweise D, wenn Sie nur eine Festplatte C besitzen. Wollen Sie einen anderen Buchstaben verwenden, so können Sie ihn hier eingeben.

/S: Diesen Parameter benötigen Sie nur, wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten. Ist er gesetzt, so ermöglicht er die Freigabe des CD-ROMs auf MS-NET- oder Windows für Workgroups-Server.

/V: Zeigt Ihnen beim Start des Systems eine Arbeitsspeicher-Statistik an.

Feintuning mit Smartdrive

Sie wissen es vielleicht noch nicht, aber bei Ihrem MS-DOS ist ein zusätzlicher Turbolader für Ihr CD-ROM dabei: Es handelt sich um das Cache-Programm Smartdrive. Eigentlich nur für Ihre Festplatten zuständig, unterstützt es auch CD-ROM-Laufwerke. Sie müssen es nur **nach** dem Microsoft-Treiber MSCDEX laden. Spezielle Parameter sind nicht notwendig. Prüfen Sie in Ihrer AUTOEXEC.BAT, ob dies der Fall ist, und ändern Sie sie gegebenenfalls.

Achtung: Alle Änderungen werden erst nach einem Neustart Ihres Rechners wirksam!

(BERTHOLD SCHUDERER)

```
MS-DOS-Editor  FI-Hilfe  ALT-Menü aktivieren  08001.081
Datei  Bearbeiten  Suchen  Optionen  Hilfe
CONFIG.SYS
DEVICE=D:\WINDOWS\HIBER.SYS
DEVICE=D:\WINDOWS\EMM386.EXE /RAM
BUFFERS=15,0
DEVICE=C:\MSDOS\SMARTDRIVE.SYS /A:220 /I:5 /D:1 /A:6 /U:7
LASTDRIVE=Z
FILES=30
DOS=HIGH,UMB
FCBS=4,0
DEVICEHIGH /L:1,12240 =C:\DOS\SETUP.EXE
DOS=HIGH
COUNTRY=049,050,C:\DOS\COUNTRY.SYS
DEVICEHIGH /L:1,15024 =C:\DOS\DISPLAY.SYS CON=(EGA,,1)
DEVICEHIGH=C:\DOS\MTMCDAS.SYS /D:MSCD001 /L:D /S /V
DEVICEHIGH=C:\WINDOWS\HELP.SYS
STACKS=0,0
```

Optimieren Sie in der CONFIG.SYS die Parameter Ihres CD-ROM-Treibers

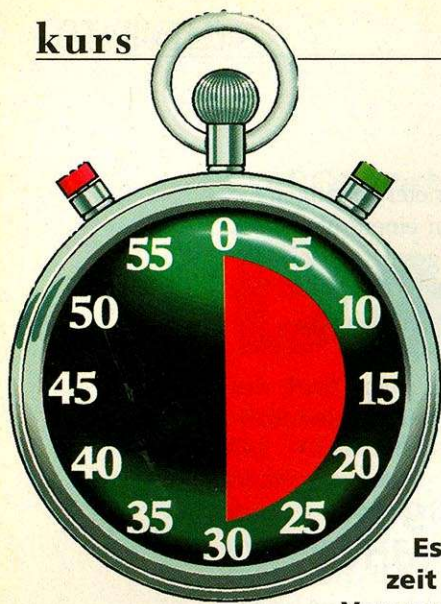
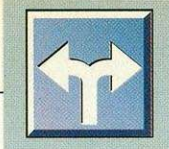
```
MS-DOS-Editor  FI-Hilfe  ALT-Menü aktivieren  08011.083
Datei  Bearbeiten  Suchen  Optionen  Hilfe
AUTOEXEC.BAT
SET SOUND=C:\MSDOS2\
SET BLASTER=A220 I5 D1 T4
LN C:\DOS\MSCDEX.EXE /S /D:MSCD001 /A:220 /E /V
CALL C:\DOS\SMARTDRIVE.EXE /X 2048 128
DEMO OFF
PROBT SP3G
SET PATH=D:\NTUTD\N\WINDOWS\C\DOS
SET TEMP=C:\DOS
MODE COM CODEPAGE PREPARE=((850) C:\DOS\N86A.CPI)
MODE COM CODEPAGE SELECT=850
LN KEYB GR,C:\DOS\KEYBOARD.SYS
LN C:\N86A\N86A.COM
```

Neben der Optimierung der Parameter von MSCDEX ist die richtige Position von Smartdrive entscheidend

... \MSCDEX.EXE /D:MSCD001 /M:10 /E /L:D /S /V

Gerätename Pufferanzahl Verwende EMS-Speicher Arbeitsspeicherstatistik zeigen

Laufwerksbuchstabe Netzwerkunterstützung



Rettungsdiskette anlegen mit den Norton Utilities 8.0

Katastrophen-Schutz

In 30 Minuten

Es kann jederzeit und ohne Vorwarnung passieren: Plötzlich verweigert Ihr PC den Zugriff auf die Festplatte. Wenn Sie Ihre Daten jemals wiedersehen möchten, brauchen Sie eine auf Ihren Rechner abgestimmte Rettungsdiskette. Nehmen Sie die Norton Utilities zur Hand, eine halbe Stunde Zeit, und Sie gewinnen viel Sicherheit.

Mit der Norton Rettungsdiskette können Sie auch scheinbar hoffnungslose Festplatten-Zusammenbrüche reparieren. Wenn zum Beispiel der sogenannte CMOS-Speicher sein Gedächtnis verloren hat, weil die Batterie versagte, wird der Rech-

ner nicht mehr von der Festplatte starten können, denn er weiß nicht einmal mehr, daß er eine Festplatte hatte. Mit der Rettungsdiskette können Sie die CMOS-Daten wiederherstellen, und das Problem ist behoben. Außerdem lassen sich mit der Rettungsdiskette wichtige Systembereiche (wie der Bootsektor oder die Partitionstabelle) restaurieren. Fehler in diesen Bereichen sind ebenfalls tödlich und legen den PC lahm. Lesen Sie, wie Sie mit dem Dienstprogramm Norton Rescue in 30 Minuten eine Rettungsdiskette anlegen.



1. Diskette prüfen:

Legen Sie eine formatierte, noch nicht benutzte HD-Diskette in das Laufwerk A: ein. Dann geben Sie unter der DOS-Eingabeaufforderung den Befehl

NDD A: /C

ein und drücken die [Enter]-Taste. Das Programm Norton Disk Doctor führt daraufhin eine komplette Überprüfung der Diskette durch. Ist alles in Ordnung, sehen Sie anschließend wieder die DOS-Eingabeaufforderung vor sich. Sollte Disk Doctor allerdings Fehler melden, vernichten Sie die Diskette und verwenden Sie unbedingt eine neue! Ansonsten ist die ganze Arbeit vergebens, denn was nützt Ihnen eine defekte Rettungsdiskette?



2. Rettungsdiskette konfigurieren:

Starten Sie nun unter DOS das Dienstprogramm durch Eingabe des Befehls **RESCUE** und klicken Sie im ersten Dialogfenster auf **Erstellen**. Im nächsten Dialog überprüfen Sie, ob im Listenfeld **Retten**

A:

Diskettentyp das korrekte Format erscheint. Außerdem muß die Option *Rettungsdiskette formatieren* eingeschaltet sein.

Nun bestimmen Sie mit Hilfe der Liste *Inhalt der Rettungsdiskette*, welche Hilfsprogramme übernommen werden. Einträge, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, werden in jedem Fall berücksichtigt. Bei allen anderen Posten liegt die Entscheidung bei Ihnen. In diesem Beispiel soll der **DISK EDITOR** nicht berücksichtigt werden, da dieses Programm in ungeübten Händen sehr gefährlich sein kann. Wählen Sie dazu den Eintrag **DISK EDITOR** in der Liste aus und drücken die Leertaste. Daraufhin verschwindet das Häkchen links neben dem Eintrag. Auf die gleiche Weise können Sie ein deaktiviertes Element wieder einschalten und somit auf die Rettungsdiskette übernehmen.



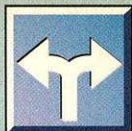
3. Elemente hinzufügen:

Unterhalb des Listenfensters wird der aktuelle Platzbedarf der aktivierten Elemente angezeigt. Sie können die Diskette mit weiteren Programmen oder Daten füllen, bis sie voll ist. Haben Sie zum Beispiel die Datei **NDD.MSG** vergessen, ohne die der Disk Doctor nicht starten kann, klicken Sie auf die Schaltfläche *Durchsuchen*. In der Dateiauswahlbox wechseln Sie mit Hilfe des Fensters *Verzeichnisse* in das Verzeichnis der Norton Utilities (beispielsweise **C:\NU**). Danach klicken Sie in die Liste im Fenster *Dateien* und geben

Im Fall der Fälle

Falls Probleme mit der Festplatte auftauchen, sollten Sie auf jeden Fall zunächst den Norton Disk Doctor einsetzen, den Sie mit **NDD** starten. Wenden Sie die Rettungsdiskette nur dann an, wenn Sie überhaupt nicht mehr auf die Festplatte zugreifen können. Zwingende Voraussetzung ist außerdem, daß die Rettungsdiskette auf dem neuesten Stand ist, also immer aktualisiert wurde. Ist dies nicht der Fall, können Sie den Schaden unter Umständen noch vergrößern! Wenn nun aber der GAU eingetreten ist, schalten Sie den Rechner aus, legen die Rettungsdiskette ins Laufwerk A: und schalten den Rechner wieder ein. Unter der Eingabeaufforderung **A:\>** geben Sie **RESCUE** ein und klicken anschließend auf **Wiederherstellen**. In der nächsten Dialogbox aktivieren Sie die Elemente, die Sie wiederherstellen möchten. Haben Sie beispielsweise eine Meldung wie „**CMOS-Werte ungültig**“ erhalten, schalten Sie hier die Option **CMOS-Informationen** ein.

Um die Restaurierung zu starten, klicken Sie auf **Wiederherstellen** und bestätigen die folgenden Sicherheitsabfragen mit **Ja**. Dann nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk und wählen **Zurücksetzen** aus, um den PC neu zu starten – gerettet!



über die Tastatur

NDD.M

ein. Die markierte Datei NDD.MSG übernehmen Sie mit OK. Das neue Element erscheint jetzt am Schluß der Inhaltsliste für die Diskette.

Auf diese Weise können Sie beliebige Programme hinzufügen, beispielsweise NORTON-SYSTEM-INFO durch Übernahme der Datei SYSINFO.EXE.



4. Rettungsdiskette anlegen:

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Erstellen* und akzeptieren Sie die folgenden beiden Hinweisboxen jeweils mit OK. Die Diskette in Laufwerk A: wird zunächst formatiert. Dann überträgt das Dienstprogramm die DOS-Systemdateien, um die Diskette startfähig zu machen. Anschließend überträgt das Programm die von Ihnen angegebenen Rettungsdaten und Hilfsprogramme. Zum Schluß erhalten Sie eine Mitteilung, daß die

Rettungsdiskette erfolgreich angelegt wurde. Mit OK gelangen Sie wieder zum Eingangsbildschirm des Rescue-Programms, den Sie mit *Abbruch* verlassen. Nehmen Sie nun die Diskette aus dem Laufwerk und versehen sie mit einem Aufkleber, der die Aufschrift „Rettungsdiskette“ und das Erstellungsdatum (!) enthält. Aktualisieren Sie diese Rettungsdiskette in regelmäßigen Abständen (4 Wochen), damit die dort gesicherten Daten auch zur Rettung Ihrer Daten verwendet werden können.



5. Rettungsdiskette testen:

Zum Schluß sollten Sie prüfen, ob die Rettungsdiskette korrekt funktioniert. Legen Sie dazu die Diskette in das Laufwerk A: und drücken Sie die Reset-Taste. Jetzt muß der Rechner das Betriebssystem von der Diskette in Laufwerk A: laden. Anschließend sehen Sie die Eingabeaufforderung A:\> vor sich. Geben Sie hier den Befehl RESCUE ein und klicken dann auf *Wiederherstellen*, woraufhin die Dialogbox *Rettungsinformationen wiederherstellen* erscheint. Wenn alles wie beschrieben funktioniert, brechen Sie die Aktion mit zweimal [Esc] ab. Unter der Eingabeaufforderung A:\> können Sie übrigens die auf der Diskette enthaltenen Rettungsprogramme durch Eingabe des entsprechenden Befehls laden. Zum Wiederherstellen von Dateien geben Sie hier beispielsweise UNERASE ein. Abschließend nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk und starten den Rechner neu, der jetzt wieder ganz normal von der Festplatte bootet.



6. Rettungsdiskette archivieren:

Fertig! Jetzt brauchen Sie die Rettungsdiskette nur noch griffbereit zu verwahren. Damit verfügen Sie über ein unentbehrliches Werkzeug, das die Funktionsfähigkeit Ihres PC auch bei größeren Katastrophen wiederherstellen kann.

(RALPH KUSTERER/SEL)

Gepflegte Sicherheit

Bitte beachten Sie, daß grundsätzlich für jeden Rechner eine eigene Rettungsdiskette benötigt wird. Die fertige Rettungsdiskette müssen Sie äußerst sorgfältig behandeln und sicher aufbewahren. Unbeabsichtigtes Überschreiben der Daten verhindern Sie, indem Sie den Schreibschutz-Schieber links oben auf der Rückseite der Diskette nach oben schieben. Außerdem empfiehlt es sich, die Rettungsdiskette monatlich mit dem Befehl **NDD A: /C** auf Fehler zu überprüfen. Falls der DISK DOCTOR Probleme meldet, legen Sie bitte unbedingt eine neue Rettungsdiskette an.

Ganz wichtig ist, daß Sie bei größeren Änderungen am PC die Rettungsdiskette aktualisieren. Dies ist muß sein, wenn Sie beispielsweise eine zusätzliche Festplatte einbauen oder die Einteilung der Laufwerke verändern. Legen Sie dazu die Rettungsdiskette mit ausgeschaltetem Schreibschutz ins Laufwerk ein und führen die im Artikel beschriebenen Schritte 2 bis 4 erneut durch. Dabei muß die Option *Nur geänderte Dateien aktualisieren* eingeschaltet sein.



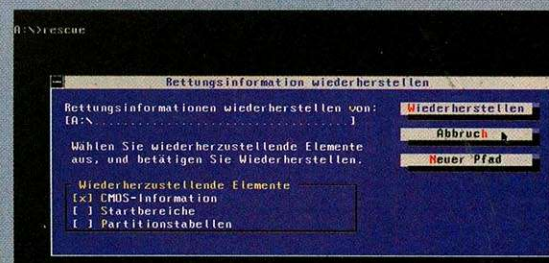
Hier legen Sie fest, welche Hilfswerkzeuge auf die Rettungsdiskette übernommen werden



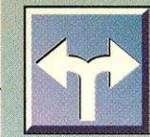
Auf Wunsch können Sie noch weitere Programme hinzufügen, solange der Platz ausreicht



Die startfähige Rettungsdiskette wird nun vollautomatisch nach Ihren Vorgaben erzeugt



Im Katastrophenfall legen Sie mit Hilfe dieser Dialogbox fest, was repariert werden soll



StarWriter für OS/2: Vorlagen neu gestalten

Geschliffene Korrespondenz

Also, bei aller Liebe zum Starwriter, seine Vorschläge zur Gestaltung von Briefschaften sind nicht sehr inspiriert. Grau und farblos sind die Vorlagen. Wir zeigen, wie Sie daraus anziehend gestaltete Standards für Ihre Korrespondenz machen.



Der Gestalter, Hilfsmittel zur schnellen Formatierung

Stylesheet, Layout, Pattern, Druckformat, Template, das sind die verschiedenen Namen für Schablonen, die zur Gestaltung von Texten von Professionals genutzt werden. Beim StarWriter werden sie Vorlagen genannt. Aussehen und Eigenschaften einzelner Zeichen oder Wörter, Absätze, Größe und Position eines Rahmens, das Design einer Seite oder komplette Dokumente lassen sich in solchen Vorlagen sichern. Starwriter stellt für gestalterische Einzelteile neben den verschiedenen Dokumentvorlagen und Beispieldokumenten den sogenannten *Gestalter* als Schrank zur Verfügung. Sein kleines Fenster, auf Wunsch permanent auf dem Bildschirm zu sehen, hält alle Formatvorlagen zur Auswahl per Mausklick bereit. Falls das Fenster nicht sofort nach dem Start des Programms eingeblendet wird, akti-

vieren Sie den gleichnamigen Eintrag im Menü *Format*. Über die vier zusammenhängenden Symbole im Gestalter können Sie ganz einfach zwischen Absatz-, Zeichen-, Rahmen- oder Seitenvorlagen wechseln. Kurzinformationen über den Sinn der Bedienelemente bekommen Sie, wenn Sie den Mauszeiger aufs Symbol plazieren und die rechte Maustaste gedrückt halten. Dies gilt übrigens für alle Symbolleisten im StarWriter! Im Kasten *Vorlagen und was sie zu bedeuten haben* sind Begriffe aus den Gestalter-Menüs erklärt.

Einladungskarten neu gestaltet

Im Ordner *Beispiel* befindet sich das Dokument EINKART.SDW. Wenn Sie es öffnen, ist im *Gestalter* normalerweise die Vorgabe *Absatzvorlagen - Automatisch* aktiviert. Klappen Sie jetzt das Menü unter der Pfeilspitze auf, können Sie bei

Vorlagen und was sie zu bedeuten haben

Alle Vorlagen:

zeigt über 90 vordefinierte Textvorlagen an, alphabetisch sortiert

Verwendete Vorlagen:

zeigt nur die im aktiven Dokument bereits verwendeten Vorlagen an

Benutzervorlagen:

selbstdefinierte Vorlagen, egal welcher Art

Automatisch:

ausgewählte, vorgefertigte Standardvorlagen für üblichen Text

Textvorlagen:

vorgefertigte Vorlagen für verschiedene Standard-Textelemente (anfangs identische Auswahl zu *Automatisch*)

Kapitelvorlagen:

spezielle Formateigenschaften von Kapitelüberschriften

Listenvorlagen:

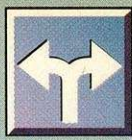
spezielle Formateigenschaften für Aufzählungen verschiedener Ebenen mit unterschiedlich weiten Einrückungen

Verzeichnisvorlagen:

spezielle Vorlagen für Inhalts-, Stichwort- oder Benutzerverzeichnisse, zum Beispiel mit Füllzeichen zwischen Tabulatoren

Sonderbereiche:

Vorlagen für Fußnoten, Kopf-/Fußzeilen, Tabellen, Adreßfelder und so weiter



Die Objektleiste **Textformatierung** dient hauptsächlich der „harten Formatierung“

gedrückter Maustaste *Verwendete Vorlagen* wählen. Da sehen Sie die Einträge aller in dieser Einladung benutzten Absatzvorlagen. Ein Klick in eine Textzeile reicht, um in der Objektleiste zu erkennen, welche Vorlage diesem Text zugeordnet ist.

Im Bild unten auf dieser Seite sehen Sie, wie wir den beiden Seiten der Einladungskarte (links vorher, rechts nachher) neuen Pep verpaßt haben. Über die Zwischenablage haben wir außerdem zwei Grafiken aus anderen Dokumentvorlagen in die Einladung kopiert. Ideal wäre hier natürlich ein Farbdrucker zum Ausdrucken, aber auch in Schwarzweiß sieht das Ergebnis sehr ansprechend aus.

Vorlagen ändern ist ganz einfach

Am besten überschreiben Sie zuerst den alten Text, wobei Sie sich natürlich nicht an unser Beispiel halten müssen. Lediglich die Anzahl der Zeilen sollte sich nicht ändern, da es sonst zu Platzproblemen kommen kann. Sichern Sie danach das Dokument unter einem anderen Namen, beispielsweise RADELN.SDW. Dann folgt die Anpassung der einzelnen Absatzvorlagen, beginnend mit *Titel invers*. Mit der Tastenkombination [Strg-Y] oder über *Format-Absatzvorlage* öffnen Sie das Auswahlfenster für die zu ändernden Vorlagen, die auch hier wieder in Gruppen zusammengefaßt sind. Wenn Sie den Cursor vor dem Öffnen der Dialogbox in der Titelzeile platziert haben, ist die Vorlage im Auswahlfeld bereits markiert. Hinter *Bearbeiten* verbirgt sich ein Menü, das sich mit ständig gedrückter Maustaste aufklappen läßt. Ziehen Sie darin den Markierungsbalken auf *Zeichen*, um das Dialogfenster zum Festlegen der Schrift aufzurufen. Ein Klick auf *Zusätze* erweitert das Fenster um

seltener benötigte Einstellungen, wie in diesem Fall die Schriftfarbe. Im Kasten *Layout-Vorschläge* finden Sie die genauen Angaben, die wir für unser Beispiel verwendet haben. Zum Schluß bestätigen Sie dann die Änderungen mit einem Klick auf *Ok*. Lassen Sie sich aber nicht durch die noch schwarze Hintergrundfarbe irritieren, diese Farbeinstellung verändern wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Dialogbox *Zeichen* besitzt, wie viele andere Dialogboxen auch, ein Beispielfeld, in dem Sie die Auswirkung einer neuen Einstellung sofort sehen können. Dadurch können Sie leicht verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie sich endgültig festlegen. Nun zum Hintergrund von *Titel invers*: Klappen Sie wieder das Menü *Bearbeiten* auf und ziehen den Markierungsbalken zum Eintrag *Hintergrund*. In dieser Box wählen Sie nun im Menü *Farbe* „Helltürkis“ und im Menü *Muster* das vorletzte Beispiel, wenn die Darstellung so sein soll wie in unserem Beispiel. Dann folgt wieder die übliche Bestätigung von *Ok*. Bevor Sie das Auswahlfenster für die Vorlagen über *Schließen* verlassen, ändern Sie am besten auch noch die anderen aufgeführten Vorlagen gemäß den Vorgaben im Kasten *Layout-Vorschläge*. Dazu markieren Sie den entsprechenden Namen im Auswahlfeld und gehen dann ebenso vor wie bei der Vorlage *Titel invers*.

Zentrieren per Objektleiste

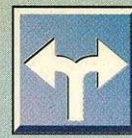
Die Textausrichtung ist im Originaldokument teils linksbündig, teils zentriert. Die Einstellung dafür erfolgt in der Dialogbox *Absatz*, die Sie wie die Dialogbox *Zeichen* über den gleichnamigen Eintrag im *Bearbeiten*-Menü erreichen. Da in der neuen Einladung der gesamte Text zentriert ausgerichtet

ist, müßten Sie jetzt theoretisch alle verwendeten Vorlagen dementsprechend ändern. Es geht aber viel schneller, wenn Sie [Strg-A] drücken oder *Alles auswählen* im Menü *Bearbeiten* aktivieren. Dadurch wird der gesamte Text markiert und kann von Ihnen ohne Berücksichtigung der zugewiesenen Vorlagen *hart formatiert* werden. Mit einem Klick auf das zweite der vier Symbole für die Textausrichtung wird die Auswahl *zentriert* sofort gültig, und die Anpassung der Vorlagen erübrigt sich. Ein weiterer Mausklick auf eine beliebige Stelle im Textfenster entfernt die Markierung wieder.

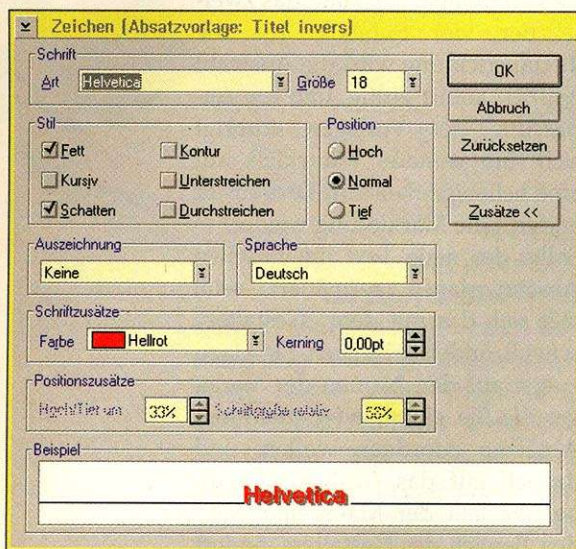
Sollte der neue Text mit falschen Absatzvorlagen formatiert sein, läßt sich das mit dem „Gestalter“ schnell ändern. Klicken Sie dazu zuerst auf den Namen der Vorlage, die Sie einem oder mehreren Absätzen zuordnen wollen, und danach auf das *Gießkannen*-Symbol. Verläßt der Mauszeiger jetzt den Bereich des Gestalters, ändert er sofort seine Form im Textfenster zu einer kleinen Gießkanne. Vor der Tülle befindet sich ein vertikaler, hellgrauer Balken. Über beliebigem Text ist der Balken ständig sichtbar, bewegen Sie den Zeiger jedoch in eine Leerzeile, bleibt der Balken am Zeilenanfang hängen. Das ist logisch, denn dort ist dieser Absatz ja bereits beendet. Setzen Sie jetzt den Balken irgendwo in den Absatz, dem Sie die gewählte

Einladung zur Vernissage Aus der Stellung <i>Bilder vom Krieg</i> Zu meiner Ausstellung möchte ich alle Freunde und Freundinnen der Kunst einladen. Mathias Mauerbrecher	Komm mit und bewege Dich Raus aus der Stadt... <i>...strampel Dich matt!</i> Zu einem Wochenende in freier Natur möchte ich alle meine Freizeidamen und Freunde des Fahrrades einladen. Mathias Radler 
Die Ausstellung findet vom 25. April bis 7. Mai 1994 statt in der Galerie der Abendlandes Orbelle Brunnenstr. 198 67899 Frankfurt am Main Eröffnung am 24. April 1994 Einleitungsvortrag hält Dr. Martin Breuer	Die Fahrt findet statt am 15. und 16. Juli 1995 im Radparadies Litzelburger Heide Treff • 15. 7. 95 - 8.30 h beim Franz Für feste und flüssige Nährstoffe ist gesorgt 

Die beiden Seiten vor (links) und nach (rechts) der Anpassung an das neue Ereignis



Hier wählen Sie die Vorlage zur weiteren Bearbeitung ...



... der Schrift und ...



... der Darstellung des Absatzes

Layout-Vorschläge

Hier finden Sie die genauen Angaben, mit denen wir unser Beispiel formatiert haben:

Vorlage	Schrift	Größe	Attribute	Farbe
Titel invers	Helvetica	18 Pkt.	Fett, Schatten	Hellrot
Überschrift 1	Helvetica	16 Pkt.	Fett	Schwarz
Überschrift 2	Helvetica	18 Pkt.	Fett, Schatten	Schwarz
Überschrift 3	Helvetica	14 Pkt.	Fett	Schwarz
Textkörper	Times New Roman	12 Pkt.	–	Schwarz
Einrückung				
Unterschrift	Helvetica	12 Pkt.	Kursiv	Schwarz

Vorlage zuweisen wollen, und drücken Sie kurz auf die linke Maustaste. Das reicht, um den Absatz gemäß der Vorlage zu formatieren. Solange der Mauszeiger als Gießkanne dargestellt wird, können Sie sofort weitere Absätze umformatieren. Um diese komfortable Art der Schnellformatierung wieder auszuschalten, genügt ein Mausklick in das *Gestalter*-Fenster. Gefällt Ihnen das neue Layout nicht, drücken Sie [Strg-Z] oder bestätigen *Rückgängig* im Menü *Bearbeiten*. Um nur den Absatz umzuformatieren, in dem sich der Cursor befindet, genügt bereits ein Doppelklick auf den Namen der Vorlage im Auswahlfenster des *Gestalters*.

sondern als Grafikelemente in zwei verschiedenen Dokumentvorlagen. Wir müssen sie also über die Zwischenablage in die Einladung kopieren. Das Bild des *Rennfahrers* befindet sich in der Vorlage FAX1.VOR. Diese finden Sie im Bereich *Beispiel* der Dialogbox *Neu*, die Sie über das Menü *Datei* erreichen. Dort wird die Grafik als Logo im Kopftext verwendet. Den zweiten *Radler* finden Sie an gleicher Stelle in der Dokumentvorlage FAX.VOR, die ebenfalls in diesem Ordner gesichert ist. Laden Sie eine oder beide *Templates* in den StarWriter, um die Bilder nacheinander in die Einladung zu kopieren.

Wenn Sie den Mauszeiger über eine Grafik ziehen, verändert er seine Form zu einem Kreuz mit vier Pfeilspitzen. Dann können Sie die Grafik mit einem Mausklick markieren und über *Bearbeiten/Kopieren* in die Zwischenablage von OS/2 übertragen. Danach aktivieren Sie im Textfenster des StarWriter wieder die Einladung und setzen den Cursor ungefähr an den Platz, wo die Grafik eingefügt werden soll. Als nächstes aktivieren Sie *Bearbeiten/Einfügen*, um den Inhalt der Zwischenablage in das Dokument zu übernehmen. Erschrecken Sie nicht über das Ergebnis, nach ein paar kleinen Anpassungen sieht alles viel besser aus. Das momentane Hauptproblem ist der Platzmangel. Sie müssen also die Abstände zwischen den Zeilen verringern und die Grafik verkleinern. Die größten Abstände sind bei den Vorlagen „Überschrift 3“

Bilder aus anderen Dokumenten

Jetzt sollte Ihre Einladung unserem Radler-Beispiel schon sehr ähnlich sehen. Es fehlen nur noch die beiden Bilder. Die einfachste Art wäre, als Dateien abgelegte Bilder über *Einfügen/Grafik* mit dem Dokument zu verbinden. Doch leider sind die beiden *Radfahrer* nicht als Datei verfügbar,

Der richtige Abstand!

Absatzvorlage	Abstand oben	Abstand unten
Titel invers	0,40 cm	0,20 cm
Überschrift 1	0,40 cm	0,20 cm
Überschrift 2	0,25 cm	0,20 cm
Überschrift 3	0,10 cm	0,40 cm
Textkörper Einrückung	0,00 cm	0,00 cm
Unterschrift	0,20 cm	0,00 cm

Neu! ISDN

Verstehen, Nutzen, Profitieren!

Das neue Online-ISDN – das Monats-Magazin für ISDN-Nutzer und für die, die es werden wollen – ist da! Mit Tests, Marktübersichten, News und Trends, Preisbarometer und vielen Zusatzdiensten über ISDN. Alle privaten Nutzer und Selbständige mit PC können sich freuen. Denn mit ISDN wird nahezu alles möglich! Online-ISDN sagt Ihnen wie.

Jetzt am Zeitschriftenkiosk!

- ▶ Wie Sie ISDN privat und geschäftlich optimal nutzen können!
- ▶ Alle Produkte und Neuheiten im ISDN-Markt!
- ▶ Die wichtigsten Online- und Mehrwertdienste!
- ▶ Brandheiße Tips und Tricks zu ISDN!
- ▶ Holen Sie mit Ihrem PC alles aus ISDN!
- ▶ Kostenlose Software per ISDN erwartet Sie!



Coupon ausfüllen, ausschneiden und abschicken an:
DMV-/Franzis-Verlag, Online-ISDN CSJ,
Postfach 14 02 20, 80452 München.
Fax-Nr. 089/20 24 02 68

Ja, ich will Online-ISDN kennenlernen! Schicken Sie mir sofort die aktuelle Ausgabe gratis. Wenn mich Online-ISDN überzeugt und Sie innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe nichts von mir hören, senden Sie mir Online-ISDN regelmäßig per Post frei Haus – mit ca. 15 % Preisvorteil für nur DM 3,90 pro Heft statt DM 4,60 Einzelheftpreis (Jahresabo DM 46,80). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

Name, Vorname

Firma

Straße / Nr.

PLZ, Ort

Telefon / ISDN / Fax

Datum, 1. Unterschrift

CHH54

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-/Franzis-Verlag, Online-ISDN, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

2. Unterschrift

Ich erlaube Ihnen, mir interessante Zeitschriftenangebote auch telefonisch zu unterbreiten (ggf. streichen).

Meine Telefon-Nr.

Gratis

Jetzt kennenlernen!

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen beim DMV-/Franzis-Verlag, Online-ISDN, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Posteingangs Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



und „Unterschrift“ eingetragen. Wie Sie ein Vorlage bearbeiten, wissen Sie ja bereits. Ziehen Sie den Markierungsbalken aber jetzt auf *Absatz* anstatt auf *Zeichen*, bevor Sie die Maustaste wieder loslassen. Wie groß die Absatzabstände aller Vorlagen aus der Beispiel-Einladung sind, finden Sie im Kasten *Der richtige Abstand!*.

Der letzte Schliff

Nach dieser Anpassung müssen Sie die Grafik noch verkleinern und korrekt plazieren. Das läßt sich entweder per Maus oder durch Eingaben in einer Dialogbox durchführen. Mit der Maus geht's aber schneller: Klicken Sie zuerst

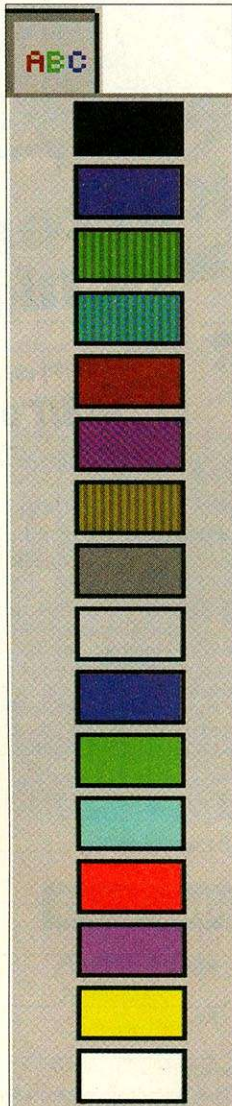
in das Bild, um die Markierung zu aktivieren, und danach auf die **rechte**

Maustaste, um das **Objektmenü** Grafik einzublenden. Dort setzen Sie das Häkchen von **Kein Umlauf** auf **Seitenumlauf**,

damit der Text die Grafik umfließen darf. In der Markierung der Grafik

sind jetzt mehrere Kontaktpunkte zu sehen. Berührt der Mauszeiger einen dieser Punkte, zeigen seine Pfeilspitzen in die Richtungen, in die sich das Bild bei gedrückter linker Maustaste vergrößert oder verkleinert. Damit

sich die Proportionen dabei nicht ändern, müssen Sie während



Farbzuweisung
über die
Objektleiste

Fachbegriffe im Klartext

Attribute:

Bei Schriften spricht man von Attributen, wenn man eine bestimmte Schrift mit zusätzlichen Eigenschaften wie fett, kursiv und so weiter versieht. Dann bezeichnet man jede Eigenschaft als Attribut.

Druckformat:

Der optische Eindruck von etwas Gedrucktem. Dieser Eindruck entsteht durch die Schriftart- und -größe, deren Ausrichtung, den Zeilen- und Absatzabstand, den Rändern auf beiden Seiten und so weiter.

Durchschuß:

Ist ein Begriff aus dem Druckgewerbe und bedeutet die Anpassung des Zeilenabstands an die gewählte Schriftgröße. Mit „Einzeilig“ wird beim StarWriter generell die Zeilenhöhe einer 12 Punkt großen Schrift eingestellt, was bei kleinen Schriften wie ein größerer Zeilenabstand wirkt.

Font:

Ein kompletter Schrifttyp einschließlich Attribut und häufig auch nur in einer bestimmten Größe. Die meisten Schriften bestehen aus vier Fonts: normal, fett, kursiv und fettkursiv.

Harte Formatierung:

Ein markierter Text wird mit verschiedenen Formateigenschaften versehen. Diese Art der Formatierung läßt sich nachträglich nur ändern, indem man den Text nochmals markiert und ihm andere Eigenschaften zuordnet beziehungsweise die vorher zugewiesenen Attribute wieder entfernt. Gegenteil von „weicher Formatierung“ über Vorlagen.

Layout:

(übersetzt: zur Schau stellen.) Ein auch hier üblicher Ausdruck für die Gestaltung von Katalogseiten oder anderen ansprechenden Druckerzeugnissen.

Pattern:

(übersetzt: Muster, Schablone.) Im Computerdeutsch häufig verwendet für Hintergrundmuster, Raster und ähnliches. Vom „pattern matching“ sprechen Druckerfachleute beim Vergleich und der Zuweisung von Schriften.

Stylesheet:

(übersetzt: Stil-Bogen, Stil-Blatt.) Entspricht bei Computerprogrammen den deutschen Bezeichnungen Druck(format)vorlage, Formatvorlage oder ähnlichem.

Template:

(übersetzt: Schablone, Lehre.) Das fast komplette Muster, nicht nur stilistisch, sondern auch inhaltlich, eines Formulars, einer Zeichnung, eines Dokuments und so weiter. Entspricht beim StarWriter den Dokumentvorlagen, Dateien mit der Endung .VOR. Hier genügt oft eine geringfügige Änderung oder Ergänzung, um ein gerade benötigtes Dokument daraus zu erzeugen.

des *Ziehens* die [Umschalt]-Taste gedrückt halten. Wird der Mauszeiger zum Kreuz mit vier Pfeilspitzen, läßt sich das Bild in unveränderter Größe verschieben. Nach kurzen Übungsversuchen gelingt es Ihnen ganz sicher, den Rennfahrer in akzeptabler Größe an seinen Platz zu befördern. Danach wiederholen Sie einfach die Aktion mit dem zweiten Radler. Nun fehlt nur noch der rote Punkt auf der zweiten Seite. Hierbei handelt es sich um ein Sonderzeichen aus dem Zeichensatz STARBATS.



Symbole für die
Textausrichtung

Und so bekommen Sie es: Über *Einfügen/Sonderzeichen* öffnen Sie eine Tabelle mit allen Zeichen der gerade aktiven Schrift. Von der im Menü am oberen Rand dieses Fensters gewählten Schrift werden alle Zeichen in der Tabelle angezeigt. Per Mausklick markieren Sie jetzt das gewünschte Zeichen und Bestätigen mit *Ok*. Daraufhin wird das Zeichen sofort an der Cursorposition im Text eingefügt. Die rote Farbe haben wir dem vorher markiertem Sonderzeichen über das im letzten Bild gezeigte Menü der Objektleiste zugewiesen. Sieht Ihre Einladung jetzt aus wie das Beispiel, kann Sie zum Thema Vorlagen kaum noch etwas erschüttern!

(JÜRGEN HOCHSTÄDT/SEL)

... die besseren Megabytes!



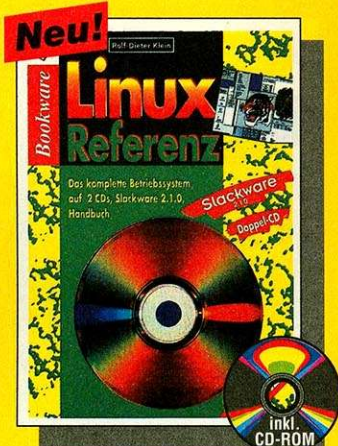
Arbeiten wie unter UNIX, weniger zahlen als für DOS - Das können Sie jetzt mit Linux, dem voll an UNIX orientierten 32-Bit-Betriebssystem. Komplette auf zwei CDs in der neuesten Version als Slackware 2.1.0. Mit mächtigen Features wie: ● grafische Oberfläche (X Window) ● echtes Multitasking ● Multi-User-Betrieb ● Netzwerk-Fähigkeit ● Network File System (NFS) ● Parallelbetrieb zu DOS/Windows. Zusätzlich auf der Doppel-CD: verschiedene Compiler, Editoren, Postscript-Tools, Textverarbeitung und jede Menge anderer Utilities.

Linux-Box

1995, Doppel-CD

ISBN 3-7723-6884-0

ÖS 588,-/SFr 69,-/DM 69,-



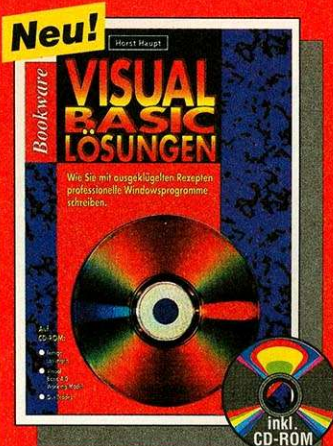
Jetzt erst ist Linux wirklich komplett: Ab sofort erhalten Sie Linux zusammen mit dem deutschen Handbuch. Schon Ihre erste Installation klappt so fast mit Sicherheit. Sie brauchen nur den Anleitungen dieses Anwenderhandbuches folgen. Für Ihre tägliche Praxis enthält es eine übersichtliche Referenz für die Linux-Befehle und -Syntax. Sie schlagen nach und schon wissen Sie Bescheid. Auf 2 CD-ROMs finden Sie das komplette Linux-Betriebssystem in der Slackware Version 2.1.0, inkl. Compiler und Tools.

Linux-Referenz

Klein, Rolf-Dieter; 1995, 300 S.

ISBN 3-7723-7241-4

ÖS 758,-/SFr 89,-/DM 89,-



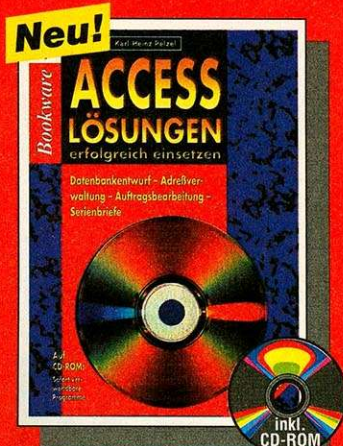
Die neuesten Musterlösungen für erfolgreiche Profi-Programme. Auf CD-ROM: fertige und leicht portierbare Lösungen, komplett mit Quellcodes. Hier sehen Sie an beispielhaften Projekten und Modulen, wie Sie komplexe Aufgaben anpacken und zu schnellen und effizienten Programmen kommen. ● Die Projekte: Viewer, Lexikon und Grafikprogramm ● Die Module: z.B. Datenbank-Bausteine, die Sie sofort in Ihre Programme einbinden können ● Tips und Tricks: Weniger Fehler bei Steuerelementen und Befehlen.

Visual Basic Lösungen

Haupt, Horst; 1995, 400 S.

ISBN 3-7723-7472-7

ÖS 758,-/SFr 89,-/DM 89,-



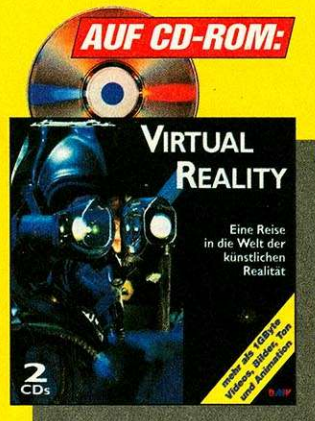
Die große Access-Praxis. CD-ROM mit ausführlichem Handbuch: Leicht verständlich lernen Sie, wie Sie schnell, unkompliziert und effektiv ● Tabellen und Datenbanken entwerfen ● Abfragen formulieren ● Eingabeformulare und Berichte gestalten ● Adressen- und Kundendatensysteme pflegen ● Ihr Auftrags- und Bestellwesen mit Access realisieren. CD-ROM mit: ● Beispielen ● Auftragsbearbeitung ● Tools, Tips und Tricks ● Videos zum Einbinden in die Datenbanken.

Access-Lösungen

Pelzel, Karl-Heinz; 1995, 300 S.

ISBN 3-7723-7401-8

ÖS 588,-/SFr 69,-/DM 69,-



Eine futuristische Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der virtuellen Realität. Auf Ihrem PC erleben Sie in Text, Bild und Ton, wie sich die Virtual Reality von ihren Ursprüngen zur revolutionären Traumwelt entwickelt hat. In aufregenden Bildern, atemberaubenden Animationen und packenden Videos. 2 vollgepackte CDs mit ● über 1.000 MByte virtuelle Welt ● über 600 MByte Videos ● VR-Galerie mit über 30 Räumen ● digitalisierte Sprache für Ihre Soundkarte ● Demo des VR-Profi-Programms Envisage 3D.

Virtual Reality

Manfred J. Heinze; 1994

ISBN 3-7723-6583-3

ÖS 844,-/SFr 99,-/DM 99,-



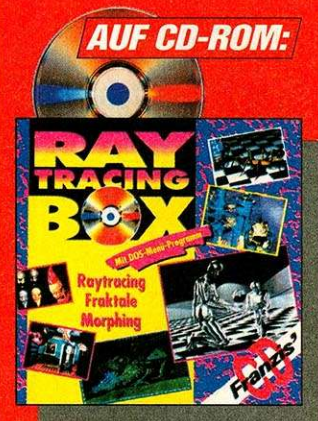
Jetzt bringen Sie Bewegung in die harmonische Welt der Fraktale! Mit dieser Spezial-CD erhalten Sie den Fraktal-Animator 3D in der kompletten kommerziellen Version. So können Sie selbst faszinierende Filme erzeugen, von wabbelnden, amöbenartigen Gebilden bis hin zu virtuellen Landschaften, so wie Sie sie von Flugsimulatoren her kennen. Mit über 200 MByte Filmmaterial, direkt von der CD abspielbar, Bildersammlung, C-Quelltexte, Shareware zur Erzeugung von Fraktaltypen und iterativen Systemen uvm.

Fraktal Fantasies

1994

ISBN 3-7723-7063-2

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



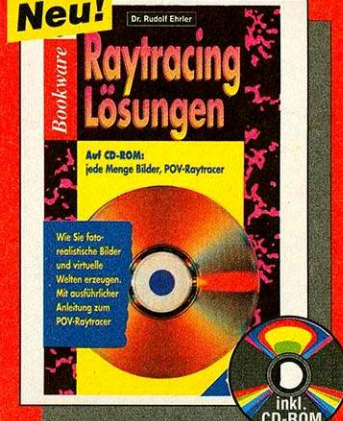
Faszinierende Effekte mit Licht und Schatten in 3 Dimensionen! Auf dieser CD finden Sie alle Tools, die Sie brauchen, um eindrucksvolle 3D-Bilder und -Filme zu gestalten: ● Raytracer, mit denen Sie 3D-Bilder erstellen und ausleuchten. ● Fraktal-Generatoren, mit denen Sie automatisch Bilder erzeugen. ● Animations-Programme, mit denen Sie aus Ihren Bildern Filme machen. ● Morphing-Tools für die fließende Umwandlung von Körpern. Inkl. Quellcodes für Programmierer und großer Bildersammlung.

Raytracing-Box

1994

ISBN 3-7723-6904-9

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



Fotorealistische Bilder, virtuelle Welten, dreidimensionale Objekte. In diesem Buch sehen Sie, wie Sie mit Raytracing-Techniken Ihre eigenen 3D-Grafiken erstellen. Damit Sie gleich loslegen können, erhalten Sie den bekannten und bewährten POV-Raytracer gleich auf der CD. Mit vielen Beispielen, die Ihnen die Arbeitsweise und die Wirkung der Einstellungen genauestens erläutern, z.B. komplexe Molekül-Darstellungen und raffinierte Fonts. Auf CD-ROM: der POV-Raytracer, Animationen und 3D-Bilder

Raytracing Lösungen

Ehrler Dr., Rudolf; 1995, 250 S.

ISBN 3-7723-7741-6

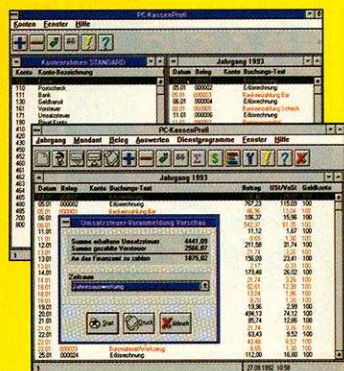
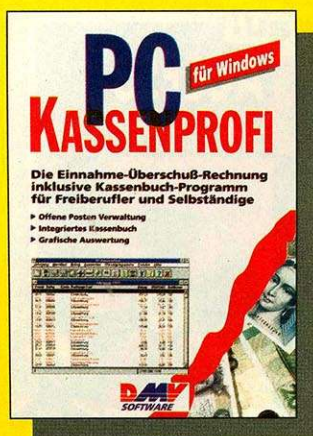
ÖS 665,-/SFr 78,-/DM 78,-

Verwenden Sie bitte die Bestellkarte vor der letzten Seite

Franzis' Buch- und Software Verlag GmbH
Buchabteilung
Postfach 1129, 85580 Poing

Bestellen Sie:
Tag und Nacht per Bestelltelefon 081 21 / 7 69-444
Tag und Nacht per Bestellfax 081 21 / 7 69-103
oder über CompuServe 100102,1612

12 Tips zur effizienten



Das Profi-Kassenprogramm mit integrierter Finanzbuchhaltung! Mit der neuesten Version des PC-KassenProfis haben Sie Ihre Finanzen fest im Griff. Als Freiberufler oder als Unternehmer mit einer oder mehreren Firmen. So erhalten Sie z.B. Sofortauskunft zum Stand Ihrer Kasse, rufen Umsatzgrafiken ab oder liefern Ihre Betriebsdaten gleich mit DATEV-Konten an Ihren Steuerberater. Sie können Ihre Umsatzsteuervoranmeldung in einer Vorschau kontrollieren und sogar eine komplette Einnahme-Überschuß-Rechnung erstellen.

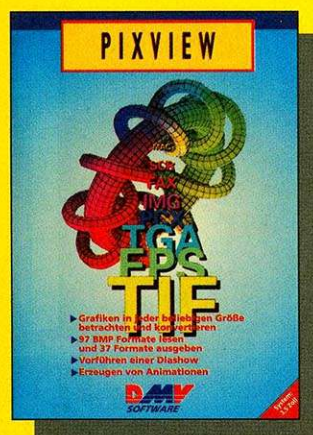
Hier die wichtigsten Features im Detail:

- ⇒ Mandantenfähigkeit ⇒ frei definierbare Konten mit DATEV-Kontenrahmen als Vorgabe ⇒ Kassenstandanzeige ⇒ Offene-Posten-Verwaltung
- ⇒ Umsatzsteuer-Berechnung ⇒ Quartals- und Jahresauswertungen mit Summen- und Saldenlisten ⇒ Einnahme-Überschuß-Rechnung ⇒ grafische Auswertung ⇒ Export im Excel-, dBase- und ASCII-Format ⇒ intuitive Oberfläche mit Toolbar

PC-KassenProfi

ISBN 3-7723-8101-4

ÖS 1695,-/SFr 199,-/DM 199,-

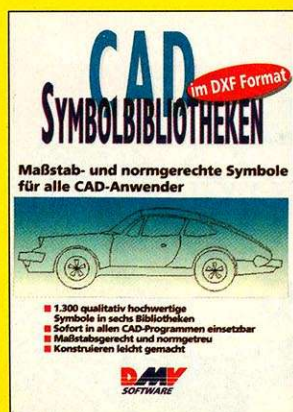


Der Super-Grafikkonvertierer, der für Sie 103 verschiedene Dateitypen in 133 Bitmap-Formaten liest und diese in 35 Dateitypen und in 72 Formaten ausgibt. Inkl. Fax- und Amiga-Formaten! Mit PixView können Sie ⇒ Grafiken betrachten ⇒ bearbeiten ⇒ konvertieren ⇒ drucken ⇒ zoomen ⇒ spiegeln ⇒ in der Größe ändern ⇒ die Farbpalette invertieren ⇒ die Anzahl der Farben ändern ⇒ Diashows und Animationen erzeugen.

PixView

ISBN 3-7723-5042-9

ÖS 588,-/SFr 69,-/DM 69,-



Die umfassende Sammlung mit über 1.300 professionellen Symbolen im DXF-Format. Absolut maßstabsgerecht und weitestgehend normgerecht. Aus allen wichtigen Bereichen: ⇒ Elektrotechnik und Elektronik ⇒ Maschinenbau (Schrauben, Schweißnähte, Profile) ⇒ Regeltechnik und Pneumatik ⇒ Architektur (Inneneinrichtung, Garten, Fahrzeuge) ⇒ Verfahren- und Umwelttechnik ⇒ Wirtschaft, Freizeit, Illustration...

CAD Symbolbibliotheken

ISBN 3-7723-8011-5

ÖS 843,-/SFr 99,-/DM 99,-



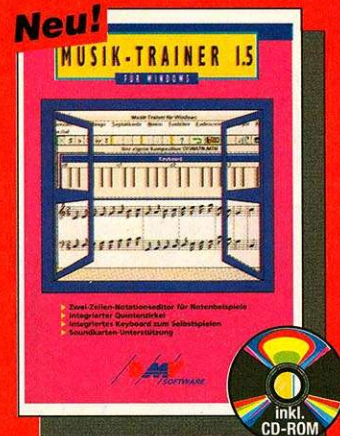
Mit dieser Hausverwaltung können Sie ganz einfach detaillierte Nebenkostenabrechnungen erstellen:

- ⇒ Für bis zu 100 Mietobjekte
- ⇒ Unter Berücksichtigung von Miete je Wohnung
- ⇒ Vorauszahlungsvorschläge
- ⇒ Briefmakros für schnellste Begleitschreiben
- ⇒ Berechnung der Kosten nach m², Personen, pauschal usw.
- ⇒ Kostenverteilung als Grafik
- ⇒ Abrechnung in DM, SFr, ÖS

Hausverwaltung für Windows

ISBN 3-7723-8071-9

ÖS 843,-/SFr 99,-/DM 99,-



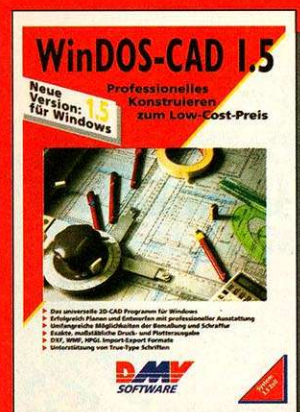
Schluß mit der grauen Musik-Theorie! Das ist Musikunterricht, der Spaß macht. Egal, ob Sie Lehrer oder Schüler: sind: Der Musik-Trainer ist das optimale Lern- und Übungsprogramm für alle, die mit dem theoretischen Unterricht bislang auf „Kriegsfuß“ standen. Mit didaktisch ausgeklügelten Übungen zu Intervallen, Dreiklängen, Sept-Akkorden und Tonleitern etc. in Violin-, Alt- und Baßschlüssel. Jetzt zusätzlich: Eine große Sammlung von Wave- und Midi-Files, die mit dem Musik-Trainer abgespielt werden können.

Der Musik-Trainer

1995; Handbuch 96 S.

ISBN 3-7723-8361-0

ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-



Konstruieren Sie auch unter Windows schnell und professionell! Mit diesem genialen 2D-CAD-Programm erstellen Sie auch komplizierte Zeichnungen im Handumdrehen: Grundrisse, Ansichten, Konstruktionsunterlagen, Strukturprogramme, Schaltpläne... Mit perfekten Super-Features, wie ⇒ Toolbox und Symbolschalter für direkten Zugriff auf alle Funktionen, die Sie häufig brauchen. Ein Mausklick genügt! ⇒ Freihand-Entwurf oder Zahleneingabe für exakte Konstruktionen. ⇒ Umfassende Geometriefunktionen für effizientes Handling. ⇒ Detailgenaue Bemaßung für alle Zeichnungsarten. ⇒ Volle und unkomplizierte Einbindung in Netzwerke. ⇒ Vollständige Auswertung mit übersichtlichen Datenprotokollen. ⇒ Export und Import über DXF-, WMF- und HPGL-Schnittstellen. ⇒ Vorlagenübernahme ⇒ Turbo-Suchfunktion ⇒ Texte mit TrueType Fonts ⇒ Zeichnungstransfer über Clipboard ⇒ u.v.m. Ein Profi-Programm für Zeichnungen in Präsentations-Qualität.

WinDOS-CAD 1.5

ISBN 3-7723-8131-6

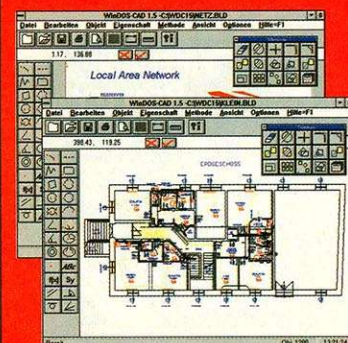
ÖS 1845,-/SFr 249,-/DM 249,-

Windows-CAD Symbolbibliothek ⇒ Die Bibliothek speziell zu WinDOS 1.5

⇒ Features wie bei den CAD-Symbolbibliotheken.

Bestell-Nr. 617730

ÖS 843,-/SFr 99,-/DM 99,-



Nutzung Ihres PCs



Sichern Sie sich jetzt die Chancen auf einen Top-Job und verdienen Sie das Doppelte! Mit dem Profi-Training auf dieser CD machen Sie sich absolut fit und bestehen Einstellungstests, bei denen aus hunderten von Bewerbern einige wenige herausgefiltert werden. Mit den neuesten Konzentrations-, Sprach-, Rechen- und Logikaufgaben erfahren Betriebs-Psychologen. Als spielerische Übung oder als simulierte Prüfung unter Realbedingungen mit Zeitdruck und mit präziser Testauswertung.

Eignungstest '95

1995

ISBN 3-7723-8311-4

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



So haben Sie die theoretische Führerscheinprüfung schon fast bestanden! Mit dieser CD machen Sie sich topfit für den gefürchteten Test und lernen interaktiv am PC alle amtlichen Fragen kennen. Mit allen Bildern, Situationen und Verkehrszeichen.

Training nach thematischer Auswahl oder im Härtestest unter realistischem Zeitdruck und mit unbestechlicher Auswertung.

Zusätzlich für erfahrene Autofahrer: Bußgeldkatalog, eine Übersicht zur STVO und effektvolle 3D-Grafiken.

Führerscheinprüfung '95

1995

ISBN 3-7723-8351-3

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



Für jede Gelegenheit haben Sie jetzt den richtigen Font: Von der Einladung zum Kindergeburtstag bis zur Diplomarbeit. Von der seriösen Schreibschrift bis zum zackigen Special-Font für das Rockkonzert. Und das alles in allerbesten True-Type-Qualität! Jetzt zusätzlich mit komfortablen Font-Installationsprogramm. So suchen Sie sich ganz einfach die richtigen Schriften aus und installieren diese per Knopfdruck.

Font-Box

ISBN 3-7723-7081-6

ÖS 253,-/SFr 29,80/DM 29,80



Das große Game Special mit über 200 Shareware-Spielen:

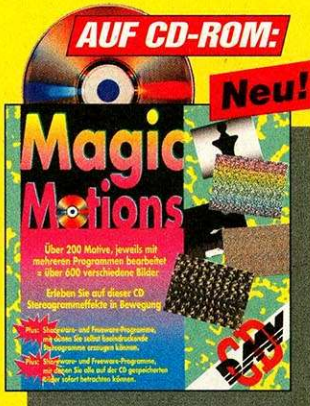
- Jump&Run-, Action- und Baller-Games: Breakin 3.201, Brix, Corridor 7, Electranoid 1.0...
- Adventures & Rollenspiele: Drake Snake, Gate World 1.8, ROBOT3 V3.61...
- Strategie, Taktik, Simulation: 3D-Mania, Argo Checkers 1.2, Chexo 1.0, Cornocob 3D 3.4, Combat Zone...

Zusätzlich: Baseball Demo, Cheats, Developers Magazine, ...

Giga Games

ISBN 3-7723-7022-5

ÖS 247,-/SFr 29,-/DM 29,-



Die dritte Dimension im Experiment. Lassen Sie sich von den unzähligen Effekten dieser Spezial-CD überraschen:

- Über 1.000 Stereogramme für immer neue Ein- und Ansichten
- Die besten Experimental-Programme und 3D-Betrachter aus der Sharewarewelt
- 40 MByte beeindruckender Stereobild-Animationen, inkl. Video für Windows.
- Ab sofort mit Stereogramm-Uhr für Windows!

Magic Motions

ISBN 3-7723-8251-7

ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



Das große More-Fun-Paket für Ihren PC! Mit allem, was das PC-Leben so richtig schön macht. Beispielsweise:

- die besten Bildschirmschoner (Screen Saver)
- über 40.000 (vierzigtausend) Icons und Symbole für nahezu jede Anwendung
- peppige Hintergrundbilder
- die unmöglichsten Windows-Fun-Programme
- jede Menge Fun Wave Files
- rasante Spiele
- und, und, und...

Home-Box

ISBN 3-7723-8221-5

ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



Die Music Box auf CD mit Tausenden ausgewählter MOD-Files!

All diese Musikstücke wurden von Kennern für Sie ausgewählt, systematisch zusammengestellt und bestens dokumentiert.

Als exklusive Zugabe bekommen Sie auf dieser Spezial-CD den Player MOD4WIN 2.1 deluxe, mit dem Sie die MOD-Files unter Windows bequem aussuchen und abspielen können. Für MOD-Newcomer, Enthusiasten und Musik-Profis: Zum Zuhören, Genießen und Experimentieren.

Juke-Box

Bruns/Zanker/Marz, 1995

ISBN 3-7723-7562-2

ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-



Die Multimedia-Direktreportage von der weltgrößten Grafikkonferenz, der SIGGRAPH in Kalifornien. Mit Filmen, die Sie begeistern werden, allesamt in Fernseh-Profi-Qualität:

- Berichte aus den Messehallen über die neueste Virtual-Reality-Hard- und Software, z. B. zu Head Mounted Displays und Datenhandschuhen
 - die neuesten Animations-Lösungen
 - die besten Simulationen der Messe
 - und, und, und ...
- Inkl. zusätzlicher Reportagen aus Disney World und Cap Canaveral.

SIGGRAPH CD

Klein, Rolf-Dieter, 1995

ISBN 3-7723-7552-9

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-

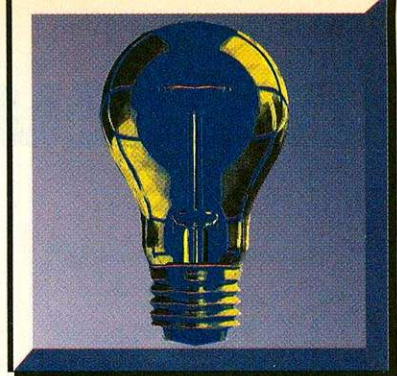
Bestellen Sie:

Tag und Nacht per Bestelltelefon 081 21/7 69-444

Tag und Nacht per Bestellfax 081 21/7 69-103

oder über CompuServe 100102, 1612

TIPS & TRICKS



INHALT

MS-Publisher 2.0

Wort-Kunst per Dialogbox



Normalerweise bearbeiten Sie WordArt-Objekte per Doppelklick und nehmen dann die gewünschten Manipulationen über die Symbolleiste vor. Der Publisher bietet aber auch die Möglichkeit, WordArt-Objekte mit Hilfe einer eige-

nen Dialogbox zu bearbeiten. Diese ermöglicht den direkten Zugriff auf alle nötigen Funktionen in komprimierter Form.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in einen WordArt-Objektrahmen. Im kontextsensitiven Menü wählen Sie nun den Befehl *Microsoft WordArt 2.0-Objekt* und klicken anschließend auf *Öffnen*. Nun erscheint eine Dialogbox, die alle WordArt-Funktionen sowie die Standardoptionen für die Zeichen- und Rahmenformatierung zur Verfügung stellt. Die Änderungen werden hier allerdings nicht direkt in der Publikation, sondern in einem Vorschau-Fenster angezeigt. Mit der Schaltfläche *Anwenden* übernimmt das Programm die Änderungen in die Publikation, mit *Ok* schließen Sie ab. (KUS)



Auf Wunsch lassen sich WordArt-Objekte mit Hilfe dieser Dialogbox bearbeiten

PC Tools für Windows 2.0

Paßwortschutz auf allen Ebenen



Auf Wunsch lassen sich gezielt Büros, Desktops, Ordner und Objekte mit einem Paßwortschutz versehen. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie im Menü *Optionen* des Hauptmenüs die Einstellung *Ausführliches Menü* aktivieren. Für den Kennwortschutz von Büros und Desktops wählen Sie dann entweder den Befehl *Büro/Kennwort* oder *Desktop/Kennwort*, geben in der Dialogbox das gewünschte Paßwort ein und schließen mit *Ok* ab. Anschließend müssen Sie das neue Kennwort zur Bestätigung nochmals eintippen. Um Objekte, also Ordner oder Programm-Symbole zu schützen, klicken Sie das gewünschte Sym-

bol mit der rechten Maustaste an und wählen im Pop-up-Menü den Befehl *Kennwort*. Der Rest läuft wie beschrieben. Bei geschützten Objekten wird von nun an bei jedem Öffnungsversuch das korrekte Kennwort abgefragt. Im Falle von Büros und Desktops sind die Paßwörter erst bei einem Neustart von Windows einzugeben. Um Kennwörter aufzuheben oder zu ändern, benutzen Sie die beschriebenen Befehlswege und geben zuerst das alte und dann das neue Kennwort ein. Wenn Sie als neues Kennwort nichts eingeben und auf *Ok* klicken, wird der Kennwortschutz entfernt, was Sie mit *Ja* bestätigen müssen.

(KUS)

MS-Publisher 2.0

Wort-Kunst per Dialogbox52

PC Tools für Windows 2.0

Paßwortschutz auf allen Ebenen52

MS-Money

Datumseingabe53

WinWorks-Tabellenkalkulation

Gleichzeitig kopieren und rechnen53

Norton Desktop für Windows 3.0

Grafiken zoomen und kopieren..54

MS-Money

Programm direkt aus Money starten54

WinWorks 3.0

Platzhalter in der Kopfzeile54

Norton Desktop für Windows 3.0

FileAssist global ausschalten55

Word für Windows 6.0

Tabellenüberschrift immer darstellen55

Großer Vobis-Troubleshooter

Mit unseren 50 heißen Tips aus der Vobis-Mailbox schaffen Sie Probleme mit Highscreen-Produkten aus der Welt.....56

CorelDraw!-Special

15 Profi-Tips.....70
Schicke Visitenkarten74
Kassetteneinleger gestalten76
Filmgrußkarte.....82

Zum Thema Video

Tips & Tricks beim Videoschnitt .86

OS/2-Warp 3.0

Wichtige Warp-Anwendungen in der Übersicht.....92

Große PC Tools-Aktion

Symantec sucht 10.000 Tester für PC Tools 2.0 für Windows.....96

PC Tools für Windows 2.0

Profitips für den Einsatz98

Diamond Stealth 64 DRAM

Stealth-Grafikkarte unter OS/2 Warp 3.0 installieren100

Windows-Karteikasten

Das persönliche CD-Archiv: Bilder und Sounds in Windows Karteikasten einbinden102

Scannen leichtgemacht

So bringen Sie Ihren Handscanner auf den richtigen Weg.....104

Was ist eigentlich ...

ein Kontroller106

Pannendienst108

**MS-Money****Datumseingabe**

Wenn Sie in Money Buchungen eingeben, wird im Feld *Datum* automatisch das aktuelle Systemdatum eingefügt.

Wenn Sie der Buchung aber ein früheres Datum zuweisen möchten, können Sie mit Hilfe der Plus-Taste [+] das Datum um jeweils einen Tag hochzählen lassen. Analog dazu verringert das Drücken der Minus-Taste [-] das Datum um einen Tag. Übrigens: Wenn Sie in Money-Dialogfenstern das aktuelle Datum automatisch erzeugen möchten (um beispielsweise ein Konto mittels der Funktionstaste [F9] abzustimmen), brauchen Sie es nicht *von Hand* einzugeben; es genügt vielmehr das Drücken der Tastenkombination [Strg-D], um das aktuelle Systemdatum einzufügen. (ALT)

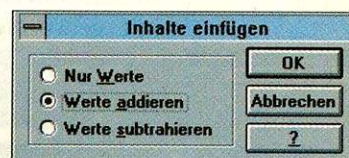
WinWorks-Tabellenkalkulation**Gleichzeitig kopieren und rechnen**

Mit Hilfe des Befehls *Inhalte einfügen* im Menü *Bearbeiten* lassen sich einfache Rechenoperationen bereits während eines Kopiervorgangs durchführen. Übernehmen Sie dazu einen Zahlenwert in die Zwischenablage, und zwar mit Hilfe der Befehle *Ausschneiden* oder *Kopieren* aus dem *Bearbeiten*-Menü. Markieren Sie nun als Ziel der Operation eine Zelle, die ebenfalls einen Zahlenwert enthält. Anschließend wählen Sie den Befehl *Bearbeiten/Inhalte einfügen*.

Jetzt erscheint eine Dialogbox, in der Sie zwischen den Optionen *Nur Werte*, *Werte addieren* und *Werte subtrahieren* wählen können. Wenn Sie hier *Nur Werte* wählen, wird der alte Wert im Feld überschrieben und der neue Wert aus der Zwischenablage eingefügt.

Entscheiden Sie sich jedoch für eine der beiden anderen Optionen, addiert (oder subtrahiert) Works automatisch die beiden Werte. Bei der Subtraktion wird dabei der Wert in der Zwischenablage von dem Wert im Zielfeld abgezogen.

Diese Dialogbox ermöglicht einfache Rechenoperationen während des Kopiervorgangs



(KUS)

Die Autoren

AN DEN TIPS UND TRICKS IN UNSERER FUNDGRUBE HABEN SICH FOLGENDE AUTOREN BETEILIGT:
 GERALD AREND (AR)
 RALPH KUSTERER (KUS)
 MICHAEL ALTENHÖVEL (ALT)
 VIEL SPASS DAMIT ! (SEL)

Ihr direkter Draht
zu druckfrischen
Notebooks:

COMPRI

Die einzigen Notebooks mit integriertem Bubble-Jet-Drucker.



- 486er-Notebooks von 33 bis 100 MHz mit integriertem hochauflösendem Micro-Bubble-Jet-Drucker für 360 x 360-dpi-Auflösung
- Geeignet für Normalpapier, Overheadfolien und Etiketten
- RAM: von 4 bis 24 MB
- Festplatten: von 130 bis 500 MB
- LCD-Bildschirme wahlweise in S/W oder Farbe
- PCMCIA 2.0: 2 x Typ II oder 1 x Typ III
- Software: MS-DOS 6.2®, MS-Windows 3.1™ und CODERON™-Sicherheitssoftware

(021 51) 34 95 66

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER



Norton Desktop für Windows 3.0

Grafiken zoomen und kopieren



Wenn Sie Grafiken mit dem Norton Viewer betrachten, können Sie durch Aufziehen eines Rahmens mit gedrückter linker Maustaste



Der Viewer von NDW 3.0 bietet die Möglichkeit, Grafiken zu zoomen und in die Zwischenablage zu übernehmen

einen beliebigen Ausschnitt des Bildes vergrößern lassen. Durch Anklicken der *Kopieren*-Schaltfläche übernehmen Sie den aktuellen Ausschnitt in die Zwischenablage. Falls Sie das ganze Bild kopieren möchten, benutzen Sie diese Schaltfläche einfach, ohne vorher einen Bildausschnitt zu markieren. Öffnen Sie nun ein Grafikprogramm und übernehmen das kopierte Bild mit dem Befehl *Bearbeiten/Einfügen* in die Anwendung. Um im Norton Viewer wieder das gesamte Bild anzeigen zu lassen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bildausschnitt und aktivieren im kontextsensitiven Menü den Befehl *Rahmen an Bild*. Den gleichen Befehl finden Sie übrigens auch im *Bearbeiten*-Menü des Viewers. (KUS)

MS-Money

Zweites Programm direkt aus Money starten

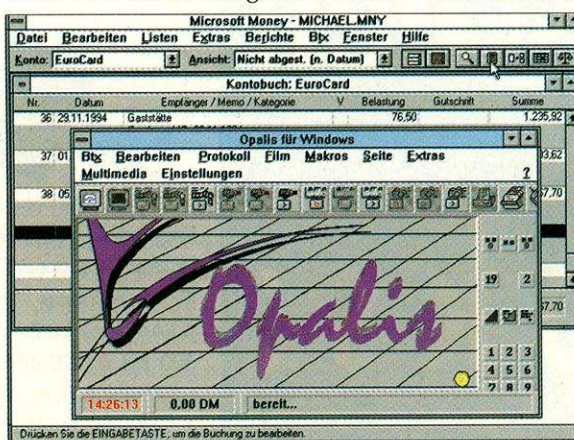


Money verfügt über eine Schaltfläche mit einem stilisierten Taschenrechner. Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird der Windows-Taschenrechner (CALC.EXE) gestartet. Damit sind Sie in der Lage, während der Buchungserfassung kleinere Berechnungen vorzunehmen. Wer dieses Programm nicht

benötigt oder wem es nicht genügt, kann durch eine kleine Operation an der Konfigurationsdatei MSMONEY.INI ein anderes Programm mit Money verknüpfen, das nach Anklicken dieser Schaltfläche gestartet wird.

Starten Sie einen Texteditor, und fügen Sie die Zeile

CALCULATOR=C:\WINDOWS\CALC.EXE



Über die Schaltfläche mit einem stilisierten Taschenrechner verknüpfen Sie ein alternatives Windows-Programm mit Money

ein. Verweisen Sie statt auf die Datei CALC.EXE aber auf ein anderes Programm. Ändern Sie gegebenenfalls auch den Namen des Verzeichnisses. Danach speichern Sie die Datei und starten Money erneut. Jetzt aktiviert das Anklicken dieser Schaltfläche das eingestellte Programm! (ALT)

WinWorks 3.0 / Textverarbeitung

Platzhalter in der Kopfzeile



Die Textverarbeitung von WinWorks 3.0 bietet die Möglichkeit, Platzhalter für die automatische Ausgabe des aktuellen Datums, der Zeit, der Seitenzahl und des Dateinamens in den Text aufzunehmen. Besonders sinnvoll lassen sich diese Platzhalter natürlich in Kopf- und Fußzeilen einsetzen. Voraussetzung ist aber, daß Sie die Kopf- und Fußzeilen direkt im Dokument bearbeiten.

Und so geht's: Plazieren Sie zunächst den Cursor im Absatz „K“ oder „F“, je nachdem, ob der Platzhalter in der Kopf- oder Fußzeile erscheinen soll. Anschließend wählen Sie den Befehl *Einfügen/Sonderzeichen*. Platzhalter sind alle Optionen in der Dialogbox, in denen das Wort „drucken“ vorkommt, also die Auswahlmöglichkeiten 5 bis 9. Klicken Sie nun die gewünschte Option an, beispielsweise *Datum drucken*, und wählen *Ok*. Daraufhin wird der Platzhalter „*Datum (Kurzform)*“ an der Cursorposition eingefügt, der dafür sorgt, daß an dieser Stelle das aktuelle Datum ausgedruckt wird, beispielsweise in der Form „25.3.1995“. Platzhalter können Sie genau wie normalen Text formatieren. Wie sich die einzelnen Platzhalter in der *Sonderzeichen*-Dialogbox auswirken, können Sie jeweils mit Hilfe der Seitenvorschau kontrollieren. Bei den Optionen *Aktuelles Datum* und *Aktuelle Uhrzeit* am Schluß der Liste handelt es sich übrigens nicht um Platzhalter, die automatisch aktualisiert werden. Vielmehr werden hier die entsprechenden Werte unveränderlich in den Text eingefügt. (KUS)



Norton Desktop für Windows 3.0

FileAssist global ausschalten



Bei der Installation fügt Norton Desktop 3.0 automatisch die FileAssist-Schaltflächen in alle geeigneten Windows-Anwendungen Ihres Systems ein. FileAssist stellt zusätzliche Funktionen in den Dialogboxen zur Datei- und Verzeichnisauswahl zur Verfügung, etwa eine Vorschau auf Dateien, eine Suchfunktion oder Werkzeuge zur Dateibearbeitung. Mit der letztgenannten Funktion lassen sich beispielsweise Verzeichnisse anlegen oder Dateien umbenennen, ohne die Anwendung zu verlassen.

Falls Sie FileAssist nicht benötigen, können Sie es folgendermaßen ausschalten: Rufen Sie im Norton Desktop das Kontrollzentrum auf und klicken die Schaltfläche *Standard* an. Anschließend wählen Sie in der Leiste *Kategorie* das Symbol *FileAssist* aus. Danach schalten Sie in der Dialogbox die Option *FileAssist aktivieren* aus und schließen mit *Ok* ab. Von nun an stehen die FileAssist-Funktionen in keiner Anwendung mehr zur Verfügung; das Programm ist also global deaktiviert. Falls Sie den FileAssist wieder einmal benötigen, schalten Sie die entsprechende Option im FileAssist-Konfigurationsfenster einfach wieder ein.

(KUS)

Word für Windows 6.0

Tabellenüberschrift immer darstellen



Bei langen und komplexen Tabellen weiß man am unteren Ende oft nicht mehr, wie es oben in der Tabelle aussieht. Dann heißt es: Welche Kopfzeile gehört eigentlich zur zweiten Spalte, und welche Überschrift wurde der letzten Spalte zugewiesen? Um auf sehr einfache Weise dieser Situation Herr zu werden, teilen Sie einfach den Bildschirm so, daß sowohl der Tabellenkopf als auch das aktuelle Tabellenende gleichzeitig dargestellt werden.

Dazu ziehen Sie mit dem Mauszeiger die schwarze Spalte, die sich oberhalb des vertikalen Rollbalkens befindet, nach unten. Ziehen Sie den oberen Bildschirmausschnitt möglichst klein, damit tatsächlich nur die Kopfzeile der Spalte zu sehen ist. Das gibt reichlich Platz, um im unteren Fenster am Tabellenende arbeiten zu können.

(ALT)

Wenn Sie den Bildschirm teilen, können Sie sowohl die Tabellenüberschrift als auch eine endlose lange Tabelle darstellen

Name	Vorname	Straße
Altenhövel	Michael	Kaiser
Geilenberg	Eva	Joachim
Mai	Gregor	Vofskai
Wiseman	Raymond	Memm
Menze	Ulrich	Königs
Mayer	Gabriele	Lothar
von Sendenberg	Michaela	Freiher
Lücke	Heinrich	Itzehoe

Lieber gräßlich preiswert, als ganz schön teuer.



Sportster
14.400 bps Faxmodem
DM 325,-
(unverbindliche Preisempfehlung)

Made in USA

Hotline Support & deutsches Handbuch

Deutsche Software

5 Jahre Garantie

Ein Computer ohne Fax&Modem ist wie eine Insel ohne Flaschenpost! Ob World-wide Web oder LAN-Wahn – nichts geht mehr ohne Internet.

Und die Kosten? Wie gesagt, gräßlich preiswert.

Daß das Sportster eine feine Plug'n Play-Lösung ist, versteht sich von selbst. Das und 5 Jahre Garantie sind kein Thema. Kein Wunder, denn das Sportster ist das meistverkaufte Faxmodem weltweit. Natürlich »Made in USA«.

Kompromisslos auch die Spezifikationen:

14.400 bps FaxModem, Datenkompression nach V.42 und MNP 2-4, Fehlerkontrolle nach V.42bis und MNP 5.

Mit Datenkompression sind theoretisch Datenübertragungen im V.32bis-Modus bis 57.600 Bit/s möglich. Jetzt wollen Sie sicher nur noch wissen, wo sie Sportster Faxmodems bekommen! Einfach anrufen:

Sportster-
Hotline:
0130-
816 383

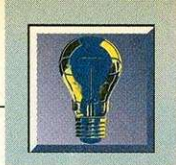
Sportster®
FAXMODEMS BY
USRobotics®
The Intelligent Choice in Data Communications



50 Trouble zu Vo



HIGHSCREEN



shooting-Tips bis-Produkten

Keine Panik! Gerade bei neu angeschafften Geräten bedeutet nicht jede Fehlermeldung gleich eine Katastrophe. Oft hilft ein einfacher Kniff, und Ihr Problem löst sich in Wohlgefallen auf. Wir haben in der Vobis-Mailbox rumgestöbert und die 50 wichtigsten Troubleshooting-Tips zusammengestellt.

Tips zu Scannern

1 Highscreen-Kalibrator stürzt ab

Stürzt Ihnen der Highscreen-Kalibrator des Flachbett-Scanners Color II (Plus) beim Aufruf *Zieldatei scannen* immer wieder mit einer Fehlermeldung ab, so liegt das wahrscheinlich an einem TWAIN-Modul der Version vom 22.03.93 oder früher. Ersetzen Sie es daher durch ein aktuelleres TWAIN-Modul. Ein Update hierfür finden Sie beispielsweise in der Vobis-Mailbox unter dem Namen TWAIN150.ARJ.

2 Highscreen-Handscanner: „TWAIN-Fehler beim Öffnen der Datenquelle...“

TWAIN ist ein Standard, der es Programmen ermöglichen soll, Scanner der verschiedensten Hersteller in einheitlicher Art und Weise anzusprechen. Jedes TWAIN-kompatible Programm arbeitet also im Idealfall mit jedem TWAIN-kompatiblen Scanner zusammen. Bekommen Sie bei einem Highscreen-Handscanner eine Fehlermeldung des TWAIN-Moduls „TWAIN-Fehler beim Öffnen der Datenquelle...“, so liegt das aber nicht an einer Verletzung des Standards, sondern schlicht an einem

Bug im TWAIN-Installationsprogramm. Um den Fehler zu beheben, kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses C:\MTWAIN in das Verzeichnis C:\WINDOWS\TWAIN:

COPY C:\MTWAIN*.*

C:\WINDOWS\TWAIN

Danach sollte der Handscanner zu Ihrer Zufriedenheit laufen.



Scanner-Probleme: Oft ist die TWAIN-Schnittstelle die Ursache

3 Fehler beim Kalibrieren des HS-Flachbett-scanners Color II (Plus)

Das Kalibrieren Ihres Flachbett-scanners Color II (Plus) funktioniert nicht, da das Programm *Scanner nicht bereit* meldet. Auch dies liegt an einem Fehler im TWAIN-Modul. Sie beheben ihn ganz einfach, indem Sie einen fehlerhaften

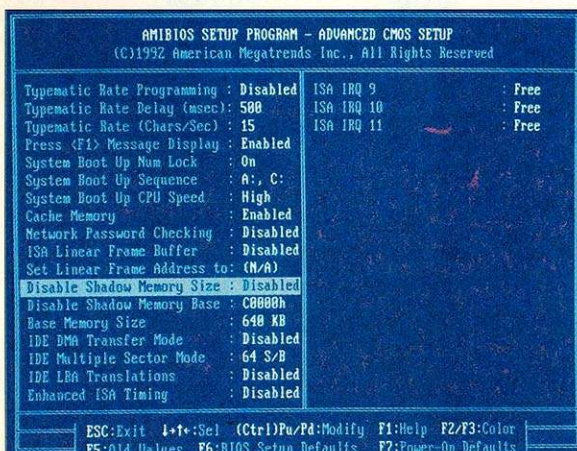


Tips zum BIOS-Setup

Ein ziemlich kniffliges Thema ist das Hardware-Setup im BIOS (**B**asic **I**nput **O**utput **S**ystem = unterste Ebene des Betriebssystems, das für die Kommunikation mit den einzelnen Hardwarekomponenten zuständig ist). Als kleine Überlebenshilfe hier eine Zusammenstellung der wichtigsten Punkte, die Sie beachten sollten:

- Aufgerufen wird das Hardware-Setup durch Drücken einer beziehungsweise mehrerer Tasten, direkt nachdem Sie den Rechner eingeschaltet haben (Beim AMI-BIOS ist es die Entf-Taste). Wenn Sie nicht wissen sollten, welche Tastenkombination Sie zum Ziel führt, beobachten Sie Ihren Bildschirm beim Startvorgang des Rechners. Dort erscheint meistens eine entsprechende Meldung, welche Tasten zu drücken sind (beispielsweise bei AMI: PRESS [DEL] TO RUN CMOS-SETUP). Sollte diese Meldung aus irgendwelchen Gründen nicht erscheinen, bleibt Ihnen nur der Blick in das Handbuch Ihres Computers.
- Das Setup unterscheidet sich je nach Alter und Bus-System Ihres Rechners (VLB, PCI, ISA). Allen gemeinsam ist das Hauptmenü, in dem zum Beispiel die Systemzeit, die Anzahl der Diskettenlaufwerke und der Festplattentyp festgelegt sind. Neuere BIOS-Typen diagnostizieren diese Dinge oft selbstständig, ältere Versionen dagegen müssen von Hand konfiguriert werden. Besitzer solcher Rechner sind gut beraten, zumindest die Festplattenparameter beizeiten zu notieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Der Grund: Verliert Ihr Rechner aus irgendwelchen Gründen das „Gedächtnis“, bedarf es keiner langwierigen Detektivarbeit, um wieder Zugriff auf die Festplatte zu bekommen.
- Das BIOS geht von einer amerikanischen Tastaturbelegung aus. Drücken Sie also bei einer yes/no-Abfrage (zum Beispiel vor dem Verlassen des Hardware-Setups) statt der y-Taste das Z, denn diese beiden Buchstaben sind auf der amerikanischen Tastatur vertauscht.
- Allgemein gilt: nur dann das Hardware-Setup verändern, wenn Sie genau wissen, was Sie tun. Bei fehlerhafter Konfiguration haben Sie gute Chancen, Ihren Rechner empfindlich auszubremsen oder im schlimmsten Falle sogar ernsthaft zu beschädigen.

Eintrag in der Datei WIN.INI selbst korrigieren. Wechseln Sie in das Verzeichnis \WINDOWS und rufen Sie den DOS-eigenen Editor *edit* auf. Sie laden die besagte Datei WIN.INI, suchen den Eintrag [Highscreen Color II Flatbed S] und ändern ihn in [MICROTEK SCANNER]. Abspeichern, Windows starten und fertig.



Das Advanced CMOS-Setup des AMI-BIOS

4 Verbindungsprobleme zwischen Highscreen-PCI-Pentium-Computern und Highscreen-Flachbett-Scannern

Auch hier liegt das Übel möglicherweise in einer für den Scannerbetrieb fehlerhaften BIOS-Einstellung. Je nachdem, ob Sie einen Pentium älteren oder neueren Kaufdatums Ihr eigen nennen, gehen Sie wie folgt vor:

Abhilfe bei den ersten Pentium/PCI-Modellen:

Im *Advanced CMOS Setup* des BIOS setzen Sie die Optionen *Shadow Memory Size* (Größe des Speichersegments) auf 16 KByte und *Disable Shadow Memory Base* (Beginn des Speichersegments) auf D400.

Abhilfe bei neuen Pentium-Modellen:

Hier wählen Sie im *Advanced Setup* des BIOS den Menüpunkt *Plug and Play Configuration*. Wählen Sie dort *ISA Shared Memory Size* und geben 16 KByte ein. Danach öffnet sich

ein weiterer Menüpunkt, *ISA Shared Memory Address*, in den Sie die Adresse Ihres Scanner eintragen (standardmäßig D400).

5 HS-Flachbettscanner Color II (Plus) läuft unter verschiedenen Anwendungen nicht

Sollte Ihr Scanner Color II (Plus) unter *WordScan*, *Recognita Plus* oder *Picture Publisher* nicht arbeiten, dann kontrollieren Sie in der Systemdatei CONFIG.SYS, ob das Programm EMM386.EXE eingebunden ist. Bei diesem Treiber müssen darauf achten, daß ein bestimmter Speicherbereich (16-KByte-Block) für den Scanner reserviert ist. Ist die Adresse der Scanner-Interfacekarte beispielsweise D400 (Handbuch), so ändern Sie den Eintrag in Ihrer CONFIG.SYS in:

```
DEVICE=C:\WINDOWS\EMM386.
EXE NOEMS X=D400-D7FF
```

Tips für Modem und Fax

6 Fax-Probleme beim Volksmodem LC2496

Haben Sie Probleme beim Faxen mit dem Volksmodem LC2496, so finden Sie in der Vobis-Mailbox eine neue, verbesserte Version des Programms *SendFax*, die problemlos funktioniert. Die Datei heißt FAX2496.EXE.



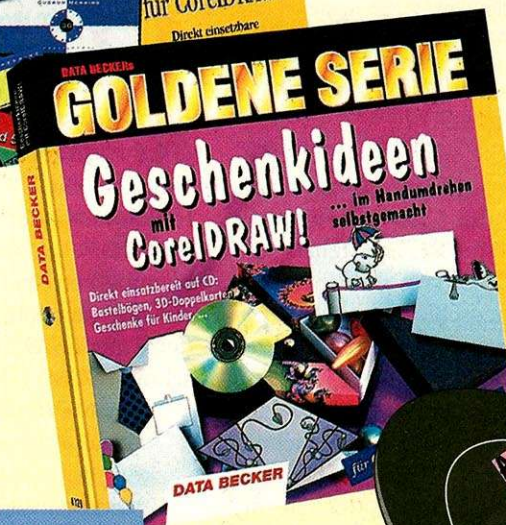
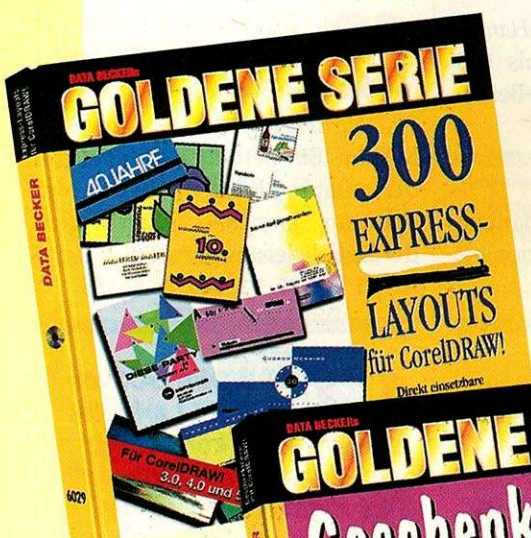
Das gute, alte Volksmodem LC 2496 ...

7 Modem legt nicht auf

Legt Ihr Modem nach dem Verlassen einer Mailbox nicht auf und bleibt daher weiter online (das zeigt sich durch wirre Zeichen auf dem Bildschirm), so sollten Sie die Bits null und eins des MCR (Mo-

Zaubern mit CorelDRAW!

Jetzt legen Sie bei Ihren Layouts mit CorelDRAW! oder Ihren kreativen Geschenkideen den Turbogang ein. Mit den 300 Express-Layouts für CorelDRAW! und den Geschenkideen mit CorelDRAW! zaubern Sie im Handumdrehen perfekte Layouts und tolle Geschenke.



300 Express Layouts für CorelDRAW!
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6029-6

Geschenkideen mit CorelDRAW!
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6121-7

So einfach geht das:

Unter den mehr als 300 professionell gestalteten **Express-Layouts für CorelDRAW!** finden Sie für jede Gelegenheit das passende: ob Briefbögen, Begleitschreiben, Fax-Vordrucke, Etiketten, Visitenkarten, Einladungen, Geburts- und Umzugsmeldungen oder Speisekarten für eine Party, diese Sammlung liefert das perfekte Layout für die CorelDRAW!-Versionen 4 und 5 sowie für Version 3.

Sie haben Freude am Basteln und sind auf der Suche nach ausgefallenen Geschenkideen zum Selbermachen? **Geschenkideen mit CorelDRAW!** ist die Ideenschmiede mit tollen Tips und Tricks von Pop-up- oder 3D-Karten und verschachtelten Kästchen (Tangram) bis zu japanischen Papierfaltarbeiten (Origami) – aus den druckfertigen Bastel-Layouts entstehen schnell und völlig unkompliziert kleine Kunstwerke.

Zaubern Sie mit CorelDRAW!

300 fertige Express-Layouts für die CorelDRAW!-Versionen 4 und 5 (an Version leicht anpassbar)

Ideal für den privaten und geschäftlichen Bereich

100 fertige Layouts für kreative Geschenkideen unter CorelDRAW!

Dazu: CorelDRAW!-Know-how pur!

Kraus
Das große Buch CorelDRAW! 5
Hardcover, 797 Seiten
inklusive CD-ROM, DM 69,-
ISBN 3-8158-1132-5
Eisenkolb/Weickardt
Kreativ mit CorelDRAW! 5
599 Seiten, DM 39,80
ISBN 3-8158-1129-5

DATA BECKER



Jetzt bestellen!

DATA BECKER GmbH & Co. KG
Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Rund-um-die-Uhr-Bestellservice:
Tel. (0211) 9331-400, Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir:
(zzgl. DM 6,- Versandkosten innerhalb Deutschlands, entfällt ab DM 50,- Bestellwert)

- ☐ 300 Express-Layouts für CorelDRAW! (6029)
☐ Das große Buch zu CorelDRAW! 5 (1132)
☐ Geschenkideen mit CorelDRAW! (6121)
☐ Kreativ mit CorelDRAW! (1129)

Zahlungsart:
☐ Ich zahle per Nachnahme.
☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben!).

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

04 06 22



dem-Control-Register) Ihres UART-Bausteins mit dem Programm MODEMD52.EXE aus der Vobis-Mailbox kontrollieren. Eine Alternative ist das folgende Kommando:

AT &D2 &C1

8 Btx/Fax über Highscreen-Plus-Modem

Wollen Sie mit dem Highscreen-Plus-Modem Btx oder Fax verwenden, so sollten Sie folgendes beachten: Das Modem ist für den Btx-Betrieb mit 1.200/2.400 Baud vorkonfiguriert. Die schnelleren Übertragungsprotokolle MNP5 und V.42bis sind abgeschaltet. Benötigen Sie diese dennoch, so senden Sie folgenden Befehl zu Ihrem Modem:

AT \N3

Möchten Sie einen Btx-Knoten mit 75/1.200 Baud anwählen, müssen Sie zunächst folgenden Befehl benutzen, um Ihr Modem darauf einzustellen:

AT \N0 F3

Für den Fax-Betrieb verwenden Sie in der Konfiguration Ihres Faxprogramms den Modemtyp 2400 LOWSPEED.

9 Zu geringe CPS-Raten beim PCMCIA-Modem COM1 AT&T Paradyne

Das war wohl nichts: Statt 1.300 bis 1.500 CPS (Character Per Seconds = Buchstaben pro Sekunde) liegt die Übertragungsrate nach

Einschaltung des *Hardware Handshake* Protokolls unter 500 bis 600 CPS. Mit den folgenden AT-Befehlen können Sie abhelfen:

AT&S66 [ENTER]

AT&I13 [ENTER]

Diese Befehle müssen Sie manuell eingeben – speichern funktioniert leider nicht.

10 Tips bei Problemen mit AT WORK FAX und Windows für Workgroups 3.11

1. Stellen Sie sicher, daß Ihr FAX-Modem an COM1- beziehungsweise an die COM2-Schnittstelle angeschlossen ist. Zusätzlich sollten Sie COM3 (falls Ihr Modem an COM1 angeschlossen ist) beziehungsweise COM4 deaktivieren (Modem an COM2).

2. Wechseln Sie auf der DOS-Ebene in das Windows-Verzeichnis. Rufen Sie den DOS-eigenen Texteditor *edit* auf und laden Sie die Datei EFAXPUMP.INI. Dann suchen Sie den Abschnitt [COM1] beziehungsweise [COM2] (je nachdem, an welcher Schnittstelle Ihr Modem angeschlossen ist). Anschließend überprüfen Sie, ob diese Einträge vorhanden sind:

FaxModemClass=2

DisableECM=1

Funktioniert es dann immer noch nicht, so erweitern Sie EFAXPUMP.INI um noch zwei Einträge, die da lauten:

EnableV17Recv=0

EnableV17Send=0

11 Creatix beziehungsweise 1&1 LC144 VF-Modem arbeitet nicht mit AT WORK FAX von Windows für Workgroups

Hier hilft nur ein Update der *Dynamic Link Library* AWFAXIO.DLL. Eine modifizierte Version dieses Programms erhalten Sie in der Vobis-Mailbox aus dem Software-Forum unter *Highscreen Treiber, Updates & Utils* im Brett *Modem* oder in CompuServe in der Bibliothek MODEM (Name: AWF1&1.EXE).

12 Btx-Initialisierung für Highscreen-Modem 2400 MX

Hat Ihr Highscreen-Modem 2400 MX im Btx-Betrieb Probleme mit den DateX-J-Knotenpunkten der Telekom, dann hilft Ihnen folgender Initialisierungsstring:

AT X1 B0 E0 V1 &C1 \J0 \N1

13 AT WORK FAX von WfW 3.11 arbeitet nicht korrekt mit dem Highscreen V.32bis (14.4 Highspeed) Modem

Um den mit G3-Faxgeräten nicht funktionierenden *RECEIVE*-Modus im *Auto-Answer-Mode* problemlos betreiben zu können, geben Sie den folgenden Eintrag in der Datei EFAXDUMP.INI im Abschnitt [COMx] ein:

***EnableV17Send=0**

***EnableV17Recv=0**

***HighestSendSpeed=9600**

***ModemSendSpeeds=31**

***PreanswerCommand=AT&F2&S0&K3**

Außerdem fügen Sie in der Datei SYSTEM.INI im Abschnitt [386enh] unter dem benutzten beziehungsweise eingetragenen COM-Port die folgenden Zeilen ein:

***COMxBuffer=2048**

***COMxFIFO=1**

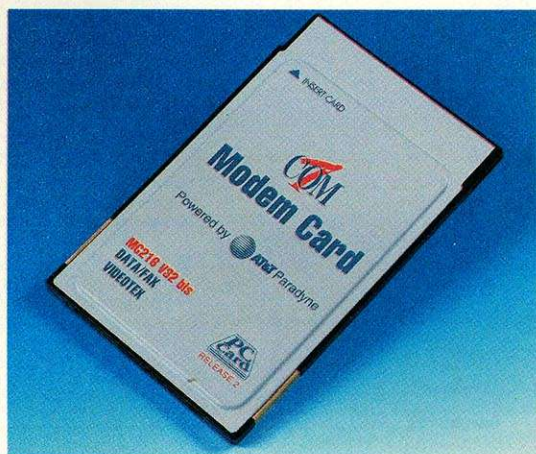
WICHTIG: Benutzen Sie unbedingt das WORK FAX-Update aus der Vobis-Mailbox im Forum *Highscreen Treiber, Updates & Utils* unter Brett #13 *Windows Utils* mit dem Namen WG0992.EXE (unter gleichem Namen auch in CompuServe im Vobis-Forum zu finden)

14 Modem Highscreen-2400 MX im BTX-Betrieb

Ein Btx-Betrieb über 1.200/75 Baud ist mit diesem Modem leider nicht möglich. Erscheint die Fehlermeldung *Seite nicht darstellbar*, so ist Ihr Modem in der V.42-Betriebsart, die Btx nicht versteht. Abhilfe schaffen Sie mit dem Modem-Befehl:

AT &S1 &C0 &D2 B0 \N1

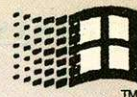
Übrigens: Die bei Btx sehr häufig



Flach: Die COM Modem Card von Vobis



EVEREST®



Das Profi-Paket zum Einsteiger-Preis!!!

Ihre komplette kaufmännische Verwaltung:

Auftragsbearbeitung, Adressen-, Lieferanten-, Kunden- und Artikelverwaltung
Finanz- und Bestellwesen, Formulardesigner, Dokumentenverwaltung

Neben dem Üblichen sind enthalten:

Teillieferungen • Rückstandsverwaltung
• Sonderpreise/Sonderrabatt • Preislisten und Mengentabellen • Kreditlimitüberwachung • Serien-Nr./Chargen-Verwaltung • Brutto- und Nettofakturierung • Positions- und Globalrabatt • UPS-Modul (Lieferdienste) • Warengruppen Bestandsüberwachung (aktuell, dispo, reserviert, bestellt) • Bestellvorschlag • Offene Posten/Mahnungen • Inventur • Einnahmeüberschuß-Rechnung • Mehrsprachige Artikeltexte und Formulare • Hitlisten für Rohertrag und Umsätze • Lieferrachweise (wem wurde was geliefert) • Vorgangsumwandlung (z.B. Lieferschein -> Rechnung) • Langtexte für Artikel und Aufträge (werden auch auf der Rechnung ausgedruckt) • Textbausteinverwaltung • Versandanschriften • Vertreter-Statistik • Ausdruck von Briefkopf und Logo auf allen Formularen möglich



"Everest stellt mit 98 Mark einen neuen Höhenrekord im Preis-Leistungs-Verhältnis auf." (Windows Konkret 7/94)

Achtung! Jetzt wahlweise auch auf 3,5" Disk oder CD-ROM

"Eine äußerst interessante und preiswerte Branchenlösung." (PC-Direkt 1/95)

verwendeten Symbole [*] und [#] entsprechen nicht den Symbolen auf Ihrer Tastatur. Um Sie dennoch verwenden zu können, finden Sie diese auf den Tasten [F9] für [*] und [F10] für [#].

15 Das Highscreen-Plus-Modem reagiert nicht auf AT-Befehle

Ihr Modem versteht Sie nicht mehr und reagiert nicht auf Ihre AT-Befehle. Stattdessen meldet es nur noch INV statt OK. Die Ursache ist wahrscheinlich, daß Sie beim Umgang mit dem Parameter S80 einen falschen Wert benutzt haben. Ihr Modem reagiert wieder normal, wenn Sie folgendes eingeben:

CNLS80=0 [Enter]

CNLSZ [Enter]

16 Fax-Fehlermeldung bei Nebenstellenanlagen

Beim Wählen mit Ihrem Modem erscheint die Fehlermeldung NO DIALTONE. Betreiben Sie das Modem an einer Nebenstellenanlage, so kann Ihr Modem den Amtston der Nebenstelle nicht erkennen. Dies können Sie leicht umgehen, wenn Sie die Amtstonerkennung bei Ihrem Modem mit folgendem Befehl ausschalten:

AT X3 &W &Ww

Grob gesprochen wählt Ihr Modem dann stur die Nummer und prüft nicht mehr, ob es an einem Telefonanschluß hängt.

17 Paßwortabfrage bei Highscreen-Plus-Modem

Haben Sie eine kleine Mailbox aufgemacht und keiner ruft Sie an, so haben Sie vielleicht folgendes Problem: Wird Ihr Modem von einem anderen Modem angewählt, so kann es sein, daß es ein Paßwort ver-

Einfache, leicht erlernbare Bedienung mit echter Mehrfenster-Technik erlaubt gleichzeitiges Bearbeiten der Daten. Voll netzwerkfähig, bis zu 999 eigene Firmen (alle anderen Daten, z.B. Adressen oder Artikel sind nicht begrenzt!), Importmöglichkeiten für Daten im DBase-, GS2- und PC-Kaufmann™-Format, DDE/OLE-fähig, Datenspeicherung im MS-Access-Format (Die Access-Datenbankmaschine wird mitgeliefert!), Kontextsensitive Online-Hilfe, Druckvorschau und Seitenansicht mit Zoom-Funktion, True-Type-Schriftarten, freie Einstellung der Farben in den Bildschirmmasken (inkl. 3D-Darstellung), über 100 verschiedene Berichte, Abfragen und Statistiken, und mehr...

Mit der integrierten Dokumenten-Verwaltung können Sie beliebige Daten Ihrer anderen Windows-Anwendungen direkt zusammen mit Ihren kaufmännischen Daten speichern (z.B. Speicherung der Briefe direkt zusammen mit den Adressen, oder eine Kalkulationstabelle direkt zusammen mit den Artikeln, etc.). Aufrufen der Daten erfolgt direkt vom Programm aus per Doppelklick. Die Dokumenten-Verwaltung funktioniert für alle Windows-Programme, die dem OLE-Standard entsprechen.

Kostenlose, ausführliche Produktbeschreibung per Btx/DxJ (Download) über Seite: *EVEREST#.

KARSTADT:

In allen großen Karstadt-Häusern mit CD-ROM-Center.

ESCOM:

In allen ESCOM-Filialen innerhalb von Deutschland.

Buchhandel:

Innerhalb 24 Std. über das Barsortiment: ISB N 3-9520667-0-2.

PC-Handel:

Bezugsquelle für den PC-Fachhandel: Ingram Micro GmbH.

Tele-Shopping:

Inkl. Dokumentation per BTX/DxJ über Seite: *EVEREST#.

Oder in folgenden Buchhandlungen mit EDV-Abteilung:

08056 Zwickau, Gutenberg Buchh., Innere Schneebergerstr. 2
10178 Berlin, Unibuchhandlung am Alex, Spandauer Str. 2
18055 Rostock, Unibuchh. im Fünftgibelhaus, Pädagogienstr. 20
20095 Hamburg, Boysen+Maasch, Hermannstr. 31
22041 Hamburg, Weiland, Quarree 8 - 10
30159 Hannover, Decius, Marktstr. 52
37073 Göttingen, Deuerlich, Weender Str. 33
40212 Düsseldorf, Schrobbsdorf, Königsallee 22
42103 Wuppertal, Finke, Kipdorf 22
44137 Dortmund, Krüger, Westenhellweg 9
45130 Essen, Baedeker, Rütterschneider Str. 146
50674 Köln, VUB-Datatahaus, Richard-Wagner-Str. 1
53225 Bonn, Bartz, Hermannstr. 17
60313 Frankfurt, Naacher, Steinweg 3 (Hauptwache)

60388 Frankfurt, Naacher, Hessencenter B.Enkh.
60594 Frankfurt, Naacher, Schweizer Str. 57
68161 Mannheim, Prinz Medienhaus, T1,1-3
69115 Heidelberg, Braun, Sofienstr. 3
69168 Wiesloch, Dörner, Marktstr. 17
70173 Stuttgart, Wittwer, Königstr. 30
71638 Ludwigsburg, Aigner, Arsenalstr. 8
72074 Tübingen, Oslander, Wilhelmstr. 12
72770 Reutlingen, Gauger, Heppstr. 157
74072 Heilbronn, Stritter, Gymnasiumstr. 37
76137 Karlsruhe, Mende, Karlstr. 76
76646 Bruchsal, Braunbarth, Kaiserstr. 30
77652 Offenburg, Roth, Hauptstr. 25
79098 Freiburg, Rombach, Bertoldstr. 10

79379 Müllheim, Beidek, Werderstr. 23
79539 Lörrach, Maurath, Baslerstr. 174
80686 München, Hacker, Fürsten Rieder Str. 44
80322 Rosenheim, Fuchs, Münchenerstr. 3
86160 Augsburg, Gondrom, Annarstr. 39
87435 Kempten, Dannheimer, Bahnhofstr. 4
89012 Ulm, Hofmann, Pfauengasse
90402 Nürnberg, Gondrom, Breite Gasse 45
95028 Hof, Gondrom, Altstadt 43
95444 Bayreuth, Gondrom, Max Str. 18
96450 Coburg, Gondrom, Spitalgasse 21
96465 Neustadt, Stacher, Heubischer Str. 12
97070 Würzburg, Fachb, Neuer Weg, Sanderstr.33

Oder gleich direkt bestellen:



Everest Software AG, Umkirch
Tel. 07665/99866



Gab's Superstore, Wangen, aber auch überall im Buchhandel (24 Std.) und bei JELMOLI sowie im guten CD-Fachhandel (CH-Version, voll MWST-fähig, SFR 98.-)



MOLLTECH Moll GmbH, Frastanz
Tel. 05522/51383 und im Buchhandel (Barsortiment Lechner&Sohn) (A-Version, ÖS 980.-)

Fax-Hotline 07665/51667

Fax-Hotline 055/647550

Fax-Hotline 05522/52992

Die mit TM gekennzeichneten Produkte sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.



langt, das vorher von Ihnen jedoch nicht eingegeben wurde. Der Grund ist eine Paßwortoption, die für dieses Modem vorgesehen, aber noch nicht eingebaut ist. Abschalten können Sie diese Abfrage mit dem Befehl:

AT S80=0 &W0 &W1

18 HS PCMCIA-14.400-Modem am Colani BlueNote betreiben

Um ein Highscreen-PCMCIA-14.400-Modem am Colani BlueNote zu betreiben, brauchen Sie lediglich den beigelegten Treiber MCP.COM zu laden. Haben Sie beispielsweise Ihr Modem an der dritten seriellen Schnittstelle angeschlossen, so lautet der Aufruf des Treibers

MCP SLOTA COM3

wobei der Parameter SLOTA für den ersten unteren PCMCIA-Slot steht.

Wer außerdem die Tonausgabe auf den internen Lautsprecher umleiten möchte, hängt zusätzlich den Parameter AUDIO an die oben angegebene Befehlszeile an. Der Aufruf des Treibers lautet dann:

MCP SLOTA COM3 AUDIO

19 PCMCIA-Modem oder -Schnittstellenkarte am BlueNote

Wer ein PCMCIA-Modem beziehungsweise eine PCMCIA-Schnittstellenkarte ohne eigenen Treiber einsetzen möchte, greift auf die BlueNote-Utility-Disk zurück. Dort finden sich universelle Treiber, die Sie in Ihrer CONFIG.SYS zum Beispiel so einbinden:

```
DEVICE=C:\DOS\SETVER.EXE
DEVICE=C:\DOS\HIMEM.SYS
DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE
NOEMS X=D000-D7FF
REM Socket Service
DEVICE=C:\PCMCIA\SS365SL.EXE
REM Card Service
DEVICE=C:\PCMCIA\CS.EXE
REM I/O Service
DEVICE=C:\PCMCIA\CIC.EXE
```

20 Anzeige: „CALL LOCKED: TIMER“ beim Modem HS-2400 MX

Nachdem Sie dreimal nacheinander dieselbe Telefonnummer angewählt haben, erscheint die Meldung: **CALL LOCKED: TIMER**. Nach einer Minute ist die Nummer wieder frei. Diese Sperre umgehen Sie leicht, wenn Sie dazwischen eine andere Nummer wählen. Nach 12 erfolglosen Versuchen erscheint übrigens die Meldung **CALL LOCKED: BLACK LIST**, und die Nummer ist gesperrt. Dies verhindern Sie, wenn Sie die Pausenzeit zwischen den Anwahlversuchen im Terminalprogramm auf sechs Sekunden stellen.

Tips für Drucker

21 HP LaserJet 4L druckt unter AmiPro transparent statt überdeckend

Die Lösung des Problems ist das Makro HPCLIP.SMM. Um es auszuführen, arbeiten Sie sich durch die Menüzeilen *Extras*, *Makros*, *Wiedergeben* und geben den Makronamen HPCLIP.SMM ein. Schritt Nummer zwei besteht in der Menüreihenfolge *Extras*, *Voreinstellungen*, *Optionen*, *Drucken im Hintergrund deaktivieren*. Das sollte es gewesen sein.

22 Der Drucker NEC Superscript 660 druckt nur schwarz-weiß gestreifte Muster

Schnelligkeit hat ihren Preis: Da der NEC Superscript 660 seine Daten mit hoher Geschwindigkeit zum Drucker schickt, kann es bei der Verwendung von Druckerkabeln ohne ausreichende Abschirmung zu Problemen kommen. Wer hochwertige Kabel verwendet, die zudem für bidirektionalen Druck ausgelegt

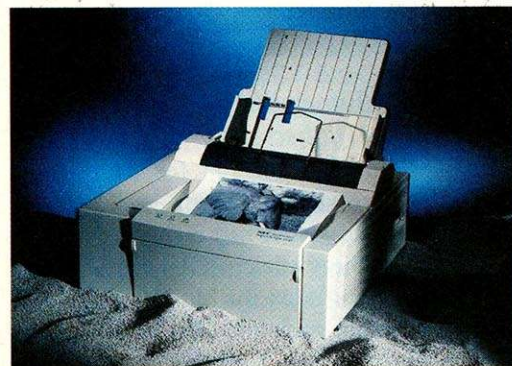
sind (alle Statusleitungen durchgeführt), vermeidet solcherlei Übertragungsprobleme.

23 Zu hoher Tintenverbrauch beim Epson Stylus 800

Ist Ihre Tintenpatrone schon wieder leer, dann hilft Ihnen dieser Tip für die nächste Patrone sicher weiter: Sie sparen viel Tinte, wenn Sie vor jedem Ausschalten des Epson Stylus 800 die PAUSE-Taste betätigen, damit der Druckkopf auf die Ruheposition fährt. Dieses verhindert die tintenintensive Selbstreinigungsprozedur, die der Drucker bei jedem Einschalten automatisch durchführt. Verschlechtert sich dagegen das Druckbild zusehends, sollten Sie Ihrem Drucker wieder eine Reinigung gönnen.

24 Probleme beim Sharp Laserdrucker

Ihr Sharp Laserdrucker gibt beim Einschalten die Fehlermeldung *Replace Toner Coll* aus und bleibt danach einfach stehen. Zur Abhilfe drücken Sie beim Einschalten des Geräts die Tasten *[Menue]* und *[Enter]* gleichzeitig für zirka zwei Sekunden. Es erscheint die Meldung *Diagnostic Mode*. Jetzt drücken Sie die Pfeiltasten nach oben und die nach unten gleichzeitig, bis die Meldung *Fuse Flag Reset* erscheint. Zum Schluß schalten Sie Ihr Gerät aus. Nach dem erneuten Einschalten sollte Ihr Drucker wieder einwandfrei funktionieren.



Der NEC-Superscript 660



Modem und AT-Befehle

Ein Modem ist nicht nur ein Stück Elektronik, das Daten zwischen Ihrem Computer und der Telefonleitung hin- und herschauft, sondern auch eine Art kleiner Computer, der Befehle versteht und entsprechende Statusmeldungen ausgibt. Der Befehlssatz, der sich international eingebürgert hat, ist der sogenannte AT-Standard (auch Hayes-Befehlssatz genannt). Sein Markenzeichen: Alle Befehle fangen mit dem Kürzel AT an (für *Attention*). Aber Achtung: um einen Befehl an das Modem weiterzugeben, bedarf es eines sogenannten Terminalprogramms, das Eingaben direkt zum Modem weiterleitet.



Über ein Terminalprogramm (hier: Telix) können Modem-Befehle abgesetzt werden

25 EXPLORER zum HPLJ 4L

Sie erhalten beim Fernbedienfeld der EXPLORER-Software zum HP Laserjet 4L die Fehlermeldung *Die Version des Statusmonitor ist nicht mit diesem Fernbedienfeld kompatibel*. Der Grund hierfür liegt im DOS-Befehl VERIFY, den Sie abschalten müssen. Editieren Sie einfach die Systemdatei CONFIG.SYS und geben Sie die Zeile
VERIFY=OFF
ein.

26 Epson Stylus 800 druckt doppelt

Druckt Ihr Epson Stylus 800 unter Windows 3.1 plötzlich jede Zeile oder jedes Zeichen doppelt, muß er auf seine Standardwerte zurückgesetzt werden. Dies können Sie entweder per Software mit dem Programm STYLUSCF.EXE (in der Datei STYL800.EXE aus der Vobis-Mailbox) oder direkt am Drucker vornehmen. Die Standardwerte sind:

Zeichentabelle:	ITALIC U.S.A
automatische	
Druckrichtung:	Ein
Netzwerk I/	
F-Modus:	Aus
Text und Grafik	
gemischt:	Aus
automatischer	
Zeilenvorschub:	Aus

Tips zu Software

27 Probleme mit der Zeichendarstellung

Wenn Sie in manchen Anwendungen Probleme mit der Zeichendarstellung haben (Zeichen werden falsch ausgedruckt), so umgehen Sie dies wie folgt:

Verwenden Sie neben der standardmäßig unter DOS eingerichteten Codeseite 850 die Codeseite 437. Da DOS zwischen zwei Codeseiten umschalten kann, sollten Sie beide gleichzeitig einrichten, und das geht so: Bereiten Sie mit den folgenden Änderungen in der CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT die Codeseiten vor. Bei Bedarf schalten Sie sie dann einfach mit dem MODE-Befehl um.

```
CONFIG.SYS:
COUNTRY=049,437,
C:\DOS\COUNTRY.SYS
DEVICE=C:\DOS\DISPLAY.SYS
CON=(EGA,437,2)
AUTOEXEC.BAT:
MODE CON CODEPAGE
PREPARE=((850)C:\DOS\
EGA.CPI)
```

```
MODE CON CODEPAGE SELECT=437
```

Beachten Sie aber immer, daß Änderungen, die Sie in diesen beiden Systemdateien vornehmen, erst beim Neustart Ihres Rechners aktiv werden!

Nähere Informationen zum Thema Codeseiten finden Sie übrigens in Ihrem DOS-Handbuch.

FALSCH

... ist die Meinung, daß eine leicht erlernbare Programmiersprache nicht leistungsfähig sein kann!

PowerBASIC 3.0 - die schnelle und unkomplizierte Art professionell zu programmieren:

☑ Aussagekräftige Befehle

Bei BASIC-Befehlen erkennt man bereits an der Bezeichnung was sie tun! Sie sind leicht zu erlernen und sehr einprägsam.

☑ Komfortable Oberfläche

Editor, Compiler und Debugger sind unter einer mausgesteuerten Oberfläche zusammengefaßt. Programme erstellen, sofort ausführen und testen - ohne PowerBASIC zu verlassen.

☑ Online-Hilfe

Auf Tastendruck sofort Informationen und Hilfe zu jedem Befehl. Schneller geht's nicht!

☑ Viele Befehle und Funktionen

Viele leistungsstarke Befehle u. Funktionen für Stringverarbeitung, Dateiverwaltung, Mathematik, Grafik usw. machen PowerBASIC zu einer universell einsetzbaren Sprache für jeden. Auch für Sie!

☑ Ausführbare EXE-Programme

PowerBASIC erzeugt schnelle EXE-Programme, die lizenzfrei weitergegeben werden können!

☑ Strukturierte Programmierung

Übersichtliche, gut strukturierte und modulare Programme durch:

- Funktionen und Prozeduren
- lokale und globale Variablen
- Units und Chain-Module
- lokale und globale Fehlerbehandlung

..., denn große Programme müssen nicht unübersichtlich sein!

☑ Zahlreiche Datentypen

11 Zahlen- und 3 Stringtypen sichern eine hohe Rechengenauigkeit und ermöglichen eine speichersparende Programmierung. Der Einsatz benutzerdefinierter Datentypen gewährt elegante Datenstrukturen und somit gut lesbare und saubere Programme.

☑ Integrierter INLINE-Assembler

Einfaches Einfügen von Assembler-Befehlen in den PowerBASIC-Quellcode! Die Vorteile beider Sprachen nutzen - auch ohne eigenständigen Assembler.

☑ Netzwerkunterstützung

Erstellen netzwerkfähiger Programme? Kein Problem mit PowerBASIC!

☑ Viele weitere Möglichkeiten

- Einbinden externer Assembler-Routinen
- Einfaches Erstellen speicherresidenter Programme durch spez. BASIC-Befehle
- Unterstützung der seriellen Schnittstellen COM1-COM4 (bis 115200 Baud)
- Bit-Operationen, uvm.

..., denn PowerBASIC ist mehr als nur ein BASIC für DOS!

PowerBASIC 3.0 DM 299.-

Mit deutschsprachigem Benutzer- und Referenzhandbuch (je ca. 500 Seiten), incl. kostenloser telefonischer Unterstützung!

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmerling b. Wbg.
Tel. 0 80 67/90 38-0 Fax 0 80 67/90 38 48

kirschbaum
soft ware



28 MS-Money aus dem Highscreen-Bundle läßt sich nicht installieren

Was ist das? Obwohl Sie Windows 3.1 oder 3.11 verwenden, meldet die Installationsroutine „Nur für Version 3.1 oder höher geeignet“. Ganz offensichtlich ist das Programm hier auf dem Holzweg, denn wenn Sie einfach den Schreibschutz der MS-Money-Disketten entfernen und neu installieren, gibt es keine Probleme.

29 Installation Kodak PhotoEdge

Bricht Ihnen die Installation nach Einlegen der zweiten Diskette mit der Meldung „Diskette nicht lesbar“ immer ab, brauchen Sie nicht in Panik auszubrechen. Hier tritt ein Konflikt mit dem DOS-Befehl SHARE.EXE und PhotoEdge auf. Um dies zu verhindern, editieren Sie in Ihre AUTOEXEC.BAT-Datei und schreiben Sie das Wort „Rem“ vor die Zeile, in der der Befehl SHARE steht. Dieses deaktiviert den Befehl. Nachdem Sie Ihren Rechner neu gebootet haben, sollte sich das Programm dann installieren lassen. Um den Urzustand Ihres Systems wieder herzustellen, löschen Sie nach erfolgreicher Installation die REM-Anweisung wieder.

Beachten Sie aber: PhotoEdge läuft generell nicht unter Windows for Workgroups 3.11!

30 Fehler unter iPhoto Plus ver. 1.01 deutsch

Tritt bei Ihnen die Fehlermeldung „Fehler im Anwendungsprogramm IPPLUS verursachte einen Segment-Lade-Fehler in Modul IPPLUS.EXE...“, dann haben Sie wahrscheinlich iPhoto Plus von der 3,5-Zoll-Diskette installiert. Hier ist die Datei IPPLUS.EX_ beschädigt. Da diese Datei auf der 5,25-Zoll-Version in Ordnung ist, installieren Sie das Programm einfach von

der 5,25-Zoll-Diskette. Haben Sie kein 5,25-Zoll-Diskettenlaufwerk, dann haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, bei einem Bekannten die Datei IPPLUS.EX_ von der 5,25-Zoll-Diskette auf die 3,5-Zoll-Diskette zu kopieren.

31 Probleme mit der OS/2-Warp BonusPak CompuServe-Registrierung

Bei der Online-Registrierung für den CompuServe-Dienst unter OS/2 Warp (Bonus Pack) fragt man Sie nach einer OS/2-Seriennummer, die Sie aber nicht haben. Macht nichts! Geben Sie ein: 0000-0000-0000-0000, und alles ist gut

Tips zu Rechnern

32 Ihr Pentium 90 erkennt die Festplatte nur sporadisch und verlangt nach einer Boot-Diskette

Setzen Sie im BIOS-CMOS-Setup die Option Drive Timeout von 0 auf 5 Sekunden. Mit dieser Einstellung bleibt Ihrer Festplatte genügend Zeit, sich als solche zu erkennen zu geben. Eine Boot-Diskette ist dann nicht mehr notwendig.

33 Notebook 3500T/ Grafikkarte GD6420:

Der Treiber 640 x 420 x 256 funktioniert nicht

Rätsel über Rätsel: Obwohl die Auflösung 800 x 600 x 256 bei der oben angegebenen Hardware-Konfiguration problemlos funktioniert, will es mit der Auflösung 640 x 420 x 256 nicht klappen. Stattdessen erscheint die Meldung „...requires gd 542x video board.“ Grund für den Ärger: Der Treiber benötigt eine bestimmte freie Adresse im oberen Speicherbereich (B000), den eigentlich nur Monochrom-Grafikkarten verwenden. Da Sie aber eine Color-Grafikkarte Ihr eigen nennen, nimmt das

System (zum Beispiel nach einer MEMMAKER-Optimierung) fälschlicherweise an, daß es über diese Adresse frei verfügen kann. Die Lösung des Problems ist einfach: Entfernen Sie in Ihrer CONFIG.SYS den EMM386-Parameter HIGHSCAN beziehungsweise geben Sie bei der benutzerdefinierten Optimierung von MEMMAKER an, daß dieser Bereich frei bleiben muß. Dann sollte alles wie gewünscht funktionieren.

34 Probleme unter Windows 3.1 oder 3.11 mit MWBACKUP

Besitzen Sie ein PCI-Motherboard (Marken: PLATO, NINJA, BATMAN, BATMAN's REVENGE oder ALFREDO)? Wenn ja, dann brauchen Sie ein Update der Datei MWBACKF.DLL aus dem DOS-Verzeichnis. Die entwanzte Version finden Sie in der Vobis-Mailbox unter Highscreen Treiber, Updates & Utils im Brett #15 Sonstiges als INTEL_B.ARJ oder in CompuServe in der Bibliothek #15 (Diverses) unter dem Namen INTEL.B.ARJ.

35 Externe Maus am Colani BlueNote

Wer eine externe Maus am Colani BlueNote anschließen möchte, „disabled“ zunächst im BIOS-Setup die Option FN-Key und installiert anschließend den mitgelieferten Treiber MTB.COM für den internen Trackball mit dem Parameter C1:



Wer eine externe Maus am Colani-BlueNote anschließen möchte, muß einige Einstellungen verändern



MTB.COM /C1

Dadurch weiß der BlueNote, daß eine Maus am ersten seriellen Port angeschlossen ist. Damit auch unter Windows 3.1 alles reibungslos funktioniert, sollten Sie in der Datei \WINDOWS\MOUSE.INI im Abschnitt [MOUSE] die folgende Zeile finden:

```
MouseType=serial1
```

36 Colani Blue Note II: Trackpoint und Maus ohne Parameterveränderung nutzen

Wer auf seinem Colani Blue Note II wahlweise den internen Trackpoint oder die serielle Maus nutzen möchte, aber keine Lust hat, ständig Parameter zu verändern, stellt sicher, daß in der AUTOEXEC.BAT die folgenden Zeile steht:

```
C:\MOUSE\MOUSE 1
```

und legt die Suchreihenfolge in der Datei AUTODRV.INI wie folgt fest:

```
SEARCHORDER=COM1, COM2, PS2
```

37 Typ II-PCMCIA-Slots im Colani BlueNote

Diese Bus-Erweiterung des BlueNote braucht einen bestimmten Bereich Ihres Arbeitsspeichers zur freien Verfügung. Um diesen Bereich freizuhalten, fügen Sie in Ihrer CONFIG.SYS einen zusätzlichen EMM386-Parameter ein. Beispiel:

```
C:\DOS\EMM386.EXE
```

```
NOEMS X1=D000-D7FF
```

Der Zusatz x=D000-D7FF weist EMM386 an, den Bereich D000-D7FF nicht anderweitig zu belegen. Adreßkonflikte sollten so nicht mehr auftreten.

38 Laptop-Batterien auffrischen

Haben Sie sich schon oft gewundert, daß Ihrem Laptop so schnell die Puste ausgeht? Die Antwort liegt in den bei Laptops verwendeten

Wenn Sie kein Modem haben ...

... dann brauchen Sie trotzdem nicht zu verzweifeln. Der Grund: In manchen Vobis-Filialen ist ein sogenannter Copy-Shop eingerichtet, bei dem Sie die aktuellen Updates bekommen. Für den Fall, daß dem nicht so ist, können Sie sich auch an die Hotline wenden (Tel.: 0 24 05 /44 43 44), die dann bestimmt einen Weg findet, wie man Ihnen weiterhelfen kann.

ten Ni-Cd-Akkus. Diese zeigen nämlich einen sogenannten Memory-Effekt, wenn der Laptop meist am Netz hängt und die Batterien deshalb selten genutzt werden. Die Folge: Drastisch verkürzte Laufzeiten des Laptops. Der Effekt läßt sich aber leicht rückgängig machen: Laden Sie die Akkus voll auf und nehmen Sie daraufhin das Laptop vom Netz. Dann schalten Sie das Gerät so lange ein, bis es sich von selbst ausschaltet. Diesen Vorgang sollten Sie zwei bis vier Mal wiederholen, und schon zeigt sich Ihr Laptop in alter Frische.

39 Overdrive für 486-Motherboards

Ist Ihnen Ihr Rechner mit der Zeit zu langsam geworden? Dann hilft Ihnen ein Prozessor-Upgrade sicher weiter: Sie können alle Highscreen-486er mit einer Taktfrequenz zwischen 16 und 33 MHz mit einem Overdrive-Prozessor aufrüsten. Dies ist nicht sonderlich teuer und hilft Ihrem Rechner wieder auf die Sprünge.

40 Nachträgliche Treiber-Konfiguration des Appian Vesa-Local-Bus im Colani-BlueNote

Es ist möglich, den installierten Treiber im Verzeichnis ADI\ADI2.EXE durch Aufruf auf der DOS-Ebene nachträglich zu konfigurieren. Anders als im Handbuch beschrieben, sollten Sie es aber tunlichst vermeiden, den Blockmodus für den Festplattenzugriff einzuschalten, da das den Datendurchsatz um mehr als Zweidrittel sen-

PowerBASIC TOOLS

Erstellen Sie noch schneller
noch bessere
PowerBASIC-Programme !

PowerTOOLS I Version 2.0 DM 89.-

- Pulldown- und PopUp-Menü-Systeme (incl. Menügenerator)
- Window-Manager (verwaltet bis zu 50 geschachtelte, maussteuerbare Fenster)
- Bildschirm- und Fensterverwaltung
- Werkzeuge zur Standard-Ein- u. Ausgabe
- Hardware- und Systemfunktionen
- Datei- und Directory-Management

PowerTOOLS II Version 2.0 DM 89.-

- Window-Manager
- Bildschirm- und Fensterverwaltung
- Werkzeuge zur Standard-Ein- u. Ausgabe
- Mausroutinen
- Entwicklung von Online-Hilfesystemen
- komfortables Dialogsystem (incl. Check-, Push-, Radio- u. Switch-Buttons)
- frei formatierbare Stringeingaben für Eingabemasken

PowerGRAPH I DM 89.-

- SAA-Menüsystem (16 Farbenmodus)
- Zeichensatz-Tools
- Window- und Screen-Manager
- Mausunterstützung in Grafikanwendungen (z.B. grafische Oberflächen)
- Laden und Speichern von PCX-Grafiken
- Ermitteln u. Setzen der VGA-Modi
- Zoom-Routinen
- Fading (Effekte durch Ein- u. Ausblenden)

PowerGRAPH II DM 89.-

- Zeichensatzgenerator zum Erstellen und Verändern von grafischen Figuren, Symbolen und Zeichensätzen
- zahlreiche Zeichensätze
- grafisches Hilfesystem
- Zusatzprogramme (um z.B. Bilder in EXE-Programme einzufügen)

PowerISAM DM 168.-

- Isam-Dateiverwaltung auf Grundlage des weitverbreiteten B-Tree Zugriffsverfahrens
- extrem schneller Zugriff bei großen Dateien
- netzwerkfähig
- Datenimport (z.B. dBase .DBF-Dateien)
- verwaltet 1.638.400 Datensätze
- Datensatzlänge bis zu 4.096 Zeichen
- 16 Keybereiche je ISAM-Datei
- Keylänge bis zu 60 Bytes
- 4.194.403 Keys je Keybereich
- Sortieren mit individueller Sortierfolge

Alle Toolboxen können mit PowerBASIC 2.10 und 3.0 eingesetzt werden. Da die Tools vollständig in Assembler entwickelt wurden, sind sie extrem schnell und speichersparend. PowerTOOLS I und II sind ausschließlich für den Textmodus konzipiert, PowerGRAPH I und II für den Grafikmodus. Ausführliche Handbücher, komfortable Online-Hilfen und die zahlreichen Beispiele ermöglichen Ihnen einen schnellen Einstieg !

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmering b. Wbg.
Tel. 0 80 67/90 38-0 Fax 0 80 67/10 53

kirschbaum
soft ware



ken würde. Die verwendeten Festplatten verwenden nämlich einen neuen, optimierten und automatischen Blockmodus, der eine manuelle Änderung mit dem Appian Tool zwar zulässt, die Festplatte aber auf einen Blockmodus von 32 KByte festsetzt.

Tips zur Peripherie

41 Fehlermeldung mit CD-ROM-Laufwerk bei MS-DOS 6.0

Erhalten Sie beim Installieren des Highscreen-CD-ROM-Laufwerks unter MS-DOS 6.0 die Fehlermeldung *Falsche DOS-Version*, so verwenden Sie wahrscheinlich einen veralteten Treiber. Nehmen Sie stattdessen den CD-ROM-Treiber, der bei DOS 6.0 im Lieferumfang enthalten ist. Sie finden ihn im Verzeichnis DOS auf Ihrer Festplatte unter dem Namen MSCDEX.EXE. Er hat die Versionsnummer 2.22 und muß nur noch anstatt des alten Treibers in die Datei AUTOEXEC.BAT eingetragen werden.

42 CD spielt nicht „ruckelfrei“

Wenn die Musik beim Abspielen einer Audio-CD manchmal springt (ähnlich wie bei einer Langspielplatte), dann schauen Sie doch mal nach, welche MTMCDAE beziehungsweise MTMCDAS-Version bei Ihnen installiert ist. Sie können das ganz einfach feststellen, indem Sie beim Rechnerstart Ihren Bildschirm mal genauer unter die Lupe nehmen. Falls Sie feststellen, daß Sie einen Treiber mit einer Versionsnummer kleiner 1.16 verwenden, sollten Sie sich ein Update besorgen.

43 Störende Geräusche beim Drucken über die Soundkarte

Hören Sie störende Geräusche vom Highscreen Blaster 3.0 oder PRO 5.0 beim Drucken, so behebt ein neues Update zur Software diesen Fehler. Sie finden es in der Vobis-Mailbox mit dem Namen SB_UPD3.EXE (für Blaster 3.0) und SB_UPD5.EXE (für PRO 5.0). Den

darin enthaltenen File CPSCOX.EXE brauchen Sie nur noch in die AUTOEXEC.BAT Ihres Computers eintragen.

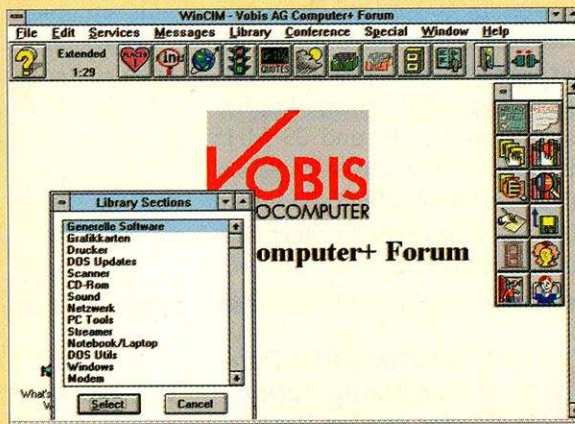
44 Der Monitor 1570 LE speichert die User-Konfiguration nicht ab

Wenn Ihr Monitor 1570 LE sich weigert, Ihre Einstellungen zu speichern und immer wieder in die Grundeinstellungen zurückgeht, sollten Sie bei der Einstellung wie folgt vorgehen:

1. Betätigen Sie die Taste [Funktion], bis die zu ändernde Größe erreicht ist.
2. Mit den Tasten [Auf] bzw. [Ab] nehmen Sie die Änderungen vor.
3. Betätigen Sie dann die Taste [Funktion], bis SAVE erreicht ist.
4. Drücken Sie nun zweimal die Taste [Enter]. Ihr Display sollte nun die vertikalen und horizontalen Frequenzen anzeigen.
5. Drücken Sie die Taste [Funktion] und [Auf] gleichzeitig. Es sollte ein Piepsignal ertönen oder das Bild kurzzeitig wegschalten. Die geänderten Werte sind nun abgespeichert!

Online-Tips von Vobis

Wer Hilfe oder neue Treiber braucht, wer sich informieren will oder den Kontakt zu anderen Vobis-Kunden sucht, der hat zwei Möglichkeiten: Zum einen kann man sich in die Vobis-Mailbox einwählen (Tel.: 0 24 05/ 9 40 47, 9 58 33, 9 57 13, 9 55 87, ab sofort mit sage und schreibe 128 Leitungen) oder im VOBIS-Forum von CompuServe (GO VOBIS) sein Glück versuchen. In diesen Mailboxen veröffentlichen Hotline-Mitarbeiter regelmäßig aktuelle Tips und Tricks. Wer seine Problemlösung vergeblich sucht, der stellt seine Frage einfach der Allgemeinheit.



Das Vobis-Forum bei CompuServe

Da zum Beispiel die Vobis-Mailbox insgesamt über 36.000 eingetragene Benutzer hat und über 2.000 Anrufe täglich verarbeitet, ist die Chance, eine Antwort auf seine Fragen zu bekommen, mit Sicherheit nicht schlecht.

Die VOBIS-Mailbox: über 2.000 Anrufe täglich und über 36.000 eingetragene Benutzer

45 Absturz unter Windows wegen SPEA-Grafikkarten

Stürzt Ihr Windows mit der Meldung *Allgemeine Schutzverletzung...* ab, und verwenden Sie eine SPEA-Grafikkarte, so müssen Sie:

- im AMI-BIOS-Setup den Punkt REFRESH oder HIDDEN REFRESH,
- im AWARD-BIOS-Setup den Punkt DEQUOPLE REFRESH auf DISABLED setzen.

46 Installation der Highscreen-Blaster

Die Installation der Highscreen-Blaster bricht mit der Fehlermeldung *Heap Überlauf* ab. Dies können Sie umgehen, indem Sie möglichst viel konventionellen Arbeits-





speicher zur Verfügung stellen. Deaktivieren Sie hierzu in Ihrer CONFIG.SYS alle zur Installation nicht benötigten Treiber. Reicht dies noch nicht, so rufen Sie außerdem den INSTALL-Befehl wie folgt auf (um die Soundausgabe und den automatischen Diskettenwechsel zu umgehen):

**INSTALL /DISKKEY /NOCMF
/NOVOC**

Sollten Sie daraufhin immer noch Probleme mit der Installation haben, so installieren Sie die Software manuell wie im Handbuch beschrieben via PKUNZIP.

47 Probleme mit Grafikkarten unter Windows

Wenn Sie mit Abstürzen unter Windows geplagt sind und eine Soundkarte Galaxy NX Pro 16 besitzen, hilft Ihnen, je nach Größe des Videospeichers Ihrer Karte, folgender Eintrag in der SYSTEM.INI im Verzeichnis C:\WINDOWS:

[SGNXP16.DRV]

DMABUF=2 (bei Grafikkarten mit 512 KByte Speicher)

DMABUF=4 (bei Grafikkarten mit 1 MByte Speicher)

DMABUF=8 (bei Grafikkarten mit 2 MByte Speicher)

48 Fehler mit CDPLAY.EXE von Sony CD-ROM-Laufwerken

Erhalten Sie beim Aufruf des Programms CDPLAY.EXE, das bei Sony CD-ROM-Laufwerken mitgeliefert wird, die Meldung *ERROR: Control File CDPLAY.CTL not found*, so haben Sie vergessen, die für das Programm notwendigen Parameter mit anzugeben. Dem Befehl müssen die Angaben für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks und des von Ihnen verwendeten Grafikmodus folgen. Beispielsweise geben Sie ein: **CDPLAY E C** gefolgt von [Enter]. Dies gilt für ein CD-ROM-Laufwerk E: und einen

Farb-Grafikmodus (C wie Color). Verwenden Sie eine Monochrom-Grafik, ist M die richtige Wahl.

49 PC TV Station Software

Erhalten Sie beim Ausführen der PC TV Station Software immer die Fehlermeldung „Fehler in *.DLL Datei“, so müssen Sie im Verzeichnis C:\WINDOWS die Datei PCVIDEO.DLL (Dateigröße zirka 81.000 Byte) löschen. Anstelle dieser Datei muß sich im Verzeichnis C:\WINDOWS\SYSTEM die Datei PCVIDEO.DLL befinden. Diese Datei muß folgende Eigenschaften haben, die Sie mit dem DOS-Befehl DIR leicht nachprüfen können: Dateigröße 82.432 Byte, Datum 06.05, Uhrzeit 14:10.

50 Icon-Probleme mit der ATI Mach32

Wer seine ATI Mach32-Grafikkarte auf 16,7 Millionen Farben eingestellt hat und feststellt, daß unter Windows nur maximal 16 Icons pro Gruppe erscheinen (alle weiteren bleiben schwarz oder verschwinden), der sollte folgende Einstellungen überprüfen:

1. Wenn Sie in Ihrer CONFIG.SYS das Programm EMM386 eingebunden haben, fügen Sie nötigenfalls einen EXCLUDE-Befehl ein, der den Adreßbereich A000 bis C7FF ausschließt. Beispiel:

DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE

X=A000-C7FF

2. Stellen Sie sicher, daß in der Datei SYSTEM.INI im Abschnitt [386ENH] der folgende Eintrag vorhanden ist:

EMMEXCLUDE=A000-C7FF

3. Achten Sie darauf, daß möglichst viel konventioneller Speicher frei ist – mindestens aber zirka 590 KByte.

4. Bei Hauptspeicher von bis zu 12 MByte wird empfohlen, die Funktion *Memory Aperture* auf ENABLED zu stellen.

(JK, SCHU)

Kirschbaum NETZ

Die einfache und preisgünstige Vernetzung - unter DOS und Windows !

Mit Kirschbaum-NETZ 2.01 nutzen auch Sie die vielfältigen Vorteile eines Netzwerks:

- gemeinsamer Zugriff auf Festplatten, Disketten- und CD-ROM-Laufwerke
- Datensicherung aller Stationen zentral von einem Arbeitsplatz aus
- Druckernutzung von allen Computern aus
- keine doppelten Datenbestände durch zentrale Datenhaltung auf einem Rechner
- gleichzeitiger Dateizugriff von mehreren Stationen mit netzwerkfähiger Software
- direkter Programmstart von Festplatten anderer Rechner

Kirschbaum-NETZ ist ein "Peer-to-Peer"-Netzwerk. Die Anschaffung eines teuren Netzwerk-Servers ist nicht unbedingt erforderlich. Sie können von jeder Arbeitsstation aus auf alle anderen Stationen beliebig zugreifen !

Kirschbaum-NETZ 2.01 bietet noch wesentlich mehr Vorteile:

- ✓ Vernetzung über die serielle u. parallele Schnittstelle sowie mit Arcnet u. Ethernet
- ✓ Unterschiedliche Verbindungsarten innerhalb eines Netzwerkes möglich
- ✓ Formatieren der Festplatte bei der Installation nicht erforderlich
- ✓ Kein eigenständiges Betriebssystem - die einzelnen Arbeitsstationen können mit unterschiedlichen Versionen sämtlicher gängiger DOS-Varianten ausgestattet sein
- ✓ Lediglich einige Treiber in AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS, die nur 35 KB Arbeitsspeicher belegen und leicht in den oberen Speicher geladen werden können

Das deutschsprachige Handbuch, diverse Diagnoseprogramme und ein komfortables Installationsprogramm ermöglichen eine schnelle Installation - auch ohne Netzwerk-Erfahrung. Zusätzlich bieten wir Ihnen eine kostenlose telefonische Unterstützung und Beratung !

Durch den günstigen Preis und die einfache Handhabung lohnt sich der Einsatz von Kirschbaum-NETZ bereits ab zwei Arbeitsplätzen. Eine spätere Erweiterung ist ohne Probleme möglich und mit keinen weiteren Netzwerk-Lizenzkosten verbunden !

Kirschbaum-NETZ Ver. 2.01 DM 299.-
Software für serielle, parallele, Arcnet- und Ethernet-Verbindung. Mit 2,5 m Kabel für serielle und 5 m für parallele Verbindung.

ETHERNET-Grundpaket DM 498.-
Lieferumfang wie oben, plus 3 Stück 16-Bit Ethernet-Karten (NE2000-kompatibel), 5 und 15 m Koaxkabel RG58 A/U und BNC-T-Stück.

Das ETHERNET-Grundpaket enthält alle Bestandteile für die Vernetzung von drei Arbeitsplätzen. Die sorgfältig ausgewählten Komponenten garantieren einen schnellen und erfolgreichen Netzwerkeinsatz!

Günstige Update-Preise für ältere Versionen von Kirschbaum-NETZ und Kirschbaum-LINK auf Anfrage!

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmering b. Wbg.
Tel. 0 80 67/90 38-0 Fax 0 80 67/10 53

kirschbaum
soft ware



Special: CorelDRAW

Inhalt

- | | |
|---|----------|
| 15 Profi-Tips
Damit ihre Arbeit leichter wird | Seite 70 |
| Corel läßt grüßen
Brief und Visitenkarte gestalten | Seite 74 |
| Neues Outfit für Ihre Musik-Kassetten
Endlich individuelle Kassetten-Einleger | Seite 76 |
| Film ab mit CorelMOVE!
Geburtstags-Movie selbst gedreht | Seite 82 |

DIE AUTOREN
GERALD AREND/UR

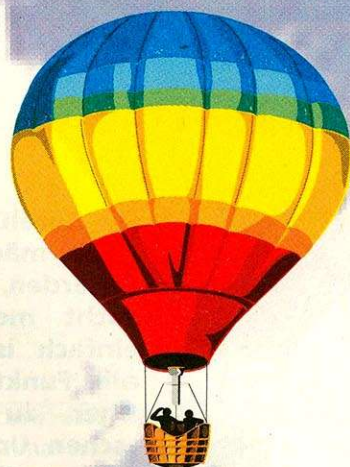
zu! 4.0

CorelDRAW! ist ein wirkliches Kraftpaket. Es kann so viel, daß man bei der Arbeit damit konzentriert umgehen muß, sonst ertrinkt man in der Fülle der Möglichkeiten. Wir zeigen Ihnen in unserem Special, wie Sie an Standardaufgaben so herangehen können, daß Sie mit wenig Aufwand wunderschöne Ergebnisse bekommen.

Mit dem Computer auf dem Schreibtisch kreativ werden und grafisch zu arbeiten, diesen Wunschtraum kann sich heute jeder erfüllen. Denn kosteten DTP-Programme mit Grafikfähigkeiten früher Tausende von Mark, so gibt es heute CorelDRAW! in seiner preiswerten Version 4.0. Und es wird bei vielen Computern schon beim Kauf mitgeliefert. Obwohl dieses Programm also nicht mehr sehr teuer ist, hält es professionellen Ansprüchen stand. In erster Linie ist es dafür gedacht, daß Sie damit Grafiken und Dokumente mit wenig Seitenumfang entwerfen. Denn mit CorelDRAW! können und sol-

len Sie Ihre Kreativität bei der optischen Gestaltung einzelner Seiten, zum Beispiel beim Plakatentwurf, ausspielen.

CorelDRAW! ist kein einzelnes Programm, es besteht aus mehreren Modulen, die nicht nur fürs kunstvolle Bemalen von Papier gedacht sind. Neben dem Dateiverwalter CorelMOSAIC!, der Ihre Grafikdateien bestens lagert, gehören CorelCHART!, CorelPHOTO-PAINT!, CorelMOVE! und CorelSHOW! dazu. Mit dem Corel-Paket lassen sich prächtig Präsentationen entwerfen, die auch die skeptischsten Chefs (oder Geldgeber) überzeugen. Ein besonderer Leckerbissen ist CorelMOVE!, denn das ist Ihr Trickfilmstudio, mit dem Sie Walt Disney bald Konkurrenz machen können. Wie das alles geht, das zeigen wir in diesem Special. Wobei wir uns zum einen auf wichtige und allgemeingültige Tips und Tricks für die Arbeit mit CorelDRAW! konzentrieren und zum anderen auf die Standardaufgaben Brief und Visitenkarte sowie die Gestaltung von Kassetten-Einlegern. Höhepunkt im Special ist die hollywoodreife Trickfilmanimation eines Geburtstagsgrußes. Donald Duck wird staunen.





CorelDRAW! 4.0

15 Kenner-Tips

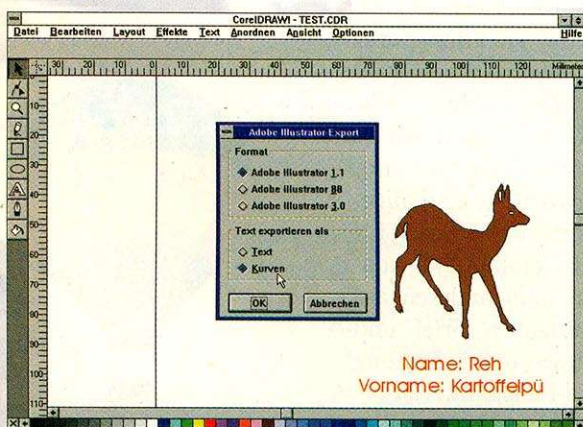
CorelDRAW! ist so mächtig geworden, daß es nicht mehr ganz einfach ist, gleich alle Funktionen sicher zu beherrschen. Unsere Tips geben Ihnen die Sicherheit, auch bei komplizierten

Aufgaben die rechten Handgriffe anzuwenden. Damit Sie schönere Grafiken und Texte bekommen.

Ab auf den Mac!

Schade: Obwohl CorelDRAW! auf dem PC so etwas wie das Zeichenprogramm schlechthin ist, gibt es bis heute kein gängiges Zeichen- oder DTP-Programm auf Apples Macintosh-Rechnern, das Corel-Dateien importieren kann. Es gibt aber einen gängigen Weg, um CDR-Dateien für Mac-Layouts vorzubereiten.

Exportieren Sie Ihre Zeichnungen im Dateiformat *Adobe Illustrator*. Beim Speichern will der Exportfilter von Ihnen wissen, wie er eingebundene Schriften behandeln soll. Klicken Sie hier auf *Text als Kurven* exportieren, um weiteren Schwie-



Grafiken für Macintosh-Rechner lassen sich per Export-Funktion im Format „Adobe Illustrator“ speichern

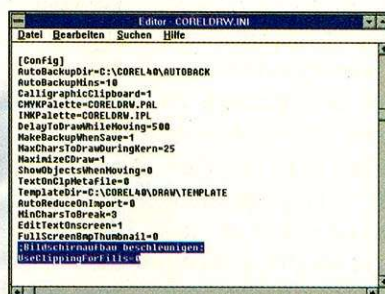
rigkeiten mit fehlenden Schriften auf dem Mac aus dem Weg zu gehen. Allerdings müssen Sie mit einigen Einschränkungen rechnen. Herkömmliche Füllmuster werden ignoriert, außerdem sollten Sie mit Farbverläufen vorsichtig sein. Diese werden als einzelne Streifen oder Kreise exportiert und lassen sich daher später nur noch mit großem Aufwand verändern.

Macht dem Bildschirm Beine

Trotz schnellem PC: Wenn's an die Bildschirmanzeige von Farbverläufen geht, dann geht CorelDRAW! in die Knie. Bevor Sie die Wartekrise kriegen, nehmen Sie lieber eine kleine Änderung an der Datei COREL.INI vor, die Sie im Verzeichnis COREL40\CONFIG finden. Fügen Sie dort im Abschnitt *[Config]* folgende Zeile ein:

UseClippingForFills=0

Nach dem nächsten Programmstart sollte es dann schneller gehen. Leider funktioniert dieser Turbo-gang nicht immer, der Erfolg hängt von der Grafikkarte und dem verwendeten Treiber ab. Ausprobieren kann aber nichts schaden!



Eine kleine Änderung an der Datei COREL.INI beschleunigt den Bildschirmaufbau ganz erheblich

Updates & Patches

Viel Programm, viele Fehler – in CorelDRAW! 4.0 gibt's einige Ungereimtheiten und Bugs. Mittlerweile sind verschiedene kleine Updates und Patches mit Fehlerkor-

rekturen und kleinen Verbesserungen erschienen. Wenn Sie Zugang zu CompuServe haben, dann sollten Sie sich mal im Corel-Applications-Forum umschauen (GO CORELA). In der Bibliotheks-Sektion Nr. 3 finden Sie unter anderem folgende Dateien:

- GFX40G.EXE: neue Grafik-Engine für die deutsche Version von CorelDRAW! 4.0, enthält Bug-Fixes für einige Postscript-Probleme etc.
- EXPGEM.EXE: Ersatz für fehlerhaften GEM-Exportfilter (wird benötigt für Datenexport zu Ventura Publisher)
- CMVFIX.EXE: Bug-Fix für CorelMOVE!, behebt Probleme beim Erzeugen von AVI-Dateien für Video für Windows 1.1

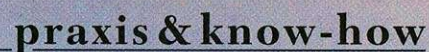
Ein Besuch des Forums lohnt übrigens in jedem Fall – denn zusätzlich finden Sie hier reichlich tolle Tips und Tricks für CorelDRAW! und Co.

Nervt Sie die Druckausrichtung?

Vielleicht ist Ihnen das auch schon passiert: Obwohl Sie über *Layout, Seiteneinstellungen* die gewünschte Papierausrichtung (Hoch- oder Querformat) festgelegt haben, haut CorelDRAW! bei der Druckvorschau und beim Ausdrucken daneben. Diesen Fehler können Sie ganz einfach umgehen, indem Sie Ihren Druckertreiber über die Windows-Systemsteuerung auf die richtige Ausrichtung einstellen.

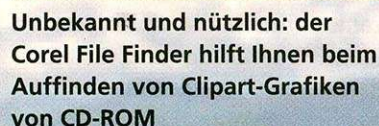
Einzel-Export

Manchmal ist es sinnvoll, eines oder mehrere Objekte einer Zeichnung in einer separaten Corel-Datei zu speichern. Per Export-Funktion kommen Sie hier allerdings nicht zum Erfolg – die kennt zwar allerlei verschiedene Dateiformate, kann aber (ausgerechnet!) nicht im CDR-Format speichern. Die Lö-



Gratis: Dateifinder

Mehr noch: Klicken Sie den Namen der gewünschten Datei in der Fundliste an, betätigen Sie den Schalter *Copy*, um den kompletten Suchpfad in die Zwischenablage zu kopieren. Per [Shift-Einfüg] können Sie ihn beim Laden neuer Dateien in das Dateinamenfeld von CorelDRAW! einfügen. Sie müssen den Pfad vorn nur noch um die Bezeichnung Ihres CD-Laufwerks ergänzen – und natürlich die richtige CD einlegen. Den File-Finder können Sie übrigens auch auf Festplatte installieren: einfach das Verzeichnis \CATALOG nach C: kopieren und die Datei FINDER.EXE im Programm-Manager installieren!

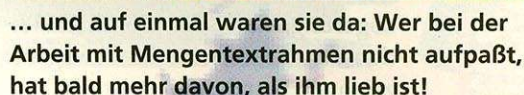


Wer viel mit Mengentext in CorelDRAW! arbeitet, wird irgendwann über ein mysteriöses Phänomen stolpern: Immer wieder tauchen große, leere Mengentextrahmen in der Zeichnung praktisch aus dem Nichts auf. Zweifeln Sie nicht an Ihrem Verstand – Corel ist schuld. Wenn Sie den Text in einem Mengentextrahmen bearbeiten möchten, dann sollten Sie den Rahmen nicht mit der Mengentextfunktion anklicken – auch wenn das logisch erscheint. Denn falls Sie danebenklicken, legt Corel (meist unbemerkt) einen neuen, riesengroßen Mengentextrahmen an. Dieses Problem können Sie umgehen, indem Sie zum Bearbeiten eines Textes stets die Funktion *grafischer Text* aus der Werkzeugleiste benutzen. CorelDRAW! merkt von selbst, wenn Sie damit einen Mengentextrahmen anklicken, und schaltet den Modus automatisch um.

Hunderte von Schriftarten tummeln sich auf der CorelDRAW!-CD-ROM Nummer 1 – wer soll da noch die Übersicht behalten? Lassen Sie sich helfen: Wenn Sie nachträglich neue Schriften aus dem Corel-Fundus installieren möchten, verwenden Sie am besten das Installationsprogramm FONTINST.EXE aus dem Hauptverzeichnis der ersten CD. Geben Sie nach Programmstart das Windows-System-Verzeichnis an, um die Schriften auf Festplatte zu installieren, beispielsweise C:\WINDOWS\SYSTEM.

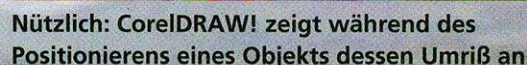
Das gruppenweise Aussuchen und Installieren von FONTINST ist zwar immer noch nicht das Gelbe vom Ei, aber immerhin dürfen Sie nach einem Klick auf *Individuell* auch einzelne Schriften aussuchen. Im Zusammenspiel mit dem Clip-art-Katalog kommen Sie damit schnell zum Erfolg.

Wer öfter mal eine Illustration aus dem Clipart-Buch heraussuchen muß, kann ein extra Übersichts-



blatt aller Clipart-Kategorien gut gebrauchen. Öffnen Sie mal die Datei INDEX40.CDR aus dem Verzeichnis \CLIPART der CD 1: Sie enthält eine grafische Legende, verteilt auf zwei Seiten. Ein bißchen kleinskaliert, passen sämtliche Symbole und Erläuterungen sogar auf eine einzige Druckseite! Falls Sie die Datei nicht finden, besitzen Sie eine frühe Version von CorelDRAW! 4. Besorgen Sie sie die Legende von der CD-ROM einer jüngeren Programmversion oder aber aus dem Corel-Forum von CompuServe (*GO COREL*).

Beim Verschieben von Objekten per Maus zeigt CorelDRAW! meist nur einen rechteckigen Rahmen an – ziemlich ungeeignet, um komplexe Gebilde auf Anhieb richtig zu platzieren. Es geht aber auch anders: Sie können das Programm





dazu veranlassen, während des Positionierens einen Umriß des Objekts anzuzeigen. Dazu müssen Sie lediglich zwei kleine Änderungen an der Datei CORELDRW.INI (im Verzeichnis \COREL40\CONFIG) vornehmen. Suchen Sie dort zunächst die Zeile

ShowObjectsWhenMoving=0

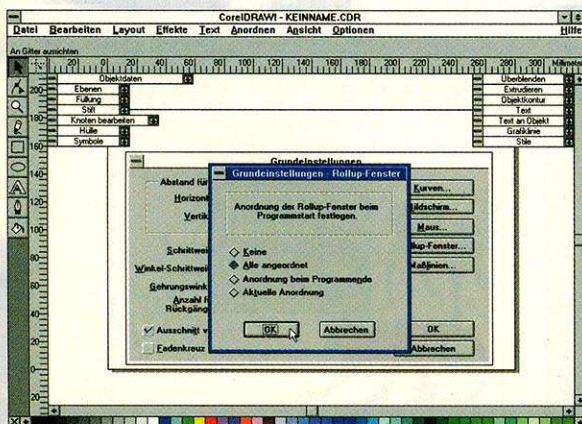
Ersetzen Sie die „0“ durch eine „1“. Suchen Sie nun die Zeile

DelayToDrawWhileMoving=xxx

Die Zahl „xxx“ steht für die Verzögerung, nach der CorelDRAW! den Umriß während des Bewegens zeichnet. Standardwert ist „500“ – das bedeutet: Sobald Sie die Maus während des Positionierens 500 Millisekunden lang nicht weiterbewegen, zeigt Corel den genauen Objektumriß an. Erlaubt sind Werte ab „0“ – dann wird der Umriß bei jedem Stop sofort neu angezeigt. Praktisch: Die Positionierhilfe stellt beim Bewegen von Bitmaps ein Graubild der Grafik dar!

Alles da!

Dank seiner Roll-up-Menüs läßt sich CorelDRAW! unglaublich gut bedienen. Nur die Tastenkombinationen und Menüeinträge für den Aufruf der praktischen Menüs sind nicht auf den ersten Blick herauszufinden. Macht nichts: Öffnen Sie das Menü *Optionen*, *Grundeinstellungen*, *Roll-up-Fenster*. Aktivieren Sie hier den Eintrag *Alle angeordnet*, dann müssen Sie ab dem nächsten Programmstart nie wieder suchen!



Nie wieder suchen: Dank Voreinstellung erscheinen die praktischen Roll-up-Menüs beim Programmstart automatisch auf dem Bildschirm

Genetik

Eine der besten neuen Funktionen von CorelDRAW! 4.0 ist so unscheinbar, daß man sie beinahe gar nicht bemerkt: *Klonen* (im Menü *Bearbeiten*). Wie beim genetischen Vorbild lassen sich damit identische Kopien von einem beliebigen Objekt erzeugen – und die haben's in sich. Sobald Sie am „Mutterobjekt“ (Kontrollobjekt genannt) eine Veränderung vornehmen, modifiziert Corel automatisch auch alle davon produzierten Klone.

Diese Klonobjekte müssen natürlich nicht identisch zum Mutterobjekt bleiben, Sie dürfen beliebige Eigenschaften an ihnen ändern (auch Textinhalte!). Wenn Sie einen Klon verändern, dann kann er in Zukunft die modifizierte Eigenschaft nicht mehr vom Kontrollobjekt erben. Beispiel: Sobald Sie einen Klon gedreht oder gespiegelt (gilt als eine einzige Eigenschaft) haben, dann wird er sich beim Drehen oder Spiegeln des Kontrollobjekts nicht verändern. Andere Eigenschaften wie eine neue Füllfarbe nimmt er aber nach wie vor an!

Festbetoniert

Da will man nur mal schnell ein Objekt mit der Maus verschieben, schon hat man versehentlich eine Hilfslinie bewegt – das kennt wohl jeder CorelDRAW!-Anwender. Das ist um so ärgerlicher, da die eigentlich recht ordentliche Rücknahmefunktion nicht bei Änderungen an Hilfslinien funktioniert. Tip: „Betonieren“ Sie Ihre Hilfslinien fest, wenn sie fertig eingerichtet sind! Dazu doppelklicken Sie im Ebenen-Roll-up (gibt's mit [Strg-F3]) auf den Eintrag *Hilfslinien*, um in das Fenster *Optionen für Zeichenebene* zu gelangen. Aktivieren Sie hier den Schalter *gesperrt* – schon kann den Hilfslinien nichts mehr passieren. Natürlich funktioniert diese Sperre auch mit beliebigen anderen Zeichenebenen!

Katalog-Ersatz

Viele Bundling-Versionen von CorelDRAW! 4.0 werden ohne das Clipart-Buch ausgeliefert – da

wird die Suche nach einer passenden Illustration oder Grafik mitunter zum Bußgang nach Canossa. Leider hilft's auch nicht, wenn Sie mit Corel-MOSAIC! in einer Übernachtaktion einen kompletten Katalog der CD Nr. 1 anlegen lassen – dabei bekommen Sie lediglich eine Übersicht von etwa 8.000 Grafiken nach unbrauchbarer alphabetischer Sortierung. Wer das Clipart-Buch nicht nachbestellen will, kann aber auf separate Software ausweichen. Unsere Empfehlung ist das Shareware-Programm *ThumbsPlus*. Es kann die in den CDR-Dateien gespeicherten Mini-Ansichten einlesen und in einer Katalogdatei speichern. Bis die gesamte Corel-CD Nummer 1 erfaßt ist, kann zwar unter Umständen eine ganze Nacht vergehen, aber das müssen Sie auch nur ein einziges Mal erledigen lassen. Anschließend können Sie sich den grafischen Katalog ohne lästige Warterei verzeichnisweise auf dem Bildschirm ansehen – das lohnt sich sogar für Besitzer des Clipart-Buchs. Die (nicht eingeschränkte) Prüfversion von *ThumbsPlus* gibt's bei gutsortierten Sharewarehändlern!

Riesig!

Der praktische Nutzen sei hier zwar in Frage gestellt, aber eine witzige Funktion ist's allemal. Verändern Sie in der Datei *CORELAPP.INI* (im Verzeichnis \COREL40\CONFIG) die Einträge *Bigpalette=* und *BigToolbox=*, indem Sie die „0“ am Ende der Zeilen gegen eine „1“ austauschen. Beim nächsten Start von CorelDRAW! oder einem Zubehörprogramm dürfen Sie sich dann an riesigen Werkzeug- und Palettenleisten erfreuen – genau das Richtige für Grobmotoriker ...

VIELSEITIGES PRAXIS- KNOW- HOW

Funkschau
Telecom

Robert Schoblick
**Alles über
Telefonie**

Limane/Pelka
Fernsehtechnik
ohne Ballast

Bernd Rodekürth
Erfolgreicher
**CD-PLAYER
SERVICE**

Ein verkatalogisiertes
Zusammenfassung
moderner Fernseh- und
Multimediale

Franzis

RPB Taschenbuch Nr. 224
Bauch/Schneider
**HiFi
Auto**

Bonfig/Alten
**MESSEN, STEuern,
REGeln MIT
FUZZY-LOGIK**

Sutter/Gerstner
EMV
Einstrahlungs-
Störfestigkeits-Meßtechnik

Wolfgang Link
**ASSEMBLER
PROGRAMMIERUNG**
Die Einführung unter MS-DOS

Michael Thieser
**PC-
SCHNITTSTELLEN**

Wolfgang Link
**ASSEMBLER
PROGRAMMIERUNG**
Die Einführung unter MS-DOS

B. Kainka
**MESSEN • STEuern • REGeln
ÜBER DIE
232 SCHNITT-
STELLE**
Datenerfassung
Leibsteuierung
mit dem PC

Franzis

Franzis'

Franzis-Fachbücher erhalten Sie in jeder Buch- und Fachhandlung.
Franzis-Verlag GmbH - Gruber Str. 46a - 85586 Poing - Tel. 08121/769-445 - Fax 08121/769-424

ISDN-SUPER-Hits



Test 10/94
GATEWAY
Einfache Installation.
Einfache Bedienung.

FSQ
Förderpreis
SoftwareQualität
im Projekt der GGS
Auszeichnung
1994

Lassen Sie sich TELES.VISION (fast) schenken - von der Telekom, bei Bestellung eines ISDN-Basis-Anschlusses (1200,- DM Zuschuß).

TELES.VISION-B	ab 1.699,- DM bzw. 499,- DM*
TELES.VISION-P	ab 2.199,- DM bzw. 999,- DM*
TELES.VISION-M	ab 3.699,- DM bzw. 2.499,- DM*
TELES.VISION-MTM	ab 6.699,- DM bzw. 5.499,- DM*

*) Kompletterpreis, einschließlich digitaler Video-/Dokumentenkamera.

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

TELES.S0-Karten ab 459,- DM
Die superschnellen PC-ISDN-Karten.

Meistgekauft am offenen Markt, mit viel Software für DOS, OS/2, MS-Windows, UNIX und NT. Auch im Scheckkartenformat als PCMCIA, Typ II.

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

TELES.COM 799,- DM

Das All-in-one-ISDN-Anwendungspaket Zur TELES.S0-Karte nur 999,- DM
Für MS-Windows und OS/2, von der PC-Fachpresse einhellig ausgezeichnet.

- Telefonieunterstützung / elektron. Telefonbuch
- Integrierter EURO-Filetransfer
- WYSIWIS: Remote control + application sharing
- Fax G3 (s/e) • VOVIM: Anrufbeantworter
- COM-Emulation + X.25-PAD für ISDN
- Netzwerkkopplung: WfW (NDIS + Router) und Novell (ODI)

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

TELES.PABX-Karte 1.998,- DM

Die SUPER-ISDN-TK-Anlage im PC. Bis zu 7 PABX-Karten pro PABX-PC (= 14 x Amt + 100 x Endgerät).

TELES.4AB-Karte 798,- DM

Für analoge Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter.

- 4 a/b-Schnittstellen.
- Mehrere TELES.4AB-Karten pro PABX-PC möglich.

TELES.PABX-Software 500,- DM

Komfortable TK-Software, SUPER-Benutzeroberfläche, 1x pro PC.
• Journalführung mit Registrierung der Gebühren.
• Unterstützt die Leistungsmerkmale aller angeschlossenen ISDN-Telefone u. ISDN-PCs, bes. TELES.COM+TELES.VISION.

TELES.S0-PABX-KIT 3.598,- DM

TELES.PABX-Karte/-SW + 3 ISDN-Telefone + 3 Kabel/Stecker.
... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

win 7/93
Empfehlung
der Redaktion

in der **CT**
Sieger nach
Punkten 8/93
Beliebte
S0-Karte 3/95

PC Windows
Test 2/94
SEHR GUT

ISDN-Software-Test 7/94
PCNETZE
Voller Erfolg

Test 2/94
LANline
Uneingeschränkt
empfehlenswert!

ISDN-Praxistest 7/94
connect.
Beste Wahl

OS/2 Inside
TELES.S0 ISDN-Test
Sehr guter Eindruck! 8/94
ANDIS-Treiber Netzwerk-
Ausgezeichnet! Test 2/95

1/94
ISDN Business
Marktübersicht
ISDN-TK-Anlagen

Test 12/93
TeleCom
Komplette ISDN-TK-Anlage.
Variabel und preiswert.

**plug & play
von TELES**
Die zuverlässigen Systeme

TELES GmbH
Dovestr. 2-4
10587 Berlin

Zentrale: 030/399 28-00
Vertrieb: 030/399 28-028
Hotline: 030/399 28-028

Fax: 030/399 28-01
Btx: *TELES#



Briefpapier und Visitenkarten mit CorelDRAW!

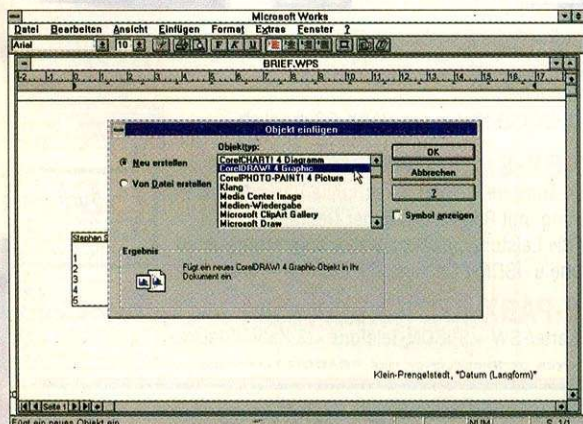
Corel läßt grüßen



Der erste Eindruck täuscht zwar bekanntlich, ist aber trotzdem oft entscheidend. Grund genug, die persönliche Korrespondenz in Zukunft auf wohlgestaltetem Briefpapier zu verfassen und sich ein paar Visitenkarten zurechtzulegen – alles aus eigener Fertigung, versteht sich. CorelDRAW! hilft Ihnen dabei.



**Alles nach Norm:
Bauen Sie Ihren Musterbriefbogen nach diesem Schema auf**



Corel-Grafiken lassen sich als OLE-Objekte in praktisch jedes Windows-Textverarbeitungsprogramm importieren (hier Works für Windows)

Keine Panik: Niemand verlangt, daß Sie Ihre Korrespondenz ab sofort mit den schnarchlahmen Textfunktionen von CorelDRAW! erledigen – das wäre ja auch noch schöner. Dank Windows' OLE-Technik schreiben Sie nach wie vor mit Ihrem Textverarbeitungsprogramm, können aber die Optik gleichzeitig mit einem raffinierten Briefkopf aus der Corel-Fertigung aufpeppen. Bevor Sie sich ins Design-Fieber stürzen, sollten Sie sich allerdings zunächst mit den technischen Details vertraut machen. Soll heißen: Werfen Sie mal einen Blick auf unser Muster mit den Positionen aller wichtigen Briefpapier-Elemente. Obwohl Sie solche Dinge wie Falzmarken und Anschriftenfeld am besten im Textverarbeitungsprogramm einrichten, macht es Sinn, sie zunächst auch in CorelDRAW! zu erfassen. Nur dann können Sie während der Gestaltung die Gesamtwirkung des Designs beurteilen und originalgetreue Probeausdrucke anfertigen. Bauen Sie daher erstmal die Seite gemäß der Abbildung nach.

Wie Sie Ihren Briefkopf gestalten, bleibt natürlich Ihnen überlassen. Wie wäre es mit ein paar pfiffigen Initialien? Verfeinern Sie Ihren Briefkopf mit einer Grafik – Clipart oder selbstgestrickt – stellen Sie Ihre Anschrift auf einen hübschen Fond (= Hintergrund), arbeiten Sie mit Schattenschriften oder lassen Sie sich sonst etwas einfallen. Tips zu den ausgeschlafenen Effekten von CorelDRAW! finden Sie im Beitrag *Für Auge und Ohr* ab Seite 76. Lassen Sie sich aber von der Vielfalt nicht verleiten, überfrachten Sie Ihr Design nicht.

Achten Sie in jedem Fall darauf, daß kein Objekt in den Textbereich der Seite hineinragt. Die meisten Textverarbeitungsprogramme

können grafische Elemente nicht im Hintergrund platzieren – mit dem Ergebnis, daß in die Seite ragende Elemente den Brieftext verdrängen. Was natürlich ohne weiteres funktioniert, sind grafische Elemente entlang des rechten Randes – tun Sie sich bitte keinen Zwang an! Speichern Sie Ihren Entwurf nach sorgfältiger Überprüfung einfach als Corel-Datei auf Platte.

Wie Sie die grafische Pracht in Ihr Textverarbeitungsprogramm bekommen, zeigen wir Ihnen anhand von Works für Windows. Jedes andere vernünftige Windows-Textverarbeitungsprogramm geht natürlich auch. Sie müssen lediglich herausfinden, mit welchen Funktionen eingebettete Grafiken positioniert und skaliert werden – und wie man OLE-Objekte importiert. Bei Works (und Word) benutzen Sie dazu die Funktion *Einfügen, Objekt*. Im erscheinenden Fenster suchen Sie sich aus der mehr oder weniger langen Liste von *Objekttypen* den Eintrag *CorelDRAW! 4 Graphic* heraus und bestätigen mit OK. CorelDRAW! wird nun mit

Oje OLE ...

Sollten die von CorelDRAW! per OLE in Ihre Textverarbeitung importierten Grafiken unvollständig sein oder Fehler aufweisen, dann benötigen Sie ein Update der Windows-OLE-Bibliothek. Die aktuelle Version ist OLE 2.02, ein Update erhalten Sie von Microsoft, nicht von Corel. Sie können das Update auch über CompuServe bekommen. Das selbstentpackende Archiv mit allen benötigten Dateien finden Sie in der Microsoft Knowledge Base (GO MSKB), und zwar dort in der Abteilung Microsoft Software Library unter dem Titel „WW1116“. Größe: zirka 850 KByte.



einem leeren Arbeitsblatt geöffnet. Laden Sie nun die Datei mit dem frisch gestalteten Briefkopf – allerdings nicht per Funktion *Datei, Laden*, die ist nämlich im OLE-Betrieb gesperrt. Benutzen Sie stattdessen das Menü *Datei, Importieren*. Lösen Sie die Gruppierung mit [Strg-U], löschen Sie nun alle Objekte außer dem eigentlichen Briefkopf – Seitenrahmen, Markierungen und den ganze Rest. Keine Bange: diese Änderungen können der mühsam hergestellten Corel-Datei nichts anhaben! Sollten Sie auch eine Grafik für den Fußteil des Briefbogens gebastelt haben, dann löschen Sie diese jetzt ebenfalls. Sie können sie später als weiteres OLE-Objekt in Ihr Textdokument einfügen. Verlassen Sie Corel anschließend mit *Datei, Beenden & zurück zu...* Bestätigen Sie, daß Sie die Änderungen ernst gemeint haben.

Vorsicht Speicherfresser!

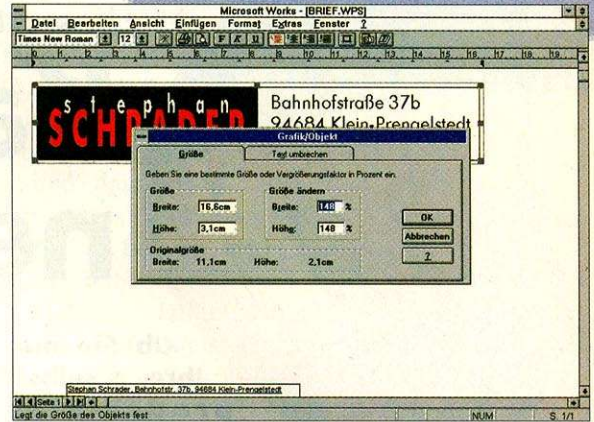
Die Grafik sollte jetzt auf der Textseite erscheinen, eingefügt in einen Rahmen mit Anfassern in den Ecken. Diesen Rahmen können Sie nun so positionieren und skalieren wie herkömmliche Bitmap-Bilder auch. Eventuell müssen Sie das Corel-Objekt noch in eine absolut eingebettete Grafik verwandeln, damit sie nicht in Abhängigkeit von Texteingaben ihre Position wechselt – bei Works geht das über das Menü *Format, Grafik, Text umbrechen, Absolut*.

Der Rest ist geduldiges Herumprobieren. Positionieren Sie in aller Ruhe das oder die Corel-Objekte, richten Sie im Textverarbeitungsprogramm das Anschriftenfeld ein, und fügen Sie bei Bedarf auch die benötigte Bezugszeichenzeile ein: „Ihre Nachricht vom“, „Ihre Zeichen“ – Sie wissen schon. Speichern Sie den fertigen Briefbogen zum Schluß als Vorlagen-

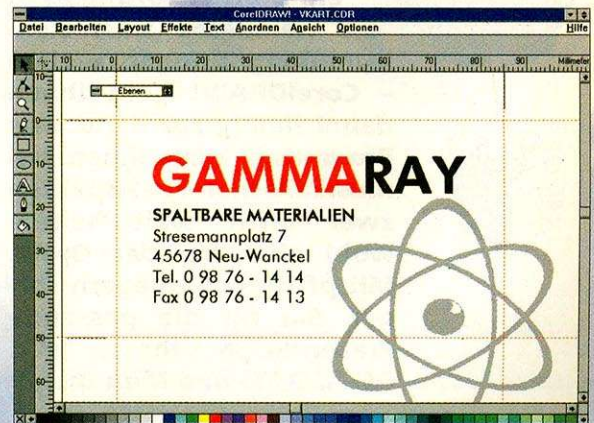
datei ab. Dann können Sie Ihren Musterbrief später jederzeit auf die Schnelle mit Anschrift und Text füllen. Einen gewissen Tribut müssen Sie der optischen Pracht natürlich zollen – und zwar in Form von Speicherplatz. Bereits kurze Textdateien mit einem einzigen eingefügten Objekt können leicht die 100-KByte-Marke sprengen – aber wozu hat man schließlich seine 540-MByte-Platte ...

Fehlen nur noch die Visitenkarten – ebenfalls kein Problem für CorelDRAW! Als Standardformat für die kleinen Pappkärtchen hat sich mittlerweile Kreditkartengröße durchgesetzt – etwa 85 mal 50 Millimeter. Legen Sie sich zunächst eine Seite (A4 hoch reicht für 10 Visitenkarten) mit passendem Raster an: Alle 85 Millimeter eine vertikale Hilfslinie, alle 50 Millimeter eine horizontale (Menü *Layout, Hilfslinien einrichten*). Fügen Sie jetzt noch dünne, schwarze Linien als Schnittmarken entlang der Hilfslinien dazu – aber bitte außerhalb der eigentlichen Visitenkarten!

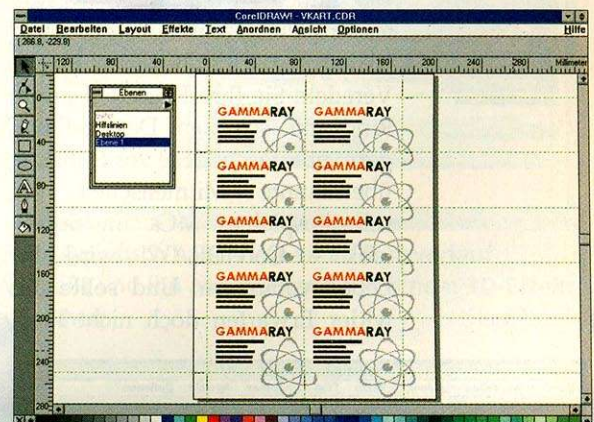
Gestalten Sie zunächst eine einzige Karte. Wenn das gute Stück Ihren Wünschen entspricht, gruppieren Sie alle Objekte mit [Strg-G]. Schalten Sie die Fangfunktion für die Hilfslinien ein (*Layout, Ausrichten an, Hilfslinien*), ziehen Sie ein Rechteck entlang der Kartenränder in Größe der Visitenkarte auf und weisen Sie ihm keine Füllung und keinen Umriß zu. Gruppieren Sie diesen „blinden Passagier“ nun mit den anderen Objekten der Karte. Wenn Sie nun per [Strg-D] Duplikate für die weiteren „Plätze“ auf der Seite erzeugen, können Sie diese dank Fangfunktion ganz



Die eingebettete Grafik läßt sich in der Textverarbeitung beliebig verschieben und skalieren



Die fertige Visitenkarte in CorelDRAW! Das überstehende Atomzeichen wird später abgeschnitten



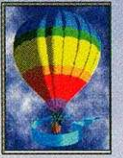
Zehn Standard-Visitenkarten passen mitsamt Schnittmarken auf eine Druckseite DIN-A4 hoch

einfach positionieren! Endspurt: Legen Sie das stärkste Papier in den Drucker, das er verkraften kann. Jetzt nur noch die Seite ausdrucken, Karten mit Lineal und Cutter ausschneiden – schon können Sie überall einen bleibenden Eindruck hinterlassen!



Kassetteneinleger mit CorelDRAW!

Kassetten im neuen Look



Ob Sie nun Ihre selbstproduzierte Schlager-MC unters Volk oder nur ein bißchen Ordnung in die heimische Kassettensammlung bringen wollen – CorelDRAW! geht Ihnen dabei fleißig zur Hand. Das Programm kann Ihnen bei musikalischen Aspekten zwar nicht weiterhelfen, wohl aber bei der Optik: Mit pfiffigen Einlegern sorgen Sie für die passende Präsentation Ihrer MCs, DCCs, DATs und Mini-Discs!

Sagen Sie Lebewohl zu den langweilig linierten Industrie-Einlegekarten Ihrer Kassettensammlung – mit CorelDRAW! basteln Sie selbst besseren Ersatz. Veredeln Sie Ihre Kassettensammlung mit schicken Design-Einlegern, überraschen Sie vor Rührung übermannte Mitmenschen mit selbstbespielten MCs im Superlook – CorelDRAW! wird Ihr Leben verändern! Und sollte das wider Erwarten doch nicht klappen,

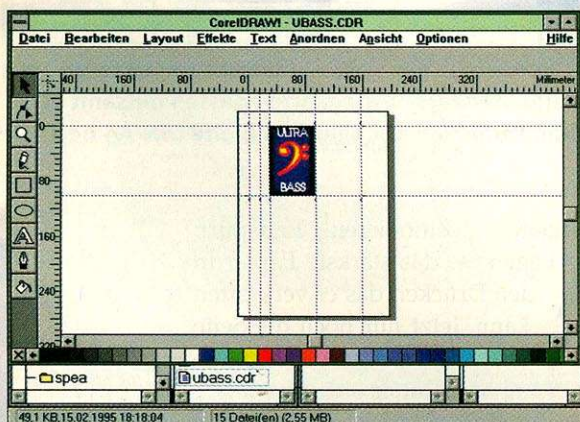
dann haben Sie als Trost wenigstens noch Ihre gutaussehenden Kassetteneinleger ...

Genug der blumigen Worte – ran ans Werk. Richten Sie zunächst die Seite ein: Menü *Layout, Seiteneinstellungen*. Verwenden Sie das *DIN-A4-Hochformat*, aktivieren Sie die Einstellung *Seitenumriß zeigen*. Verlegen Sie nun die Nullpunkte der Lineale in die Nähe der linken unteren Ecke. Dazu bewegen Sie den Mauszeiger auf die Fläche links oben, an der sich die beiden Lineale schneiden. Ziehen Sie den Mauszeiger mit gedrückter Taste aus diesem Feld heraus, positionieren Sie das Fadenkreuz in die linke obere Ecke des Blattes, ungefähr je 2 Zentimeter von der linken und oberen Seitenkante entfernt. Das A und O fürs schnelle Einleger-Stricken sind die richtigen Hilfslinien. Orientieren Sie sich an unseren Angaben in der Tabelle, verwenden Sie die Funktion *Layout, Hilfslinien setzen*. Anschließend brauchen Sie noch Schnitt- und Falzmarken fürs Ausschneiden und Falten des Einlegers. Der Ordnung halber sollten Sie diese auf eine neue Zeichenebene setzen, Namensvorschlag: „Schnitt- und Falzmarken“. Als zusätzliche Hilfe sollten Sie außerdem die Fangfunktion für die Hilfslinien aktivieren: *Layout, Ausrichten an, Hilfslinien*.

Natürlich könnten Sie jetzt einfach ein Rechteck entlang der Außenkante des Einlegers zeichnen und dieses später zum Ausschneiden verwenden. Eine prima Idee – sofern Sie es im Umgang mit Schere oder Cutter zur Präzision eines Schneidplotters bringen. Konstruktiver Gegenvorschlag: bringen Sie Hilfsmarken außerhalb des

Einlegers an. Beim Ausschneiden müssen Sie zwar mit Lineal und Cutter arbeiten, aber dafür sehen die Kanten aus wie geleckt. Auch auf gedruckte Hilfslinien zum Falzen sollten Sie verzichten und statt dessen Marken außerhalb des Einlegers drucken. Zeichnen Sie einfach im Abstand von einigen Millimetern zur Außenkante dünne, schwarze Striche entlang der Hilfslinien. Wenn Sie sich noch mehr Arbeit machen möchten, können Sie irgendwo auf dem Rest der Seitenfläche gleich noch ein paar Schnittmarken für die passenden Kassettenaufkleber zeichnen. Mit deren Abmessungen können wir Ihnen leider nicht dienen – da kocht jeder Hersteller sein eigenes Süppchen. Messen Sie selbst nach; investieren Sie ein paar Mark in die Anschaffung eines Lineals, das können Sie später auch noch zum Ausschneiden der Einleger prima gebrauchen. Der „Leer-Einleger“ ist damit fertig; sichern Sie ihn auf Platte. Er ist der Ausgangspunkt für alle zukünftigen Kreationen.

Das Wichtigste an einem Kassetteneinleger ist natürlich die Aufzählung der Titel. Das erledigen Sie am einfachsten mit der Mengentextfunktion von CorelDRAW! Alle benötigten Hilfsmittel stellt Ihnen das Roll-up-Fenster *Text* zur Verfügung. Dort finden Sie in der Abteilung *Absatz* sogar ein Untermenü zum Einrichten von Tabulatoren. Damit ist es kein Problem, Titel, Interpreten und Laufzeit aller Stücke schön bündig untereinander zu setzen. Knifflig wird's, wenn Ihre Kassette mit Interpreten wie „Orchestral Manouvres in the Dark“, „Fury in the Slaughterhouse“ oder anderen Marathonnamen aufwartet. Anstatt Ihren Musikge-



So sieht ein Compact-Kassetten-Einleger mit Hilfslinien für den rechten Knick aus



schmack zu korrigieren, sollten Sie die Titelliste dann besser im Querformat einrichten. Legen Sie dazu einen Mengentextrahmen in einer Größe von nicht mehr als 101 mal 64 Millimetern (bei MCs) an. Erfassen Sie zunächst den Text, kippen Sie ihn anschließend um 90 Grad, indem Sie das Textobjekt zweimal nacheinander anklicken und es mit den Eckanfassern drehen (dabei [Strg] gedrückt halten). Auf die gleiche Weise drehen Sie auch die Beschriftung für den Rückenteil des Einlegers – allerdings sollten Sie den als grafischen Text erfassen, nicht als Mengentext.

Effekte für pffiffige Titel

So weit zum Pflichtteil – mehr müssen Sie eigentlich nicht wissen, um zweckmäßige Einleger herzustellen. Aber vielleicht steht Ihnen ja der Sinn nach einem pffiffig gestalteten Titelmotiv. Wie Sie das gestalten, überlassen wir natürlich Ihnen und Ihrer Fantasie. Aber wir wollen Sie nicht auf das heimische Kassettenarchiv loslassen, ohne noch ein paar nette Tips zur Titelgestaltung vom Stapel zu lassen. CorelDRAW! bringt die grafischen Leckereien gleich dutzendweise mit, so daß wir hier leider nicht auf alle Spezialitäten eingehen können – aber auf ein paar besonders pffiffige Effekte. Wie wäre es zum Beispiel mit einer plakativen 3D-Schrift auf dem Cover? Nichts leichter als das: Geben Sie die Zeichen als grafischen Text ein, per *Text-Roll-up* (öffnen mit [Strg-F2]) weisen Sie die gewünschte Schriftart zu. Die dritte Dimension eröffnet sich mit dem Effekt *Extru-*

dieren, für den es ebenfalls ein Roll-up gibt: [Strg-E].

Die wichtigsten Einstellungen betreffen die räumliche Tiefe. Sie verbergen sich hinter dem Button mit dem räumlichen Quader. Sechs verschiedene Perspektiven stehen zur Auswahl. Um den Fluchtpunkt zu verschieben, bewegen Sie einfach das kleine Kreuz auf der Zeichenfläche, bei den echten 3D-Perspektiven läßt sich die außerdem die *Tiefe* im gleichnamigen Eingabefeld festlegen – probieren Sie's aus.

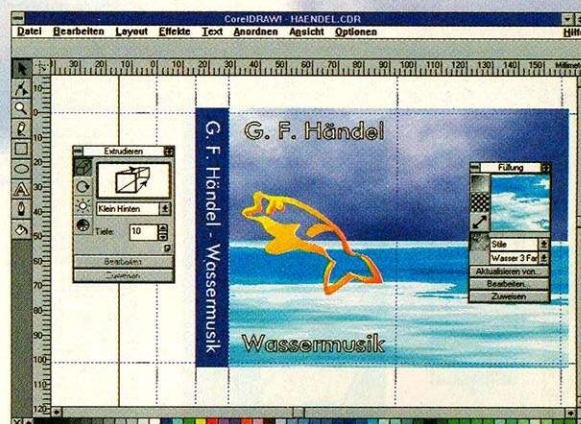
Ganz besonders gut sehen 3D-Schriften mit abschattierter Tiefenwirkung aus. Klicken Sie den Button mit dem Farbkreis im *Extrusion-Roll-up* an. Hier entscheiden Sie sich für eine von drei Methoden, um die „Seitenteile“ des 3D-Objekts einzufärben. Die Einstellung *Mit Objektfüllung* benutzt Farbe/Muster/Verlauf des Objekts, *Vollfüllung* eine solide Farbe, und *Schattierung* schließlich stuft die Helligkeit fließend ab. Im *Lichtquellen-Untermenü* (Schalter mit Sonne) können Sie außerdem für stimmungsvolle Beleuchtung sorgen, um die Seitenteile mit Schatteneffekten zu veredeln. Schalten Sie den Effekt auf *An*, setzen Sie die Lichtquelle in dem kleinen 3D-Diagramm auf eine der 16 möglichen Positionen, der Schieberegler *Intensität* ist so etwas wie ein Dimmer. Testen Sie es selbst – am besten in einer ruhigen Minute; Corels Berechnungen können mitunter etwas dauern ...

Per Extrusion und Farbverlauf entstand übrigens der hohle Goldfisch auf dem Cover für die Wassermusik-MC. Der Meeresbewohner selbst stammt aus der Symbol-

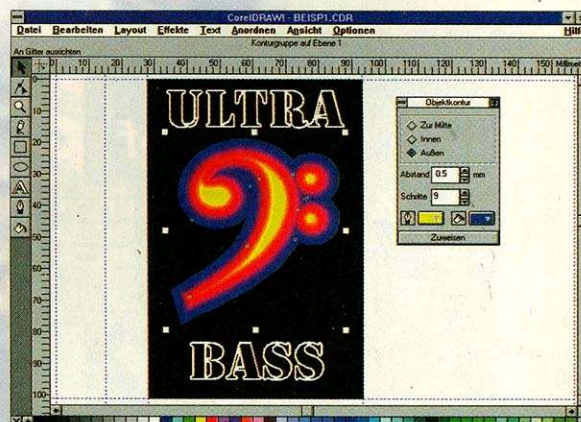
schrift „Animals“, die zu CorelDRAW! mitgeliefert wird. Der Hintergrund – und damit sind wir beim nächsten Effekt – besteht aus zwei unterschiedlichen fraktalen Füllmustern. Diese „Zufallsmuster“ gehören zum besten, was Corel 4 zu bieten hat.

Fantastisch und fraktal

Zeichnen Sie ein Rechteck, öffnen Sie das Roll-up *Füllung* (Funktion *Füllung* in Werkzeugleiste doppelt anklicken, Roll-up-Button wählen). Die Fraktalmuster aktivieren Sie dort mit der untersten Schaltfläche (grau meliert). Sie sind in verschiedenen



Dem Goldfisch haben wir einen Farbverlauf verpaßt und ihn anschließend mit einem 3D-Effekt versehen



Der Objektkontur-Effekt ist prima dazu geeignet, Objekte sanft plastisch hervorzuheben

Hilfslinien einrichten

Medium	Hilfslinien horizontal (mm)	Hilfslinien vertikal (mm)
Compact Cassette	0, -101	0, 15, 28, 93, 157
Digital Compact Cassette	0, -103	0, 64, 128, 141
Digital Audio Tape	0, -72	0, 53, 108, 120, 132
Mini Disc (Aufkleber Schachtel)	0, -73	0, 54
Mini Disc (Aufkleber Disk)	0, -54	0, 32



Bibliotheken (oberes Listenfeld: *Stile, Beispiele*) abgelegt und tragen so hübsche Namen wie *Kosmische*

Wolken, Recycling-Papier und *Betrunkener Student in Shanghai*

(oder so ähnlich).

Suchen Sie sich ein hübsches

Muster aus, per

Bearbeiten können Sie ein vor-

handenes Pattern

selbst verändern.

Je nach verwendeter

Fraktalformel gibt es hier

eine mehr oder weniger

große Auswahl an Parametern

zu verändern – tun Sie sich

keinen Zwang an, andere

Werte einzugeben; per *Vor-*

schau errechnet Corel blitz-

schnell das neue Muster.

Neben jedem Eingabefeld sehen

Sie ein kleines Vorhängeschloß. Ist

es geöffnet, dann ist der Parameter

freigegeben. Sobald Sie auf *Vor-*

schau klicken, errechnet Corel-

DRAW! für jedes freigeschaltete

Feld einen neuen Zufallsparameter

und zeigt das neue Muster an. Die

Schlösser werden per Mausklick

geöffnet und geschlossen, beson-

ders hübsche Eigen- oder Zufalls-

kreationen lassen sich mit *Spei-*

chern und *Speichern unter* für die

Nachwelt festhalten. Am besten ist

allerdings, Sie probieren die frak-

talen Füllmuster gar nicht erst aus.

Wenn man einmal angefangen hat,

durch die unendlichen Weiten der

fraktalen Füllungen zu wandern,

fällt es verflucht schwer, wieder auf-

zuhören – sagen Sie nicht, wir hät-

ten Sie nicht gewarnt. Unser Gold-

fisch schwebt übrigens vor *Himmel*

2 Farben und *Wasser 3 Farben*.

Ebenfalls nicht von schlechten El-

tern ist auch das wunderbare

Spielzeug mit dem unscheinbaren

Namen *Objektkontur*. Dieser Effekt

verpaßt beliebigen Objekten kon-

zentrische Konturen nach außen

oder innen und verwandelt sie im

Handumdrehen in hübsche Kunst-

werke. So wird's gemacht: Klicken

Sie auf ein Objekt, öffnen Sie das

Roll-up-Menü *Objektkontur* mit

[Strg-F9]. Legen Sie zunächst die

entfernen und möglichst viele

Schritte berechnen lassen. 386-Be-

nutzer vergessen den letzten Satz

aber am besten wieder: Die Be-

rechnung komplexer Objektkontu-

ren kann auch auf schnellen PCs

eine Ewigkeit dauern. Wir wissen,

wovon wir reden; dem Baßschlüs-

sel der „Ultra Bass“-MC (stammt

aus der Corel-Symbolschrift „Mu-

sical Symbols“) haben wir gleich

zwei separate Objektkontur-Effek-

te verpaßt, die wir anschließend

übereinandergelegt haben – so

was dauert ...

Immer wieder gern genommen,

weil pflegeleicht und angenehm

im Einsatz, ist der Effekt *Überblen-*

den. Damit verwandeln Sie ein be-

liebtes Kurvenobjekt in ein ande-

res – das ist so etwas wie „Mor-

phing für Vektoren“. Das Ergebnis

muß allerdings nicht unbedingt

gut aussehen. Recht zufriedenstel-

lende Ergebnisse bekommen Sie

auf jeden Fall, wenn Sie zwei glei-

che Objekte mit unterschiedlicher

Größe oder Drehung ineinander

überblenden – wie auf dem Cover

unserer Jazz-MC.

Morphing für Vektoren

So wird's gemacht: Markieren Sie

die beiden Ausgangsobjekte, öff-

nen Sie per [Strg-B] das Roll-up-

Menü *Überblenden*. Geben Sie

zunächst lediglich die Anzahl der

Schritte ein, um den Effekt zu tes-

ten. Corel berechnet die Zwi-

schlenstufen und zeigt sie an. Falls

die Reihenfolge der Zwischenob-

jekte nicht stimmt, drehen Sie den

Spieß per *Anordnen, Anordnung,*

Umgekehrte Anordnung einfach um.

Geben Sie einen Winkel im gleich-

namigen Feld ein, dann rotiert

Corel die erzeugten Objekte. Einen

besonders ausgefallenen Effekt er-

halten Sie, wenn Sie den Schalter

Schleife aktivieren (nur im Zusam-

menhang mit einem Winkel mög-

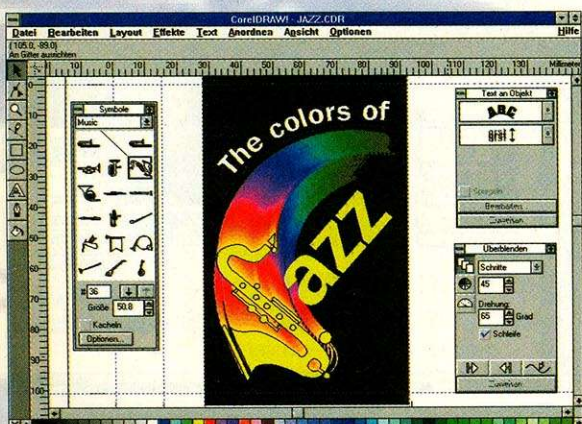
lich). Corel dreht dann nicht die

Objekte selbst, sondern ordnet die

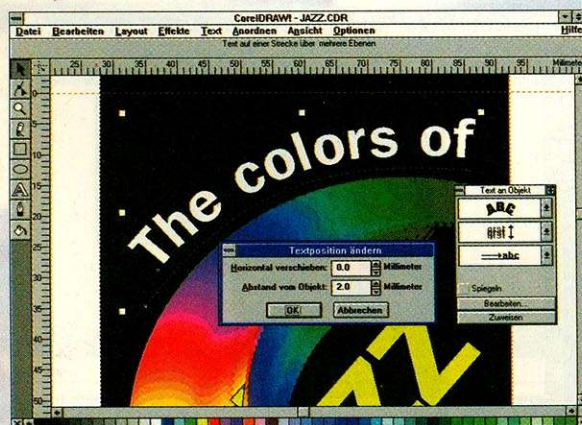
Überblendungsgruppe in einem

sanften Bogen an – so, wie wir das

auch mit dem Saxophon in unse-



Mit *Überblenden* lassen sich auf die Schnelle spektakuläre Effekte in Regenbogenfarben erzeugen



Text an Objekt formt grafischen Text so um, daß er auf oder parallel zu beliebigen Kurven läuft

PC PLAYER

NEUE ORIGIN-HITS IM TEST
★ Wings of Glory
★ Wing Commander 3

HEFT GEMOPPELT

Master: Neue
für Ihren PC

Grafik-
morgen

AKTIV

ons

OM

URES

1

System Shock Enhanc

3 Ausgaben
PC PLAYER für
nur DM 10,-

PC PLAYER

Testen Sie jetzt PC PLAYER – das Spiele-Magazin für den PC. Sie bekommen drei Ausgaben der PC PLAYER zum Kennenlernen für nur DM 10,-. Lesen Sie jeden Monat kritische Spiele-Tests, aktuelle Hard- und Software-Informationen, grundlegendes Basiswissen ausführliche Tips & Tricks und vieles mehr. Karte ausfüllen und einsenden.

Drei Magazine zum super Sonderpreis – mit oder ohne CD

Weil's Spaß
macht – so
oder so!

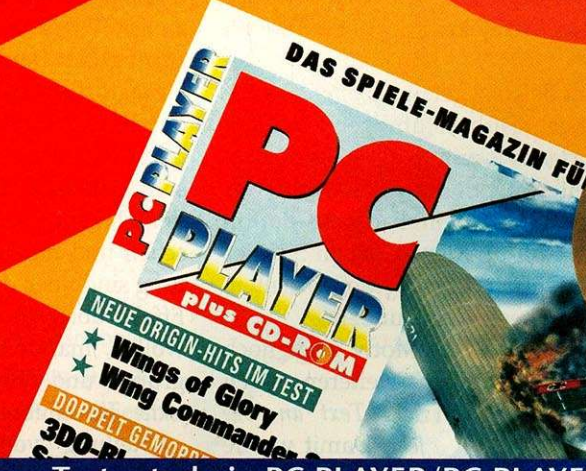
100%

PC PLAYER plus, die
PC PLAYER mit CD
PC PLAYER plus ist PC PLAYER mit CD – das Spiele-Magazin mit CD ROM. Ideal, wenn Sie Spiele live auf Ihrem PC erleben wollen.

Oder 3 Ausgaben
PC PLAYER plus für
nur DM 25,-

Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:
DMV Verlag, PC PLAYER,
Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20,
80452 München, oder faxen:
089/20 24 02 15

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



Testgutschein PC PLAYER/PC PLAYER plus

☐ Ja, ich will PC PLAYER testen. Senden Sie mir drei Ausgaben PC PLAYER für nur DM 10,- zu.
☐ Ja, ich will PC PLAYER plus testen. Senden Sie mir drei Ausgaben für nur DM 25,- zu.
Wenn ich von PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus nicht voll überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe mit. Ansonsten senden Sie mir PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus regelmäßig per Post frei Haus mit 15 % Preisvorteil (PC PLAYER: DM 6,- pro Heft statt DM 7,-/PC PLAYER plus: DM 14,- pro Heft statt DM 16,50). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

Name, Vorname

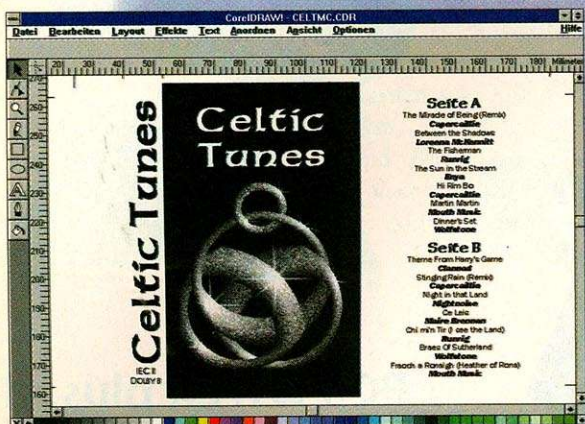
Straße, Nr.

PLZ/Ort

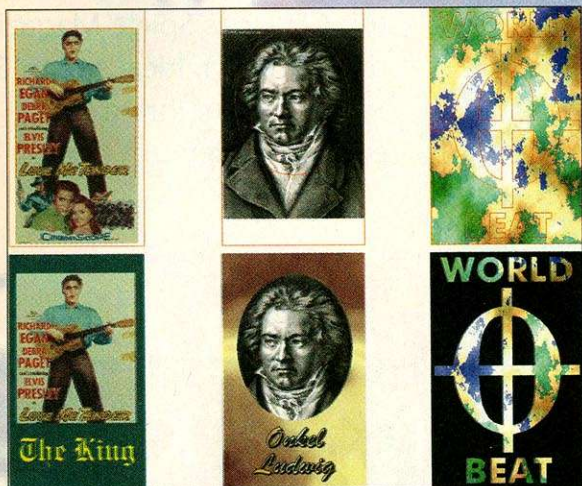
Datum/ 1. Unterschrift

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.
Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, 2. Unterschrift



Es muß nicht immer Corel sein: Das Titelmotiv dieses Einlegers ist eine importierte Bitmap-Grafik



Die oben rot eingekreisten Objekte verwandeln sich per *Verschmelzen* in praktische Masken. Damit lassen sich beliebige Bilder oder Objekte stilvoll einrahmen

rem Beispiel getan haben. Die hübschen Farbabstufungen werden übrigens automatisch erzeugt; weitere Optionen dazu verbergen sich hinter dem Farbkreis-Button des Roll-up-Menüs. Wenn Sie hier die Option *Regenbogen* einschalten, geht's besonders bunt zu.

Das Jazz-Motiv zeigt noch einen weiteren tollen Trick: *Text an Objekt*. Damit wurde der Schriftzug „The colors of“ passend zum Überblendungseffekt gebogen. Der Text selbst wurde zunächst als grafischer Text erfasst. Anschließend haben wir eine

Linie aus zwei Punkten auf der Hilfslinien-Ebene gezeichnet und diese so lange bearbeitet, bis sie parallel zur Oberkante des Überblendungseffekts verlief. Danach markierten wir Linie und Text und öffneten mit [Strg-F] das benötigte Roll-up-Menü. Im obersten Listensfeld finden Sie dort mehrere Funktionen, um den Text auszurichten. Standard ist der oberste Eintrag, der die Zeichen auch gleich entsprechend ihrer Anordnung dreht – das sieht besonders gut aus. Die anderen Listensfelder kümmern sich um die Ausrichtung des Textes. Wir haben uns für „Text auf Linie“ und „rechtsbündig“ entschieden. Nach einem Klick auf *Zuweisen* zeigt sich der gewünschte Effekt. Per *Bearbeiten* können Sie den gebogenen Schriftzug nochmal „feintunen“. Wir haben für unser Beispiel bei *Abstand vom Objekt* „2 Millimeter“ eingegeben, um die Schrift etwas nach oben zu rücken.

Damit genug aus Corels Trickkiste. Die meisten der genannten Effekte können Sie natürlich nicht nur einzeln, sondern auch in Kombination anwenden. Eventuell müssen Sie dazu allerdings die Effektoobjekte mit der Funktion *Anordnen*, *Trennen* von den Ursprungsobjekten lösen. Das sollten Sie natürlich erst dann tun, wenn der Effekt hundertprozentig steht und nicht mehr verändert werden soll; genau das geht nämlich nach dem Trennen nicht mehr, nur Löschen und manuelle Nachbearbeitung sind noch drin. Falls Sie einen Effekt übrigens wieder aufheben wollen, markieren Sie die Effektgruppe und öffnen das Menü *Effekte*. Im unteren Bereich (dritte „Abteilung“ von oben) finden Sie die gesuchte Funktion: *Extrusion aufheben*, *Überblendung aufheben* – der Menü-Eintrag wird jeweils entsprechend angepaßt.

Natürlich können Sie Corels Effektsektion auch mit Nichtbeachtung strafen und stattdessen Bitmap-Grafiken für Ihren Einleger verwenden – die lassen sich problemlos importieren. CorelDRAW!

zahlt Ihnen diese sträfliche Ignoranz aber mit gleicher Münze heim: Alle bereits besprochenen Effekte funktionieren nicht mit Pixelbildern. Bitmaps lassen sich lediglich skalieren, drehen und verzerren. Das ist aber kein Grund, auf Mona Lisa, Tante Hildes Silberhochzeitsbild und andere Meisterwerke der klassischen Bild- und Fotokunst zu verzichten.

Bitmaps schreien förmlich danach, von Corel-Elementen umrahmt zu werden. Ob Sie unerwünschte Bildteile mit einem weißen Rahmen verdecken oder ein Porträtfoto in einem ovalen Kitschrahmen setzen möchten – Corel kann's. Solche „Maskierungsarbeiten“ sind ein Fall für die beinahe schon unverschämte gute Funktion *Verschmelzen*, zu finden im Menü *Anordnen*. Sie verbindet zwei oder mehr Kurvenobjekte zu einem einzigen. Um nochmal auf den Kitschrahmen zurückzukommen: Man nehme ein hochkant stehendes Rechteck, setze eine Ellipse hinein, markiere beide Objekte und verschmelze sie. Das Ergebnis ist ein Bilderrahmen mit ovalem Passepartout; die innere Ellipse wurde von der Fläche des neuen Objekts ausgegrenzt. Genauso lassen sich auch „Masken“ mit Schriften herstellen: Setzen Sie einen Text auf ein Rechteck, verschmelzen Sie die beiden Objekte. Als Ergebnis bekommen Sie ein Rechteck mit ausgespartem Text. Das verschmolzene Objekt müssen Sie einfach nur noch vor die zu maskierende Grafik schieben – fertig.

Damit entlassen wir Sie nun in die gestalterische Freiheit. Erlauben Sie uns aber noch einen letzten Praxistip für Ihre eigenen MC-Einleger: Sofern die Grundfarbe Ihres Einlegers nicht Weiß ist, sorgen Sie dafür, daß der Hintergrund ein wenig über den Schnittrand hinausragt. Sonst kann es Ihnen passieren, daß nach dem Ausschneiden ein winziger weißer Rand an der Einlegerkante bleibt – und das hätten Ihre mühsam gestalteten Kassetteneinleger wirklich nicht verdient!



Sie haben's drin? Damit haben Sie's drauf!

inklusive heißer CD mit OS/2-Shareware & aktueller Geräte-Treiber

Das große Buch zu OS/2 Warp Version 3
Albrecht/Plura
1996

- Der perfekte Einstieg auf das neue OS/2: Aktuelle Treiber und CD für die reibungslose Installation
- So setzen Sie Windows-Anwendungen problemlos ein
- Zahlreiche Praxis-Tips rund um Warp-Tuning

DATA BECKER

Albrecht/Plura
Das große Buch zu OS/2 Warp Version 3
Hardcover, 569 Seiten, inklusive CD-ROM, DM 49,-
ISBN 3-8158-1046-9

Sie haben das neue OS/2 Warp Version 3 auf der Platte? Nutzen Sie die Vorteile dieses Betriebssystems für einen besseren, schnelleren und vielseitigeren Einsatz Ihres Rechners! Das große Buch zeigt Ihnen, wie's geht – übersichtlich und praxisnah. So steigen Sie reibungslos ein oder um!

Jetzt lösen Sie die Software-Bremse! Das große Buch liefert Ihnen das komplette Know-how zum OS/2 Warp Version 3-Betriebssystem und zu den mitgelieferten Zusatzprogrammen (Works für OS/2, FAX-, Datex-J-, Internet- und CompuServe-Software und Multimedia-Tools). Es zeigt Ihnen, wie Sie problemlos Ihre DOS- und Windows-Anwendungen zum Laufen bringen. Als großes Plus finden Sie auf der CD jede Menge nützlicher OS/2-Shareware wie z. B. Utilities, aktuelle Treiber, Demo-Versionen, Spiele u. v. a. m.

- Umsteigen auf OS/2 Warp Version 3
- Praxis-Tips rund um die Installation, mit Treibern auf CD
- DOS- und Windows-Anwendungen zum Laufen bringen
- Troubleshooting
- Datex-J, CompuServe, Internet und Faxen mit OS/2
- Die Zusatzprogramme (Works für OS/2 usw.) effektiv zum Einsatz bringen

DATA BECKER

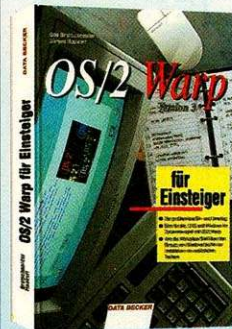
OS/2-Software für megastarke Einsätze



Holen Sie sich den MegaPack zu OS/2! Die CD bietet Ihnen aktuelle Warp-Treiber, nützliche Tools (Textverarbeitung, Grafik), spannende Spiele und ein komfortables Programm zur Installation der Software unter dem OS/2-Präsentations-Manager.

Warp MegaPack
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6150-0

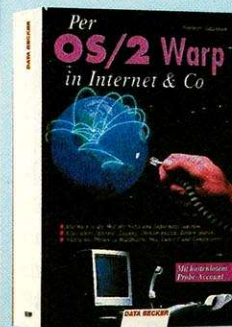
Ihr Einstieg: reibungslos & praxisnah!



Anschaulich und praxisorientiert führt dieses Buch Sie in die Grundlagen der Arbeit mit OS/2 Warp Version 3 ein: Von der Installation über den Einsatz von DOS- und Windows-Programmen bis zur Fehlerbeseitigung.

Bretschneider
OS/2 Warp für Einsteiger
ca. 250 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1170-8

Perfekt eingeloggt mit OS/2 Warp



Dieses Buch erschließt auch Datennetz-Neulingen den Einstieg ins Modem-Zeitalter mit OS/2.

- So gelingt Ihr Einstieg ins Datennetz
- Die OS/2-Modem-Software nutzen
- Internet, Datex-J/BTX, CompuServe usw.

Salomon
Per Warp in Internet & Co.
ca. 300 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1049-3

Ja, damit habe ich's drauf!

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Rund-um-die-Uhr-Bestellservice:
Tel. (0211) 9331-400, Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir:
(zzgl. DM 6,- Versandkosten innerhalb Deutschlands, entfällt ab DM 50,- Bestellwert)

- ☐ Das große Buch zu OS/2 Warp, Version 3 (1046)
☐ Warp MegaPack (6150)
☐ OS/2 für Einsteiger (1170)
☐ Per OS/2 Warp in Internet & Co. (1049)

Zahlungsart:

- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben!).

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

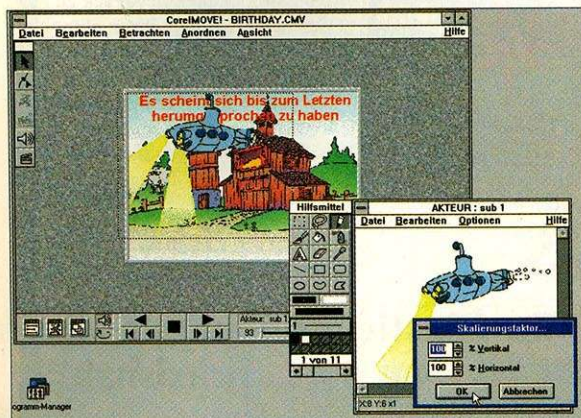
PLZ/Ort _____

Jetzt bestellen!

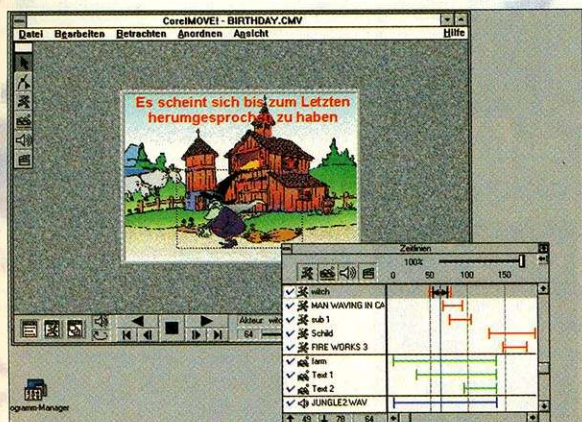


Trickfilm im Eigenbau

Film ab mit CorelMOVE!



Alle Akteure und Requisiten lassen sich bequem im Programm bearbeiten oder sogar neu zeichnen



Regiezentrale: das Roll-up Zeitlinien liefert übersichtliche Informationen über alle Elemente des Films



Die Akteure rauschen auf sogenannten Strecken von rechts nach links durchs Bild. Die Start- und Endpunkte liegen dabei außerhalb des sichtbaren Bildausschnitts!

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als alle Worte – mit CorelMOVE! machen Sie sich diesen Effekt zunutze: Hinterlassen Sie bei Ihren Mitmenschen einen bleibenden Eindruck mit einem selbstgedrehten Minifilm!

Als sie das Animationsprogramm CorelMOVE! entwickelten, haben die Entwickler garantiert an das Kind in uns allen gedacht. Der tolle Zeichentrick-Generator hat einen unglaublichen Freizeitwert und ist kinderleicht zu bedienen. Die fertigen Filme lassen sich mit Video für Windows abspielen – und das hat heute praktisch jeder.

Zum Drehbuch des Geburtstagsfilms: Im ersten Teil des Films dient die Außenansicht eines malerischen Farmhauses als Kulisse. Davor rennen, fliegen und fahren allerlei Tiere, Kreaturen und Maschinen von rechts nach links durchs Bild. Insgesamt zwei Textmeldungen erscheinen, bevor ein Schild mit Geburtstagsgruß das gesamte Filmfenster für sich einnimmt. Noch ein Feuerwerkseffekt, dann fällt (hier nur sprichwörtlich) der Vorhang. Ach so: Knabberwerk muß bei der Laufzeit von gut 10 Sekunden nicht erreicht werden, aber dafür hält sich der Speicherbedarf in Grenzen. Der Geburtstagsfilm paßt unkomprimiert auf eine einzige Diskette! Auf geht's. Starten Sie CorelMOVE! und lassen Sie eine neue Animationsdatei anlegen. Öffnen Sie das Fenster *Ansicht, Animations-Information*. Geben Sie dort im Feld *Anzahl der Einzelbilder* eine bescheidene „190“ ein, bei *Fenster Breite* „320“ und *Fenster Höhe* „240“. Alle anderen Voreinstellungen dürfen Sie so belassen, wie sie sind. In der Tabelle auf Seite 83 finden Sie alle vorgefertigten Zutaten für

den Film, die alle von der Corel-CD Nummer 2 stammen. Importieren Sie zunächst das Requisit „Farm“. Über das *Archiv*-Roll-up (Einschalten über das Menü *Ansicht*) greifen Sie darauf zu und können dort auch Voransichten betrachten und Klänge vorhören. Mit *Einsetzen* laden Sie das Element in CorelMOVE!

Schauspieler aus der Konserve

Leider ist der Hintergrund für unsere Zwecke viel zu groß – Skalieren tut not. Doppelklicken Sie auf das Farm-Bild, um das Fenster *Requisiten-Information* zu öffnen. Benutzen Sie hier den Schalter *Requisit bearbeiten*. Jetzt landen Sie in einer Art „Mini-Photopaint“-Fenster, wo Sie nach Belieben im Requisit herumpinseln können. Für unser Beispiel wollen wir's aber mit einer einfachen Skalierung gut sein lassen: *Optionen, Requisit skalieren, Prozentsatz*. Geben Sie in beiden Felder „67“ ein, um die Grafik auf zwei Drittel der Originalgröße zu schrumpfen. Verlassen Sie den Grafik-Editor per *Datei, Beenden*. Bestätigen Sie, daß die getätigten Änderungen übernommen werden sollen. Positionieren Sie das verkleinerte Requisit nun per Maus oder Cursortasten, bis es die Animationsfläche voll ausfüllt.

Hintergrund, die zweite: Im Schlußteil des Films muß die Farm einem Schild Platz machen. Öffnen Sie nochmals die *Requisiten-Information*. Damit die Farm am Schluß verschwindet, geben Sie in das Feld *Abgang in Bild* eine „139“ ein. Ab Bild 140 haben Sie dann wieder einen leeren Bildschirm vor sich. Diese Zeit-





messung in „Bildern“ mag Ihnen auf den ersten Blick etwas ungewöhnlich vorkommen, ist allerdings viel zweckmäßiger als die Angabe von Sekundenwerten. Behalten Sie einfach im Hinterkopf, daß Ihr Film mit 18 Bildern pro Sekunde abgespielt wird.

Schließen Sie das Menü wieder, und spielen Sie den Film testhalber mal ab, indem Sie die „Play-Taste“ (nach rechts zeigendes Dreieck) unten anklicken. Ab Bild 139 wird der Bildschirm weiß. Die Bedienung dieser Tasten entspricht übrigens der von CD-Spielern und Videorekordern, nur daß Sie hier auch rückwärts wiedergeben können. Die Zahl links von dem Schieberegler (rechts unten) steht übrigens für das gerade angezeigte Einzelbild, rechts sehen Sie, aus wie vielen Bildern der gesamte Film besteht. Die Zahlen ganz rechts zeigen die Bildnummern von Auftritt und Abgang des gerade markierten Objekts an, bei dem Requisit „Farm“ also „1“ und „139“. Glücklicherweise müssen Sie nicht alle Objekte erst anklicken, um weitere Infos über Ihren Auftritt zu bekommen. Dazu gibt es das Roll-up Zeitlinien (über Menü Ansicht). Klicken Sie auf den nach rechts zeigenden Pfeil in der rechten oberen Ecke des Roll-ups, um die grafische Zeitlinienanzeige herauszuklappen. Übersichtlich, nicht? Bewegen Sie mal den Mauszeiger langsam an der Zeitlinie entlang. Je nach Position des Zeigers können Sie den Zeitpunkt von Auftritt und Abgang per Maus verlagern oder den gesamten Auftritt nach vorn oder hinten verschieben. Der Schieber oben regelt den Darstellungsmaßstab. Genug erklärt – legen Sie los. In der Tabelle finden Sie alle Objekte, die Sie für den Film benötigen.

Alle Elemen-

Objekt	Typ	Datei (Corel CD-ROM Nr. 2)	Start	Ende	Skalierung
Farm	Requisit	\MOVE\LIBRARIE\PROPS1.MLB	1	139	67%
Sheep eating	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\ANIMALS.MLB	1	170	60%
Sheep eating 2	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\ANIMALS.MLB	1	170	60%
Rabbit running	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\ANIMALS.MLB	1	26	50%
Rooster running	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\ANIMALS.MLB	21	51	75%
Jumbo Jet 2	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\AEROSPAC.MLB	41	70	75%
Witch	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\HOLIDAY2.MLB	49	78	75%
Man Waving in Car	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\AUTOMOTI.MLB	68	94	75%
Sub 1	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\UNDERSEA.MLB	76	105	80%
Fire Works 3	Akteur	\MOVE\LIBRARIE\GENERAL2.MLB	147	179	-
JUNGLE2.WAV	Ton	\SOUNDS\JUNGLE2.WAV	1	139	-
Goat Kid	Ton	\MOVE\LIBRARIE\ANIMALS.MLB	102	122	-
TADA.WAV	Ton	\SOUNDS\TADA.WAV	140	190	-

Aus diesen Zutaten besteht der Geburtstags-Trickfilm

te aus Archivdateien laden Sie über das Archiv-Roll-up, wie Sie das bereits mit der Farm getan haben. Die Positionierung spielt erst einmal keine Rolle, sortiert wird später. Skalieren Sie die Objekte (analog zum Requisit) gemäß den Angaben in der Tabelle, geben Sie auch schon die korrekten Bildnummern für Auftritt und Abgang ein.

Die beiden WAV-Klänge JUNGLE2 und TADA gelangen via Datei, Importieren, Ton ins Spiel. Falls Sie beim Laden von der CD eine Fehlermeldung bekommen, dann kopieren Sie diese Dateien zunächst auf Festplatte. Doppelklicken Sie in der Zeitlinienliste auf die Namen der Klangdateien, um das Fenster Ton-Information zu öffnen. Stellen Sie Lautstärke und Priorität auf Hoch, beim Sample JUNGLE2.WAV schalten Sie zusätzlich den Schalter Ton wiederholen an, um den Soundtrack zu strecken.

Zeit zum Speichern – und dann geht's an die Feinarbeit. Spielen Sie den Film testhalber mal ab.

Die Akteure erscheinen und verschwinden bereits zum richtigen Zeitpunkt, dummerweise treten sie alle auf der Stelle. Für zwei der Gestalten ist das auch genau die richtige Beschäftigung: Pflanzen Sie „sheep eating“ und „sheep eating 2“ auf die Weide links des Farmhauses, so daß sie sich etwas überdecken. Vielleicht müssen Sie das linke Schaf noch per Anordnen, Nach vorn in den Vordergrund holen.

Nun wird's Zeit, dem ungesunden Bewegungsmangel der anderen Akteure beizukommen. Nehmen Sie sich der Reihe nach einen nach dem anderen vor – mit Ausnahme des Feuerwerkeffekts „Fire Works 3“, den Sie einfach ungefähr in der Mitte des Bildschirms positionieren. Schalten Sie per Schieberegler oder Einzelbild-Buttons zum Bild des Auftritts des Akteurs, den Sie gerade bearbeiten. Klicken Sie den Akteur auf dem





Aktion Stummfilm: die Bildschirmtexte lassen sich am einfachsten mit CorelDRAW! zeichnen und in den Film einbetten



Den Glückwunschschilder zeichnen Sie ebenfalls nach persönlichem Geschmack in CorelDRAW!

Bildschirm an, verschieben Sie ihn an eine Position rechts außerhalb des Bildes, so daß nur ein winzig kleiner Teil der Figur ins Bild ragt. Klicken Sie nun die Funktion *Strecke* in der Werkzeugleiste an (zweites Symbol von oben). Das gleichnamige Roll-up-Fenster öffnet sich, außerdem erscheint ein schwarzer Punkt in der Nähe des Akteurs. Das ist der „Hot Spot“ für alle Streckenoperationen. Aktivieren Sie den Schalter *Punkte hinzufügen* im Roll-up. Bewegen Sie den Mauszeiger nach links bis über den Rand des Bilds hinaus.

Programm-Update für AVI-Export

Sie möchten Ihre CorelMOVE!-Filme im AVI-Format exportieren? Sofern Sie Video für Windows 1.1 oder später benutzen, brauchen Sie ein Update für CorelMOVE!, sonst lassen sich die Filme nicht abspielen! Dieses Update bekommen Sie über CompuServe (siehe Tips zu CorelDRAW!, Seite 70) oder aber von Corel selbst.

Per Klick setzt CorelMOVE! dort einen neuen Punkt. Im nächsten Bild würde der Akteur an dieser Position stehen – das ginge dann doch ein bißchen zu schnell. Klicken Sie auf den Schalter +/-, damit Corel weitere Zwischenpunkte berechnet. Die Eingabe für *gewünschte Punkte* sollte der Dauer des Auftritts entsprechen. Nach einem Klick auf OK müssen Sie nur noch prüfen, ob der Akteur vor seinem Abgang auch aus dem Bild verschwunden ist. Klicken Sie sich per Einzelbildschalter bis zum Ende des Auftritts durch. Stimmt die Position?

Um die Schlußposition zu korrigieren, deaktivieren Sie zunächst den Schalter *Punkte hinzufügen*. Verschieben Sie den letzten Streckenpunkt so lange, bis der Akteur beinahe aus dem Bild heraus ist. Die schöne gleichmäßige Strecke ist damit leider dahin – aber keine Bange. Das gibt sich, wenn Sie im Roll-up-Menü ein- oder mehrmals auf den „Verteilungsschalter“ (Mitte rechts) klicken. Analog dazu können Sie mit dem „Glättungsschalter“ (Mitte links) Knicke in der Strecke ausgleichen. Falls die „Höhe über Grund“ des einen oder anderen Schauspielers noch nicht stimmt, positionieren Sie ihn einfach neu.

Nachdem Sie alle Akteure bearbeitet haben, schauen Sie sich den Film noch mal an. Fällt Ihnen was auf? Uns aber: die Schafe links stopfen sich das Grünzeug in viel zu hohem Tempo in den Balg – Zeit für die „Freßbremse“! Sie verbirgt sich im Roll-up *Zellenordner* (wie gehabt: Menü *Ansicht*). Als Effektyp nehme man *Zellenfolge*, Einstellung *Langsam vor*. Weiter oben, im Feld *Anwenden auf*, wählen Sie *Alle Bilder*. Per *Zuweisen* machen Sie ernst.

Fehlen noch die Texte und das Glückwunschschild am Schluß. Die basteln Sie mit nichts geringerm als CorelDRAW!. Per *Bearbeiten*, *Neues Objekt*, *Requisite* öffnet sich das Zeichenprogramm. Unsere Texte wurden als grafischer Text erfaßt, Schriftart Arial fett.

Ziehen Sie die Objekte knapp auf Seitenbreite, damit sie in CorelMOVE! schön groß sind.

Mit *Beenden* gelangen Sie zurück in Ihren Film, wo Sie die neuen Objekte so bearbeiten können wie andere Requisiten auch. Hier die Eckwerte für Auftritt und Abgang: Text 1 – „Es scheint sich bis zum Letzten herumgesprachen zu haben“ – läuft von 32 bis 139, Text 2 – „(außer zu blöden Schafen!)“ – von 95 bis 139.

Glückwunsch von CorelDRAW!

Der Glückwunsch-Schirm für den Schluß entstand ebenfalls mit CorelDRAW!. Er ist allerdings kein Requisit, sondern ein Akteur – nur so läßt sich das Schild effektiv einblenden. Der Rahmen stammt übrigens aus einem Symbolzeichensatz von CorelDRAW!, dahinter liegt ein schwarzes Rechteck. Auftritt des Glückwunsches im Film ist in Bild 129, Abgang in 190. Letzter Feinschliff: ein Einblendungseffekt für den Glückwunsch. Markieren Sie den Akteur, öffnen Sie das Roll-up *Zellenordner*. Wählen Sie *Anwenden auf: Bildbereich*, und zwar von „129“ bis „139“. Der Effektyp ist *Skalierungsfolge Klein bis Groß*. Noch zuweisen – schon ist Ihr erster Film fertig!

Womit wir beim großen Finale angekommen wären. Spulen Sie den Film an den Anfang zurück, wählen Sie *Datei*, *In Film exportieren*. Noch einen Dateinamen angeben, OK klicken, schon geht's los. Den fertigen AVI-Film können Sie sich mit dem Programm *Medienwiedergabe* ansehen (sofern Video für Windows auf Ihrem PC installiert ist). Alles klar? Dann kopieren Sie die Datei auf eine Diskette – sie sollte gerade so draufpassen –, und ab damit zum Empfänger. Ach so: Weisen Sie zur Sicherheit nochmal darauf hin, daß die Datei nicht direkt von Diskette abgespielt werden sollte – sonst wird die Animation zur Diashow ...

Schnäppchen Führer !!

Hyperdisk 4.7

Der Bestseller in einer neuen Version! Das derzeit beste Cache-Programm (Lese- und Schreibcache) auf dem Markt. Hyperdisk ist kompatibel zu DOS ab 5.0 und Windows ab 3.0. Dieser Cache-Programm beschleunigt den Zugriff auf Ihre Festplatte um ein vielfaches (bis zu 1000%)! Außerdem wird die Lebenserwartung Ihrer Festplatte höher, da weniger Schreib- und Lesevorgänge ablaufen. Selbst Festplatten mit SCSI-Schnittstellen werden unterstützt. Neben Hyperdisk enthält das Utility-Pack noch Hyperkey (Verbessert den Tastaturtreiber), HyperRAM, Hyperscreen und einen IDE-Booster! Dieses Programm sucht seinesgleichen!

neue Version!!!

89.-

Update-Aktion!

Wenn Sie Ihr Hyperdisk updaten möchten, benötigen wir lediglich Ihre Seriennummer (wird im Statusfeld angezeigt). Das Update wird Ihnen dann sofort zugestellt!

30.-

Shareware

SMM hält ein Shareware-Sortiment mit ca. 8000 Programmen aus allen Bereichen für Sie bereit!

Fordern Sie noch heute unseren "Klick-&Mail"-Gesamtkatalog für DM 2,50 an.

Jeder Bestellung liegt er gratis bei!

KBD.SYS / KBD.COM

Dies ist ein Tastaturtreiber für fast alle europäischen Länder, der statt 6,5 KB (DOS) nur 832 Byte (!) benötigt. Jeder, der um jedes Byte freien Speicher kämpft, muß hier unbedingt zugreifen! Ein Super-Utility Made in Germany

25.-

Konrad 1.35

Mit diesem pädagogisch wertvollen Programm erlernt Ihr Kind auf einfache Weise Rechtschreiben und Lesen. Es ist speziell für Kinder der 1. bis 4. Klasse konzipiert worden. Mit ca. 14000 Wörtern!

39.-

Steuerprofi 93 & 94

Erstellen Sie Ihre Einkommenssteuererklärung zukünftig selbst. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, dank der übersichtlichen und einfach zu handhabenden Menüoberfläche. So sparen Sie viel Zeit und Ärger, da das Programm alle gesetzlichen Vorschriften beachtet!

49.-

Mathe Mosaic

Lern- und Übungsprogramm für den Mathematiklernstoff der ersten 4 Schuljahre. So lernt Ihr Kind auf einfache Weise die Grundrechenarten. Ein weiteres Top-Lernprogramm vom "Konrad"-Programmierer.

39.-

PC-Fahrschule

Bereiten Sie sich optimal auf die theoretische Führerscheinprüfung vor. Alle gestellten Fragen sind aus den aktuellen Lehrbüchern. Viele Fragen sind mit Grafiken verbunden, die eine hervorragende Qualität haben und das Lernen zum Vergnügen machen. Die Fragen sind für alle Führerscheinklassen geeignet und beinhalten auch die Energiesparfragen.

Preissturz von DM 79.- auf nur noch **59.-**

Aces of the Deep

Sie übernehmen das Kommando über die realistischste und technisch fortschrittlichste Simulation eines deutschen U-Boots im zweiten Weltkrieg. Sie werden Ihre taktischen Fähigkeiten bis zum Äußersten strapazieren müssen, wenn Sie in den Wellen des Nordatlantiks dem Gegner auflauern, in einer Schlacht, in der der Jäger schnell zum Gejagten werden kann. Erfüllen Sie historisch genaue Aufträge zwischen dem Eis des Nordatlantiks und der Karibik, mit berühmten Seeschlachten aus der Zeit zwischen Sept. 1939 und Mai 1945. Erstaunliche Spezialeffekte wie digitalisierte deutsche Sprache, knarrende Bootsrumpfe, Explosionen von Wasserbomben, das Geräusch von sich verbiegender Metall... Die unglaublich detaillierte 3D-Grafik von rollendem Seegang, Nebel, Wolken, Explosion, brennenden und sinkenden Schiffen, historisch genauen Schiffen, Flugzeugen, Waffen.... Im Lieferumfang ist ein umfangreiches Handbuch enthalten, das den geschichtlichen Überblick, Taktiken, U-Boot Fähigkeiten... vermittelt.

Unverbindl. Preisempf. DM 129,95! ab 386'er, VGA **99,95**

Relaxing am PC

Bildschirmsschoner der Extra-Klasse. "Soft-Motion" Eine wahre Wohlfahrt für Auge und Ohr. Wundervolle Stimmungen, bewegte Bilder, entspannende, ruhige Musik. Win ab 3.1, Soundkarte empfohlen **39,95**



CDAT -300X

Dieses externe CD-ROM-Laufwerk bietet Ihnen volle Leistung und vollen Komfort. Einfach anschließen, installieren und los geht's. Hier die überzeugenden Leistungsdaten:

- * Multisessionfähig * Sehr guter Lademechanismus *
- * Großartige Performance * 630 MB Datenkapazität *
- * 300 Kbytes / Sek. * 350 Msek. durchschnittl. Zugriffszeit *
- * 64 Kbytes Buffer-Memory * AT-Bus-Anschluß * auch als hochwertiger Audio-CD-Player verwendbar

Im Lieferumfang sind die Steckkarte, alle Treiber und Kabel sowie ein Adapter enthalten. Schon nach wenigen Minuten kommen Sie in den Genuß dieses qualitativ hochwertigen CD-ROM Laufwerkes.

Für Laptopbesitzer gibt's einen Port, der die volle Performance gewährleistet! **99.-**

Einzelpreis **389.-**

Dieses Multimedia-Bundle enthält das CD-ROM-Laufwerk CDAT - 300X sowie die ECO-Sonic-Soundkarte und die Stereo-Lautsprecher! Nur sagenhafte **654.-**

Stereo Lautsprecher

Ein starkes Pärchen für Ihren PC. Dieses leistungsstarke Aktiv-Lautsprecher Set hat es in sich:

- 25 Watt (PM / PO) Leistung
- Bass-Booster
- Lautstärke- und Höhenregler
- Magnetabschirmung, um Monitor und PC zu schützen
- LED-Betriebsanzeige

Mit diesen Boxen erleben Sie die Klangeffekte und Sounds der Multimedia-Anwendungen und Spiele noch realistisch.



Einzelpreis **69.-**

ECO-Sonic

Diese 16-Bit Soundkarte macht aus Spielen und multimedialer Software Klangwunder. Hier die überzeugenden Leistungsdaten:

- * Sound Blaster-, Sound blaster Pro und Adlib kompatibel *
- * Soundeigenschaften einer CD (44 KHz, 16 Bit) *
- * Radioempfänger (FM) *
- * eingebautes Midi-Interface *
- * ADPCM 4:1 hardwaremäßige Kompression und Dekompression *
- * eingebauter 4 W-Verstärker * u.v.m.

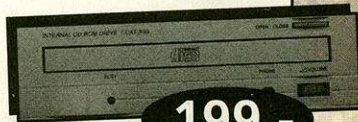
Einzelpreis **248.-**

Dieses Multimedia-Bundle enthält das CD-ROM-Laufwerk CDAT - 300i sowie die ECO-Sonic-Soundkarte und die Stereo-Lautsprecher! **469.-**

- Die Leistungsdaten:
- Multisessionfähig
 - Einfachster Einbau und kinderleichte Bedienung
 - Großartige Performance:
 - 630 MB Datenkapazität
 - 300 Kbytes / Sek.
 - 300-390 Msek. durchschnittliche Zugriffszeit
 - 64 Kbytes Buffer-Memory
 - AT-Bus.

CDAT - 300i

Dieses interne CD-ROM-Laufwerk bietet Ihnen nach einfachem Einbau in Ihren PC volle Leistungsfähigkeit zu einem Knüllerpreis.



Einzelpreis **199.-** inkl. Controller und Treiber

mit Radio & MIDI-Adapter!



Connect 1914AV

Das Connect 1914AV V.32terbo Faxmodem ist eines der momentan preiswertesten und leistungsfähigsten V.32terbo Faxmodems mit BZT-Zulassung. Es wird in einem Metallgehäuse geliefert und ist eine höherwertige Alternative zu "normalen" V.32bis Modems. Das Connect 1914AV bietet eine um 4800 bps höhere Datenübertragungsrate durch das V.32 terbo 19.200bps Protokoll.

technische Daten: 19200-300bps, V.32terbo, V.32bis, V.32, V22bis, V.22, V.21 und V.23 für BTX, V.42bis / MNP5 Datenkompression (effektiv bis 57600bps), V.42 / MNP 2-4 Fehlerkorrektur, praxiserprobter AT & T Chipsatz, Fax G3 (14.400bps V.17 und 9600bps) **Lieferumfang:** RS-232- und TAE-Kabel, 220 V Netzteil & Deutsches Handbuch. **Garantie: 6 Monate!**

Das gibt's gratis dazu! Gutschein für kostenlosen BTX-Anschluß im Wert von DM 50.- & 1 Jahr kostenlosen Zugang zur SMM-Mailbox (Wert: DM 70.-). Somit haben Sie den Zugriff auf sämtliche Shareware, die im SMM Katalog aufgenommen ist. Shareware-Programme, die Sie über die Mailbox beziehen, kosten Sie lediglich DM 1,05 / Diskette!!

DFÜ, FAX & BTX



Im Lieferumfang enthaltene Software! **WinFax Lite (komplett Deutsch):** Fax-Software zum komfortablen Senden und Empfangen von Faxen! **WinCIM (engl.):** Computer-Service Starterkit (mit Wertgutschein i.H.v. \$ 15.-) **Opalis-Connect light (engl.):** BTX-Decoder für Windows & OS/2 **DFÜ-Utilities (engl.):** Terminalprogramm zum direkten Einstieg in die DFÜ-Welt.



259.-

WinFax Pro 4.0

(empfohlener Verkaufspreis DM 279.-) Das meistverkaufte und meistausgezeichnete Fax-Programm! Die revolutionäre Oberfläche macht es Ihnen leicht, alles zu erledigen, was Sie von einem konventionellen Faxgerät erwarten. Z.B. Faxe versenden direkt aus jeder Windows-Anwendung, Faxempfang im Hintergrund, speichern kompletter Kontaktinformationen... Dieses fantastische Programm erhalten Sie für **229.-**

Super-Bundle-Angebot: Wenn Sie WinFax in Verbindung mit dem "Connect 1914 AV" Modem kaufen, erhalten Sie diese Profissoftware für nur **179.-**



Preissturz **59.-**

Windows 3.x

SMM in Deutschland:

SMM Software GmbH
Hermann-Löns-Str. 12
D-55254 Badenheim
Fon 06139 / 916-916
Fax 06139 / 2288
Mailbox 06139/916-222

SMM in der Schweiz:

SMM Software AG
Halen 61
CH-3037 Herrenschwanden
Fon 031 / 302 81 26
Fax 031 / 302 81 37
Mailbox 1571021
(0,80 Fr./min.)

Es gelten unsere AGB's!
Alle Preise in DM!

Händlerpreise auf Anfrage.
Bestellungen aus dem Ausland nur mit Scheck möglich (DM 15.- Portopauschale)

Ich bestelle

Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____

Ich bezahle per
☐ Vorkasse (Scheck, bar, Lastschrift) + DM 6.-*
☐ Nachnahme + DM 12.-*
☐ Kreditkarte + DM 10.-*
* Versandkosten HH 4/95

Klick & Mail-Katalog mit ca. 8000 Sharewareprogrammen! DM 2,50



Schnittsteuerungen für den PC

Der Computer führt Regie

Wie Sie per Computer Wackler aus einem Film verbannen oder viele Stunden langatmiger Videos zu einem spannenden Film zusammenschneiden, lesen Sie hier.



Die Hardware des Video Directors besteht aus einem einfachen Kabel für die serielle Schnittstelle mit LANC- und Infrarot-Anschluß



Die Video Mouse ist eine pfiffige Einhandbedienung für Zuspierer und Recorder. Voll verkabelt besitzt sie immerhin sechs Schwänze!

Gerade im Film- und Video-bereich ist der Unterschied zwischen Hobby-Ausrüstung und Profi-Equipment eklatant. Mit Hilfe des Computers und preisgünstiger Hard- und Software lassen sich jedoch annehmbare Ergebnisse erzielen, die Sie durchaus auch einem anspruchsvollen Publikum vorführen können. Der Video Director und die Video Mouse sind zwei Vertreter der Kategorie Schnittsteuerungen, die verhältnismäßig preisgünstig sind und auch höheren Ansprüchen genügen. Im Prinzip arbeiten beide Produkte gleich: Über die mitgelieferte Software steuern Sie sowohl das Zuspield- als auch das Aufzeichnungsgerät.

In einem ersten Durchgang suchen Sie die gewünschten Filmsequenzen aus. Die Programme orientieren sich dabei am Bandzählwerk

der Kamera. Unterstützt die Kamera einen Time Code, so wird dieser der Genauigkeit wegen verwendet. Ist Ihr Ausgangsmaterial über verschiedene Bänder verteilt, fordert Sie die Software beim Zusammenspielen an den entsprechenden Stellen zum Bandwechsel auf.

Im zweiten Arbeitsschritt haben Sie die Gelegenheit, die Anfangs- und Endzeiten der Clips manuell zu verändern, die Clips umzusortieren und innerhalb der Schnittliste zu kopieren. Im abschließenden Durchgang steuert die Software den Zuspierer und den Recorder und schneidet die gewünschten Videosequenzen anhand der Schnittliste hintereinander. Der Recorder wird dabei im Pause-Modus gehalten, so daß ein sauberer Schnitt möglich ist, sofern Ihr Recorder über eine As-

So steuern Sie Ihr Video-Equipment

LANC: Über einen LANC-Anschluß (LANC: Local Application Control Bus), auch mit Control-L oder Remote bezeichnet, verfügen in erster Linie Video-8- und Hi-8-Kameras, zum Beispiel von Sony und Grundig. Über diesen genormten Anschluß werden sämtliche zum Videoschnitt nötigen Funktionen gesteuert, die das angesteuerte Gerät zur Verfügung stellt, sowie Bandzählwerk- beziehungsweise Time-Code-Daten empfangen. Die Verbindung erfolgt über einen Mini-Klinkenstecker. Der LANC-Standard ist nicht kompatibel zum Sync-Edit-Anschluß einiger Videorecorder!

5-Pin-Edit: Dieses Steuersystem finden Sie beispielsweise bei Video-Equipment von Blaupunkt und Panasonic. Wie beim LANC ist auch hier die Fernsteuerung aller Funktionen möglich. Der Anschluß erfolgt über eine fünfpolige Steckverbindung.

Infrarot: Nahezu alle Videogeräte lassen sich über eine Fernbedienung steuern. Schnittsteuersysteme nutzen diese Fähigkeit und integrieren die Geräte mittels eines Infrarot-„senders“ in das Schnittsystem.



semble-Schnitt-Funktion verfügt. Je nach Qualität des Recorders ist der Schnitt dann völlig exakt. Der **Video Director** besteht aus einem relativ simplen Kabel und einem umfangreichen Programm. Das Kabel besitzt auf der einen Seite einen Stecker für die serielle Schnittstelle, auf der anderen einen LANC-Anschluß (siehe Kasten *So steuern Sie Ihr Video-Equipment*) sowie einen Infrarot-Sender. Als Zuspeler benötigen Sie deshalb ein Gerät mit LANC-Buchse, etwa einen Hi-8-Camcorder. Als Recorder dient ein beliebiger Video-Recorder, der zumindest über Assemble-Schnitt und Infrarot-Fernbedienung verfügt.

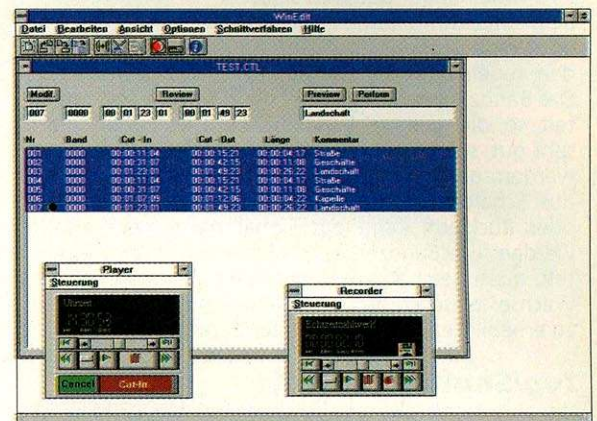
Video Director 2.0

Die Installation ist denkbar einfach: Kabel anstecken, Software installieren, und los geht's. Der Video Director kommt mit einer Vielzahl vorprogrammierter Infrarot-Codes. Sollte Ihr Gerät dennoch nicht vertreten sein, bringen Sie dem Video Director einfach die richtigen Signale Ihrer Fernbedienung bei. Stellen Ihre Videogeräte Time-Code-Informationen zur Verfügung (siehe Kasten *Wie genau schneidet der Computer?*), benutzt der Video Director diesen zum fast bildgenauen Schneiden. Wenn nicht, müssen Sie mit weniger Präzision leben. Video Director orientiert sich dann am Bandzeit-Zähler des Zuspellers, der für einfache Schnitte hinreichend genau ist. Sie steuern alle Funktionen der Videogeräte per Computer, also auch, wenn Kamera und/oder Videorecorder Jog/Shuttle-Funktionen besitzen. Solange Sie den Zuspeler eingeschaltet lassen, also die Funktionen Play, Pause, Cue (Bildsuchlauf vorwärts) und Review (Bildsuchlauf rückwärts) benutzen, behält der Video Director erstaunlich gut die Übersicht. Geringe Verschiebungen gibt es, wenn der Zuspeler ausgeschaltet oder auf schnellen Vorlauf oder Rücklauf geschaltet wird. Dieses Manko gleichen Sie im Video Director dadurch aus, daß Sie Kali-

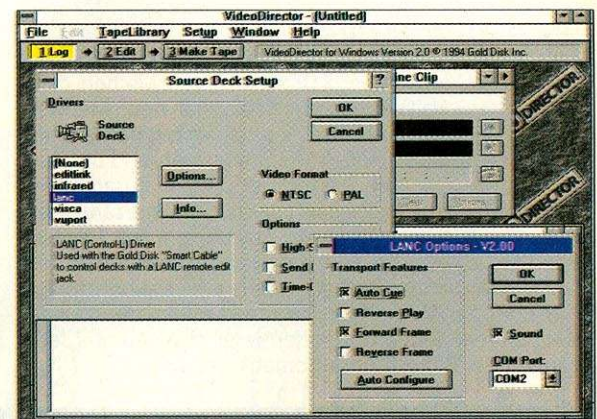
brations-Clips definieren. Erreicht der Video Director beim Zusammenschneiden einen solchen Clip, hält er an, und Sie können das Band neu positionieren. Dadurch korrigieren Sie auch bei langen Schnittfolgen eventuell auftretende Verschiebungen und halten so den Fehler möglichst gering. Video Director ist von vornherein auf die Arbeit ohne Time Code ausgerichtet und bietet eine Reihe sinnvoller Zusatzfunktionen: Wenn Sie beim Sichten des Materials etwa den richtigen Ein- oder Ausstiegspunkt für den Clip verpaßt haben, spult Video Director auf Mausklick um eine voreinstellbare Zeitspanne, zum Beispiel exakt eine Sekunde, zurück. Von dort aus klicken Sie sich dann einzeln bildweise an die gewünschte Stelle. Außerdem können Sie vom Programm aus das Zählwerk der Geräte auf null zurücksetzen. Der Video Director enthält eine Bandverwaltung, mit der Sie die Übersicht über Ihre Videokassetten und -clips behalten. Zusätzliche Optionen wie ein Titelgenerator und Tools zum Einbinden von Effektgeräten erfordern auch zusätzliche Hardware, etwa ein Genlock-Interface zum Mischen von Computer- und Videobild oder einen Hardware-Zusatz namens Video-Toaster. Dann können Sie jedoch Ihre Grafik-Animations- und Soundprogramme in den Video Director einbinden und bei Bedarf von dort aus starten. Letztendlich enthält der Video Director noch einige weitere Steuertreiber für zusätzliche Video-Hardware, wie etwa Einzelbild-Recorder und Schnittsysteme. **Fazit:** Der Video Director ist aufgrund der problemlosen und präzisen Zusammenarbeit (ohne Time Code), der bequemen und nützlichen Clipverwaltung und der sinnvollen Zusatzfunktionen eine ausgezeichnete Wahl für Anwender mit Hobby-Equipment und zudem noch sehr preisgünstig. Von Nachteil ist, allerdings, daß der 5-Pin-Edit-Adapter nicht zum Lieferumfang gehört.



Im Video Director steuern Sie Zuspeler und Recorder mit zwei Kontrollanzeigen per Mausklick



WinEdit besitzt ebenfalls Steuerinstrumente, hier benutzen Sie aber eher die Video Mouse



Im Konfigurationsmenü des Video Directors wählen Sie die Steuermodi und tragen die Funktionen ein

Die **Video Mouse** ist konsequent auf die Verwendung von Time Code ausgerichtet und damit ganz klar auf den semiprofessionellen Anwender zugeschnitten. Kernstück ist ein Steuerpult mit eigenem Jog/Shuttle-Regler, mit dem Sie bei geeigneten Videorecordern und -kameras bildweise vor- und zurückschalten sowie die Spulge-



Tips für besseres Schneiden

Assemble-Schnitt

Gute Videorecorder besitzen eine sogenannte Assemble-Schnitt-Funktion, die präzises Schneiden erlaubt. Beim Assemble-Schnitt sorgt die Steuerelektronik des Videorecorders dafür, daß die neue Sequenz nahtlos an die gewünschte Bandstelle angehängt wird. Vermieden werden unvollständige Frames und leere Bandstellen. Der Betrachter wird beim Abspielen nicht durch sogenanntes Blitzen, Bildstörungen oder Schnee auf die Schnittstelle aufmerksam.

Cue/Review

Den schnellen Bildsuchlauf bietet jede Videokamera. Üblicherweise wird jedoch „normal“ gespult, weil das zum einen schneller ist und zum anderen den Videokopf und das Band schont, da diese während des Spulens voneinander getrennt sind.

Beim Bildschnitt ohne Time Code ist Cue/Review jedoch eine große Hilfe. Während der Aufnahme werden regelmäßig Signale auf das Band geschrieben. Das Bandzählwerk registriert diese Signale und ermittelt so die genaue Bandlaufzeit. Dies funktioniert sehr gut, solange Band und Videokopf nicht getrennt werden, also im Play-, Pause-, Cue- und Review-Modus. Schalten Sie jedoch auf Stop oder schnellen Vor- oder Rücklauf, kann das Signal nicht mehr erfaßt werden. Die Bandzeit wird auf andere Weise ermittelt, quasi geschätzt, was besonders bei mehrfachem Wechsel zwischen den Modi und weiten Spulstrecken zu erheblichen Ungenauigkeiten führt.

Jog/Shuttle-Control

Um eine Bandstelle möglichst präzise anzuwählen, ist eine Jog/Shuttle-Steuerung von Vorteil. Sie erlaubt Einzelbild-Weiterschaltung (Jog) sowie stufenlos geregelten Vor- und Rücklauf.

Neukalibrierung

Wenn Sie mit langen Bändern arbeiten oder über weite Strecken spulen, kalibrieren Sie zwischen den einzelnen Schnittvorgängen öfter mal neu. Merken Sie sich dazu die Position einer markanten Bandstelle, etwa den Beginn einer neuen Szene, während des Zusammenstellens der Schnittlisten. Beim Zusammen-schneiden justieren Sie dann daran das Bandzählwerk beziehungsweise passen die Startzeiten der folgenden Clips an eventuell entstandene Differenzen an. Der Video Director enthält bereits eine Kalibrierfunktion, bei der Video Mouse unterbrechen Sie am besten längere Sequenzen, orientieren sich neu und setzen mit der Repositionsautomatik neu an.

schwindigkeiten stufenlos in beide Richtungen wählen. Die Steuerleitungen (zur Video Mouse werden LANC-, 5-Pin-Edit- und PC-VCR-Kabel sowie eine Infraroteinheit mitgeliefert), werden wie beim Video Director an die Fernbedienungseingänge der Geräte angeschlossen. Zusätzlich stöpseln Sie die Video Mouse in die Videoleitung zwischen Zuspeler und Recorder sowie zwischen Recorder und Kontrollmonitor. Damit ist die Video Mouse in der Lage, Time Code sowohl vom Zuspeler als auch vom Recorder zu lesen. Auf den Recorder kann die Video Mouse auch Time Code schreiben, was über eine Repositionierungs-Automatik ausgezeichnete Genauigkeit der Schnitte auf dem Recorderband garantiert. Dies bringt für die präzise Länge der geschnittenen Clips allerdings wenig, wenn der Zuspeler keinen eigenen Time Code liefert. Die Video Mouse besitzt ein Testprogramm, mit dem Sie die Pre- und Postroll-Zeiten des Recorders automatisch messen. Auch hier wirken sich die Vorteile der exakten Messung jedoch nur aus, wenn Sie mit Time Code arbeiten. Besitzt Ihr Gerät nur geringe Toleranzwerte, können Sie mit der Video Mouse und WinEdit theoretisch hundertprozentig genau, praktisch durch Bandmaterial und Videorecorder bedingt bis auf einen Fehler von etwa zwei Bildern genau schneiden. Ohne Time Code lassen sich die Schnitte wie beim Video Director nur etwa auf eine Zehntelsekunde (Fehler etwa

fünf Bilder) genau ausführen. Die mitgelieferte Software WinEdit 1.0 ist im Vergleich zum Video Director äußerst spartanisch ausgestattet. Über die Grundfunktionen hinaus bietet das Programm eine Preview-Funktion, mit der Sie sich ausgewählte Clips vor dem endgültigen Zusammenschneiden in der gewählten Reihenfolge anzeigen lassen. Zur Clipauswahl können Sie zehn Schnittlisten mit bis zu 500 Clips gleichzeitig benutzen. Im Lieferumfang der Video Mouse befindet sich ein Gutschein für ein halbes Jahr kostenlose Software-Upgrades.

Video Mouse

Arbeiten Sie ohne Time Code, ist die Video Mouse wesentlich ungenauer als der Video Director, da zum Spulen grundsätzlich gestoppt und der schnelle Vor- und Rücklauf benutzt wird, während Video Director durch Benutzen der Pause-Funktion, optionales Spulen im Cue/Review-Modus und seine Kalibrierfähigkeiten diese Ungenauigkeiten weitgehend ausmerzt. Verfügt Ihr Equipment jedoch über Time Code, dann ist die Video Mouse nicht zu schlagen. Abgesehen davon, daß sie mehrere Time-Code-Verfahren unterstützt (für Insider: RCTC, VITC und Rapid), erlaubt sie komfortables Einhand-Editieren wie am Profi-Schnittpult.

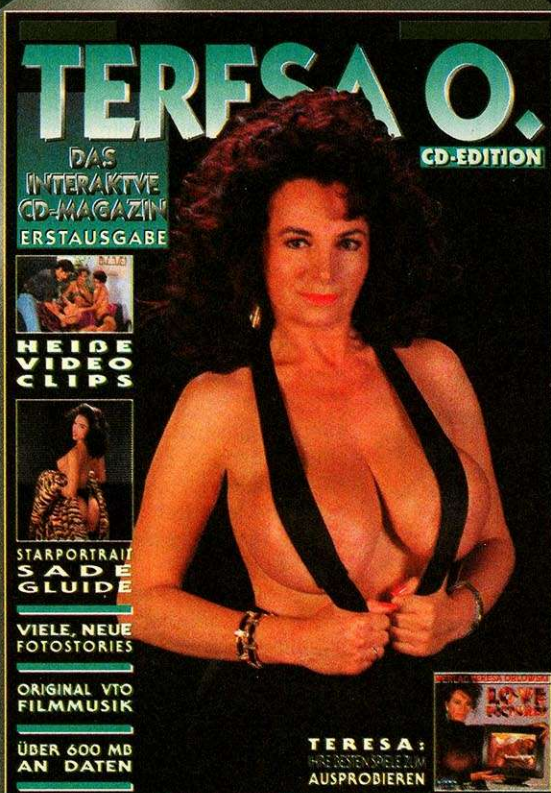
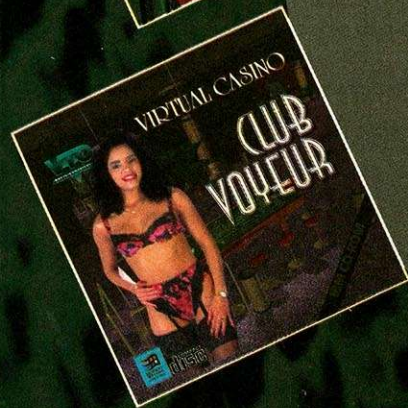
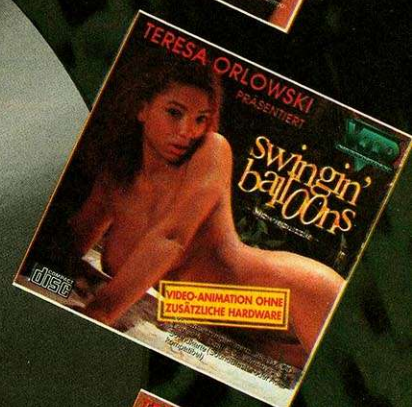
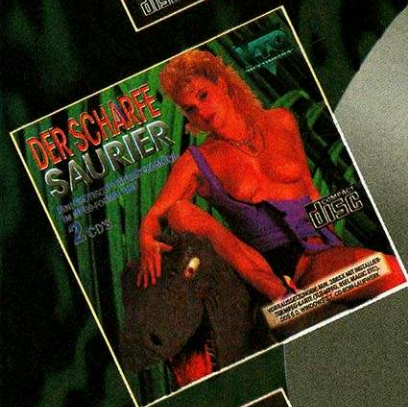
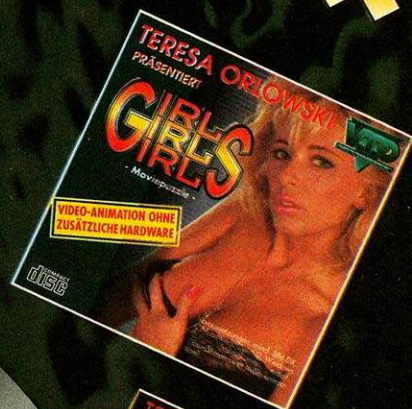
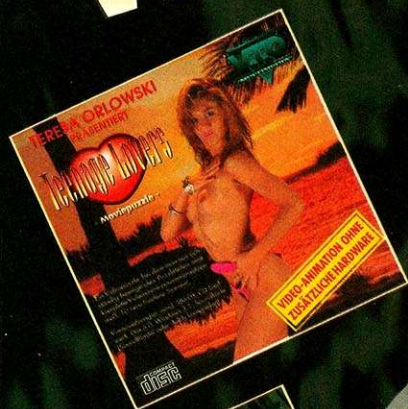
Über fünf Tasten steuern Sie die Grundfunktionen beider Geräte: Start, Stop, Pause, schneller Vor- und Rücklauf. Mit zwei weiteren Tasten setzen und löschen Sie die Cut-Ins und Cut-Outs, die Start- und Endpunkte des gewünschten Clips. Das Jog/Shuttle-Rad dient zum bildgenauen und stufenlosen Vorwärts- und Rückwärtsspulen.

Fazit: Für Time-Code-Editing ist die Video Mouse hervorragend geeignet. Die Bedienkonsole erlaubt zügiges, professionelles Arbeiten. Schade nur, daß man so hundertprozentig auf Time Code gesetzt hat. Sehr viele Anwender mit Normalausstattung hätten sich diesen Video-Joystick ebenfalls gewünscht.

Die Systeme im Vergleich

	Video Director 2.0	Video Mouse
Hersteller:	Gold Disk	GSE
Preis:	ab DM 300,-	DM 699,-
Info:		
Videoformate:	PAL, NTSC	PAL, NTSC
Steuerung:	LANC Infrarot (5-Pin-Edit Sonderzubehör) Editlink* Visca* Vuport*	LANC Infrarot 5-Pin-Edit PC-VCR
Time-Code-Unterstützung:	ja	ja
Besonderheiten:	Bandverwaltung, Titelgenerator, Effektgeräte-Unterstützung	Einhand-Bedienung für Player und Recorder

Was lange währt...



**Teresa Orłowski's
erfolgreiches Männermagazin
jetzt auch auf CD-ROM!**

Mindestvoraussetzungen: PC 486/33 Mhz, 4MB, CD-Rom-Laufwerk, Doublespeed empf., DOS 6.0, Windows 3.1, Soundkarte empf.

Mindestvoraussetzungen für MPEG-CDs: 386-SX mit installierter MPEG-Karte, DOS 6.0, Windows 3.1, CD-Rom-Laufwerk, Soundkarte empf.

Mindestvoraussetzungen für AVI-CDs: PC 486/33 Mhz, 4MB, Doublespeed-CD-Rom-Laufwerk, DOS 6.0, Windows 3.1, Soundkarte empf.

Systemanforderungen für Movie-Puzzles: IBM-komp. PC, mind. 386DX, CD-ROM-Laufwerk, DOS 6.0, Windows 3.1, Soundkarte empf., Video-Animation ohne zusätzliche Hardware abspielbar!

... wird verdammt gut!

BESTELLUNG

Ja bitte schicken Sie mir folgende Artikel aus Ihrem Software-Angebot:

Art	Bezeichnung	Format	Bestell-Nr.	Preis	Stück	Ges.-Preis
PC-Movie (AVI)	Teresa-The Woman who loves	CD	8602601	49.95		
PC-Movie (AVI)	Im Bett mit Sibylle	CD	8602604	49.95		
Clip-Collection	Love Pictures	CD	8102021	49.95		
Sexy Memo	Teresa special	CD	8101181	79.95		
Movie Puzzle	Teenage Lovers	CD	8602001	69.95		
Movie Puzzle	Swinging Balloons	CD	8602002	69.95		
Movie Puzzle	Leather & Chains	CD	8602003	69.95		
Movie Puzzle	Girls, Girls, Girls	CD	8602004	69.95		
Virtual Casino	Club Voyeur	CD	8101191	89.95		
MPEG-Movie	Foxy Boxing I	CD	8602001	79.95		
MPEG-Movie	Teresa-The Woman who loves	CD	8602601	69.95		
MPEG-Movie	Eine schrecklich heiße Familie	2 CD st.	8602602	69.95		
MPEG-Movie	Der scharfe Saurier	2 CD st.	8602603	69.95		
MPEG-Movie	Im Bett mit Sibylle	CD	8602604	69.95		

Porto + Verpackung

5.-

Nachnahme (bei Scheck-/Barzahlung bitte streichen)

7.50

GESAMT

Unsere Versandbedingungen:

Die Versandgebühr beträgt unabhängig von der bestellten Stückzahl DM 5,-. Bei Nachnahme kommen DM 7.50 hinzu. Versand ins Ausland nur gegen Vorkasse! Die Preise gelten ab dem 1. April 1994. Preisänderungen, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Lieferungen erfolgen ausschließlich zu unseren Lieferbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Alle Spiele, elektronischen Magazine, ausschließlich für PC. Mindestanforderungen für Poker, Puzzle, Clip-Collection: AT 386, 4MB Ram, Festplatte, Maus, Windows™, VGA 256 Farben. Bei CD-Versionen zusätzlich Laufwerk mit Treibersoftware, min. MSCDEX 2.1.

Die Gesamtsumme zahle ich wie folgt:

☐ Bar beigestellt

☐ Scheck beigestellt

☐ per Nachnahme

Name, Vorname

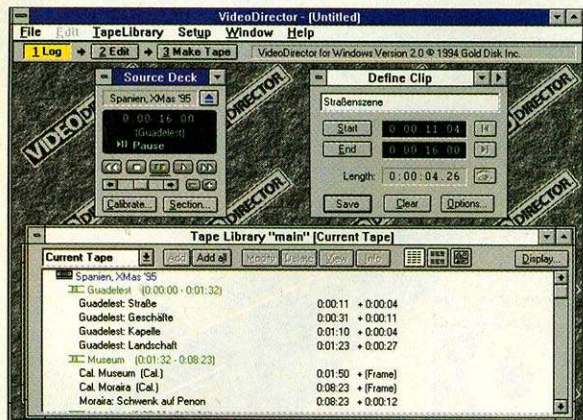
Geb.-Datum

Straße, Hausnummer, Postfach

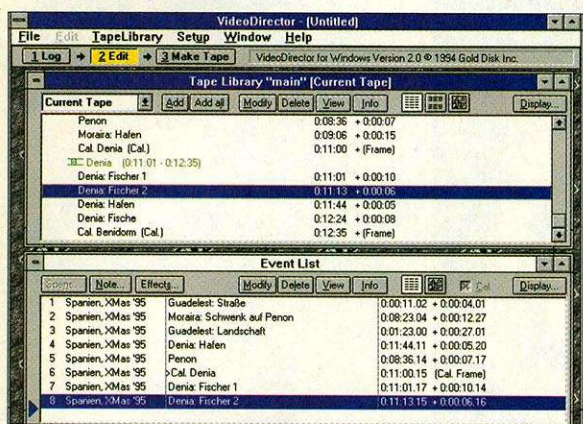
PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

Unique Productions GmbH, Postfach 6040, 30060 Hannover



Im ersten Schritt definieren Sie die Videoclips, die später den fertigen Film ergeben



Danach stellen Sie die Clips zu Szenen zusammen, hier bei Video Director



Anschließend werden die Clips in der von Ihnen definierten Reihenfolge auf dem Aufzeichnungsgerät zusammengeschnitten

Videos schneiden in der Praxis

Die Arbeit mit den beiden Produkten ist kinderleicht:

1. Legen Sie ein Band ein, und spulen Sie es an den Anfang zurück.
2. Setzen Sie das Zählwerk am

Wie genau schneidet der Computer?

Professioneller Filmschnitt ist Präzisionsarbeit: In modernen Studios wird das Rohmaterial am Schneidetisch bildgenau zusammengeschnitten. Bildgenau bedeutet, daß die 25 Einzelbilder einer Sekunde Videofilms mit hochwertigen Bandmaschinen schrittweise vor- und zurückgespult werden, um den richtigen Ein- und Ausstiegspunkt exakt zu bestimmen. Kostspielige Einzelbild-Recorder (um 17.000 Mark) erlauben das ebenso exakte Zusammenfügen der einzelnen Sequenzen. Dies gelingt aber überhaupt nur, weil das benutzte Videomaterial Bild für Bild mit einer speziellen Markierung, dem sogenannten Time Code, versehen ist. Damit können Sie eine bestimmte Filmposition identifizieren und jederzeit wiederfinden.

Im Hobbybereich benutzte Kameras und Recorder bieten dieses Feature üblicherweise nicht. Außerdem arbeiten die Geräte für eine bildgenaue Ansteuerung bei weitem nicht präzise genug: Jeder Videorecorder hat unterschiedliche Hochlauf- und Abbremszeiten, im Fachjargon Pre- und Postroll genannt. Das bedeutet, es vergeht eine gewisse Zeitspanne beim Wechsel vom Pause- in den Aufnahmemodus und zurück, bis der Videorecorder bereit ist, aufzuzeichnen.

Im Videostudio löst man dieses Problem, indem vor dem Schnitt Zusprieler und Recorder zurückgespult werden und parallel „Anlauf nehmen“. Währenddessen werden die Bänder anhand der Time-Code-Informationen miteinander synchronisiert. Kein Problem dank stufenloser Geschwindigkeitsregelung und Elektroniksteuerung.

In unserem Fall können Sie die Pre- und Postroll-Zeiten mit beiden Programmen ausgleichen. Beim Video Director tun Sie dies durch Eingabe eines entsprechenden Zeit- oder Frame-Wertes, den Sie experimentell ermitteln müssen. Die Video Mouse ist in der Lage, einen eigenen Time Code zu schreiben, und ermittelt deshalb die Pre- und Postroll-Zeiten des Recorders – sowohl für Normalbetrieb als auch für Assemble-Schnitt – mit einem eigenen Testprogramm.

Leider sind die Toleranzen der Standard-Videogeräte zu hoch, als das sich hier ein verlässlicher Wert ermitteln ließe. Im kalten Zustand ergeben sich beispielsweise andere Werte als in betriebswarmen Zustand. Mechanische Belastungen von Equipment und Bandmaterial führen zu Verschleiß und Dehnungen. Ohne Time Code müssen Sie deshalb immer mit Ungenauigkeiten von einigen Frames rechnen.

Computermonitor und am Zusprieler zurück.

3. Geben Sie dem Band eine Nummer, so daß die Software es später identifizieren kann.

4. Starten Sie den Zusprieler.

5. Wenn Sie eine interessante Szene entdecken, markieren Sie Start- und Endpunkt. Wenn Sie den richtigen Moment verpaßt haben, drücken Sie auf Pause, spulen im Review-Modus ein, zwei Sekunden zurück und nähern sich im Einzelbild-Schritt der gewünschten Stelle.

6. Katalogisieren Sie auf diese Weise das ganze Band und speichern Sie die komplette Schnittliste.

7. Gehen Sie so für alle benötigten Bänder vor.

8. Öffnen Sie eine neue Schnittliste (WinEdit) oder das Event-Fenster (Video Director).

9. Kopieren Sie aus den erfaßten Listen die für das fertige Video

vorgesehenen Clips in der richtigen Reihenfolge in die neue Liste.

10. Legen Sie ein leeres Band in den Recorder ein.

11. Starten Sie die Endproduktion. Dazu genügen ein paar Mausklicks. Den Rest macht die Software von alleine.

12. Entdecken Sie Ungenauigkeiten, korrigieren Sie die Schnittlisten von Hand. In der Praxis zeigt sich, daß es oft ratsam ist, den Startpunkt um einige Frames nach hinten und den Endpunkt um einige Frames nach vorne zu verlegen. Es fällt nämlich gewöhnlich nicht auf, wenn der Clip eine halbe Sekunde kürzer wird, fatal jedoch ist, wenn stattdessen Bilder der vorhergehenden oder nachfolgenden Einstellung in die Szene hineingegeraten.

13. Nach den Korrekturen produzieren Sie das endgültige Video.

(ULLI EIKE/MH)



HP-Deskjet 310/500/550/560/-Color

5-10 Refills schwarz (125ml).....	49,80
10er Refill color (3x40ml).....	59,80
Easy-Refill Kit für 51626 Patrone.....	12,90
(Patronenhalterung, Luftspritze, Stopfen etc.)	
Transfercolorintinte (3x8 ml) zum Auf-	
bügeln und Übertragen auf Feststoffe.....	79,90
Transfertinte schwarz (8 ml).....	28,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle).....	7,90

ENCAD Novajet II/III / Cad-jet

3 Refills schwarz (125ml).....	55,90
3 Refills Cyan, Mag. o. Yellow (125ml).....	55,90
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40ml).....	78,80
Transfertinte C,M,Y oder schw. (40ml).....	124,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50

Ink-Jet Papiere und Folien

Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)	
COMPEDO Standard 90 g 500 Blatt.....	39,90
COMPEDO Medium 90 g 250 Blatt.....	51,50
COMPEDO Premium 120 g 200 Blatt.....	64,90
COMPEDO Hochglanz 150 g 10 Blatt.....	11,80
COMPEDO Hochglanz 150 g 100 Blatt.....	89,90
COMPEDO Folie (mit Griffleiste) 10 Stck.....	16,90
COMPEDO Folie (mit Griffleiste) 50 Stck.....	69,90
COMPEDO Poly-Glossy 10 Stück.....	16,90
COMPEDO Poly-Glossy 50 Stück.....	69,90
COMPEDO Foto-Glossy 10 Stück.....	22,80
COMPEDO Foto-Glossy 150 g 50 Stück.....	89,90
COMPEDO Foto-Matt 150 g 50 Stück.....	84,90
Testpaket je 2x Hochgl., Folie, Poly, Foto- u. je 5x Standard, Medium u. Premium.	24,90

-- Alle Preise in DM --
Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

Canon BJ10/20 BJ200

BJ10/20/200/230 2 Refills (40 ml).....	24,90
BJ10/20/200/230 6 Refills (125ml).....	54,80
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.....	29,70
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farbig.....	33,60
BJ 300/330 4 Refills (125ml).....	54,80

Canon BJ600/800/4000/ CLC-10

BJ600 Patrone schwarz.....	18,90
BJ600 Patrone farbig (C,M o.Y).....	21,90
BJ600 5 Refills color (3x 40 ml).....	64,90
BJ600 5 Refills schwarz (40 ml).....	26,80
BJ800/820 Patrone schwarz.....	31,90
BJ800/820 Patrone farbig (C,M o. Y).....	35,90
BJ800 4 Refills schwarz (125ml).....	54,80
BJ800 4 Refills farbe C,M o. Y (125ml).....	54,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml).....	78,90
Canon BJ4000 5 Refills schw. (40ml).....	27,90
Canon BJ4000 8 Refills color (3x40ml).....	65,80
Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml).....	54,90
Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o.Y).....	54,90

Epson Stylus 300/800/Color

Epson Stylus 300 2 Refills (40ml).....	24,90
Epson Stylus 800 8 Refills (125ml).....	54,80
Epson Stylus Color schw.Patrone.....	31,90
Epson Stylus Col. Color-Patrone.....	54,90
Epson Stylus Color sw. 5 Refills (125ml).....	55,80
Epson Stylus Color C,M oder Y (125ml).....	55,80
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....	83,80
Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml.....	51,90

Jedes Refill-Set besteht aus **COMPEDO-
Qualitätstinte** optimiert für den jeweiligen
Drucker. Eine ausführliche Anleitung liegt jedem
Set bei. **Druckkopfgarantie** auf alle Tinten und
Patronen.

FARBÄNDER - TINTEN UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER !

COMPEDO GmbH
Postfach 1352
D-58583 Iserlohn
Tel: 02371 8288-0
Fax: 02371 8288-55

Versandkosten DM 9,-
Lieferung per
-Post o. UPS NN
-Euro / Visa Mailorder
BTX-Info: Compedo#

*Qualität am
laufenden Band!*

die **TURBOS**
BORLAND



DM 129,-

Aktuellster Softwarestand - Voll updatefähig auf alle Profi-Versionen!
Mit bis zu 1900 Seiten Originaldokumentation!

SOFORTBESTELLUNG

- ☐ Turbo Pascal 1.5 für Windows, deutsch à DM 129,-
 - ☐ Turbo Pascal 7.0 für DOS, deutsch à DM 129,-
 - ☐ Turbo C++ 3.1 für Windows, deutsch à DM 129,-
 - ☐ Turbo C++ 3.0 für DOS, deutsch à DM 129,-
 - ☐ Turbo Assembler 4.0, englisch à DM 129,-
- zzgl. DM 10,- für Versand und Verpackung

Ich/Wir bezahle(n) wie folgt:

- ☐ mit beiliegendem Verrechnungsscheck (à DM 139,-)
- ☐ per Nachnahme zzgl. DM 6,- NN-Gebühr
- ☐ auf Rechnung (nur Großfirmen, Behörden, Schulen, Universitäten)

Firma: _____
Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Tel./Fax.: _____

EDV-BUCHVERSAND Delf Michel

Abt. Beratung und Verkauf · Postfach 100 605 · 42806 Remscheid
Tel.: 021 91 / 991-100 · Fax: 021 91 / 991-111

oder im guten Fachhandel

**CEUS
Mailbox**

PROGRAMME OHNE ENDE

Shareware aus
HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS

**jetzt
anrufen!**

Kostenloser Probezugang!

Benchmark und Diagnose
Antiviren - Programme
Drucker-, Grafik- und Soundtreiber
Updates sowie Freshups

täglich neue Shareware
Shareware - Hitlisten

Shareware - News

24 Leitungen - eine Nummer

Modem Nr.

089-448 17 60

Anschrift:

CEUS ONLINE SERVICES
Tel 089-448176 Fax 089-4481723

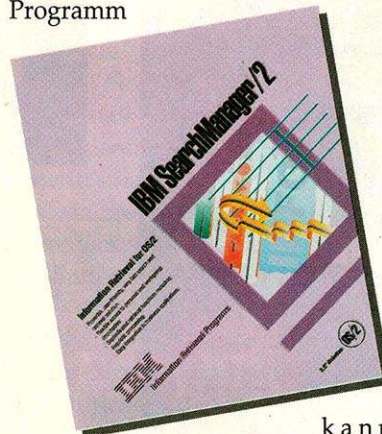


Software für OS/2

Der 32-Bit-Zug rollt und rollt

Volltextsuche

Die Speicherung und vor allem das Wiederfinden von Texten oder Textausschnitten ist im Informationszeitalter eine außerordentlich wichtige Aufgabe. Mit dem **IBM SearchManager/2** steht Ihnen für OS/2 ein sehr leistungsstarkes Tool zur Verfügung, mit dem Sie textbezogene und andere damit in Verbindung stehende Informationen gezielt und flexibel abrufen können. Der SearchManager unterstützt eine Vielzahl verschiedener Formate und Sprachen. Die zu durchsuchenden Dokumente können sich auf einem normalen Rechner oder in einer Lotus Notes-Datenbank befinden oder in speziell für den SearchManager programmierten Anwendungen. Das Programm



kann

in den gängigsten Dokumentenformaten wie WordPerfect oder Microsoft Word für DOS und Windows suchen und führt Aktualisierungen nach Ihren Vorgaben automatisch aus. Je nach vorgesehenem Einsatzgebiet stehen Ihnen Einzelplatz- oder Serverbasierte Systeme zur Auswahl. **IBM Personal Software Products, Hannover, Preis: DM 526,70**

Bildbearbeitung

Bilder scannen und nach eigenen Wünschen manipulieren fasziniert immer mehr Computerbenutzer. Mit **Impos/2** gibt es jetzt auch ein entsprechendes Programm für OS/2.



Dabei bietet diese Software alle Werkzeuge, die auch von leistungsfähigeren und teureren Paketen bekannt sind, wie beispielsweise freie Auswahl von Bildausschnitten oder Bildüberblendungen. Skalierung und Glättung von Bildern und Bildbereichen ist natürlich ebenso integriert wie Schärfen und Weichzeichnen. Als Bildquellen dienen außer vorgefertigten Bildern eine Reihe von Scannern (wie der Highscreen-Color 2) und sogar der Movie-Blaster der Firma CPS. Als besondere Option machen Sie ein Foto von Ihrem Bildschirminhalt oder auch nur aus Teilbereichen. Das Ganze geht sogar mit Verzögerung, wenn Sie zunächst die Software starten müssen, von der Sie ein Bildschirmfoto haben möchten. Impos/2 kann die wichtigsten Bildformate lesen und schreiben, darunter GIF, TIFF, OS/2 und Windows Bitmaps sowie Photo CD. **IBM Personal Software Products, Hannover, Preis: DM 198,-**

Wenn es um OS/2-Warp geht, wird als sein größter Nachteil immer wieder die mangelnde Verfügbarkeit von Software angeführt. Dabei gibt es für alle Anwendungsbereiche bereits entsprechende Pakete.

Zwar sind einige der vorgestellten Produkte, was den Funktionsumfang angeht, nicht ganz so leistungsfähig wie ihre Windows-Pendants, dafür weisen sie aber einen erheblichen Vorteil auf, der nicht von der Hand zu weisen ist: Es sind 32-Bit-Anwendungen, die die Leistungsfähigkeit von OS/2 voll ausnutzen. Dazu gehören nicht nur das erheblich bessere Speicher-Management und der schnellere 32-Bit-Code, sondern auch die erhöhte Systemsicherheit. Bildbearbeitungen profitieren zudem besonders vom besseren Speicher-Management, da OS/2 weitaus mehr virtuellen Speicher bereitstellt als beispielsweise Windows. Dadurch können Sie größere Bilder bearbeiten und mehr Operationen ausführen.



Festplattenverdoppler

Stacker, schon bekannt durch die DOS Version, ist jetzt auch für OS/2 verfügbar. Stac Electronics liefert jetzt mit dem **Stacker 4.0 für DOS und OS/2** beide Produkte in einem Paket, damit Sie auch von DOS auf Ihre ge„stackten“ Laufwerke zugreifen können. Es ist allerdings nur möglich, FAT-formatierte Laufwerke zu komprimieren. Partitionen, die Sie mit dem OS/2-Dateisystem HPFS installiert haben, sind von der Komprimierung durch den Stacker ausgeschlossen.

Laut Stac erreicht der Stacker 4.0 im Durchschnitt eine Kompressionsrate von etwa 2,5 zu 1, so daß auf eine 100 MByte große Partition knapp 250 MByte Daten passen. Dies ist allerdings nur der Fall, wenn Sie gut komprimierbare Daten darauf speichern. Bereits mit Packprogrammen wie Pkzip oder Arj bearbeitete Dateien drücken das Kompressions-

Pendant sehr ähnlich und bietet auch in puncto Leistung etwa dasselbe. Neben der „normalen“ Bearbeitung von Texten leistet der StarWriter auch gute Dienste bei der Einbindung von Tabellen, Grafiken oder sogar Formeln, die über den eingebauten Formelgenerator zur Verfügung gestellt werden. Neu bei der Version 3.0 sind die integrierten Formularfähigkeiten. Zusätzlich verfügen Sie über Helfer zur Bildbearbeitung oder zur Gestaltung von Diagrammen. Selbst beim Textsatz steht der StarWriter mit Rat und Tat zur Seite, denn die kontextsensitive Hilfe läßt keine Fragen offen. Wenn Sie mehr wollen, bietet StarBasic eine Makrosprache, die mit Visual Basic for Applications (VBA) kompatibel ist. Bei der Verwaltung Ihrer Dokumente und Vorlagen helfen Ihnen der eingebaute Dokument-Manager und Vorlagen-Organizer. **StarDivision, 20097 Hamburg, Preis: steht noch nicht fest**

Textverarbeitung II

Einen interessanten Ansatz macht die Firma R.O.M. logicware aus Berlin mit der Textverarbeitung **papyrus**. Bei papyrus geht es nicht um eine gigantische Ansammlung von vielen Funktionen, die sowieso kein Mensch mehr überblicken kann, sondern um die konsequente Umsetzung ergonomischer Prinzipien. So können Sie beispielsweise den Dialog zur Auswahl des Zeichensatzes ständig auf Ihrer Arbeitsoberfläche halten. Textmarkierungen müssen nicht aus einem zusammenhängenden Block bestehen,



sondern können über den ganzen Text verteilt sein. Mit dieser Funktion können Sie beispielsweise alle Textstellen markieren lassen, die eine bestimmte Formatierung aufweisen. Verschieben von Blöcken geschieht ganz einfach per Drag&Drop, wobei das Programm automatisch darauf achtet, daß Leerzeichen richtig gesetzt werden. Bei den DTP-Fähigkeiten haben sich die Programmierer auf die notwendigen Grundfunktionen beschränkt, um eine Überladung des Programmes zu vermeiden. Nettes Feature hierbei: Sie können zur Layoutkontrolle mehrere Seiten auf ein DIN-A4-Blatt drucken lassen. Die Rechtschreibkorrektur arbeitet komplett im Hintergrund und markiert automatisch solche Wörter, bei denen ein möglicher Fehler vorliegt, ohne jedoch den Schreibfluß zu unterbrechen. papyrus wird laut Hersteller im Sommer verfügbar sein.

R.O.M. logicware, 13409 Berlin, Preis: DM 348,-

Integrierte Bürolösung I

Eine komplette Bürolösung stellt StarDivision mit der neuen Version von **StarOffice 3.0** vor. Neben dem bereits vorgestellten **StarWriter** finden Sie auch **StarCalc 3.0** und **StarDraw 3.0** im Lieferumfang. StarCalc ist eine 3D-Tabellenkalkulation mit eingebauter Diagrammerzeugung, Datenbankfunktionen und Eingabehilfen für Formeln. Über die Zielwertsuche lösen Sie Ihre Probleme unkompliziert, und der Szenario-Manager hilft Ihnen bei der Erstellung verschiedener Lösungsansätze eines Problems. Zudem erlaubt StarCalc den Zugriff auf verschiedene Datenbanken sowie die Abfrage über Masken. Grafiken und Präsentationen sind mit **StarDraw 3.0** kein Problem mehr. Die Erstellung von Organisations- und Geschäftsdiagrammen wird über eingebaute Funktionen direkt unterstützt. Zusätzlich verfügt StarDraw über ein Präsentationsmodul, bei dem Sie Reihenfolge, Überblendeffekte, Soundeinbindung und Animatio-



verhältnis

natürlich ganz erheblich. Insgesamt bietet der Stacker jedoch einen nicht unerheblichen Speicherplatzzuwachs auf Ihrer Festplatte. Eine Reihe von kleinen Informationstools vervollständigt dieses Paket.

Logibyte, 10827 Berlin, Preis: DM 249,-

Textverarbeitung I

Die Firma Star Division ist eine der wenigen Firmen, die ihre Produkte für eine ganze Reihe von Betriebssystemen im Programm hat. So sieht beispielsweise der **StarWriter für OS/2** seinem Windows-



nen der Objekte Ihrer Vortragsfolien auf dem Sortiertisch zusammenstellen. Spezialeffekte erzielen Sie ganz einfach, indem Sie beispielsweise Text in Kurven umwandeln lassen und dann über die Bézier-Funktion beliebige Verfremdungen einbauen. StarImage hilft Ihnen bei der Bearbeitung und Einbindung Ihrer Bilder, die nicht im Vektorformat vorliegen. Insgesamt eine



rundherum gelungene Lösung, die den Büroalltag um einiges vereinfacht. Nur die Ideen müssen Sie noch selber haben, bei der Umsetzung leistet das StarOffice wertvolle Dienste. **StarDivision, 20097 Hamburg, Preis: um DM 500,-**

Integrierte Bürolösung II

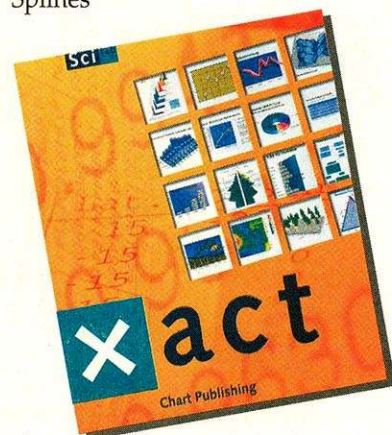
Eine weitere Bürokomplettlösung bietet Lotus mit seiner **Smartsuite für OS/2** an. Zwar ist die OS/2-Version hinsichtlich der Funktionalität noch nicht ganz so weit wie die Version für Windows, bietet dafür allerdings die volle 32-Bit-Unterstützung. Die Smartsuite von Lotus enthält die Tabellenkalkulation **Lotus 1-2-3**, die Textverarbeitung **Ami Pro 3.0b**, **Freelance Grafics** für Präsentationsgrafiken und **CC:Mail 3.3** für den Nachrichtenaustausch in Netzwerken. Lotus 1-2-3 gehört bereits zu den Veteranen unter den Tabellenkalkulationen, ist aber dennoch nicht veraltet. Dank des 32-Bit-Codes arbeitet Lotus selbst bei großen Arbeitsblättern zügig und ohne Probleme. Alle gängigen Finanzfunktionen gehören ebenso zum Funktionsumfang von Lotus wie

eine leicht erlernbare Makrosprache. Mit Ami Pro finden Sie in der Smartsuite eine leistungsfähige Textverarbeitung, die sich durchaus mit den Marktführern dieses Segments vergleichen kann. Sie bietet mächtige Funktionen zur Textgestaltung, die auch für aufwendige Texte und sogar Broschüren geeignet sind. Einfache Korrekturen an Bildern und Grafiken sind auch innerhalb von Ami Pro noch möglich. Zwar ist auch hier eine Makrosprache eingebaut, diese ist jedoch nicht kompatibel zu der von Lotus, so daß Verwirrungen vorprogrammiert sind. Mit Freelance entwerfen Sie aufwendige Grafiken und Präsentationen. Ein Assistent macht Ihnen dabei Vorschläge zur Gestaltung einfacher grafischer Vorlagen. Insgesamt ist die Smartsuite eine außerordentlich leistungsfähige Bürolösung, die jedoch noch in dem einen oder andere Punkt etwas hakt. Beispielsweise ist der Speicherbedarf mit einem Minimum von 12 MByte ziemlich hoch angesetzt. Ebenso sind die nicht kompatiblen Makrosprachen von Ami Pro und Lotus ein Manko, das die Bedienung nicht vereinfacht. Im Übrigen arbeiten die verschiedenen Programme jedoch sehr gut zusammen, da die Einzelmodule Daten über eine gemeinsame Zwischenablage und das DDE von OS/2 austauschen. **Lotus Development GmbH, 81379 München, Preis: zirka DM 1.000,-**

Chart Publishing

Mit **xact 3.2** der Firma Scilab erstellen Sie professionelle Präsentationsgrafiken aus umfangreichem Datenmaterial. xact unterstützt Sie bei allen Schritten von der Datenerfassung über Aufbereitung und Analyse bis zur grafischen Präsentation. Das mitgelieferte Übungshandbuch hilft Ihnen dabei, sich einen schnellen Überblick über die Funktionen zu verschaffen und bereits erste Resultate zu erzielen. Zur Beantwortung detaillierter Fragen dient die bebilderte On-

line-Hilfe mit ausführlichem Index und Glossar. Der Tabelleneditor verfügt über leistungsstarke Funktionen zur Verarbeitung von bis zu 1.000.000 Zeilen und 1.000.000 Spalten. Die wichtigsten statistischen Kennwerte wie Median, Quartile und Konfidenzintervalle können für jede Datenspalte abgerufen werden. Die Weiterverarbeitung der Diagramme geschieht über den Grafikeditor, der vektororientiert arbeitet. Er erlaubt eine dreidimensionale Manipulation der entsprechenden Diagrammtypen mit Auswahl von Perspektive, Blickrichtung sowie der Beleuchtungsquellen. Zur Diagrammerstellung stehen Ihnen verschiedene Darstellungsformen wie Linien, Treppen, Flächen, Sollbereiche und Scatterplots zur Verfügung. Zusätzlich bietet xact Ganttprogramme und eine Reihe von dreidimensionalen Objekten. Nach der Simplexmethode berechnet xact Ihnen numerisch stabile Polynomregressionen bis 26. Grades sowie Splines



bei den meisten Diagrammtypen. Zur Automatisierung und zur Anbindung an Meßgeräte oder Datenbanken dient eine komplette Rexx-Schnittstelle. Insgesamt ist xact das ideale Werkzeug zur grafischen Darstellung komplizierten Datenmaterials. Dies vereinfacht nicht nur eine Aussage über den Datenbestand, sondern erleichtert auch die Vermittlung der Inhalte an andere Personen. **Scilab, 20149 Hamburg, Preis: DM 498,-**

(MIKE HARTMANN)

PC-Erotik pur!

Jetzt neu
im Handel!

PC-Erotics bringt die beste **Soft-**
und **Hard**ware im Überblick. PC-
Erotics **zeigt** Ihnen wo, was und
wie Sie auf diesem **heißen**
Markt das **Beste** bekommen:
Welche **Technik** Sie brauchen,
um die schönsten **Bilder** in
voller **Schärfe** auf den Bild-
schirm zu bekommen. Was Sie in
Btx und Mailboxen **erwartet**,
welche Spiele **reiz**voll sind – ganz
einfach **alles**, wie Ihr PC mal
ohne Zahlen aus **kommt**.

Also: PC-Erotics ganz schnell
besorgen, PC anmachen und
voll... **genießen!**



CD-ROM + Heft nur 19,80 DM!

Datei Bearbeiten Desktop Optionen Programme Fens

Neue Datei Neuer Ordner Neuer Desktop Hintergrund Eigens



10.000 PC Tools 2.0 zum Testen

Zehntausend Vollversionen des Programmpakets PC Tools für Windows 2.0 stellt Ihnen die Symantec GmbH 30 Tage lang kostenlos zum Testen zur Verfügung. Mit etwas Glück gehören Sie sogar zu den 333 Gewinnern einer Vollversion.

Die PC Tools für Windows 2.0 sind eine Sammlung von Programmen, die Windows komfortabler, leistungsfähiger und sicherer machen. Das ausgeklügelte Desktop-System der PC Tools ersetzt den alten Programm-Manager und bietet zahlreiche neue Möglichkeiten, um Ihre Arbeit unter Windows besser zu organisieren. Außerdem ent-

halten die PC Tools eine Vielzahl an zusätzlichen Werkzeugen, die teilweise empfindliche Leistungslücken von Windows in den Bereichen Datensicherheit, Datenrettung und Leistungssteigerung schließen.



Datei-Manager
D:\GRAFIK**

**Vollversion
zum Sonderpreis**



Shell wechseln

Highscreen-HIGHLIGHTS-Leser können die Funktionen dieses nützlichen Werkzeugkastens 30 Tage lang auf

ihrem Rechner testen. Für diesen Zeitraum bietet die Firma Symantec 10.000 Vollversionen der PC Tools für Windows 2.0 kostenlos zum Ausprobieren an. Nach Ablauf dieses Zeitraums schicken Sie entweder das Softwarepaket einfach zurück – oder Sie erwerben die Utility-Sammlung zum Sonderpreis von 99 Mark (!) anstelle der sonst üblichen 299 Mark. Außerdem steht jetzt schon fest, daß 333 glückliche Tester ihr PC-Tools-Paket gleich behalten können. Denn alle, die mitmachen, nehmen zusätzlich an einer Verlosung teil, bei der es eben diese Anzahl an Programmpaketen zu gewinnen gibt. Falls jemand schon bezahlt hat und dann gewinnt: Er bekommt das Geld zurück!

Die PC Tools können Sie wahlweise als Ergänzung des Programm-Managers oder als eigenständige Windows-Oberfläche benutzen. Im zweiten Fall erschließt ein hierarchisches Desktop-System eine Vielzahl von neuen Organisationsmöglichkeiten. Für verschiedene Anwender können Sie sogar eigene Büros anlegen, die wiederum beliebig viele Desktops enthalten dürfen. Jeder Desktop bietet die Funktionalität des alten Programm-Managers und kann von Ihnen individuell eingerichtet werden. Beispielsweise bringen Sie in einem Desktop Ihre meistgenutzten Anwendungen und in einem anderen alle Daten und Objekte für Ihre Präsentationen unter. Somit kann jeder Anwender Windows exakt nach seinen Bedürfnissen maßschneidern.

Die Desktops enthalten Gruppen, die sich beliebig verschachteln lassen und auf Wunsch sogar intelligent reagieren: Sogenannte **Auto-Sync-Ordner** aktualisieren ihren Inhalt automatisch. Ein Beispiel: Ein Auto-Sync-Ordner enthält alle mit WinWord erzeugten Texte als Symbole. Wenn Sie nun eine Textdatei löschen, wird auch das dazugehörige Symbol automatisch aus dem Ordner entfernt.

Der **Datei-Manager** ist in die Desktop-Oberfläche integriert. Mit diesem Werkzeug können Sie – über die normalen Funktionen der Dateiverwaltung hinaus – komprimierte Datei-Archive verwalten oder mit Hilfe des **Dateibetrachter**-Moduls Dateien in fast allen Formaten anzeigen. Die Suche nach – und in – Dateien wird zudem durch das sehr flexible Rechercheprogramm **SmartFind** zum Kinderspiel.

Warnung vor dem Crash

Ein weiteres wichtiges Desktop-Element ist **CrashGuard**, das die Leistungsreserven von Windows überwacht und Sie bei Unterschreitung bestimmter Schwellenwerte vor dem drohenden Systemzusammenbruch warnt. Neben der Anzeige von Arbeitsspeicher, Systemressourcen und Festplattenspeicher sind hier auch eine Uhr und ein Kalender mit Alarmfunktion integriert.

Wenn Sie PC Tools als Shell benutzen, stattet der **Dateibegleiter** automatisch Ihre Windows-Anwen-

für Windows

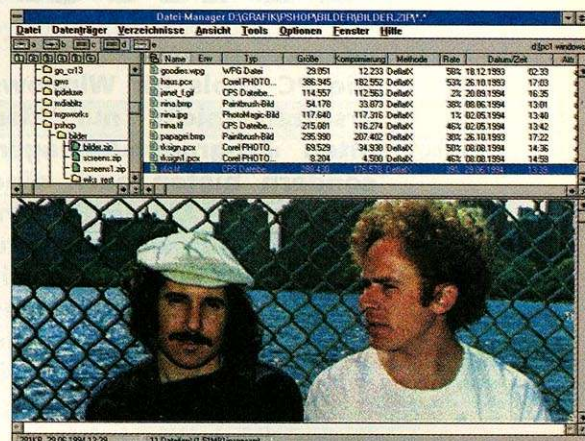
dungen mit zusätzlichen Befehlen zur Dateiverwaltung aus, die sich über den Dialog *Datei/Öffnen* abrufen lassen. Dadurch können Sie direkt aus jeder Anwendung heraus Dateien löschen, kopieren, verschieben oder umbenennen.

Mit dem **Systemberater** helfen Sie Windows auf die Sprünge: Das Programm analysiert die Windows-Systemdateien und macht konkrete Vorschläge, wie sich die Leistungsfähigkeit erhöhen läßt. Auf Knopfdruck führt der Systemberater dann die gewünschten Maßnahmen automatisch durch. Nebenbei versorgt Sie dieses Programm mit allen wichtigen Informationen über Ihr System. Für mehr *Speed* sorgt auch der **Optimierer**, der fragmentierte (zerteilte) Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammenfügt und dadurch die Zugriffszeiten auf die Daten verringert.

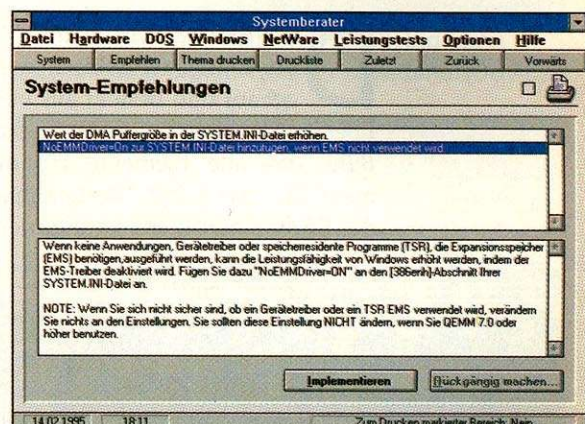
Daneben enthalten die PC Tools unverzichtbare Werkzeuge, um Datenverlusten vorzubeugen. Dazu gehört das **Backup**-Programm, mit dem Sie Ihre Arbeitsergebnisse auf Diskette oder Streamer-Band sichern können. Unverzichtbar als vorbeugende Schutzmaßnahme ist zudem eine automatisch erzeugte **Notdiskette**, die bei einem Totalausfall des PCs kleine Wiederbelebungs-Wunder vollbringen kann. Das Virenschutzprogramm **Anti-Virus** schließlich erkennt mehr als 2.000 der digitalen Plagegeister und beseitigt sie im Ernstfall auch. Außerdem bieten die PC Tools leistungsfähige Werkzeuge zur Datenrettung: **DiskFix** analysiert Ihre Festplatte und führt im Schadensfall die notwendigen Reparaturen

zur Datenerhaltung durch; **Undelete** stellt irrtümlich gelöschte Dateien automatisch wieder her. Beide Anwendungen sind sicherheits-halber als Windows- und DOS-Version enthalten. Außerdem liegen zusätzliche DOS-Rettungsprogramme bei, beispielsweise **Unformat** zur Wiederherstellung versehentlich formatierter Datenträger. Last, but not least können Sie die PC Tools für Windows 2.0 bis ins kleinste Detail konfigurieren und an Ihre Bedürfnisse anpassen. So lassen sich Befehle in den Menüs nach Belieben löschen, hinzufügen und verschieben, neue Obermenüs anlegen oder verschiedene Menüstrukturen speichern. Frei gestaltbar sind auch das Aussehen und der Inhalt der Funktionsleisten. Jede Funktion kann zudem mit einer beliebigen Tastenkombination versehen werden.

(RALPH KUSTERER/SEL)



Der Dateibetrachter der PC Tools zeigt auch Dateien in komprimierten Archiven an



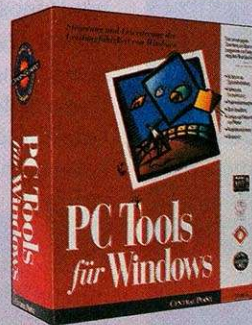
Mehr Speed auf Knopfdruck: der System-Berater setzt seine Empfehlungen selbst um

PC TOOLS 2.0 für Windows im DMV-Lesertest

Testen Sie für sage und schreibe 30 Tage lang die Vollversion der PC TOOLS 2.0 für Windows. Unter den 10.000 Testerrinnen und Testern verlosen wir zusätzlich 333 Pakete der neusten Version des ultimativen Werkzeugkastens für Ihren Computer. In einer Gemeinschaftsaktion der Zeitschriften Highscreen HIGHLIGHTS, DOS International und PC-Anwender mit der Symantec Deutschland GmbH können Sie eines der 10.000 Pakete kostenlos zum Test anfordern.

Nach Ablauf der 30 Tage können Sie die PC TOOLS 2.0 für Windows für 99 Mark anstelle der üblichen 299 Mark erwerben. Falls Ihnen die Software nicht gefällt oder Ihnen nicht zusagt, dann schicken Sie einfach das komplette Paket (inklusive Disketten, Dokumentation und Registrierkarte) ausreichend frankiert wieder zurück.

Also, worauf warten Sie noch?



PC Tools 2.0 für Windows

Hiermit bestelle ich die **PC Tools 2.0 für Windows** kostenlos für 30 Tage zum Test. Für eine Versandkostenpauschale von DM 10,- erhalte ich die Vollversion mit dem Originalhandbuch. Bitte füllen Sie diesen Coupon sorgfältig und leserlich aus und schicken Sie ihn bis zum 31.05.1995 an folgende Anschrift:

SYMANTEC UPGRADE CENTER
EDV-BUCHVERSAND Delf Michel
Pracitest PC Tools
Postfach 10 06 05 • 42806 Remscheid

Name, Vorname

Firma

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Den Versandkostenbeitrag in Höhe von DM 10,- habe ich beigefügt: ☐ in Bar ☐ in Briefmarken ☐ als Scheck

Datum

Unterschrift



PC Tools 2.0 für Windows als Benutzeroberfläche

Windows de Luxe

Die PC Tools für Windows ersetzen nicht nur den alten Programm-Manager, sondern bieten auch eine Fülle neuer Möglichkeiten, um Ihr Windows besser zu organisieren. Was Sie mit dem PC-Tools-Desktop alles anfangen können und wie Sie ihn schnell und reibungslos einsetzen, zeigt Ihnen dieser Workshop anhand von vielen praktischen Tips!

Das Desktop-System der PC Tools ist hierarchisch aufgebaut und besteht aus vier Ebenen: Die oberste Einheit ist das *Büro*, das alle Elemente zusammenfaßt. Wichtige Bestandteile des Büros sind die frei konfigurier-

bare Menü- und Funktionsleiste sowie das Laufwerksfenster zum Aufruf des Datei-Managers. Jedes Büro kann beliebig viele *Desktops* enthalten. Dies sind Arbeitsoberflächen, die Sie für verschiedene Aufgaben individuell einrichten können. Auf den Desktops befinden sich wiederum *Ordner*, die den Gruppen des Programm-Managers entsprechen. Die Ordner enthalten schließlich *Objekte*, also Symbole für Anwendungen, Dateien oder Verzeichnisse.

Für eine reibungslose Arbeit mit dem Desktop-System sollten Sie die PC Tools als Windows-Shell verwenden. Dies ist standardmäßig nach der Installation der Fall.

Das Installationsprogramm der PC Tools richtet zunächst ein Büro unter dem Namen des registrierten Anwenders ein, das mit vier Desktops ausgestattet ist. Der *Haupt-Desktop* enthält alle Gruppen des alten Programm-Managers. Über den Desktop *PC Tools 2.0* erhalten Sie Zugriff auf alle Dienstprogramme der PC Tools. Auf dem *Anwendungen-Desktop* befinden sich die Programme, die Sie während der Installation übernommen haben. Der *Extra-Desktop* schließlich ist noch leer und kann von Ihnen beliebig eingerichtet werden. Falls Sie damit nicht auskommen, können Sie jederzeit Desktops hinzufügen, um beispielsweise alle Multimedia-Anwendungen „unter einem Dach“ zu versammeln. Benutzen Sie dazu den Befehl *Desktop/Neu* und vergeben in der Dialogbox *Titel* und *Beschreibung* des Desktop. Mit *Ok* legen Sie den neuen Desktop an. Wenn Sie einen Desktop nicht mehr benötigen, aktivieren Sie ihn und benutzen einfach den Befehl *Desktop/Löschen*. Für das schnelle Umschalten von Desktop zu Desktop steht das

Modul *MultiDesk* zur Verfügung. Dies ist ein Fenster mit verkleinerten Abbildungen der vorhandenen Desktops. Zum Wechsel klicken Sie hier einfach auf den Titel des gewünschten Desktops.

Die Ordner der PC Tools weisen im Vergleich zu den Gruppen des Programm-Managers zahlreiche Verbesserungen auf. Beispielsweise stehen sechs farbige Muster-Ordner zur besseren optischen Abgrenzung zur Verfügung. Benutzen Sie hierzu den Befehl *Datei/Muster* im Hauptmenü des Büros. Anschließend klicken Sie auf *Musterordner* und wählen den Ordner in der gewünschten Farbe aus. Jetzt brauchen Sie nur noch die neue Gruppe mit Objekten zu füllen, indem Sie diese mit der Maus (bei gedrückter Maustaste!) hineinziehen.

Gruppen-Dynamik

Im Unterschied zu den Gruppen des Programm-Managers lassen sich die PC-Tools-Ordner beliebig verschachteln. Um jetzt eine Untergruppe anzulegen, benutzen Sie im Menü eines Ordners den Befehl *Datei/Neuer Ordner*, vergeben im nächsten Fenster unter *Titel* eine Bezeichnung und schließen mit *Ok* ab. Besonders nützlich sind die „intelligenten“ Auto-Sync-Ordner. Hierbei handelt es sich um dynamische Gruppen, die ihren Inhalt selbst aktualisieren. Beispielsweise kann ein solcher Ordner alle WinWord-Texte als Symbol enthalten. Wenn Sie einen neuen Text anfertigen, wird das entsprechende Symbol automatisch dem Ordner hinzugefügt.

Um testweise einen Auto-Sync-Ordner anzulegen, wechseln Sie zum Extra-Desktop und benutzen den Befehl *Datei/Neuer Ordner*. In der Dialogbox geben Sie den gewünschten *Titel* ein, zum Beispiel



Zur Standardausstattung gehören vier Desktops, die Sie via MultiDesk (rechts) ansteuern

Starter-Liste

Auf einfache Weise können Sie beliebige Anwendungen in eine Menüliste aufnehmen und direkt per Menübefehl starten. Ziehen Sie dazu das gewünschte Programm-Icon mit festgehaltener linker Maustaste in den Ordner *Programmstart* auf dem Haupt-Desktop. Das neue Icon wird jetzt im Programmstart-Ordner angelegt. Gleichzeitig erscheint automatisch ein Befehl zum Aufruf dieser Anwendung im Menü *Programmstart*, das Sie im System-Menü oder in der Büro-Menüleiste finden, wenn die Option *Ausführliches Menü* eingeschaltet ist.



GRAFIKEN. Dann schalten Sie im Bereich *Auto-Sync-Ordner* die Option *Aktivieren* ein. Unter *Dateibestimmungen* geben Sie die gewünschten Dateitypen ein, beispielsweise **.BMP;*.PCX;*.TIF;*.GIF* für die häufigsten Grafikformate. Unter *Wo*: wählen Sie dann Ihre Festplatte aus dem Listenfeld aus, beispielsweise *C:\+*. Das Pluszeichen sorgt dafür, daß das Programm die Unterverzeichnisse berücksichtigt. Zum Schluß schalten Sie dann die Option *Automatisch synchronisieren* ein und schließen mit *Ok* ab – fertig!

Gepflegte Objekte

Der Inhalt des neuen Ordners wird jetzt bei jedem Öffnen der Gruppe automatisch aktualisiert, was aber manchmal längere Zeit in Anspruch nehmen kann. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Option *Automatisch synchronisieren* ausgeschaltet zu lassen oder nachträglich zu deaktivieren. Und so geht's: Wählen Sie den gewünschten Ordner auf dem Desktop aus und benutzen Sie den Befehl *Datei/Eigenschaften* im Büro-Menü. Sie können den Ordner jederzeit manuell aktualisieren lassen, indem Sie ihn öffnen und die [F5]-Taste drücken.

Wenn Sie bei der Installation die entsprechende Option eingeschaltet haben, finden Sie übrigens auf dem Desktop *Anwendungen* zu jedem Programm einen solchen Auto-Sync-Ordner, der die zur Anwendung passenden Daten als Symbole enthält.

Im Gegensatz zum Programm-Manager läßt sich die Bezeichnung

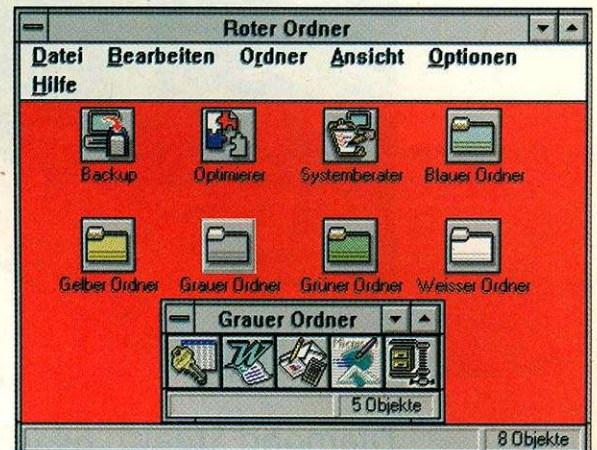
von Objekten auf der PC-Tools-Arbeitsoberfläche ganz einfach durch Anklicken des Titels ändern. Der alte Name erscheint nun in einem Kästchen und kann von Ihnen bearbeitet und mit [Enter] übernommen werden. Außerdem können Sie Symbole in einem Ordner einfach sortieren, und zwar mit Hilfe der entsprechenden Befehle im *Ansicht*-Menü des Ordners. Hier stehen außerdem mehrere Darstellungsformen zur Auswahl, beispielsweise die *Toolbox-Ansicht*. Wenn die *Symbolansicht* ausgewählt ist, können Sie zusätzlich die Icons mit den entsprechenden Befehlen im Menü *Ordner* neu aufrichten und anordnen.

Eine nützliche Hilfe bei der Arbeit mit Objekten ist das *MultiDesk-Modul*. Hiermit lassen sich Objekte beliebig verschieben oder kopieren – auch von Desktop zu Desktop. Dazu empfiehlt es sich, MultiDesk mit einem Klick auf den nach oben gerichteten Pfeil (rechts oben) auf Vollbild-Größe zu bringen. Jetzt zeigen Sie mit dem Mauscursor auf das gewünschte Objekt, das Sie verschieben möchten. Unten links bekommen Sie jetzt gleich die Bezeichnung des Objekts angezeigt. Danach ziehen Sie das gewünschte Objekt mit gedrückter linker Maustaste an die Zielposition und lassen dort die Maustaste los. Um ein Objekt zu kopieren, halten Sie zusätzlich die [Strg]-Taste gedrückt. Anschließend verkleinern Sie MultiDesk wieder auf seine Originalgröße.

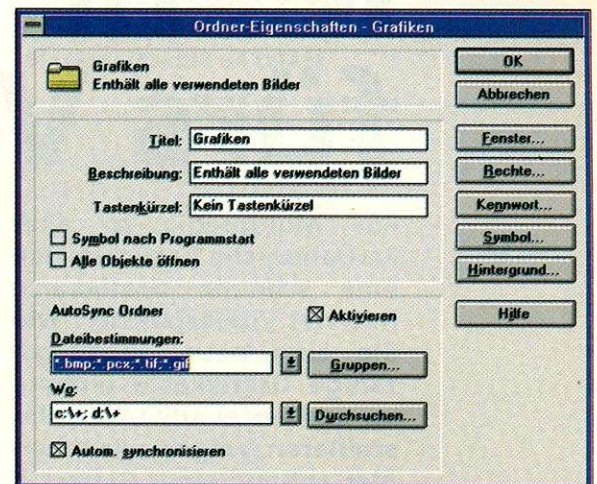
Eine weitere Arbeitserleichterung sind schließlich die kontextsensitiven Menüs, die zu allen Büro-Ele-

menten zur Verfügung stehen. So zaubert ein Klick mit der rechten Maustaste auf ein Objekt Befehle hervor, mit denen Sie das Objekt löschen oder mit einem neuen Symbol versehen können.

(RALPH KUSTERER/SEL)



Die PC-Tools-Ordner lassen sich beliebig verschachteln und bieten viele verschiedene „Outfits“

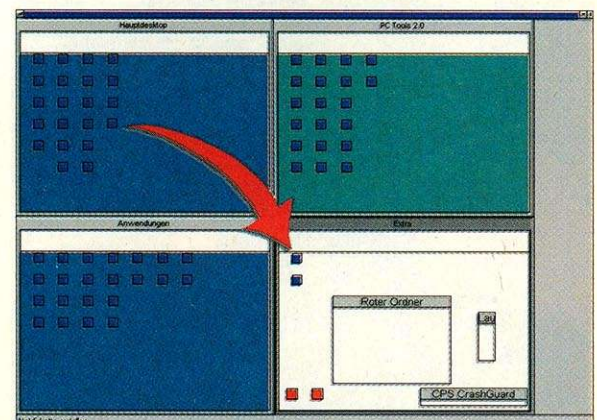


Diese Dialogbox wandelt normale, statische Gruppen in „aktive“ Auto-Sync-Ordner um

Warnung nach Maß

Manchmal geht Windows in die Knie, wenn dem System zuviel abverlangt wird. Damit es nicht dazu kommt, informiert Sie das Modul *CrashGuard* ständig über die aktuelle Systemauslastung. Wenn die Werte für Speicher oder Systemressourcen unter einen kritischen Wert absinken, gibt CrashGuard eine entsprechende Warnung aus.

Diese Warnschwelle können Sie sogar selbst festlegen: Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf CrashGuard und benutzen den Befehl *Optionen*. Bei Auswahl der Unterbefehle *Speicher*, *Ressourcen* oder *Laufwerke* besteht nun die Möglichkeit, im Feld *Warnschwelle* einen neuen Wert einzugeben, bei dessen Unterschreitung Sie CrashGuard alarmiert. Außerdem können Sie jeweils im Bereich *Art* einstellen, ob die Warnung schriftlich, akustisch oder kombiniert erfolgen soll.



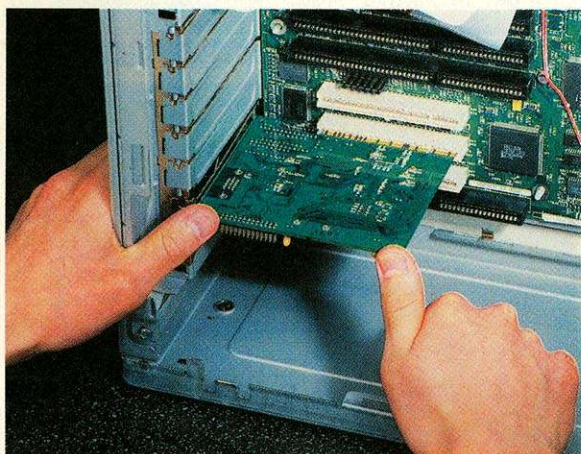
MultiDesk bietet die Möglichkeit, Objekte schnell zwischen den Desktops auszutauschen



Diamond Stealth 64 DRAM installieren

Mehr Grafik fürs Volk

Für Multimedia in aller Farbenpracht brauchen Sie eine schnelle Grafikkarte mit viel Videospeicher. Wie Sie eine neue, leistungsfähige Grafikkarte einbauen und unter OS/2-Warp installieren, zeigen wir Ihnen hier anhand einer Diamond Stealth 64 DRAM.



So drücken Sie Ihre Diamond Stealth in den freien Steckplatz

Sie haben sich eine Diamond Stealth 64 gekauft und möchten diese natürlich so schnell wie möglich einbauen und unter OS/2 installieren. Damit nichts schief geht, finden Sie bei uns eine Schritt-für-Schritt-Einbau- und Installationsanleitung für Ihre Grafikkarte.

Vorbereitende Maßnahmen

Bevor Sie zum Einbau der Diamond Stealth schreiten, müssen Sie zunächst Ihr OS/2-Warp auf Standard-VGA-Grafik zurückstellen, da es sonst zu Konflikten mit den Treibern zu Ihrer alten Karte kommen kann. Drücken Sie dazu, während beim Bootvorgang der OS/2-Schriftzug in der linken oberen Ecke Ihres Bildschirms erscheint, die Tasten [Alt-F1] gleichzeitig. Es erscheint ein blauer Bildschirm. Geben Sie nun den Buch-

staben „V“ ein, der die Grafik zurücksetzt.

Einbau leicht gemacht

1. Machen Sie einen Systemabschluß, schalten Sie Ihren Rechner aus, und trennen Sie ihn vom Netz. Daraufhin öffnen Sie das Gehäuse Ihres Computers. Bevor Sie sich um das Innenleben Ihres Rechners kümmern, achten Sie bitte darauf, daß Sie geerdet sind. Verwenden Sie dazu möglichst ein Antistatik-Armband, das es für zirka 15 Mark im Elektronikfachhandel zu kaufen gibt.

2. Lösen Sie nun die Befestigungsschraube Ihrer alten Grafikkarte, und ziehen Sie diese vorsichtig aus dem Einbau-Slot heraus. Suchen Sie sich einen freien VLB- oder PCI-Steckplatz (je nach Bus-System der Grafikkarte) und entfernen Sie den Abdeckbügel. Nehmen Sie jetzt Ihre Diamond Stealth 64 zur Hand, und drücken Sie sie sanft in den freien Steckplatz. Achten Sie darauf, daß sie korrekt eingesteckt ist.

3. Schließen Sie den Rechner wieder und verkabeln Sie ihn mit Monitor und Netz. Starten Sie OS/2 und kopieren Sie den Inhalt der beiden Disketten mit den Grafiktreibern in ein eigenes Unterverzeichnis (beispielsweise C:\DIAMOND).

Achtung: Haben Sie sich die neuesten Treiber aus einer Mailbox geholt, dann liegen diese in gepackter Form vor. Kopieren Sie beide Dateien in das Treiber-Unterverzeichnis. Die Treiber entpacken sich von selbst, wenn Sie in einer DOS-Box den Namen der jeweiligen Datei eingeben.

4. Öffnen Sie einen DOS-Gesamtbildschirm und starten Sie das Hilfsprogramm S64DMODE.EXE. Hiermit stellen Sie bei der Grafikkarte die verschiedenen Ablenkfrequenzen, mit denen Ihr Monitor arbeitet, ein. Suchen Sie im Menüpunkt *Monitor* Ihren heraus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [Enter]. Ist er



nicht dabei, so nehmen Sie den, der den Daten Ihres Monitors am nächsten kommt. Sehen Sie dazu im Handbuch Ihres Bildschirms nach. Für eine Auflösung von 640 mal 480 Bildpunkten sollten Sie wenigstens mit einer Bildwiederholfrequenz von 64 oder besser 72 Hz arbeiten. Möchten Sie höhere Auflösungen fahren, so tun Sie Ihren Augen ab 72 Hz Gutes!

Aber Vorsicht: Muten Sie Ihrer Flimmerkiste nicht zu hohe Ablenkfrequenzen zu, stapeln Sie lieber tief, wenn Sie sich nicht absolut sicher sind! Ihr Monitor wird es Ihnen mit langem Leben danken.

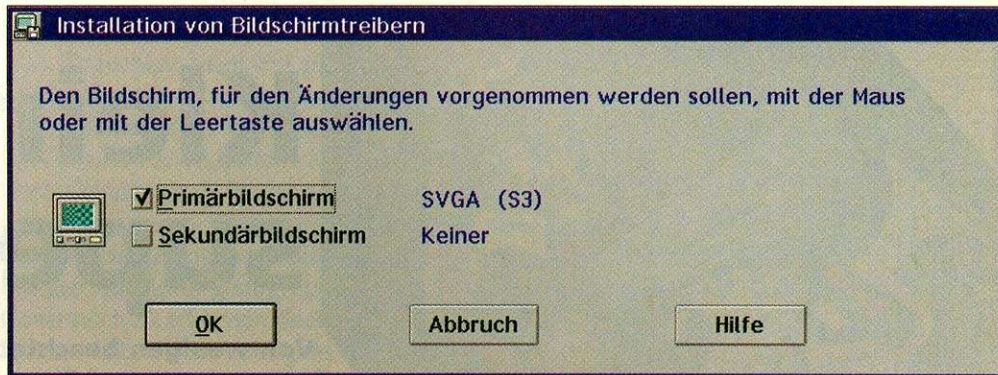
Und dann die Software

5. Öffnen Sie nun ein OS/2-Fenster und wechseln Sie mit dem Befehl `cd diamond` in das Unterverzeichnis, in das Sie die Treiber kopiert hatten. Mit dem Befehl

S3INST C:\Diamond C: starten Sie den Installationsvorgang. Das Programm kopiert die Treiber hierbei in die richtigen OS/2-Verzeichnisse und ändert einige OS/2-Einstellungen. Meldet das Installationsprogramm Vollzug, müssen Sie, um alle Änderungen aktiv werden zu lassen, einen Systemabschluß durchführen. Starten Sie nun OS/2 auf ein Neues.

6. Öffnen Sie den Ordner *Systemkonfiguration*, der sich im Ordner *System* befindet. Hier finden Sie ein Objekt in Form eines Bildschirms mit dem Namen „Display Driver Install“. Starten Sie es, um die in Punkt 5 aufgespielten Grafiktreiber zu aktivieren. Damit dies OS/2 korrekt ausführen kann, hat es aber noch ein paar Fragen an Sie:

7. Auf die Frage nach dem Bildschirm, für den die Änderungen vorgenommen werden sollen, klicken Sie auf das Kästchen vor *Primärbildschirm*, und bestätigen mit **OK**. Sie haben ja nur einen angeschlossen.



Wählen Sie hier die Option Primärbildschirm

8. Jetzt will OS/2 den Namen des Grafiktreibers wissen, den Sie installieren wollen. Wählen Sie mit einem Mausklick den Adapter mit dem Namen *32 Bit S3 Display Drivers V2.4* an. Er befindet sich an erster Stelle der Auswahlliste. Beachten Sie, daß Sie nur einen Teil der Liste sehen und daher scrollen müssen.

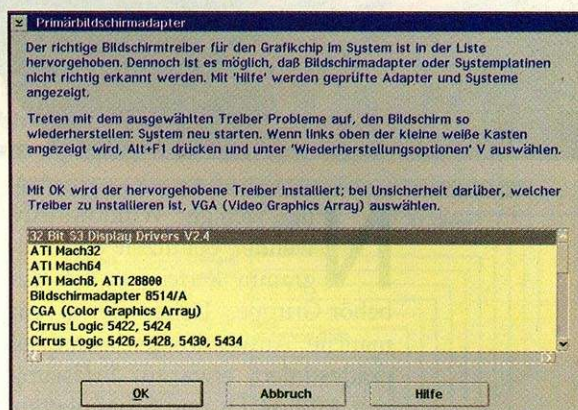
Nachdem Sie wieder mit **OK** bestätigt haben, fragt Sie OS/2 nach einem Monitor-Konfigurations-Utility. Bestätigen Sie hier die vorgegebene Auswahl („... Using Defaults ...“) mit **OK**.

Nun will Warp das Quellenverzeichnis wissen, auf dem die Treiber gespeichert sind. Klicken Sie hier mit der Maus auf den Button *Ändern...*, und geben Sie im nun erscheinenden Fenster als Verzeichnis *C:\Diamond* ein. Bestätigen Sie mit einem Klick auf das Feld *Festlegen*.

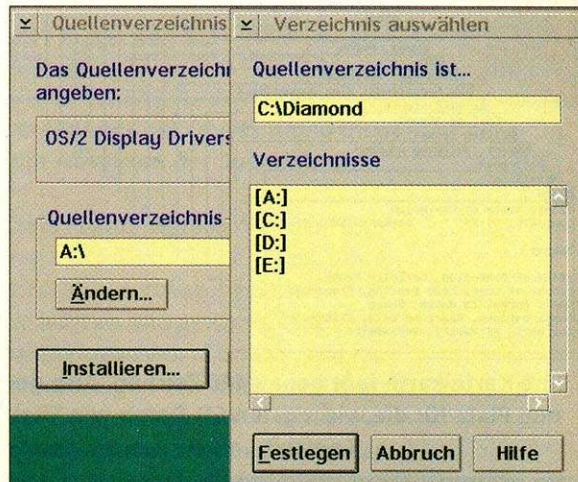
Nun ist es endlich an der Zeit, auf den Schalter *Installieren...* beherrszt zu klicken. Damit starten Sie den eigentlichen Installationsvorgang der Grafiktreiber.

Nach einiger Zeit meldet Warp Ihnen Vollzug und weist Sie darauf hin, daß Sie einen Systemabschluß durchführen müssen, um die Änderungen zu aktivieren. Mißachten Sie diesen Hinweis und führen Sie zunächst Punkt 9 aus!

9. Im Ordner *Systemkonfiguration* finden Sie ein weiteres Objekt mit dem Namen *System*. Wenn Sie es öffnen, erscheint ein Notizbuch, auf dessen erster Seite die nun zur Verfügung stehenden



Der dunkel unterlegte Treiber ist für Ihre Diamond Stealth 64 DRAM

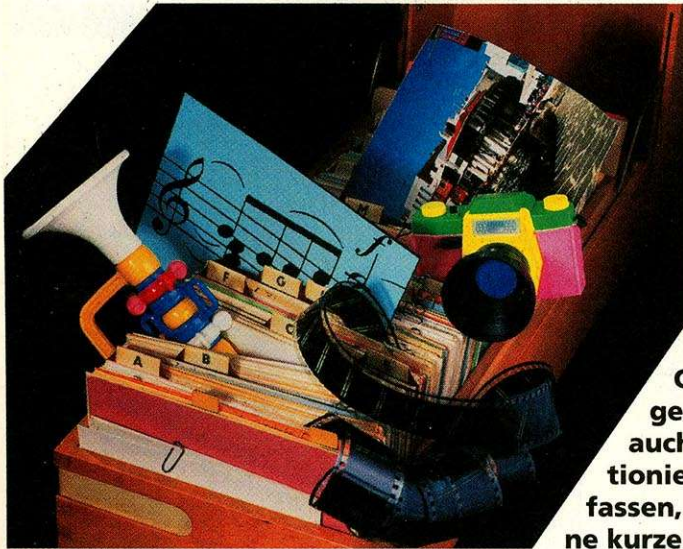


Geben Sie hier als Quellenverzeichnis das Verzeichnis an, in das Sie die Treiber kopiert haben

Bildschirmauflösungen mit Farbanzahl aufgelistet sind. Wählen Sie die für Sie optimale Auflösung, schließen Sie das Notizbuch wieder, und vollziehen Sie nun einen Systemabschluß.

Wenn Sie jetzt OS/2-Warp starten, präsentiert sich Ihnen die Workplace-Shell in der neuen Auflösung. Viel Spaß damit!

(BERTHOLD SCHUDERER)



CD-Datenbank per Windows-Karteikasten

Klein, aber superfein!

Von wenigen beachtet, schlummert in der Zubehör-Gruppe das Kartei-Programm von Windows. Eigentlich gedacht zur Verwaltung von Adressen, können Sie es auch zu einer CD- und Schallplatten-Datenbank umfunktionieren. Dabei lassen sich nicht nur allgemeine Daten erfassen, sondern auch das gescannte CD-Cover oder sogar eine kurze Hörprobe einbinden.

Nur wenige Windows-Anwender benutzen das Programm *Kartei* aus der Zubehör-Gruppe. Dabei ist es für manche Anwendungen geradezu prädestiniert, etwa zur Erfassung von Audio-CDs und Schallplatten.

Als Sammler oder Diskjockey können Sie hier mit wenig Aufwand alle Ihre Tonträger katalogisieren. Da der Karteikasten aber auch Grafiken aufnehmen kann, steht einer Erfassung von Cover-Bildern nichts im Wege. Dem aber nicht genug. Da der Karteikasten OLE-fähig ist, können Sie sogar kurze Hörproben als Wave-Dateien in Ihre Kartei einfügen.

So wird's gemacht

Auf einer Karteikarte haben nur 440 Zeichen Platz. Mit etwas Geschick bringen Sie hier trotzdem die wichtigsten Daten unter. Probleme ergeben sich, wenn Sie auch noch Bilder oder Soundproben miteinfassen wollen. Denn dann wird es etwas eng auf der Karte. Sie müssen also die zu erfassenden Textinformationen mit Bedacht wählen. Daraus ergeben sich drei Wege, eine CD- und Schallplatten-Datenbank aufzubauen:

- Sie erfassen nur Textdaten, also Interpret, Titel, Laufzeit und die Namen der Songs
- Sie schränken sich bei den Textdaten etwas ein und fügen noch einen Scan des Covers ein
- Statt des Covers erfassen Sie neben dem Text noch eine kurze Hörprobe.

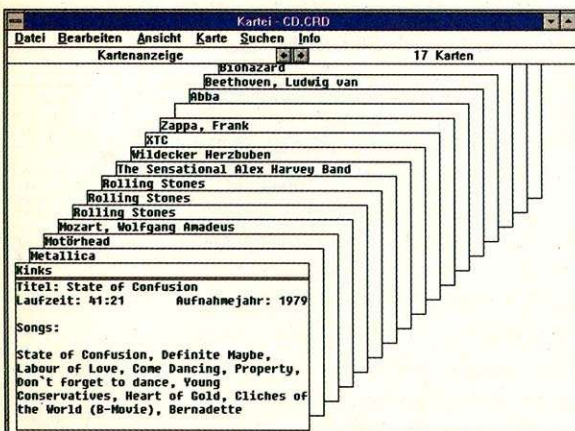
Jede Karteikarte besitzt eine Stichwortzeile. Das ist der Raum über der doppelten Linie am oberen Rand. Um hier etwas einzutragen,

drücken Sie entweder die Taste [F6], wählen das Menü *Bearbeiten* und den Punkt *Stichwort* oder klicken zweimal in die Stichwortzeile. Daraufhin erscheint ein Eingabefenster. Haben Sie dort den Text für die Stichwortzeile eingegeben, bestätigen Sie mit einem Klick auf *Ok*. Das Eingabefenster für das Stichwort erscheint übrigens automatisch, wenn Sie eine neue Karte hinzufügen. Dies erledigen Sie mit dem Punkt *Hinzufügen* aus dem Menü *Karte*.

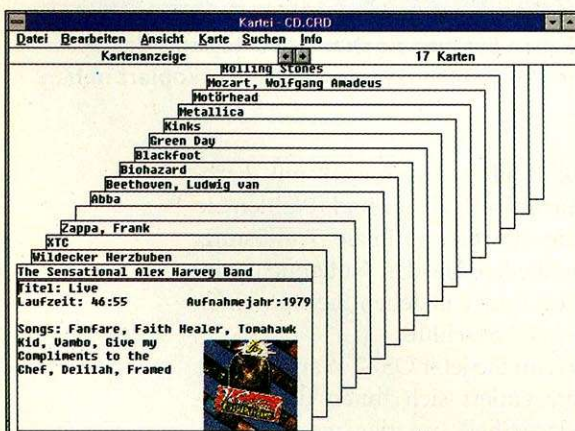
Das Programm sortiert nun die Karteikarten automatisch nach den Stichwörtern. Das ganze funktioniert dann etwa so wie ein Rolldex: Auf die letzte Karte folgt automatisch die erste. Holen Sie durch Anklicken oder mit den beiden Pfeilen am oberen Rand des Programmfensters eine bestimmte Karte nach vorn, wird diese nicht etwa herausgepickt, vielmehr „rollt“ die Karte nach vorn, die Sortierfolge bleibt also erhalten.

Dementsprechend bietet sich die Stichwortzeile zur Aufnahme des Interpreten an. Also zum Beispiel *Metallica* oder *Mozart*. Auf der Karte selbst können Sie den Plattentitel, die Laufzeit und die Namen der Songs unterbringen. Auch das Entstehungsjahr bietet sich als Eintrag an.

Sie können sich Arbeit sparen, indem Sie eine Karte quasi als Eingabemaske vorbereiten. Die könnte dann in etwa so aussehen:



Eine Karteikarte faßt genau 440 Zeichen. Also genug Platz für die wichtigsten CD-Daten wie Titel, Laufzeit und Namen der Songs



Über die Zwischenablage können Sie CD-Cover einbinden. Allerdings geht Platz verloren



Titel:

Laufzeit:

Aufnahmejahr:

Songs:

Dabei ist wichtig, daß die Stichwortzeile leer bleibt. Karten ohne Stichwortzeilen werden an den Anfang, noch vor A einsortiert. Das hat den Vorteil, daß nach dem Laden der Datei diese Karte oben liegt. Um jetzt ein neues Album in die Datenbank einzufügen, erzeugen Sie zunächst mit dem Punkt *Duplizieren* aus dem Menü *Kartei* eine Kopie dieser Karte. Dort füllen Sie zuerst die Stichwortzeile aus, danach die Karte selbst. Tip: Der Karteikasten wird um so übersichtlicher, je größer dessen Fenster ist. Am besten starten Sie das Programm im Vollbildmodus.

Haben Sie Ihre CDs und Schallplatten erfasst, sind die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Kartei nahezu unbegrenzt. Den Schlüssel für all diese Anwendungen bildet die *Suchen*-Funktion. Um zum Beispiel alle Platten mit dem Song *Sympathy for the Devil* zu finden, wählen Sie im Menü *Suchen* den Punkt *Suchen*. Hier geben Sie den Titel ein und klicken auf *Weitersuchen*. Das Programm holt dann die erste Karte mit diesem Song nach vorne. Mit einem Druck auf [F3] oder *Weitersuchen* wird die nächste Karte, die diesen Song enthält, angezeigt.

Um sich alle Alben eines bestimmten Interpreten anzeigen zu lassen, benutzen Sie *Gehe zu* aus dem *Suchen*-Menü oder die Taste [F4]. Dies ist notwendig, da der Interpret in der Stichwortzeile steht, diese aber von der Suchen-Funktion nicht erfasst wird. Nach *Gehe zu* wird die erste Karte mit dem gesuchten Stichwort angezeigt.

Minidatenbank mit Bildern

Raffinierter wird Ihre Kartei, wenn Sie zusätzlich noch ein Bild des Album-Covers in Ihre Kartei aufnehmen. Dazu benötigen Sie einen Scan des entsprechenden Covers.

Wie Sie das machen und was Sie dazu brauchen, lesen Sie im folgenden Beitrag. Bei unseren Tests hat sich gezeigt, daß Bildgrößen um 100 mal 100 Bildpunkte am besten geeignet sind. Sie sind klein genug, um noch Textinformationen auf der Karteikarte unterzubringen und groß genug, um das Cover noch zu erkennen. Sechzehn Farben haben sich übrigens als durchaus ausreichend erwiesen.

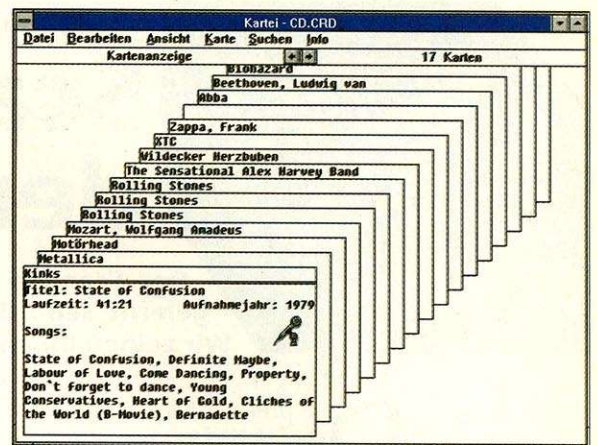
Beim Einbinden von Bildern in Karteikarten ergibt sich ein Problem: Das Programm kann Text nicht um ein Bild herumfließen lassen. Das heißt, Sie müssen eine Grafik quasi über den Text legen. Das ist kein Problem, wenn Sie entsprechend Platz freigehalten haben. Und so binden Sie eine Grafik ein:

Aktivieren Sie im Menü *Bearbeiten* den Punkt *Bild*. Danach wechseln Sie in Ihr Grafikprogramm und befördern das einzubindende Bild mit *Kopieren* oder [Strg-C] in die Zwischenablage. Nachdem Sie wieder zum Karteiprogramm gewechselt haben, fügen Sie das Bild mit *Einfügen* oder *Inhalte Einfügen* in die Karteikarte ein. Jetzt müssen Sie das Bild nur noch mit der Maus an die richtige Stelle schieben und im Menü *Bearbeiten* wieder den Punkt *Text* aktivieren.

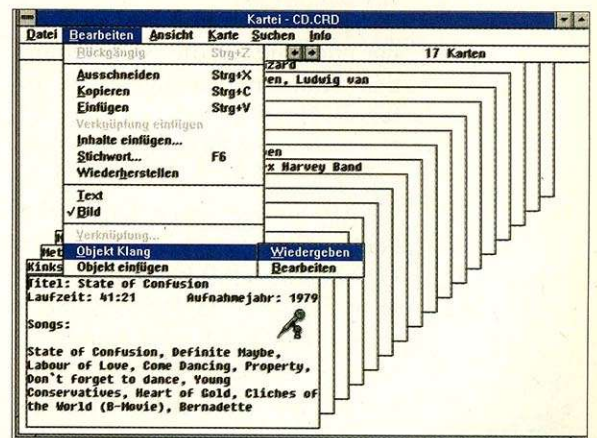
CD-Datenbank mit Sound

Statt eines Bildes können Sie auch eine kurze Hörprobe in Ihre Datenbank einbinden. Voraussetzung dafür ist allerdings eine Soundkarte und ein CD-ROM-Laufwerk sowie entsprechende OLE-fähige Aufnahme- und Wiedergabe-Software. Diese liegt in der Regel Ihrer Soundkarte bei.

Um ein Hörbeispiel in Ihre Kartei zu integrieren, aktivieren Sie im Menü *Bearbeiten* den Punkt *Bild*. Danach wählen Sie dort den Punkt *Objekt einfügen*. Jetzt erscheint ein Fenster, in dem Sie Ihre Aufnahme-Software wählen können. Besitzen Sie zum Beispiel eine Miro-



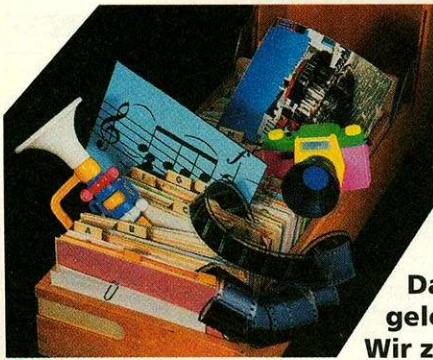
Statt eines Bildes können Sie auch eine Hörprobe einfügen. Vorausgesetzt, Sie besitzen ein CD-ROM-Laufwerk und eine Soundkarte



Der Menüpunkt *Objekt Klang* dient zum Abspielen der Sounddatei

Karte, dann wählen Sie den Eintrag *HQ-9000 Wave*. Daraufhin wird die Software geladen, und Sie können wie gewohnt eine Aufnahme machen. Danach wählen Sie abhängig von Ihrer Software etwa den Menüpunkt *Aktualisieren*. Manchmal reicht es auch, das Programm mit *Schließen* zu verlassen. Jetzt erscheint auf Ihrer Karte ein Icon der Aufnahme-Software. Dieses Icon können Sie wie ein Bild frei bewegen. Um die Hörprobe abzuspielen, müssen Sie zunächst darauf achten, daß im *Bearbeiten*-Menü der Punkt *Bild* aktiviert ist. Sie werden dann darunter einen neuen Menüpunkt entdecken. Im Fall der Miro-Soundkarte zum Beispiel *Objekt HQ-9000 Wave*. Wählen Sie diesen Punkt an, können Sie den Sound entweder abspielen oder bearbeiten.

(RICHARD JÖRGES/SEL)



Scannen mit Handscannern

Scanner-Kunde für den Hausgebrauch

Das Scannen von CD-Covern für die Erfassung Ihrer CD-Sammlung will gelernt sein. Besonders mit einem Handscanner ergeben sich Probleme. Wir zeigen Ihnen, wie es geht und was Sie dazu brauchen.

Die preiswerteste Lösung für das Scannen von CD-Covern ist ein Handscanner, zum Beispiel der Highscreen Color Scanner 224. Für unter 300 Mark erhalten Sie hier neben dem Scanner auch die für die Aufbereitung der Scans notwendige Software iPhoto Plus.

Das erste Problem, das es bei einem Handscanner zu lösen gilt, ist die geringe Scanbreite. Die beträgt beim Highscreen-Scanner genau 10,5 Zentimeter. Ein CD-Cover ist aber zirka 12 mal 12 Zentimeter groß. Daraus ergeben sich zwei Möglichkeiten:

Erstens, Sie sparen sich viel Arbeit und lassen links oder/und rechts einen Streifen beim Scannen aus.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß dadurch kaum Information verloren geht, zumal das Bild später stark verkleinert wird.

Zweitens, Sie scannen in zwei Durchläufen das gesamte Cover ein und setzen die beiden Streifen später zusammen. Dazu dient in iPhoto Plus die Funktion *Steppen* im *Bearbeiten*-Menü. Das Ergebnis rechtfertigt allerdings in der Regel nicht den Aufwand. Es sei denn, Sie verfügen über einen sehr schnellen PC mit viel Arbeitsspeicher und einer schnellen Grafikkarte.

Einstellungen am Scanner

Der Handscanner von Highscreen kann mit bis zu 800 dpi (Dots per Inch, Punkte pro Zoll) und 16,7 Millionen Farben scannen. Würde man das ausnützen, hieße das mit Kanonen auf Spatzen schießen. Als vollkommen ausreichend haben sich die Einstellungen LR, G und 6/2 erwiesen. Das heißt im Klartext: 4.096 Farben und 200 dpi. Alles, was darüber liegt, ergibt unnötig große Dateien und er-

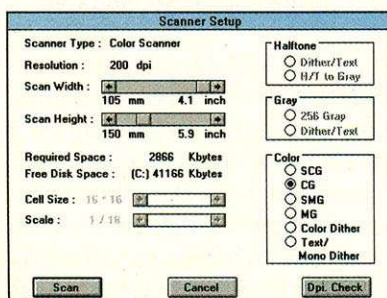
schwert das Scannen, da der Scanner dann besonders langsam und gleichmäßig bewegt werden muß. Darüber hinaus gibt es noch einen Helligkeitsschalter. Diesen belassen Sie am besten in der Mittelstellung. Erst am Scan-Ergebnis können Sie feststellen, ob Sie auf *Heller* oder *Dunkler* stellen müssen.

Starten des Scan-Vorganges

Zunächst starten Sie iPhoto Plus. Dort wählen Sie im Menü *Datei* den Punkt *Quellenauswahl* und klicken auf *Handscanner*. Danach wählen Sie im selben Menü den Punkt *Eingabe*. Jetzt öffnet sich das Fenster *Scanner Setup*. Die Werte für Auflösung und Anzahl der Farben und so weiter sollten mit den Einstellungen an Ihrem Scanner übereinstimmen. Ansonsten hilft ein Mausklick auf den Button *Dpi. Check*. Dadurch ruft das Programm nochmals die Scannerdaten ab und verändert entsprechend sämtliche Einträge. Bleiben nur noch zwei Einstellungen: *Scan Width* sollte auf Maximum, also 105 Millimeter eingestellt sein, *Scan Height* auf mindestens 120, besser 150 Millimeter. Mit diesen Einstellungen können Sie ein CD-Cover bis auf einen 1,5 Zentimeter breiten Streifen komplett einscannen.

Nach einem Klick auf *Ok* geht es auch schon los. Zuerst erscheint ein Fenster *Scanner Warm Up...* Jetzt haben Sie sechzig Sekunden Zeit, den Scanner über der Vorlage zu platzieren. Wollen Sie gleich mit dem Scannen loslegen, genügt ein Druck auf eine beliebige Taste, und es kann losgehen. Drücken Sie

Vor dem Scannen müssen Sie zuerst die Scan-Parameter festlegen



Die Ränder wurden mit dem Pipetten- und Pinsel-Werkzeug eingefärbt, der Schriftzug ergänzt

Highscreen Color Scanner 224

Bis zu 800 dpi und 16,7 Millionen Farben kann der Handscanner von Highscreen scannen. Auch die Scanbreite von 10,5 Zentimetern ist ganz passabel. Zum Schnäppchen wird das Highscreen-Gerät durch seinen günstigen Preis von 289 Mark und der zum Lieferumfang gehörenden Software. Neben dem Twain-Treiber gehört dazu die Scan- und Bildbearbeitungs-Software iPhoto-Plus und das OCR-Programm GO-CR.



einmal auf den Knopf an der Oberseite des Scanners und ziehen Sie ihn langsam und gleichmäßig über die Vorlage. Werden Sie zu schnell – das Scan-Programm meldet dies durch lautes Piepen – brechen Sie am besten ab und beginnen von neuem. Denn hat das Programm erst einmal gemerkt, daß Sie zu schnell wurden, sind irreparable Verzerrungen im Bild schon drin.

Bild auf handliche Größe bringen

Zunächst einmal liegt das Bild in einem unhandlichen Format vor, es paßt bei weitem nicht auf den Bildschirm. Deswegen sollten Sie es verkleinern. Bei einem 15 Zoll-Monitor auf etwa 300 mal 300 Bildpunkte. Dies tun Sie mit dem Punkt *Neu Sampeln* im *Bearbeiten*-Menü. Achten Sie darauf, daß das Kästchen *Seitenverhältnis bewahren* angekreuzt ist, da das Bild sonst beim Verkleinern verzerrt wird. Unter *Einheit* aktivieren Sie *Pixel*; danach können Sie die neue Größe eingeben. Dazu tragen Sie „300“ unter *Breite* ein und bestätigen mit einem Klick auf *Ok*. Abhängig davon, wie Sie gescannt haben, müssen Sie das Bild eventuell noch drehen. Dazu stehen Ihnen im Menü *Bearbeiten* unter *Rotieren* die

Optionen *Links 90 Grad*, *Rechts 90* und *180 Grad* zur Verfügung.

Schiefe Scans geradestellen

Trotz aller Vorkehrungen und Probescans zieht man in der Regel den Scanner schief über die Vorlage. Kein Problem für iPhoto-Plus. Mit *Grad* im Menü *Rotieren* läßt sich das Bild beliebig zur Seite kippen. Probieren Sie es in Ein-Grad-Schritten, bis das Bild gerade steht. Eine gute Orientierungshilfe bilden dabei Schriftzüge, Logos und so weiter. Allerdings entstehen dabei unschöne weiße Ränder, die Sie danach manuell entfernen müssen. Am einfachsten geht dies mit Hilfe des Pipetten- und Pinsel-Werkzeugs aus der Werkzeugleiste. Mit der Pipette wählen Sie durch Hineinklicken ins Bild eine Farbe möglichst nahe am Rand. Diese tragen Sie dann mit dem Pinsel auf die weißen Ränder auf. Keine Bange, wenn es nicht so schön aussieht. Nach dem Verkleinern auf eine Größe von 100 mal 100 Bildpunkten (siehe den Beitrag auf den vorhergehenden Seiten) verwischen die Farbunterschiede. Ab jetzt dürfte es für Sie ein Leichtes sein, jede Vorlage in einen richtigen guten Scan zu verwandeln.

(RICHARD JÖRGES/SEL)

Tips zur Installation des Highscreen Color Scanner 224

Wenn Sie den Highscreen Color Scanner 224 mit dem beigefügten Installationsprogramm nicht zum Laufen bringen, liegt das an den mangelhaften Einstellungsmöglichkeiten. Das Programm läßt nur die Wahl zwischen den Interrupts (IRQ) 3 und 5 zu. Das ist natürlich Käse. Denn IRQ 3 wird von der zweiten seriellen Schnittstelle belegt. Und die hat fast jeder moderne PC. Auf IRQ 5 sitzt meistens die Soundkarte, das CD-ROM oder die Netzwerkkarte. Ein sicheres Indiz dafür, daß die Installation an den Interrupts scheitert, liefert der Scantest im Installationsprogramm: Zuerst wird dort gefragt, ob das Scannerlicht funktioniert. Wenn es das tut, der Scanner aber im zweiten Teil des Tests nicht scannt, liegt ein Interrupt-Konflikt vor. In diesem Fall führen Sie die Installation zu Ende und laden die Datei CONFIG.SYS in einen beliebigen Editor, zum Beispiel EDIT. Suchen Sie nach der Zeile

DEVICE=[Laufwerk:Verzeichnis] \MSCAN.SYS Dn In An Sn
Dabei stellt natürlich [Laufwerk:Verzeichnis] das Laufwerk und Verzeichnis dar, indem Sie das Programm installiert haben. Das „n“ hinter dem „A“ steht entweder für 3 oder 5. Tragen Sie stattdessen eine 10 ein, also „A10“. Dadurch benutzt der Scanner den IRQ 10, und alles müßte problemlos laufen. Bis auf das Programm Scantest natürlich. Das erwartet nach wie vor IRQ 3 oder 5.

Produkte

PEARL SCAN TrueColor 24

Klein und handlich, aber trotzdem bis zu 16,7 Millionen Farben schafft der Handyscanner von Pearl Agency; die höchste Auflösung liegt bei vollen 400 dpi. Mit im Paket



befindet sich das TWAIN-Data-Source für Windows sowie das Bildbearbeitungsprogramm Photofinish 2.0 und Designworks 1.21.

Preis: etwa DM 250,-

Anbieter: Pearl Agency,
Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen,
Tel.: (0 76 31) 3 60-0, Fax: (0 76 31) 3 60-4 44

Logitech ScanMan Color

Klein, einfach, aber gut vom Ergebnis her: der ScanMan Color aus dem Hause Logitech. Natürlich schafft auch dieses Gerät bis zu 16,7 Millionen Farben. Außer der Interface-Karte befindet sich noch die deutsche Software FOTO-TOUCH im Paket, die speziell auf den diesen Scanner ausgerichtet ist.



Preis:

etwa DM 580,-

Anbieter: LOGI GmbH,
Gabriele-Münter-Str.3, 82110 Germering,
Tel.: (0 89) 8 94 67-0, Fax: (0 89) 8 94 67-200

Paragon 600

Gute Flachbettscanner müssen nicht immer teuer sein. Das beweist zumindest der Paragon 600. Der A4-Scanner schafft eine Farbtiefe von 24 Bit und eine Auflösung von



600 dpi (interpoliert bis 1.200 dpi). Der Scanner wird mit SCSI-Kontrollerkarte und allem weiteren Zubehör ausgeliefert. In Sachen Software gibt es: iPhoto Plus, Wordlinx und passende TWAIN-Treiber. Die Straßenpreise für das Gerät schwanken zwischen 650 und 700 Mark. Für diesen Preis ist dieser Scanner ein echtes Schnäppchen.

Preis: zwischen DM 650,- und DM 700,-

Anbieter: Mustek GmbH,
Hellersbergerstr. 2, 41460 Neuss,
Tel.: (0 21 31) 13 00 51, Fax: (0 21 31) 10 38 30

Der Begriff Controller wird häufig nur in Verbindung mit Festplatten und Diskettenlaufwerken gebraucht. Ab und zu tauchen auch mal Worte wie DMA- oder Cache-Controller auf, doch die eigentliche Frage bleibt: Was ist eigentlich ein Controller?

Ganz allgemein (und technisch) gesagt: Ein Controller ist eine elektronische Einheit, die die Funktion eines bestimmten Gerätes überwacht. Daher ist es beispielsweise auch richtig, von einem Grafikkontroller zu sprechen. Ein Controller muß nicht unbedingt eine eigene Steckkarte für Ihren Computer sein, es kann sich hierbei auch um eine Gruppe von Chips auf Ihrer Hauptplatine handeln, die für bestimmte Funktionen zuständig ist. In modernen Prozessoren wie 486 und Pentium sind solche Controller sogar schon im Prozessor integriert, um Platz auf der Hauptplatine zu sparen. Es gibt verschiedene Arten von Controllern in Ihrem Computer, wir stellen Ihnen die wichtigsten vor:

Festplatte und Diskette

Am besten dürfte Ihnen der Festplatten-Controller bekannt sein, denn er steuert Ihre Festplatte und Ihr Diskettenlaufwerk. Am gebräuchlichsten sind hierbei die sogenannten IDE-Controller, die in den meisten Heim-Computern eingebaut sind.

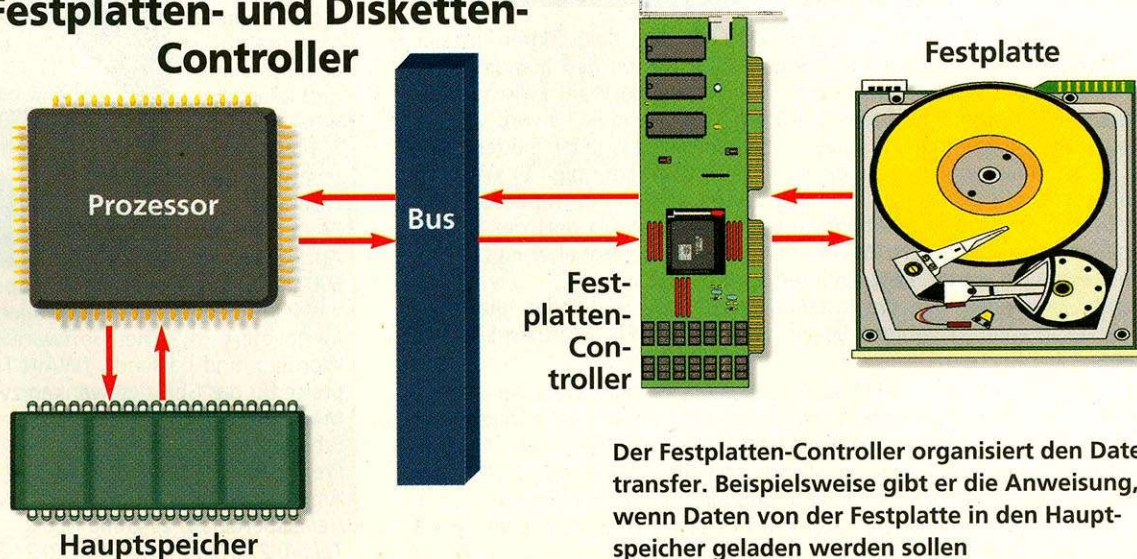
Diese Controller gibt es in verschiedenen Versionen:

- a) Auf der Hauptplatine integriert. Diese erkennen Sie daran, daß das Kabel von der Festplatte direkt zur Hauptplatine geführt ist.
- b) Als eigene Steckkarte aufgebaut. Bei diesen ist die Festplatte an eine Steckkarte angeschlossen.
- c) Multi-I/O mit integrierter serieller Schnittstelle und Drucker-Port. An diese Festplattenkontroller sind zusätzlich Ihre Maus und Ihr Drucker angeschlossen.

Der Festplattenkontroller ist die Schnittstelle zwischen Ihrem Computer und Ihrer Festplatte. Wollen Sie beispielsweise mit Ihrer Textverarbeitung eine Datei von der Festplatte lesen, gibt das Pro-

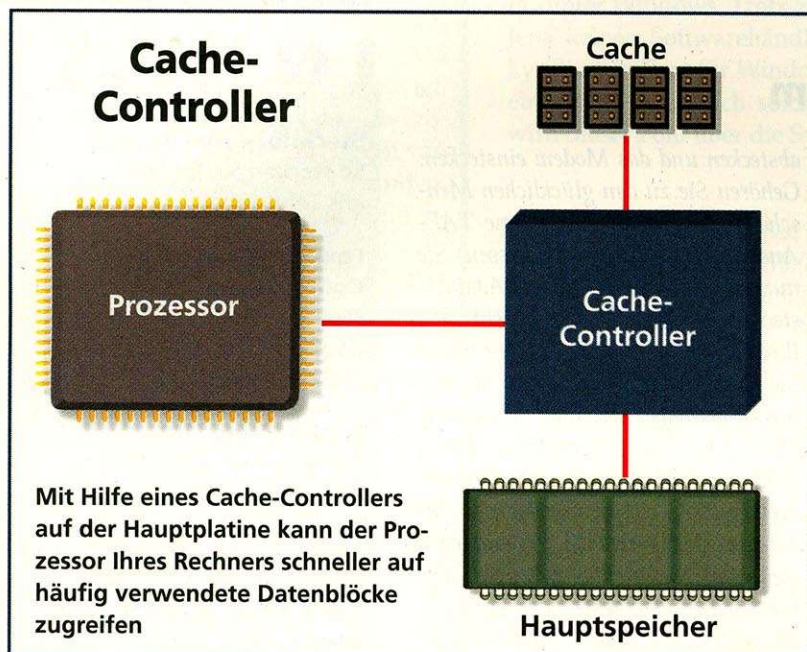
gramm die Anweisung an das Betriebssystem, die betreffende Datei in den Speicher zu laden. Das Betriebssystem hat die Information gespeichert, an welchen Positionen die Datei auf der Platte abgelegt ist, und gibt diese Informationen an den Controller weiter. Der Controller hat nun die Aufgabe, diese Daten von der Platte zu lesen. Dazu schickt er ein Kommando an die Festplatte, um den Schreib-Lesekopf auf die entsprechende Stelle zu positionieren und danach die Daten zu lesen. Während der Controller die Daten von der Festplatte empfängt, überprüft er anhand sogenannter Fehlerkorrektur-Codes, die zusätzlich auf der Festplatte gespeichert sind, ob die Daten auch richtig sind. Stellt der Controller einen Fehler fest, versucht er zunächst, den Fehler anhand der Korrektur-Codes selbst zu korrigieren. Ist das nicht möglich, weil beispielsweise zu viele Daten verfälscht sind, wird der entsprechende Datenblock ein weiteres Mal gelesen. Besteht der Fehler immer noch, meldet der Controller einen Fehler an das Betriebssystem zurück. In diesem Fall können Sie davon ausgehen, daß die Datei be-

Festplatten- und Disketten-Controller



Der Festplatten-Controller organisiert den Datentransfer. Beispielsweise gibt er die Anweisung, wenn Daten von der Festplatte in den Hauptspeicher geladen werden sollen

TROLLER



schädigt ist. Je nach Betriebssystem und Anwendungsprogramm erhalten Sie die Meldung „Sektor nicht gefunden“ oder „Datei kann nicht gelesen werden“. Sind die Daten in Ordnung, werden sie in den Speicher übertragen und können vom Prozessor weiterverarbeitet werden.

Cache

Der zumeist 256 KByte große Cache auf der Hauptplatine Ihres Rechners sorgt für eine gehörige Leistungssteigerung. Im Vergleich zu Ihrem Prozessor ist der Hauptspeicher nämlich eine lahme Ente. Damit der Prozessor nicht ständig auf den langsamen Hauptspeicher warten muß, sorgt der Cache-Controller dafür, daß immer ein ganzer Daten-Block aus dem Hauptspeicher in den schnellen Cache-Speicher übertragen wird. Diese Aufgabe kann der Controller auch ausführen, wenn der Prozessor gerade etwas anderes tut, so daß der Prozessor nicht unnötig belastet wird. Fordert der Prozessor nun Daten aus dem Hauptspeicher an, so überprüft der Cache-Controller, ob die Daten sich eventuell bereits im

Cache befinden. Ist das der Fall, werden die Daten sofort ohne Wartezeiten bereitgestellt. Andernfalls müssen die Daten aus den langsameren DRAM-Bausteinen geholt werden, was unter Umständen etwas dauern kann.

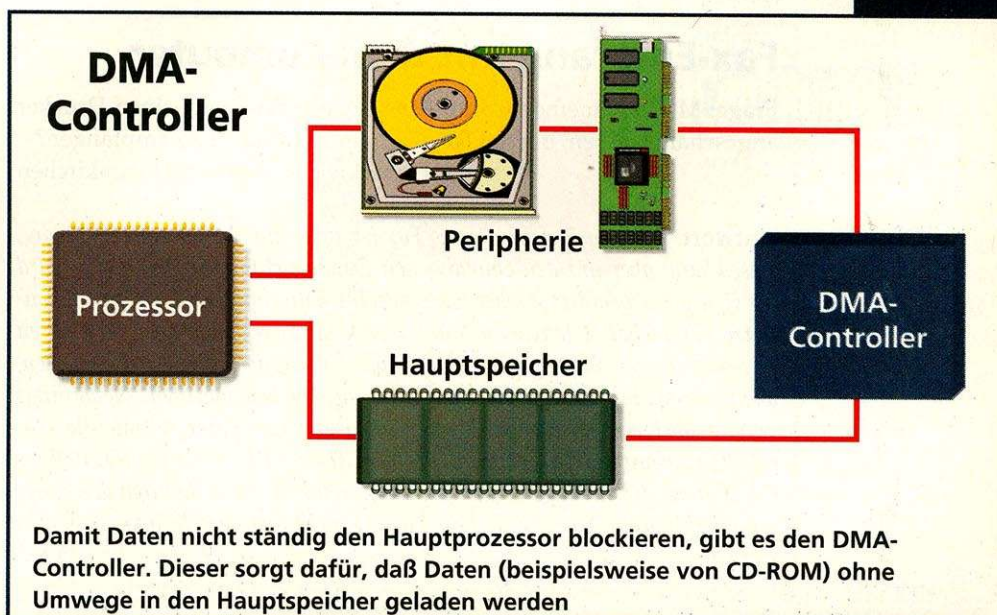
DMA

Normalerweise müssen alle Schreib- und Leseoperationen durch den Prozessor ausgeführt werden. Wenn beispielsweise das

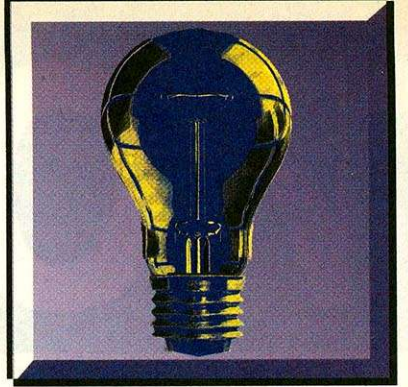
CD-ROM Daten bereit hat, die in den Speicher übertragen werden sollen, muß der Prozessor seine Arbeit unterbrechen, um die Daten entgegenzunehmen und in den Hauptspeicher zu schreiben. Dieser Vorgang geschieht über einen speziellen Prozessor-Befehl und wird Byte für Byte durchgeführt. Das ist natürlich gerade für Multi-tasking-Betriebssysteme wie Windows oder OS/2 eine erhebliche Bremse. Die Zeit kann für andere Aufgaben weitaus sinnvoller genutzt werden.

Aus diesem Grund gibt es den DMA-Controller (DMA = *Direct Memory Access*, direkter Speicherzugriff), über den Peripheriegeräte Daten direkt in den Speicher schreiben können, ohne den Prozessor damit zu belasten. Dieser Vorgang muß natürlich genau überwacht werden, denn es hat fatale Folgen, wenn ein Speicherbereich überschrieben wird, in dem sich beispielsweise ein Programm befindet. Diese Aufgabe übernimmt der DMA-Controller. Er legt fest, welches Gerät gerade auf den Speicher zugreifen darf und wohin im Speicher die Daten geschrieben werden.

(MIKE HARTMANN)



PANNENDIENST



Steckdose fürs Modem

Frage: Ich möchte mir ein Modem kaufen, habe aber Bedenken, daß ich es ohne weiteres an die Telefonleitung anschließen kann. Meine Telefonbuchse hat nämlich nur einen Stecker. Kann ich mein Telefon einfach abstecken und das Modem einstecken, oder wie muß ich hier beim Anschluß vorgehen?

A. Schürzinger, München

Antwort: Leider funktioniert der Anschluß eines Modems an die Steckdose nicht, indem Sie einfach Ihr Telefon

abstecken und das Modem einstecken. Gehören Sie zu den glücklichen Menschen, die schon eine moderne TAE-Anschlußdose besitzen, müssen Sie nur im Fachhandel einen Adapterstecker kaufen. Dieser macht aus Ihrem einen Anschluß drei. Beachten Sie aber beim Kauf eines solchen Steckers, daß Sie die sogenannte NFN-Ausführung erhalten. Dabei steht der Buchstabe „F“ für Fernmeldeendgeräte, also beispielsweise Ihr Telefon. Der Buchstabe „N“ hingegen steht für Nachrichtenendgeräte, also für Modem, Faxgerät oder Anrufbeantworter. Die andere Ausführungsart, NFF, an die zwei Telefone angeschlossen werden können, ist vor allem dafür gedacht, einen Nebengerät oder eine kleine Telefonanlage anzuschließen. Stecken Sie zum Anschluß einfach Ihr Modem in eine der N-Buchsen und Ihr Telefon in die F-Buchse.

Haben Sie hingegen einen alten Telefonanschluß ohne TAE-Technik, so müssen Sie bei der Telekom einen Antrag auf eine neue Buchse stellen, was Sie 65 Mark Änderungsgebühr kostet.

(Red.)



So sieht ein Adapterstecker für Ihre TAE-Anschlußdose aus

Fax-Empfang mit dem Computer

Frage: Muß ich meinen Computer beziehungsweise meinen Drucker angeschaltet lassen, um ein Fax über ein Faxmodem zu empfangen?

R. Lieberknecht, Espenau-Hohenkirchen

Antwort: Für den Empfang eines Fax ist zwar nur Ihr Modem zuständig, dieses kann aber mit den empfangenen Daten nichts anfangen. Dazu wird Ihr Computer benötigt. Daher ist es absolut notwendig, daß Sie Ihren Computer eingeschaltet lassen, wenn Ihr Modem Faxe empfangen soll. Ihren Drucker können Sie dagegen getrost ausschalten, da Sie ihn nur brauchen, wenn sie später die empfangenen Faxe ausdrucken möchten. Neuerdings gibt es übrigens im Handel Geräte, die Ihren Computer selbständig einschalten, wenn ein Fax eingeht. Problematisch ist hier die Boot-Zeit Ihres Computers, die zu langen Wartezeiten führen kann, und dadurch den Empfang verhindert. Daher kann diese Lösung nicht uneingeschränkt empfohlen werden.

(Red.)

INHALT

Steckdose fürs Modem

So stecken Sie Ihr Modem ans Telefonnetz.....108

Fax-Empfang mit dem Computer

Muß der Computer beim Fax-Empfang immer angeschaltet bleiben?108

Fehler beim Programm MSD.EXE

Das Windows-Prüfprogramm MSD.EXE zeigt falschen Prozessortyp an109

Kyrillischer Schriftsatz für Windows

Wo Sie einen kyrillischen Schriftsatz finden (zu Pannendienst HH 1/95).....109

Wenn Sie uns schreiben

Bitte beachten, wenn Sie eine Frage an uns richten110

Festplatte neu partitionieren

Tips zur Partitionierung Ihrer Festplatte110

Zusätzliche serielle Schnittstellen

So richten Sie zusätzliche serielle Schnittstellen ein...110

Wichtige Adressen

Diese Adressen sollten Sie sich unbedingt aufheben.....111

Probleme mit Mozart-Soundkarte

Wenn bei Spielen der FX-Sound fehlt111

DOS-Startmenü

Fehlerteufel in Ausgabe 2/95.....112

DEVICEHIGH - LOADHIGH

Wie Sie DEVICEHIGH und LOADHIGH richtig einsetzen112



Fehler beim Windows-Prüfprogramm MSD.EXE

Frage: Beim Aufruf des Windows-Prüfprogramms MSD.EXE unter DOS wird ein 486DX-Prozessor angezeigt, obwohl ich glaube, einen Pentium-Prozessor erstanden zu haben. Bin ich von meinem Händler betrogen worden, oder ist das Programm MSD.EXE fehlerhaft?

H. May, Bad Vilbel

Antwort: Wir können Sie beruhigen, Ihr Händler hat Sie sicherlich nicht betrogen. Das Problem liegt am Programm MSD.EXE. Wahrscheinlich ist es schon so alt, daß es einen Prozessor vom Typ Pentium noch gar nicht kennt. Aus diesem Grund wird es den fortgeschrittensten bekannten Prozessor wählen, und das ist dann eben ein 486DX.

(Red.)

Kyrillischer Schriftsatz für Windows

Frage: In Highscreen HIGHLIGHTS 1/95 beantworteten Sie die Leserfrage bezüglich der russischen Textverarbeitung auf dem PC unter Windows. Trotz zahlreicher Bemühungen konnte ich in Jena keinen Softwarehändler ausfindig machen, der mir einen kyrillischen Font für Windows verkaufen kann. Haben Sie hierzu eine Adresse, wo ich solche Fonts erwerben kann? Wie genau wird dieser Font über die Systemsteuerung installiert?

K. Gjudjenow, Jena

Antwort: Einen kyrillischen Font finden Sie in vielen Mailboxen wie beispielsweise der CEUS-Mailbox in München (0 89-4 48 17 60). Der TrueType-Font nennt sich hier TKS Natascha SW, ist Shareware und läßt sich problemlos unter Windows einbinden. Sie können auch das Programm KIRILLICA verwenden, das von der Firma LINK&LINK Software GmbH, Kaiserstr. 21-23, 44135 Dortmund, Tel.: (02 31) 52 77 95, Fax: (02 31) 52 77 94 zum Preis von 598 Mark für die Basisversion und 1.198 Mark für die Plus-Version vertrieben wird. Wie der Font beziehungsweise das Programm unter Windows eingebunden werden, entnehmen Sie bitte den beigefügten Textdateien oder Handbüchern.

Beachten Sie bitte, daß der Font TKS Natascha SW Shareware ist. Falls Sie den Zeichensatz dauerhaft nutzen möchten, überweisen Sie bitte die Registrierungsgebühr an den jeweiligen Autor!

(Red.)

HOMÖOPATHIE AUF DEM PC

Nach langer Entwicklungszeit erschien im Januar 1989 die erste Version unseres großen Computerprogramms zur klassischen Homöopathie auf dem IBM-kompatiblen Personalcomputer. Inzwischen hat sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei vielen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Praxiseinsatz bewährt und seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Bei Lieferung hat BZ-HOMÖOPATHIE-PC einen Umfang von mehr als 5.700 Symptomen. Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und lange Einarbeitungszeit sind bei unserer Software selbstverständlich. Gerne würden wir auch Sie über unser Programmsystem mit dem ungewöhnlichen Preis-/Leistungsverhältnis (ab DM 590,-) unverzüglich durch Übersendung einer ausführlichen Produktbeschreibung informieren. Gegen eine Schutzgebühr von DM 20,- (Scheck oder bar), die beim Kauf angerechnet wird, steht eine Demo-Version zur Verfügung (bitte Format des Laufwerks A angeben).

BEATE ZILLE - SOFTWARE

Oskar-Schindler-Str. 5
Postfach 560307
D-60407 Frankfurt am Main
Telefon und Fax 069 - 5077083

pentaSoft

OS/2 ...
... und nur OS/2 !

Büroanwendungen

SmartSuite 1.1	DM 749,-
StarWriter 2.0	DM 299,-
Papyrus 4.0	ab DM 299,-
Clearlook 1.1	DM 299,-
DeScribe 5.0e	a.A.
Mesa2 2.01e	DM 399,-
X'act 4.0	ab DM 199,-
Designer 3.1e	a.A.
CorelDraw 2.5e	DM 449,-
Opus 2.0	a.A.

MultiMedia

ImpOS/2 2.0	DM 199,-
Colorworks 1.0e	DM 749,-
PerfectImage/2 1.0e	DM 249,-
UltimediaBuilder/2 1.0e	DM 599,-
MultiMaster 1.0e	a.A.
NotaMusica 2.0	DM 149,-
PentaSoft Multimedia CD	39,-

Werkzeuge & Netzwerk

GammaTech Utilities 3.0e	DM 199,-
DeskMan/2 e	DM 149,-
BackAgain/2 2.01e	DM 199,-
LAN-Server 4.0	a.A.
ClientConnect 1.1	ab DM 399,-
LANtastic 6.0 e	ab DM 299,-

Datenbank & Entwicklung

C-Set++ 2.1	ab DM 239,-
VisProREXX	ab DM 239,-
DB2/2 1.2	ab DM 669,-
Visualizer & PAB/2	a.A.
Xbase/2	a.A.

Fragen Sie nach unseren Tagespreisen, OEM-, Studenten- und Hochschulversionen. Wir haben CD-ROMs, Bücher und vieles mehr. Liefer- und Installationservice in Hamburg.

OS/2-Programmiererwettbewerb !!!

PentaSoft Informationssysteme GmbH -- Postfach 730 868 -- D-22128 Hamburg -- Tel. 040/67391-050 -- FAX -051 -- CTS 100130461



Delrina Communications
Die komplette Lösung für Fax und DFÜ
SUITE

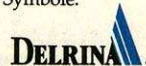
Leistungsfähige Fax- und DFÜ-Software in perfekter Harmonie.

Mit der Delrina Communications Suite™ bekommen Sie WinFax PRO 4.0™, die neueste Version der weltweit meistverkauften Fax-Software, sowie das komfortable und leistungsfähige DFÜ-Programm WinComm PRO™ in einem Paket zum Superpreis.

- Faxen so einfach wie Drucken aus jeder Windows-Anwendung.

- Versenden und Empfangen von E-Mail-Nachrichten und Originaldateien mit Fax-a-File™.
- Schneller und einfacher Zugriff auf Online-Dienste und Btx durch einfaches Klicken auf Symbole.

Delrina (Germany) GmbH • Tölzer Straße 1a • D-82031 Grünwald



Persönliche Info:
Tel: 0 89/64 19 22-0
Infos als Fax:
Tel: 0 64 32/925 61 00

CS 4/95

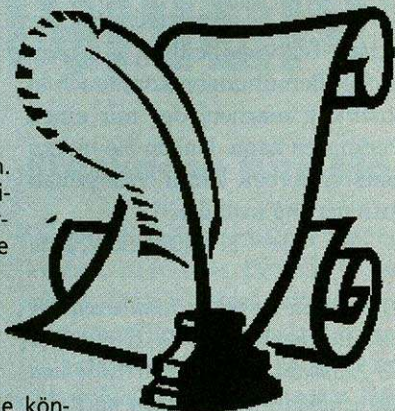


Wenn Sie uns schreiben

Wir bemühen uns immer, Ihnen bei Ihren Problemen so weit als möglich zu helfen. Dazu benötigen wir allerdings auch Ihre Hilfe: Schicken Sie uns so viel Informationen über Ihr System, wie Sie können. Dazu gehört insbesondere ein Ausdruck von CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT. Wichtig sind auch die Versionen Ihres DOS und Windows. Wenn möglich, legen Sie auch einen Ausdruck der Ergebnisse von MSD.EXE (Menü *File/Drucken*) bei und listen die verwendete Hardware wie Speicherausbau und Zusatzkarten auf. Notieren Sie bitte zur Hardware, welche Einstellungen Sie dort verwenden (Interrupt, DMA und so weiter). Schildern Sie Ihr Problem so ausführlich wie möglich, damit wir es hier in der Redaktion nachvollziehen können. Wir bemühen uns, auf jeden Brief schriftlich zu antworten. Das kann jedoch unter Umständen eine Weile dauern, seien Sie also nicht zu ungeduldig. Wenn Sie es gar nicht abwarten können, rufen Sie doch unsere Hotline an. Schicken Sie uns Ihr Problem an folgende Adresse:

DMV-Verlag

Highscreen HIGHLIGHTS • Leserservice •
Postfach 1129 • 85580 Poing



Festplatte neu partitionieren

Frage: Wegen diverser Probleme mit meinem PC, habe ich mich dazu entschlossen, meine Festplatte zu partitionieren. Ich habe nun meine 240-MByte-Platte in eine 80 MByte große primäre und eine 160 MByte große logische Partition unterteilt. Dazu habe ich nun folgende Fragen:

1. Kann ich nachträglich die 160-MByte-Partition in mehrere logische Laufwerke unterteilen?
2. Wie richte ich auf der logischen Partition ein Doublespace-Laufwerk ein?

Andreas Heiermann, Herten

Antwort: Zu Ihren Fragen nun folgende Antworten:

1. Natürlich können Sie mit dem Programm FDISK Ihre logische Partition von 160 MByte in weitere logische Partitionen aufteilen. Bevor Sie dies tun, müssen Sie aber unbedingt alle noch von ihnen benötigten Dateien sichern, da beim Neupartitionieren alle Dateien in der so behandelten Partition verlorengehen. Partitionieren Sie nur Ihr logisches Laufwerk neu, so sind davon natürlich die anderen (primären) Partitionen nicht betroffen.
2. Ein Doublespace-Laufwerk richten Sie auch auf Partitionen wie gewohnt ein: Das Installationsprogramm fragt Sie, welches Laufwerk Sie komprimieren wollen. Hier geben Sie dann den Laufwerksnamen des gewünschten Festplattenlaufwerks an. Hiermit haben Sie übrigens eine Möglichkeit, ohne Neupartitionierung Ihr logisches Laufwerk zu teilen. Sie brauchen dazu nur einen Teil der Partition komprimieren zu lassen. Auf den unkomprimierten Teil haben Sie dann Zugriff wie zuvor. Auch eine Sicherung der Datenbestände ist hier nicht zwingend nötig, da die Festplatte bei diesem Vorgang nicht formatiert wird. Wir empfehlen Ihnen das Anfertigen eines Backups aber dennoch, da alle Daten im Falle eines Fehlers der Komprimierungssoftware verloren sind! Beachten Sie aber: Sie können unter OS/2 keine komprimierten Laufwerke verwenden!

(Red.)

Zusätzliche serielle Schnittstellen

Frage: Da ich zusätzliche serielle Schnittstellen brauche, habe ich mir eine zweite serielle Schnittstellenkarte gekauft. Der bereits vorhandene COM-Port 1 ist auf IRQ 4, der COM-Port 2 auf IRQ 3 eingestellt. Die beiden zusätzlichen seriellen Schnittstellen auf der Zusatzkarte lassen sich nur noch auf IRQ 5, 7 und 9 installieren. Der IRQ 7 ist aber bereits vom Drucker und der IRQ 9 durch die Umleitung des IRQ 2 belegt. Mir ist es daher nur gelungen, einen zusätzlichen COM-Port auf IRQ 5 zu installieren. Besteht eine Möglichkeit, den vierten COM-Port per Soft- oder Hardware dennoch unterzubringen? Da ich schon sämtliche Kombinationen durchprobiert habe, bleibt mir nur ein Hilferuf an Euch.

M. Fleischer, Tamm

Antwort: Da sich unter DOS und Windows je zwei COM-Ports einen Interrupt teilen, installieren Sie hier für COM 1 und 3 den IRQ 4, und für COM 2 und 4 den IRQ 3. Diese sollten auf Ihrer Zusatzkarte ebenso einstellbar sein.

Unter OS/2 ist diese Vorgehensweise leider nicht möglich. Hier haben Sie aber noch eine Chance mit IRQ 9 für den vierten COM-Port. Dieser sollte funktionieren, falls Ihre Grafikkarte nicht über IRQ 9 läuft. Sehen Sie dazu bitte im Handbuch Ihrer Grafikkarte nach.

(Red.)

Leserseite – Leser helfen Lesern

Uns erreichen immer wieder Leserbriefe mit Anfragen, die wir nicht beantworten können, oder mit neuen Tips und Tricks zu bereits beantworteten Fragen. Diese wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Außerdem erhalten Sie hier die Möglichkeit, Ihre Meinung über uns kundzutun. Wir müssen es uns leider vorbehalten, Briefe zu kürzen, damit mehr Leser zu Wort kommen können. Wenn Sie sich auf einen Leserbrief beziehen, geben Sie bitte die Ausgabe, Seite und Überschrift des Leserbriefes an, also beispielsweise: 9/94, S.127, Zweite Festplatte.



Wichtige Adressen!

Bei Nachbestellungen und Problemen mit Ihrem Abonnement ist nicht die Redaktion zuständig. Um Fehlläufer und überflüssige Wartezeiten zu vermeiden, wenden Sie sich bitte direkt an folgende Adresse:

**Highscreen Highlights
Abonnement-
verwaltung CSJ
Postfach 14 02 20
80452 München
Telefon: (0 89) 20 24 02 50
Telefax: (0 89) 20 24 02 15**

Unsere aktuelle Monatsdiskette erhalten Sie bei:

**Erdem Development
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg
Telefon: (0 86 38) 96 70 70
Telefax: (0 86 38) 96 70 55**

Bestellungen sind nur per Bankeinzug oder gegen Verrechnungsscheck möglich.

Probleme mit Mozart-Soundkarte

Frage: Ich habe ein Problem mit einem Computerspiel: Man kann keinen FX-Sound (Schußgeräusche und ähnliches) hören. Ich vermute, daß es an meiner Mozart-Soundkarte liegt, denn bei einem Freund, der eine Soundblaster-Karte sein Eigen nennt, läuft das Spiel tadellos. Da jedoch auf der Verpackung eine 100prozentige Soundblaster-Kompatibilität angegeben wird, sollte es doch irgend eine Lösung für mein Problem geben.

K. Deck, Köln

Antwort: Leider müssen wir Sie, was eine Lösung Ihres Problems angeht, enttäuschen. Die Mozart-Soundkarte ist nicht so kompatibel, wie es sein sollte, was zu den von Ihnen beschriebenen Ausfällen führt. Wenn Sie Ihr Spiel mit allen Soundeffekten genießen wollen,

haben Sie daher nur die Möglichkeit, sich eine andere Soundkarte zuzulegen. Hier sollten Sie auch gleich zu einer original Soundblaster-Karte greifen. Diese gibt es als Mono-Version schon unter 100 Mark, und die einfache Stereo-Version ist für etwa 170 Mark zu haben. (Red.)



Hiermit sollten Sie keinen Ärger mit Sound-Problemen haben

TINTEN-REFILL von Atzler & Soll

Jetzt auch im Fachhandel erhältlich!

Vorgestellt und getestet in:

MacWelt 11/94, PC Praxis 6/94 + 9/94,
DOS International 9/94, Page 11/94,
Highscreen Highlights 5/94 + 8/94,
Windows Konkret 8/94, PC Welt
12/94.

Ergebnisse und Zitate:

"Die Kostenersparnis und das geringe Müllaufkommen sprechen für dieses System."

"Die derzeit beste und umweltfreundlichste Lösung für das Tintenrefill."

"Praxisnutzen: GUT"

Bezugsquellennachweis

MIT-SUPPLY

Levelingstr. 8a
81673 München
Tel.: 089/4361031
Fax: 089/4312427

Letraset

Mergenthalerstr. 6
60388 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/420994-51
Fax: 069/420994-10

PEACOCK

Graf-Zeppelin-Str. 14
33181 Wünnenberg-
Haaren
Tel.: 02957/79-131
Fax: 02957/79-9279

Atzler & Soll GbR, Raiffeisenstraße 15, 36151 Burghaun
Tel.: (06652) 74591 o. 73586, Fax: (06652) 72635, BTX: ATZLER#

ROMS N LASER

1400 + verschiedene CD-ROM Titel (viele auch für den MAC) am Lager.

Viele supergünstige Preise durch Direktimport!!!

Spiele, Business & Reference, Education, Shareware.

1000 Erotik-Titel (davon 400 CD-ROM, plus CD-i, 3DO, CD 32 – GIF's, Movies & Interactive – 600 Titel auf Laser Disc), nur ab 18 Jahren!
Neueste Preisliste mit zwei internationalen Antwortscheinen anfragen!

American Express und VISA Kreditkarten werden akzeptiert.

Händleranfragen willkommen (Fax # +31.20.627.53.21).

ROMS N LASER

Postbus 18246
1001 ZC Amsterdam
Niederlande

**PERFEKTE
FORMULARE
FÜR ALLE
BRANCHEN
UND JEDEN
VORGANG**

Neu

Persönliche Info:
Tel: 0 89/64 19 22-0
Infos als Fax:
Tel: 0 64 32/925 61 00

**Delrina
FormFlow™**

Profitieren Sie von bis zu 40% Zeitersparnis.

Delrina FormFlow™ ist mehr als nur eine Formular-Software. Sie hilft Ihnen, Formulare und Geschäftsvorgänge direkt am Bildschirm zu bearbeiten.

- Das schafft Ihnen eine Menge Papierkram vom Hals und ist schneller, bequemer und sicherer.
- Integrierte Rechen- und Prüffunktionen erleichtern Ihre

Arbeit und reduzieren die Fehlerquoten.

- FormFlow™ unterstützt alle führenden DB-Systeme und alle elektronischen Postsysteme für die Workflow-Funktion.

Sparen Sie Geld, Zeit, Nerven und Papier.

Delrina (Germany) GmbH • Tölzer Straße 1a • D-82031 Grünwald





DOS-Startmenü

Frage: In der Highscreen HIGHLIGHTS 2/95 auf Seite 80 habe ich gelesen, wie man ein Startmenü aufbaut. Leider bin ich damit nicht ganz zurecht gekommen. Im Text steht zwar, wie man es macht, aber im Bild der AUTOEXEC.BAT fehlen ein paar Zeilen. Mache ich etwas falsch?

H. Staubing, München

Antwort: Nein, Sie machen nichts falsch gemacht, denn bei uns hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Wir haben leider das falsche Bild erwischt. Daher fehlen ein paar wichtige Programmzeilen. Hier haben wir für Sie noch einmal das korrekte Beispiel für eine AUTOEXEC.BAT mit Startmenü. Die einzelnen Zeilen für diverse Programmausführungen sind natürlich nur Beispiele! Die fehlenden Zeilen waren lediglich alle GOTO-Anweisungen.

(Red.)

```
GOTO %CONFIG%
:SOHN
@ECHO OFF
PATH C:\WINDOWS;
      C:\DOS; D:\UTIL\PACKER
LH C:\DOS\KEYB GR,,C:\DOS\KEYBOARD.SYS
PROMPT $p$g
C:\MOUSE\MOUSE.EXE
CLS
START.BAT
GOTO ENDE

:VATER
PATH C:\WINDOWS;
      C:\DOS; D:\UTIL\PACKER
LH C:\DOS\MSCD.EXE /S /D:MSCD001
      /E /M:20 /L:F /V
LH C:\DOS\KEYB GR,,C:\DOS\KEYBOARD.SYS
PROMPT $p$g
SET TMP=C:\TEMP
SET WINPMT=!!!WIN
      ist noch aktiv !!!$ $p$g
SET MOUSE=C:\DOS\MOUSE
C:\MOUSE\MOUSE.EXE
LH D:\SPEA\_GDC\V7ME2VBE.EXE
GOTO ENDE

:ENDE
```

Mit dieser korrekten AUTOEXEC.BAT läuft Ihr Startmenü ab jetzt einwandfrei!

DEVICEHIGH-LOADHIGH einsetzen

Frage: Im Beitrag „Windows unter Dampf“ in der Highscreen HIGHLIGHTS 3/95 sind mir einige Ungeheimheiten mit der Verwendung des Befehls DEVICE und DEVICEHIGH in der Datei CONFIG.SYS und des Befehls LOADHIGH oder LH in der AUTOEXEC.BAT aufgefallen. Sie verwenden hier bei der Datei CONFIG.SYS im Text den DEVICEHIGH-Befehl, in den Screenshots aber nur DEVICE ohne „HIGH“. Bei der Datei AUTOEXEC.BAT verwenden Sie dagegen im Screenshot den Befehl

LH C:\WINDOWS\SMARTDRIVE

im Text dagegen ohne LH. Was ist nun richtig, was soll ich verwenden?

G. Reisinger, Deggendorf

Antwort: Der Unterschied zwischen den Befehlen DEVICE und DEVICEHIGH der CONFIG.SYS liegt darin, daß der dem Befehl folgende Treiber, mit DEVICEHIGH in den oberen (hohen) Speicherbereich geladen wird. Der Befehl DEVICE lädt den Treiber hingegen in den Arbeitsspeicher. Der Befehl LOADHIGH (die Abkürzung „LH“ funktioniert auch) bewirkt Gleiches wie der Befehl DEVICEHIGH, nur daß er hier für die AUTOEXEC.BAT-Datei gilt. Grundsätzlich ist es immer günstiger, Treiber in den oberen Speicherbereich zu laden, da Sie hiermit wertvollen DOS-Arbeitsspeicher sparen. Leider ist der obere Speicherbereich nicht besonders groß, so daß er ziemlich schnell mit Treibern belegt ist.

Die HIGH-Befehle funktionieren dann natürlich nur bei ausreichend freiem oberen Speicher. Wieviel Speicher Sie hier noch frei haben, können Sie einfach mit dem DOS-Befehl „MEM/D/P“ erfahren: Dabei listet Ihnen der Parameter „D“ die Belegung Ihres Speichers auf, und der Parameter „P“ hält die Ausgabe nach jeder Seite an. Verwenden Sie zur Speicheroptimierung das Programm MEMMAKER unter MS-DOS ab Version 6.0.

Wollen Sie selbst Hand anlegen, so laden Sie zunächst die größten Programme in den hohen Speicherbereich, danach die kleineren.

Beachten Sie dabei, daß zuerst die Datei CONFIG.SYS abgearbeitet wird, und das zeilenweise. Tauschen Sie nun die Zeilen mit den Treibern untereinander solange aus, bis Sie den größtmöglichen Arbeitsspeicher unter DOS frei haben. Verzweifeln Sie aber nicht dabei!

Beachten Sie: Die HIGH-Befehle funktionieren nur, wenn Sie den Treiber HIMEM.SYS aktiviert haben, da nur mit diesem Programm oberer Speicher bereitgestellt wird! Nach dem Treiber HIMEM.SYS muß zusätzlich der Befehl DOS=UMB oder ein Speicher-Manager wie EMM386.EXE geladen werden. Dies erledigt das Programm MEMMAKER für Sie automatisch.

Das Cache-Programm SMARTDRIVE lädt sich übrigens ab der MS-DOS Version 6.0 von selbst in den oberen Speicher.

(Red.)

Auflösung Wettbewerb 2/95



Wir haben Sie!

Aber nicht nur die mit Shareware vollgepackten Monatsdisketten für 14,80 Mark, sondern auch die Gewinner des Wettbewerbs! Der Lösungsbuchstabe **A** sollte diesmal auf Ihrer Postkarte stehen. Leider mußte wieder einmal das Los entscheiden, und dies übernahm unsere Glücksfee. Hier sind sie, die Gewinner der Preise von Creative Labs:



Unseren **1. Preis** gab es gleich dreimal! Über je eine **Soundblaster AWE32** können sich freuen: **Marco Hamm** aus 66851 Hauptstuhl, **F.Trummer** aus 78464 Konstanz und **Dimitri Derr** aus 56073 Koblenz.



Über den **2. Preis**, das High-End-Multimedia-Kit **Digital Edge 3X**, kann sich Herr **Jürgen Leibner** aus 12685 Berlin-Marzahn freuen. Viel Spaß damit!



Den **3. Preis** hatten wir auch gleich zweimal. Je eine **Video Blaster RT 300** bekommen Herr **Günter Hinzmann**, 58089 Hagen und Herr

Jürgen Frunder, 86159 Augsburg. Also, dann mal Film ab!



Dem noch nicht genug, hatten wir auch den **4. Preis** zweimal zu vergeben. Über je eine **Sound Blaster Discovery CD16** können sich Herr **Heinrich Boeken** in 22149 Hamburg und Frau **Ulrike Bognn** aus 46286 Dorsten freuen.

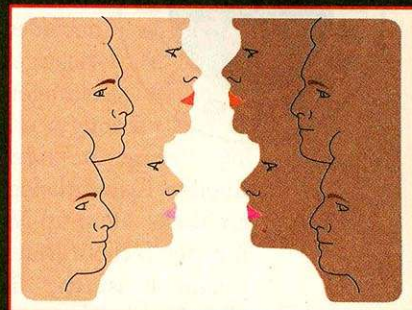
Und jetzt knallt's, denn unseren **5. Preis** konnten wir gleich viermal vergeben. Je eine **Sound Blaster 16 MultiCD** geht an: **Andreas Morgenstern**, 09125 Chemnitz • **Annegret Wiese**, 59069 Hamm • **Pengler Hans-Gert**, 93051 Regensburg • **Uwe Pillat**, 18069 Rostock. Ab jetzt bleibt kein Programm mehr stumm!

Zum Schluß kommen wohl die besten Trostpreise, die es je gab. Je eine von insgesamt sechs **Sound Blaster 16 Value** geht an: **Stefan Kolatzki**, 31167 Bockenem • **Iris Wiesel**, 53343 Wachtberg • **Marcus Fink**, 89567 Santheim • **Bernhard Krämer**, 44534 Lünen • **Daniel Mödder**, 50169 Kerpen • **Andre Lehmann**, 22089 Hamburg. Wir sagen an dieser Stelle allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch zu ihren Preisen!

(SEL)

DOS
Die PC-Zeitschrift

DOS
International
bietet den
günstigsten
1000-Leser-
Preis



innerhalb der
Zielgruppe
der
technisch
fortschritt-
lichen
Leser bei
Computer-
magazinen*

***Quelle: AWA '94**

Schon für 12,27 Mark erreichen Sie
1000 Leser mit Ihrer Anzeigenschaltung

SHAREWARE

Tek Illustrator

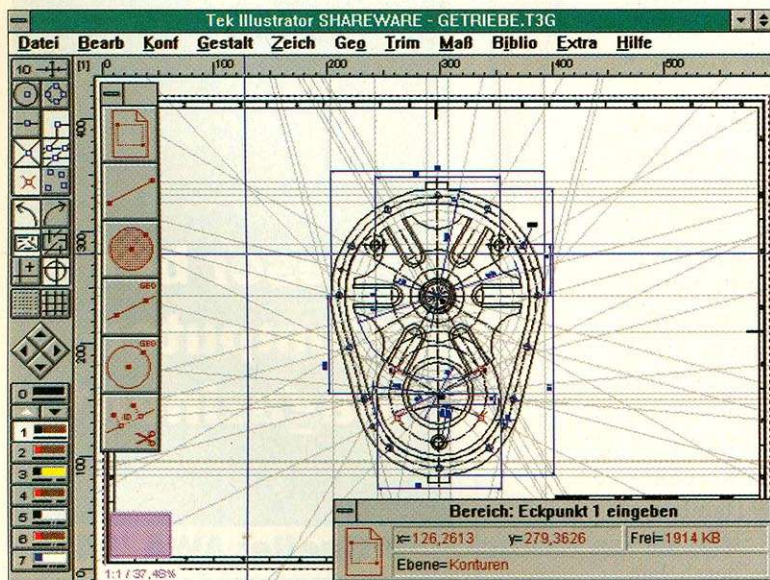
Bezeichnend

Tommy-Software aus Berlin sorgt seit Jahren für Furore auf dem CAD- und Grafiksektor. Neuestes Highlight ist der Tek Illustrator, ein Konstruktions- und Grafikprogramm für Windows. Trotz der Mächtigkeit des Zeichenprofis werden Sie sich recht schnell in dem Programm zurechtfinden. Hierfür sorgt neben einer Leiste für wichtige Grundeinstellungen, einer frei konfigurierbaren Werkzeugleiste oder der individuellen Tastaturbelegung ein hierarchisches Pop-up-Menü, das Sie mit der rechten Maustaste öffnen. Inhaltlich ist der Illustrator mit allen Wassern gewaschen: Für die maßstabgetreue Konstruktion auf

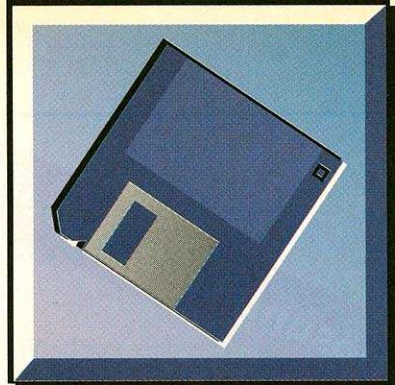
variablen DIN- und ISO-Blattformaten steht Ihnen eine breite Palette an Zeichenwerkzeugen für Linien, Tangenten, Kreissegmente, Polyeder, Polygone, Kurven, Spline, Freihandzeichnen oder Flächen zur Verfügung. Für den Feinschliff wählen Sie Optionen wie Drehen, Skalieren, Spiegeln oder Verzerren. Oder Sie trimmen Flächen, Kurven und Objekte, Kehlen, Fasen, und wandeln Objekte um. Besonders praktisch sind neben den fast unüberschaubaren Einstellungsmöglichkeiten die 40 individuellen Linienlayouts, über die Sie Linientyp und -stärke, Farbe, Füllmuster und Zeichenebene festlegen. Für die nötige Übersicht sorgen neben den üblichen Zutateen wie Zoom, Raster oder Ebenen bis zu vier Zeichenfenster mit individuellen Ansichten. Keine Kompromisse gehen Sie auch bei den Bemaßungen Ihrer Zeichnungen ein. Strecken, Winkel, Bögen, Radien oder Abstände sind im Handumdrehen in den gewünschten Layouts ver-

messen. Last but not least brauchen Sie dank flexibler Plotteranpassung oder Skalierung auch beim Drucken Ihrer Zeichnungen nicht auf den nötigen Komfort zu verzichten. Trotz schier endlos langer Liste an Funktionen und Eigenschaften, hoher Funktionalität und Flexibilität bleibt die einfache Handhabung nie auf der Strecke.

PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo,
Tel.: (0 52 61) 92 82 20,
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 199,-



Dem Konstrukteur ist nichts zu schwör. Jedenfalls nicht mit dem Tek Illustrator



INHALT

Tek Illustrator

Funktionsstark und einfach in der Handhabung: das neue Konstruktionsprogramm aus dem Berliner Haus Tommy Software. Shareware des Monats.

Seite114

CoStudio 3.0

Das Auge kopiert schließlich mit: flottes Kopierprogramm mit Benutzeroberfläche im Look einer Stereoanlage.

Seite115

Ceres Soundstudio

Der Ton macht die Musik: Mit dem Ceres Soundstudio können Sie Klangdateien auf 16 Spuren gleichzeitig bearbeiten.

Seite115

Laser Light

Mittels Spiegelsystemen soll ein Lichtstrahl geschickt umgeleitet werden. Einfache, aber faszinierende Spielidee.

Seite116

Card & Labels

Konkurrenz für Rockford! Mit Cards & Labels drucken Sie im Handumdrehen professionelle Etiketten und Visitenkarten.

Seite116

Plug-In 2.5

Das hat Gates vergessen, oder: Die Funktionserweiterung für den Programm-Manager schlechthin. Gewinner zahlreicher Auszeichnungen.

Seite117

Nützliche Helfer

Scrolling Desktop 2.0

Windows-Arbeitsoberfläche zur besseren Übersicht um den maximalen Faktor 2,6 vergrößern.

Keychart 1.8

Die Software-Tastaturschablone. Praktisch für die Arbeit mit multilingualen Schriftsätzen.

Icon-Manager

Wieselflink eigene Icon-Bibliothek zusammenstellen.

Seite115



CoStudio 3.0

Kopier mit mir

Kopierprogramme hält der Sharewaremarkt in Hülle und Fülle bereit. Wer sich daher auf diesem Segment behaupten möchte, muß Besonderes bieten. So ist zum Beispiel das deutsche CoStudio 3.0 optisch und funktional ein Leckerbissen. Die peppige grafische Oberfläche des DOS-Programms erinnert eher an eine HiFi-Anlage als an ein simples Kopierprogramm. Aufgeteilt in drei Komponenten – Control-Deck, Play-Deck und Record-Deck – lädt die Oberfläche zum Kopieren ein. Im Control-Deck legen Sie die Parameter für den Kopiervorgang fest. Über das Play-Deck lesen Sie dann zu kopierenden Disketten ein. Möchten Sie Disketten nur neu formatieren, wählen Sie aus 23 verschiedenen Formaten von 160 KByte bis 2,8 MByte. Über das Record-Deck beschreiben Sie schließlich die Zieldisketten. Abgesehen von der sehenswerten Arbeitsgeschwindigkeit verwöhnt Sie CoStudio mit einigen nützlichen Zusätzen. So meistert CoStudio selbst defekte Disketten mit Bravour. Der integrierte Disk-Doktor repariert beim Kopiervorgang FAT-Strukturen, entfernt Bootviren und erkennt defekte Cluster und verschiebt sie auf korrekte Cluster. Über sogenannte Memory-Areas speichern Sie komplette Disketten auf der Festplatte. Soundunterstützung, automatisches Formatieren und Formaterkennung, ein Fast-Modus, der nur belegte Bereiche kopiert, und einiges mehr runden das Tool ab. Mit dem CoStudio macht das Kopieren und Formatieren von Disketten richtig Spaß, ohne daß die Performance auf der Strecke bleibt.



Disketten auf der Stereoanlage kopieren?
Zumindest von der Optik des CoStudios 3.0



Michael Lang Software,
Murtzaner Ring 5,
12681 Berlin,
Tel.: (0 30) 5 42 19 44,
Fax: (0 30) 5 42 19 44
Preis: DM 50,-

Ceres Soundstudio

Tonangebend

Mit Soundkarten und Klangdateien zu experimentieren, kann um so reizvoller sein, je besser das Equipment ist. Auf den ersten Blick handelt es sich beim Ceres Soundstudio um einen einfachen Sample-Editor, mit dem Sie WAV- und VOC-Samples abspielen, aufzeichnen, bearbeiten und speichern können. Für die Bearbeitung von Samples bis 44 kHz Abtastrate bietet Ihnen das Soundstudio eine breite Palette netter Features: Lautstärkeänderungen, Ein- und Ausblenden, drei verschiedene Algorithmen

Nützliche Helfer

Desktop mal 2

Vor allem auf kleineren Monitoren verliert man im Fensterwald von Windows schnell den Überblick. Wie schön wäre es doch, auf der Arbeitsoberfläche größeren „Spielraum“ zu haben. Mit dem Freeware Tool **Scrolling Desktop 2.0** verwandeln Sie Ihren Desktop in eine riesige Spielwiese. Das Tool vergrößert die Arbeitsoberfläche maximal um den Faktor 2,6 in horizontaler und vertikaler Richtung. Gesteuert wird der „rollende Bildschirm“ in gewünschter Geschwindigkeit über die Maus.

Informationen: PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo
Telefon: (0 52 61) 92 82 20
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: Freeware

Tastaturschablone

Wenn Sie unter Windows regelmäßig mit multilingualen Zeichensätzen arbeiten,

werden Sie das Problem kennen: Welches Zeichen liegt auf welcher Taste? Einfacher, wenn auch teuer als das manuelle Basteln einer Tastaturschablone ist das Tool **KeyChart 1.8**. KeyChart zeigt Ihnen am Bildschirm eine immer sichtbare, kleine Tastatur mit der Belegung der selektierten Schrift an. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Tastatur mit individuellen Zeichen einer Schrift zu belegen. Nachteil: mit 29 US-Dollar ist das Tool nicht gerade billig.

Informationen: JDS-Software,
Postfach 1269, 26302 Varel
Telefon: (0 44 51) 8 57 43
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 29,-

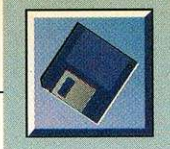
Schöne bunte Welt

Was wäre Windows ohne bunte Icons? Wenn Sie auf Ihrer Festplatte in puncto Icons endlich einmal Ordnung schaffen

möchten, greifen Sie zum **Icon-Manager 3.5**. Im Handumdrehen stellen Sie mit dem kleinen Tool Ihre individuellen Bibliotheken zusammen. Sie haben hierfür Zugriff auf alle Icons aus EXE-, DLL-, ICA-, ICO-, ICN-, ICL-, IL- und NIL-Dateien. Per Drag&Drop komplettieren Sie dann eine oder mehrere neue Bibliotheken mit den gewünschten Icons und speichern sie als ICL-Archiv. Zusätzlich finden Sie im Icon-Manager noch eine Capture-Option sowie die Möglichkeit, Einzel-Icons aus Archiven direkt mit installierten Anwendungen im Programm-Manager zu verknüpfen. Klarer Pluspunkt des Managers ist seine unkomplizierte Handhabung – Minuspunkt der hohe Preis von 34 US-Dollar.

Informationen: PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo
Telefon: (0 52 61) 92 82 20
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: US-\$ 34,-





Bis zu 16 Tonspuren bearbeiten
mit dem Soundstudio

für Verzerrungen, Tremolo, Reverse oder Echo. Ein Schwachpunkt dabei ist das umständliche Markieren von Blöcken. Anstatt in der grafischen Anzeige gewünschte Bereiche mit der Maus zu markieren, müssen Sie umständlich Anfangs- und Endpunkte setzen oder den Bereich über eine Dialogbox festlegen. Abgesehen von dieser Schwäche ist das Handling des Soundstudios recht einfach.

Um sich von anderen Programmen seiner Art hervorzuheben, können Sie mit dem Soundeditor

auf bis zu 16 Spuren aufnehmen und gleichzeitig abspielen. Jedes Sample, das Sie laden oder aufnehmen, ordnen Sie einer Spur zu. Per Mausklick wechseln Sie zwischen den einzelnen Spuren und bearbeiten die Samples. Zusätzlich können Sie während der Aufnahmen eine MIDI-Begleitung aktivieren.

PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo,
Tel.: (0 52 61) 92 82 20,
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 69,-



Laser Light Lichtspiele



Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer leitet das Licht in diesem Land?

Haben Sie trotz der Allgegenwärtigkeit technisch aufwendiger 3D-Metzgereien wieder einmal Lust, statt der Finger die Gehirnzellen zu trainieren, sollte Ihr Augenmerk Laser Light gelten. Aufgabe ist es, das von einem Laser ausgehende Licht über eine Anzahl verschiedener Spiegel so umzulenken, daß die auf dem Spielfeld verteilten Objekte getroffen werden. Die einzelnen Spiegeltypen lenken das Licht entsprechend den physikalischen Gesetzmäßigkeiten im rechten Winkel in unterschiedliche Richtungen um. Der Haken und zugleich Stressfaktor dabei ist das Zeitlimit von fünf Minuten in jeder Spielrunde.

Es dauert gar nicht lange, dann ist Grips gefragt, da neben den zahlreichen Objekten eine Vielzahl an Hindernissen auftaucht und teilweise mehrere Laser zu beachten sind.

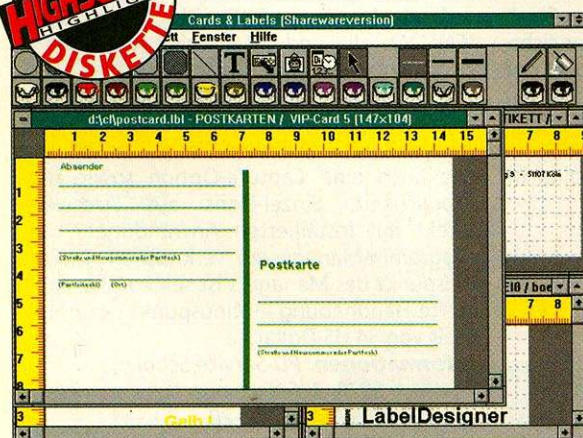
Komplettiert wird Laser Light von den üblichen Zutaten wie verschiedenen Schwierigkeitsstufen oder Soundunterstützung. Positiv neben der einfachen, aber fesselnden Spielidee ist zudem der moderat ausgefallene Preis.

Pearl Agency, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen,
Tel.: (0 76 31) 36 02 00,
Fax: (0 76 31) 36 04 44
Preis: DM 35,-

Cards & Labels

Druck machen

Eine der klassischen Heimanwendungen ist das Bedrucken von Etiketten und Visitenkarten.

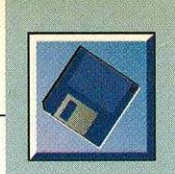


Darf ich Ihnen meine Karte geben?
Tolle Druckwerke fabriziert Cards & Labels

Eingebettet in eine einfach zu handhabende Oberfläche bietet Ihnen Cards & Labels alles, was Sie für komfortables Layouten und Drucken von Etiketten benötigen: Neben den über 80 mitgelieferten Vorlagen für Visitenkarten und Standard-Etiketten der Firmen Boeder und Zweckform definieren Sie auch Ihre eigenen Formate. Damit Sie bei Ihren Kreationen nicht auf „schnöde“, stufenlos drehbare Texte angewiesen sind, bietet Ihnen das Programm einfache Zeichenfunktionen. Wenn Sie lieber auf bewährte grafische Elemente zurückgreifen möchten, importieren Sie BMP-Grafiken. Ebenso praktisch sind einige Feldfunktionen für Uhrzeit, Datum, Wochentag oder fortlaufende Nummern, die erst beim Druck aktualisiert

werden. Cards & Labels bietet neben der WYSIWYG-Ansicht, einem Lineal und Zoom auch ein variables Raster an. Besonders praktisch: ein kleines Zusatz-Feature, mit dem Sie per Mausklick einzelne Etiketten einer DIN-Seite vom Druck ausschließen. Gute Karten haben Sie bei Cards & Labels vor allem dann, wenn Sie mit der Adressenverwaltung Adrett arbeiten. In diesem Fall lassen sich zusätzlich Adreßdaten importieren. Knaller sind aber nicht nur die sehenswerten Eigenschaften, sondern vor allem der niedrige Preis.

PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo,
Tel.: (0 52 61) 92 82 20,
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 33,-



Plug-In 2.5

Was Gates vergaß

Eigentlich sollte Ihnen das Beste gerade gut genug sein. Was liegt also näher, als sich eine in Amerika bereits hochdekorierte Erweiterung für den Programm-Manager zuzulegen? Plug-In 2.5 vereint eine Fülle nützlicher Hilfen unter einem Dach, die Ihnen das Leben unter Windows erleichtern. Wie der Programmname andeutet, „stöpselt“ sich Plug-In in den Programm-Manager ein und gibt Ihnen in einigen Menüs neue, interessante Funktionen an die Hand. Einfach, aber praktisch etwa das „Install-Feature“, mit dem Sie sich für Installationen das Verzeichnis des Laufwerks A auf dem Bildschirm holen. Ein Highlight von Plug-In ist das Quick-Menü, auf das Sie aus jedem Fenster heraus zugreifen. In dieses frei konfigurierbare Menü binden Sie im

Handumdrehen einzelne Programme, komplette Programm-Manager-Gruppen oder eine Task-Liste ein. Plug-In entpuppt sich außerdem als exzellenter Speicherwächter und zeigt Ihnen in der Titelseite eines aktiven Fenster neben Uhrzeit oder Datum auch die Eckwerte der Ressourcen oder des Systemspeichers an. Plug-In begnügt sich dabei nicht mit der Anzeige der Werte, sondern alarmiert Sie optisch und akustisch, falls ein Wert die von Ihnen festgelegte Grenze unterschreitet. A propos Alarm: Plug-In verfügt außerdem über eine pfiffige Erinnerungsfunktion, dank der Sie keinen Termin mehr verpassen. Dabei verarbeitet das Tool selbst ausgefallene periodische Termine. Die Palette der Möglichkeiten läßt sich noch fortsetzen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem neuen Mauszeigersymbol oder einer sprechenden Zeitansage? Diese und zahlreiche



Der Klassiker unter den Programm-Manager-Erweiterungen: Plug-In 2.5

andere Features machen Plug-In zu Recht zu einem der besten Zusätze unter Windows.

(STEPHAN DÜPRE/PETER BRAUN)

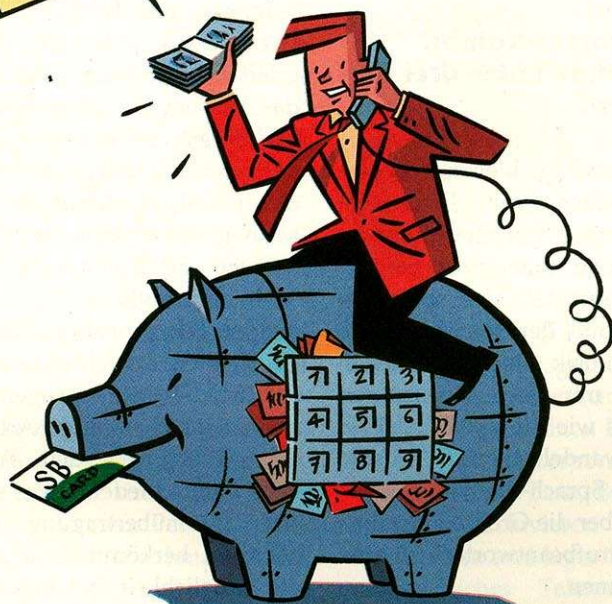


JDS-Software,
Postfach 1269, 26302 Varel,
Tel.: (0 44 51) 8 57 43,
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 25,-

NEU: jetzt
mit Telesoftware

SPAREN MIT KNÖPFCHEN

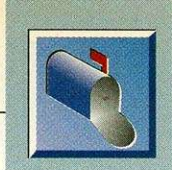
SB Spar und BTX



- *Sogar Sparen können Sie jetzt per BTX#. *Denn die SERVICE BANK bietet ein SB Spar-Konto, das Sie nach einer Ersteinzahlung von 3.000,- Mark mit Ihrem PC und BTX selber managen#. *Sie müssen sich weder festlegen noch Kündigungsfristen einhalten und kommen jederzeit an Ihr Geld#. *Einfach per BTX auf das gewünschte Konto übertragen, dank PIN- und TAN-Codes ganz sicher#.
- *Für diese täglich fälligen Gelder gibt's z. Zt. 4 % Zinsen p.a. und auf die über 20.000,- Mark hinausgehenden Beträge noch einen Zusatz-Bonus#. *Zinsen und Bonus werden vierteljährlich gutgeschrieben und gleich wieder mitverzinst#. Wie's geht? Rufen Sie einfach *37030# auf#.

SERVICE BANK
SO EINFACH WIE EINKAUFEN

Ein Unternehmen der Kaufhof Holding AG. Hauptsitz der Service Bank ist Köln.



Modems als Mini-Telefonanlage

Horch, was kommt von draußen rein



Foto:
Deutsches Museum München

Vorbei die Zeiten, als Modems nur zur Datenübertragung fähig waren. Die richtigen Geräte und die richtige Software, und aus dem Modem wird ein

Telefon-Fax-Anrufbeantworter-Kombi. Wir stellen Ihnen hier drei Produkte vor.

Die Produkte

Voice Connect v2.4

Voraussetzungen: ZyXel-Modems U1496 ab Firmware 5.0; Creatix LC 144VF, Dr. Neuhaus Smarty 19.2ti/Fury 19.2ti; oder Rockwell-Chipsatz RCV144

Anbieter: Haukap Kommunikationstechnik, Altstadt-ring 30, 38118 Braunschweig, Tel.: (05 31) 89 85 78

Preis: DM 49,95

Magic Voice

Voraussetzungen: Windows 3.1, ZyXel U1496-Serie, Creatix LC 144VF

Anbieter: Gebacom GmbH, Steinerne Furt 76, 86167 Augsburg, Tel.: (08 21) 74 03 00, Fax: (08 21) 7 40 30 20

Preis: DM 99,-

Balloon v2.0+

Voraussetzungen: Windows 3.1, alle ZyXel-Modems ab U1496-Serie, Creatix Modem LC144VF, oder Rockwell Voice Standard, Windows-Soundkarte

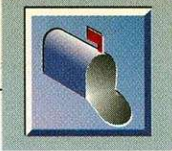
Anbieter: Balloon Informationssysteme, Postfach 24 06 32, 68176 Mannheim, Fax: (06 21) 8 62 04 88

Preis: DM 298,-

Guten Tag, hier spricht das Modem von Peter. Im Moment bin ich nicht zu erreichen, bitte hinterlassen Sie mir eine Nachricht.“ Mit speziellen Modems und der Software keine Zukunftsmusik mehr. Die neuen Modems mit den sogenannten Voice Kits wie die ZyXEL U-1496 Serie verwandeln Ihren PC in eine komplette Sprach-Mailbox, mit der Sie weit über die Grenzen des normalen Anrufbeantworters hinausgehen können.

Mit einem Voice Kit können Modems die Sprache, die über die Telefonleitung empfangen wird, komprimieren und in praktischer Dateiform an den Computer wei-

terleiten. Kombinieren Sie das mit den „normalen“ Modem-Fähigkeiten der Daten- und Fax-Übertragung, ergeben sich vielseitige Einsatzgebiete. Vergessen Sie drei verschiedene Telefonleitungen für Telefon (Sprache), Fax und Computer. Mit der integrierten Erkennungsfunktion kann das Modem zwischen Daten, Fax und Sprachverbindung unterscheiden und stellt sich automatisch auf den jeweiligen Anruf ein. Damit können Sie sich eine kleine Telefonanlage einrichten, die ebenso leicht zu installieren wie zu bedienen ist. Ihre Anrufe werden, sollten Sie nicht erreichbar sein, durch das Modem entgegengenommen und entsprechend ihrer Art behandelt. Sofort nach dem Abheben wird unterschieden, ob es sich um eine Datenübertragung handelt oder ein herkömmlicher Anrufer die Möglichkeit bekommen soll, Ihnen eine Nachricht „auf Festplatte“ zu hinterlassen. Liegt ein Datenton vor, unterscheidet das Modem zwischen Fax- und Computeranruf. Die Software speichert



Faxseiten als Bilder ebenfalls auf der Festplatte ab oder schaltet auf die Mini-Mailbox weiter, wo der Anrufer die Möglichkeit hat, Nachrichten als E-Mail an Sie zu hinterlegen. Da digitalisierte Sprache einen erheblichen Platzaufwand auf der Festplatte erfordert, besitzen die Voice-Kit-Modems eine integrierte Datenkompression, mit deren Hilfe der benötigte Speicherplatz minimiert wird.

Doch erst die geeignete Software nutzt die Fähigkeiten der Modems. Dazu empfehlen wir Ihnen Magic Voice und Balloon v2.0+, beide für Windows ab Version 3.1, und Voice Connect v2.4 für DOS (auch als Shareware erhältlich). Während Magic Voice eher den Einsteiger ansprechen wird, bieten Balloon und Voice Connect einige zusätzliche Features, die ein professionelles Anrufmanagement ermöglichen.

Schnell ans Ziel

Einfache Installation und Handhabung sowie schnelle Erfolgserlebnisse waren offenbar die Auflagen an die Magic-Voice-Programmierer. Durch seine übersichtliche grafische Oberfläche, wie sie Standard bei jeder Windows-Anwendung ist, kann sich der Benutzer schnell und problemlos in Magic Voice einarbeiten, ohne sich durch umfangreiche Handbücher zu quälen. Unterstützt werden allerdings nur das Creatix LC 144 VF und Zykel Modems der U-1496er Serie. Darauf empfiehlt sich beim Kauf des Programms zu achten, da bei anderen handelsüblichen Modems mit Voice Kit Probleme in der Kompatibilität auftreten können. Besitzer eines der oben genannten Modems, die gleich loslegen wollen, sind mit Magic Voice gut beraten. Per Mausclick steuern Sie die Aufnahmefunktion, regeln die Lautstärke, wählen eine von drei verschiedenen Ansagen und können die Aufnahmefunktion gänzlich ausschalten, wenn eine reine Informationsansage („Ich bin nicht da. Basta!“) gewünscht ist.

Aufgezeichnete Nachrichten werden entweder über den Modemlautsprecher ausgegeben oder etwas lauter und verständlicher über die in Windows installierte Soundkarte. Auf einen Blick werden die eingegangenen Anrufe sowie die Anzahl der aufgesprochenen Nachrichten angezeigt. Interessant auch die Funktion, ein Telefonpaßwort einzugeben, mit dessen Hilfe Sie über die Fernabfrage eines Anrufbeantworters oder das Tonsignal eines digitalen Telefons Ihre Festplatte auch außer Haus „abhören“ können. Eingegangene Nachrichten können Sie mit einer Beschreibung versehen und archivieren. Sollten Ihnen die programminternen Ansagen zu farblos wirken, so nehmen Sie doch einfach Ihre eigene Wunschanzeige beim Zykel via Telefonhörer oder beim Creatix über das mitgelieferte Mikrofon selbst auf. Durch die Importmöglichkeit des WAV-Formats läßt sich Ihr persönlicher Favorit der WAV-Sammlung schnell als Anrufbeantworterspruch umbauen und einfügen. Neben der einfachen Bedienung gefällt Magic Voice auch durch seine klare Stimmenwiedergabe der Ansagetexte.

Richtig professionell

Perfektionisten, die mit Wonne und Ausdauer sämtliche Programmfunktionen und -parameter testen, sollten sich entweder unter Windows Balloon 2.0+ oder Voice Connect für DOS näher anschauen. Balloon bietet dem Benutzer ein komplettes Programm zur Verwaltung von Telefonanrufen jeglicher Art sowie einen Datex-J-Dekoder und eine Terminalsoftware. Empfangen Sie Faxe, E-Mails und Sprache, archivieren Sie Ihre Nachrichten und legen Sie sich ein umfangreiches Telefonbuch an, über das Sie schnell und einfach den gewünschten Anschluß vom Modem anwählen lassen, wobei Sie das Telefon nur noch abheben müssen, sobald auf der anderen

Seite ein Freizeichen ertönt. Faxempfang (aus jeder Windows-Anwendung heraus „auf das Modem drucken“) und -versand werden zum Kinderspiel.

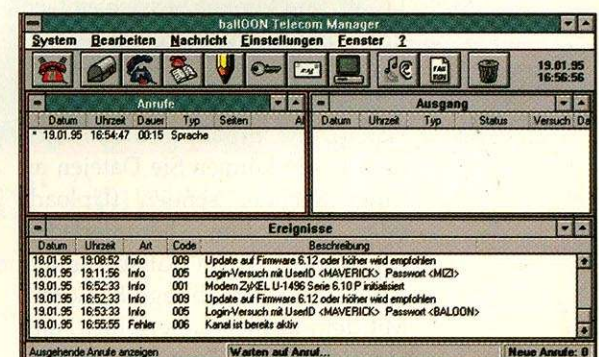
Auch eine Remote-Control-Funktion ist integriert. Praktisch, wenn



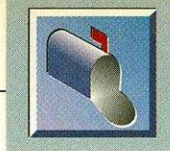
Raffiniert: Die Ansagetexte können mit männlicher oder weiblicher Stimme wiedergegeben werden



Versteht man sofort: die Anrufbeantworter-Bedienungsfunktionen von Magic Voice



Balloon protokolliert alle „Ereignisse“ am Telefonanschluß haargenau



Über das Telefonverzeichnis hilft Balloon auch beim Wählen von Gesprächsverbindungen



Welches Texterl hätten's gern? Die Auswahl der Ansagetexte bei Voice Connect



Entgegenkommend: Voice Connect beantwortet den Faxanruf

Sie einmal eine Datei brauchen, die auf der heimischen Festplatte lagert, Sie selbst aber nicht vor Ort sind. Rufen Sie über Modem Ihren PC an, und klinken Sie sich einfach über die rudimentäre Mini-Mailbox in den Rechner ein. Der Anrufsplinter unterscheidet zwischen Daten- und Sprachanrufen. Nach dem Login können Sie Dateien an Ihren Rechner senden (Upload) oder von ihm herunterladen (Download). Auch Balloon unterstützt die Fernabfrage-Funktion. Mit dem kleinen Unterschied, daß Sie sich durch Tonwahl-Telefone durch ein Ansagen-Menü steuern und Ihre gewünschten Aktionen

ausführen. Nach Eingabe der persönlichen Geheimnummer lassen Sie sich die Anzahl der „auf Halde“ liegenden Faxnachrichten und Telefonanrufe wiedergeben. Oder veranlassen Sie Ihren Heim-PC dazu, die Faxnachrichten an Ihren neuen Standort weiterzuleiten. Sprachaufzeichnungen und Mitteilungen hören Sie sich über die in Windows installierte Soundkarte an. Obwohl manche Ansagen nicht unbedingt als rauschfrei zu bezeichnen wären, ergeben sich keine Probleme beim Verstehen von Mitteilungen und Ansagen.

Für die DOS-Fans unter Ihnen eröffnet sich mit dem Sharewareprogramm Voice Connect eine wahre Fundgrube an Möglichkeiten. Voice Connect steht Balloon an Einsatzgebieten in nichts nach. Ein Dateitransfer ist leider noch nicht möglich. Für Ihre eigenen Ansagen konvertieren Sie die Soundblaster-typischen VOC-Klangdateien einfach in das Zykel-eigene ZVD-Format, die dem Anrufer in gewöhnlicher Telefonqualität vorgetragen werden. Bei Bedarf bietet Voice Connect die Funktion, sich nach Eingang eines Anrufes auf einer angegebenen Nummer zurückrufen zu lassen, beispielsweise dem Mobiltelefon.

Persönlich ansagen

Alle drei Programme bestechen durch ihre simple Installation und eine deutsche Benutzerführung. Nach der Installationsphase befinden sich die Programme sofort in Einsatzbereitschaft.

Auch das Einrichten des

Modems erfolgt vollautomatisch nach voreingestellten Werten, die einen reibungslosen Ablauf ermöglichen. Die serienmäßigen Ansagetexte der drei Programme klingen zwar ganz nett, sollten aber durch eigene Sprach-Samples ersetzt werden, die Sie am besten mit der im jeweiligen Programm dafür vorgesehenen Methode erstellen. Sei es nun wie bei Magic Voice über den Telefonhörer oder wie bei Voice Connect durch ein extern an die Soundkarte angeschlossenes Mikrofon. Der Faxempfang läßt weder bei Voice Connect noch bei Balloon Wünsche offen, sondern installiert sich selbsttätig auf automatisches Erkennen und Ablegen von eingehenden Faxmitteilungen. Einzig sollten Sie die individuellen Parameter nochmal durchschauen und gegebenenfalls nachbessern, wie etwa die Anzahl der Klingeltöne, nach denen der Anruf entgegengenommen wird.

Das Modem macht die Ansage

Haben Sie sich zum Kauf eines Modems mit Voice Kit entschlossen, sollten Sie zum einem Zykel-Gerät greifen oder ein anderes Modell mit dem Rockwell Voice-Chipsatz wählen. Eine installierte Soundkarte sollten Sie ebenfalls Ihr Eigen nennen, da alle Programme zwar die Möglichkeit haben, Nachrichten und Texte über den PC- oder den Modem-Lautsprecher auszugeben, die Verständlichkeit bei dieser Variante aber leidet. Aber das sollten Sie sich angesichts Ihrer 66-MHz-Hightech-Telefonanlage dann nicht antun ...

(PETER BRAUN/MH)



ZYXEL 1496EG Plus:
Ein würdiger Vertreter seiner Zunft. Zykel-Modems dieser Bauart können untereinander mit 19.200 bps kommunizieren.
Preis: etwa 500 Mark

toolbox

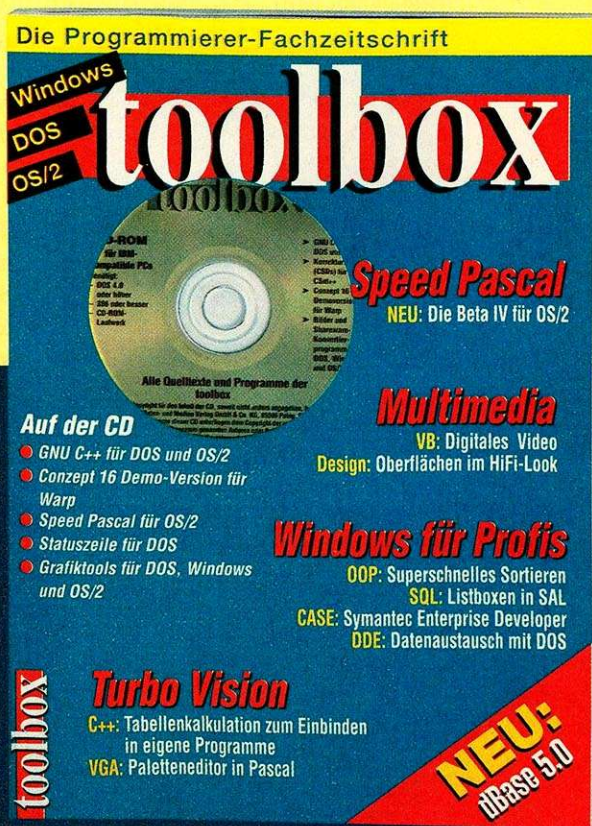
An alle Programmierer:

Preis:=1;

toolbox:=2;

Schicken Sie uns den ausgefüllten Coupon zurück und Sie erhalten die nächsten zwei Ausgaben der „toolbox“ – zahlen aber nur für eine! Sie sparen dabei satte 28,- DM und bekommen alles, was das Programmierer-Herz für die Sprachen Pascal, C/C++/Assembler oder Basic, XBase, Modula, begehrt: Tiefgehendes Know-how zu Programmialgorithmen, Compilerbau, neuen Sprachen, Plattformen sowie Programmier-Lösungen unter DOS, Windows oder OS/2. Außerdem: Zu jeder „toolbox“ gibt's feinste Software, mit der Sie Ihrem PC so manches Extra verpassen können!

Ihre „toolbox“ – das Spezial-Programm für Profis!



Schicken Sie Ihren „2-für-1“-Coupon noch heute an: DMV-Verlag, toolbox, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München.

Der „Zwei-Hefte-für-eins“-Coupon:

JA, ich will die nächsten zwei Ausgaben der „toolbox“ zum Preis von einer haben. Sollte ich von „toolbox“ nicht überzeugt sein, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt des zweiten Heftes mit. Ansonsten senden Sie mir „toolbox“ regelmäßig per Post frei Haus – über 10% Preisvorteil (6 Ausgaben für DM 150,-). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des zweiten Heftes beim DMV-Verlag, toolbox, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum/2. Unterschrift _____

CHH54





Neues aus der Mailbox-Szene

Mailbox-Highlights

Mailbox des Jahres

Auf der TWOBBCON in Düsseldorf wurde die Mailbox des Jahres gekürt. Ihr Name ist: CEUS. Vom 8. bis 11. Februar fand in Düsseldorf erstmals die TWO BBSCON statt, eine Messe rund



Reges Interesse weckten die Internet-Terminals auf der TWO BBSCON

um das Thema Datenfernübertragung und Mailboxen. Eine ähnliche Veranstaltung (ONE BBSCON) findet in den USA schon seit einigen Jahren statt und erfreut sich dort zunehmender Beliebtheit. Viele nationale und internationale Aussteller gaben ihr Stelldichein, um ihre neuesten Produkte vorzustellen. Schenkt man den Ausstellern Glauben, geht der Trend eindeutig zur Mailbox mit *multimediale* Benutzeroberfläche. Der Benutzer wählt sich mit einem speziellen Terminalprogramm ein und kann sich dann ähnlich wie in CompuServe per Point & Klick durch die Mailbox wühlen. Dabei sind Grafiken ebenso wenig ein Problem wie Filme oder Sounds, denn diese werden nur einmal übertragen und dann auf der Platte des Benut-

zers abgelegt. Insgesamt war das Publikumsinteresse mit nur knapp 500 Besuchern eher mager, was jedoch zumindest teilweise auf die relativ hohen Teilnahmegebühren von bis zu 950 Mark (für alle Tage inklusive Dinner und Besuch aller Symposien) zurückzuführen sein dürfte. Im Verlauf der Veranstaltung wurde der Titel „Mailbox des Jahres“ an die CEUS Online-Dienstleistungen vergeben.

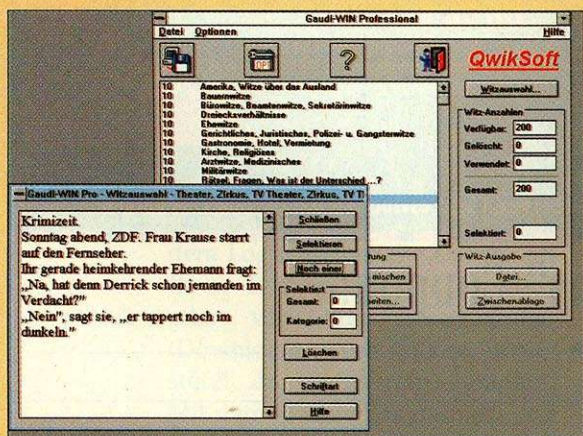
Vobis-Mailbox

Wachstum und kein Ende, die Vobis Mailbox rüstet auf – aufgrund des stetig wachsenden Teilnehmeraufkommens baut Vobis seine Mailbox aus. Mehr als 1.900 Anrufer täglich sorgten dafür, daß viele andere Interessenten beim Einwählversuch lediglich ein Besetztzeichen zu hören bekamen. Die bislang 32 Leitungen werden ab Mitte März auf 128 Leitungen aufgestockt, damit ist die Vobis-Mailbox eine der größten in Europa. Neben aktuellen Treibern für Vobis-Produkte finden Sie in den diversen Firmenforen auch Updates zu Produkten anderer Hersteller wie beispielsweise Epson oder IBM. Weiterhin bieten zahlreiche Nachrichtenbereiche genügend Gelegenheit zum Informationsaustausch rund um Hard- und Software, sollten Sie also bei der Hotline einmal keinen Erfolg haben, einer der 34.000 Benutzer der Mailbox kann Ihnen bei Ihrem Problem bestimmt weiterhelfen.

Für die Zukunft ist eine direkte Internet-Anbindung geplant, mit der die Benutzer Nachrichten in alle Welt verschicken können. Zusätz-

Findlinge des Monats

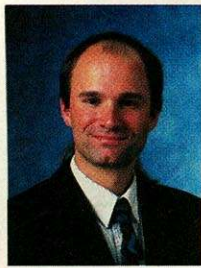
Unter dem Namen **GAWIP10!.EXE** finden Sie in den CEUS Online-Diensten (0 89/ 4 48 17 60) eine wahre Witzparade. Aus 20 Bereichen von „Amerika“ über „Rätsel“ bis hin zu „Treffen sich zwei ...“ ist alles dabei, was das Komikerherz begehrt. Frei nach dem Motto „Lachen ist gesund“ läßt der Autor des Programmes keine Sparte aus, Ihre Lachmuskeln aufs Äußerste zu strapazieren. Perfekt wird das Programm jedoch erst durch die Möglichkeit, Witze auszuwählen und in eine Datei zu speichern oder auszudrucken. Den Zettel können Sie dann auf die nächste Party mitnehmen und sich problemlos zur Lachnummer des Abends mausern.



Obwohl der Fasching vorbei ist, geht die große Lachparade weiter

Haben Sie auch einen Findling in Ihrer Mailbox entdeckt? Enthalten Sie solche Schätze, die das Computern etwas lebensfroher machen, den anderen Lesern nicht vor! Schreiben Sie uns auf, wo Sie ihn gefunden haben (Dateiname und Telefonnummer der Box), und schicken die Information an unsere Adresse (Postkarte genügt).





Albert Warnecke,
Redakteur
DMV-Online

Das gibt's im CompuServe- Forum



Die mit diesem Logo gekennzeichnete Software steht im Forum zum Download bereit.

Das DMV-Forum ist Ihr direkter Draht zur Highscreen-Redaktion und eine Quelle für nützliche Software (Listings, Shareware, Artikel etc). CompuServe-Mitglieder erreichen unser Forum mit GO DMVGER. Wenn Sie sich bei CompuServe als neues Mitglied anmelden wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie melden sich direkt online an, oder Sie fordern telefonisch unter 0130/37 32 Ihr CompuServe-Starter-Pack an. Beziehen Sie sich dabei auf die Highscreen Seriennummer 36240.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Coupon an:

CompuServe, Deutschland GmbH,
Postfach 11 69, D - 82001 Unterhaching

Ja, schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich das CompuServe-Starter-Paket im Wert von 15 \$ komplett mit der komfortablen Windows-Steuersoftware (WinCIM)

Name/Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Seriennummer: SCR958

Der Online-Service für Highscreen CompuServe und

So melden Sie sich per Modem an:

1. Starten Sie das Terminalprogramm. Komfortabel sind Programme wie Telix oder Procomm, zur Not tut's aber auch das Windows Terminal-Programm.
2. Stellen Sie im Terminalprogramm die folgenden Datenübertragungswerte ein: 2.400 bps, 7 Daten-Bits, gerade Parität sowie 1 Stopp-Bit.

3. Geben Sie dem Terminalprogramm die Nummer Ihres nächstgelegenen CompuServe-Telefonanschlusses ein.

Stadt	Telefonnummer
Berlin	(030) 60 60 21
Düsseldorf	(0211) 479 24 24
Frankfurt/Main	(069) 209 76
Hamburg	(040) 691 36 66
Hannover	(0511) 724 29 09
Karlsruhe	(0721) 85 98 18
Köln	(0221) 240 62 02
München	(089) 665 301 70
Nürnberg	(0911) 521 50 50
Stuttgart	(0711) 45 00 80
Österreich (Wien)	(222) 501 48
Schweiz (Zürich)	(01) 273 10 28

4. Lassen Sie das Terminalprogramm die Nummer wählen.
5. Sobald die Meldung »Connect 2400« erscheint, tippen Sie <^> und <C>. Achtung: beim <^> handelt es sich um das Zeichen, das sich oberhalb der Tabulator-Taste befindet.
6. Wenn die Abfrage »HOST NAME:« erscheint, geben Sie CIS ein, und drücken Sie die <Eingabe>-Taste
7. CompuServe fragt Sie nun nach

folgenden Angaben, die Sie wie folgt beantworten und mit <Eingabe> bestätigen:

»USER ID«	177000,5603
»PASSWORD«	NEUE/WELT
»VERTRAG«	SCREEN
»SERIENNUMMER«	33659

Achtung, mit dem nächsten Schritt werden Sie Vollmitglied bei CompuServe. Das kostet 9,95 US \$ pro Monat für die Basisdienste, 4,80 US \$ pro Monat für die Extended Services (wo Sie uns erreichen) und natürlich Ihre Telefonkosten für die Verbindung zum CompuServe-Anschluß.

8. Beantworten Sie nun die Fragen auf dem Bildschirm, um sich als neues CompuServe-Mitglied registrieren zu lassen.

9. Am besten läßt sich CompuServe mit Hilfe des CompuServe Informations Managers (CIM) bedienen. Diese eigens für CompuServe entwickelte Oberfläche gibt es für DOS, Windows und den Mac. Der CIM ist Bestandteil des Starterpaketes und steht außerdem zum Download in CompuServe bereit. Mit GO WINCIM laden Sie den WinCIM und mit GO DOSCIM die DOS-Oberfläche auf Ihren Rechner.

Probleme?

Probleme beim Anmelden, keine gescheite Verbindung?

Kein Problem, rufen Sie einfach gebührenfrei unter 0130/ 86 46 43 die CompuServe-Hotline an, dort wird man Ihnen mit Sicherheit weiterhelfen. Die Servicetelefone sind werktags zwischen 9.00 und 20.00 besetzt.

Das aktuelle CompuServe-Programm vom 01.04. - 26.04.1995

NAME	BESCHREIBUNG
Crdlab.exe	Professionelle Etiketten und Visitenkarten drucken
Costud.exe	Flottes Kopierprogramm
lcoman.exe	Eigene Icon-Bibliotheken zusammenstellen
illu_1.exe	Funktionsstarkes Konstruktionsprogramm
illu_2.exe	Funktionsstarkes Konstruktionsprogramm
Shareware des Monats	
Keycha.exe	Software-Tastaturschablone
Laser1.exe	Einfache, aber faszinierende Spielidee
Plug!.exe	Funktionserweiterung für den Programm-Manager
Scrdsk.exe	Vergrößerung der Windows-Arbeitsoberfläche
Sstud.exe	Bearbeiten von Klangdateien

ür alle Highscreen Leser.

Highscreen-Faxpool. 24h/Tag.

So einfach kommen Sie in den Faxpool:

1. Das benötigen Sie für den Faxservice: Ein tonwahlfähiges Telefon (fast alle Tastentelefone oder ein zusätzliches Fernsteuergerät für Anrufbeantworter) und ein Faxgerät oder ein Faxmodem mit Faxsoftware, das einen manuellen Empfangsstart erlaubt, an einer gemeinsamen Amtsleitung – oder ein tonwahlfähiges Telefon an einer Nebenstelle und ein empfangsbereites Faxgerät an einer zweiten Nebenstelle (z.B. im Büro) oder ein Telefon/Fax-Kombigerät.
2. Wählen Sie nun mit dem Telefon die Rufnummer 0 81 06/36 65 55 für den FAXPOOL.
3. Stellen Sie spätestens nach der Anwahl Ihr Telefon auf Tonwahl um.
4. Lassen Sie sich dann von der Ansage des Systems führen.
5. Die Auswahl der Informationen treffen Sie durch Eintippen der Dokumentennummer mit der Telefontastatur.
6. Da die Programmtabelle oben aus Platzgründen nur eine kleine Auswahl der vorhandenen Informationen zeigt, empfehlen wir den Abruf mit der Dokumentennummer 1.
7. Pro Anruf können Sie maximal fünf Dokumente abrufen.
8. Nach Aufforderung des Systems zum Start Ihres Faxgeräts drücken Sie bitte die Starttaste am Faxgerät oder starten Sie den Empfang Ihrer Faxsoftware. Bei Nebenstellenanlagen leiten Sie jetzt das Gespräch einfach an die Nebenstelle mit dem empfangsbereiten Faxgerät weiter.

Tips:

- Wenn Sie bereits wissen, welche Dokumente Sie abrufen wollen und schon öfters Dokumente abgerufen haben, können Sie die Nummer des ersten Dokuments mit der Telefontastatur sofort eingeben. Sie müssen nicht die Ansage zu Ende anhören.
- Drücken Sie nach der letzten Ziffer einer Dokumentennummer die Rautentaste. Daran erkennt das System das Ende der Dokumentennummer.
- Ein Gesamtverzeichnis des FAXPOOLS erhalten Sie auf Dokument 1.
- Weitere Tips, Problemlösungen und Anregungen zur Nutzung des Faxservices finden Sie auf Dokument 10.

Hilfe:

- Wenn Sie Probleme mit dem Abruf oder Anregungen zum Faxservice haben, faxen Sie uns an:
0 81 21/76 91 24

FAXPOOL – die Know-how-Quelle des DMV-/Franzis-Verlages – ist der einzigartige Datenpool für brandaktuelle, tiefgehende und spezielle Informationen, die Sie nicht im Heft finden! In diesem Datenpool können Sie per Fax rund um die Uhr 24 Stunden am Tag auf jede Menge Informationen zugreifen.

Faxpool

Sie finden Informationen aus einer großen Anzahl von Computer- und Elektronikzeitschriften. Über diese Informationen hinaus können Sie als Highscreen-Leser auch noch tiefergehende und spezielle Informationen nutzen, wie z.B.

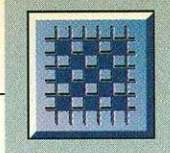
- spezielle redaktionelle Themen
- detaillierte Hintergrundinformationen
- aktuelle Marktmeldungen usw.

Für diesen Service zahlen Sie nur die ganz normalen Telefongebühren. Verschaffen Sie sich über die Highscreen hinaus den professionellen Informations-Vorsprung – nutzen Sie den FAXPOOL!

Das aktuelle FAXPOOL-Programm vom 01.04. - 26.04.1995

Thema	Inhalt	Doku.Nr.	Umf.	Ausg.
FAXPOOL:	Gesamtverzeichnis	1	3	
Änderungsverz.:	FAXPOOL	2	1	
	Telebörse, kostenlose Kleinanzeigen	50	4	
Inhaltsverzeichnis:	Highscreen im FAXPOOL plus	5500	2	
Brennpunkt				
OS/2-Warp:	Die Benutzeroberfläche von OS/2 bedienen	5511	6	3/95
Praxis				
Windows:	Die wichtigsten Windows-Utilities	5601	3	2/95
Windows:	Tuning für Windows 3.11, WFW 3.11	5608	2	3/95
OS/2-Anwendung:	StarWriter individuell anpassen	5609	2	3/95
CD-ROM				
Übersicht:	Die 50 Top-CD-ROMs	5640	8	2/95
Mailbox:				
Chat-Boxen:	„Ich beiß in die Leitung“	5630	4	2/95
Internet:	Mit OS/2-Warp ins Internet	5632	3	3/95
News:	Neues aus der Mailbox-Szene	5631	2	2/95
Unterhaltung				
Spiele:	Die besten PC-Simulationsspiele	5614	4	2/95
Shareware:	Aktuelle Shareware	5650	4	3/95

**Der Weg
in den
Faxpool:
0 81 06-
36 65 55**



Scherzprogramme, Schmerzprogramme

April, April!



Alle diese netten
Gemeinheiten finden
Sie übrigens in gut sortierten
Mailboxen, zum Beispiel
bei CEUS in München.
Tel.: (0 89) 4 48 17 60

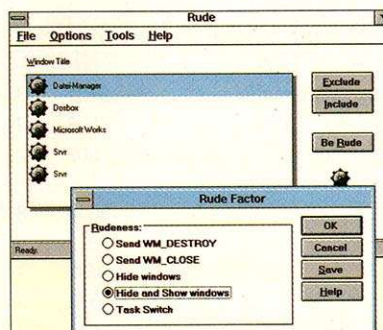
Sie sind ein Mensch, der anderen gerne eine Grube gräbt? Sie finden es absolut toll, wenn ein Bekannter seinen Computer nicht mehr versteht? Oder wollen Sie einfach mal Ihrem Chef eins auswischen? Hier finden Sie die dazu notwendigen Programme! Aber beschweren Sie sich nicht, wenn es nach gelungener Tat Hiebe setzt ...

Ein ziemlich gemeines Windows-Programm ist Rude: Es ärgert vor allem Computerbesitzer, die die ungute Angewohnheit haben, unter Windows Tausende von verschiedenen Applikationen zu öffnen. Die Aufgabe, die Rude nun recht professionell ausführt, ist, diese vielen Tasks

entweder zu verstecken, zu schließen oder einfach auf einen anderen umzuschalten. Das natürlich, ohne sich zu erkennen zu geben.

Rude läßt Freunde zu Feinden werden

Um die Sache noch so richtig spannend zu machen, haben Sie diverse Einstellmöglichkeiten:



Rude: bringt Chaos in die Windows-Fenster

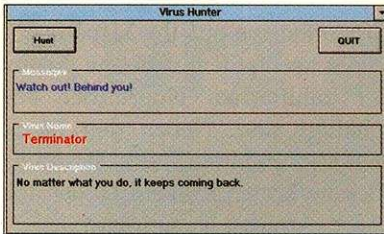
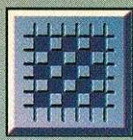
Da wäre zunächst der „Rude Factor“. Hier stellen Sie bequem ein, wie gemein Rude mit den verschiedenen Windows-Fenstern umgehen soll. Die Palette reicht von einfachem Herumschalten zwischen den Fenstern über das Verstecken von Fenstern, dem Schließen von Applikationen bis zum Töten der gesamten Sitzung. Besonders Letzteres ist natürlich nicht ganz ungefährlich. Irgendwelche Daten werden natürlich nicht gesichert! Wollen Sie auf Nummer Sicher gehen, dann verwenden Sie möglichst nur die „Task-Switch“-Option. Ihr Opfer wird sicherlich genug verwirrt sein, wenn mitten in der Arbeit an einer Tabelle plötzlich die Textverarbeitung erscheint. Damit Sie der Tat nicht verdächtigt werden, können Sie die Zeit bis zur Aktivierung von Rude variabel einstellen. Gleiches ist für die Zeit zwischen den einzelnen Attacken möglich. Um Ihre Spuren zu verwischen, existiert zu guter Letzt die Option, daß Rude zu sich

selbst rüde ist und „Selbstmord“ begeht.

Was liegt für Ihr Opfer nach gelungener Attacke näher, als zu glauben, daß ein Virus der potentielle Gegner ist ...

Virus Hunter: Hilfe, mein PC ist krank

In diesem Falle sollten Sie zu **Virus Hunter** greifen. Dabei handelt es sich um ein sehr umtriebiges Programm, das vorgibt, nach Viren zu suchen. Und siehe da, nach kurzer Zeit wird es fündig. Doch nicht nur einmal – aber probieren Sie es ruhig aus. Natürlich handelt es sich dabei wieder um einen üblen Scherz! Die angezeigten Viren gibt es zwar wirklich, aber hoffentlich nicht auf Ihrem Computer. Nebenbei liefert das Programm noch eine kleine Beschreibung des



Der Virus Hunter
findet auch in Ihrer Maschine
eines dieser possierlichen Tiere

„gefundenen“ Virus mit, bei der sich mit Sicherheit der Magen Ihres Opfers umdreht.

Flip das Bild

Flipped stellt, einmal aufgerufen, den gesamten Bildschirminhalt auf den Kopf. Die einfachste Methode, Flipped anzuwenden, besteht darin, es einem häufig benutzten Programm unterzuschieben. Dazu eignet sich beispielsweise besonders die MS-DOS-Eingabeaufforderung.

So geht's: Ersetzen Sie im Menüpunkt *Datei-Eigenschaften* des Programm-Managers die Befehlszeile DOSPRMPT.PIF durch den Befehl, der Flipped aufruft. Daraufhin weisen Sie mit *Anderes Symbol...* Flipped das Original-Icon der Eingabeaufforderung zu. Ihr Freund wird sich wundern, wenn er DOS aufrufen will ...

Icon of Terror, für das Harte im Mann

Dieses Icon ist genau das Richtige, wenn Sie einen masochistisch veranlagten Bekannten haben. Sie tun ihm eine Freude, wenn Sie das **Icon of Terror** in seine Autostart-Gruppe plazieren. Sobald er Windows startet, gibt der Rechner unflätige Geräusche von sich. Danach erscheint ein Icon auf dem Bildschirm, das ihn permanent mit einer Hundertschaft übelster Beschimpfungen überhäuft. Ermutigen Sie ihn, es zärtlich anzuklicken oder gar zu bewegen: es wird sich sofort mit einem Höllenlärm aus Rülpsern und Schreien bei Ihrem Freund revanchieren!



Das etwas andere DOS

Hat Ihr Freund nun endlich genug von Windows und beschließt, nur noch unter DOS zu arbeiten, so wollen wir Ihnen das **User unfriendly disk operating System** oder kurz **UUDOS** nicht vorenthalten. Schreiben Sie es einfach bei ihm in die AUTOEXEC.BAT als letzten Eintrag. Sofort wird diese hübsche DOS-Version geladen, die viele der oft genutzten DOS-Befehle kommentiert oder einfach verweigert. Möchte Ihr Freund eine Datei mit dem *Delete*-Befehl löschen, so sagt ihm UUDOS beispielsweise „They were already gone“, möchte er sich gar mit dem Befehl *tree* den Verzeichnisbaum seines Laufwerks angeben lassen, so erhält er stattdessen ein Bäumchen vorgesetzt. Aber das ist natürlich nicht alles, was dieses nervenzerreißende Programm leistet: probieren Sie's einfach mal aus!

Die absolute Verwirrung selbst erzeugt

Wollen Sie keines dieser Programme bemühen, so legen Sie doch selbst Hand an:



Hier setzen Sie den Dateinamen
für „Ihr“ Hintergrundbild ein

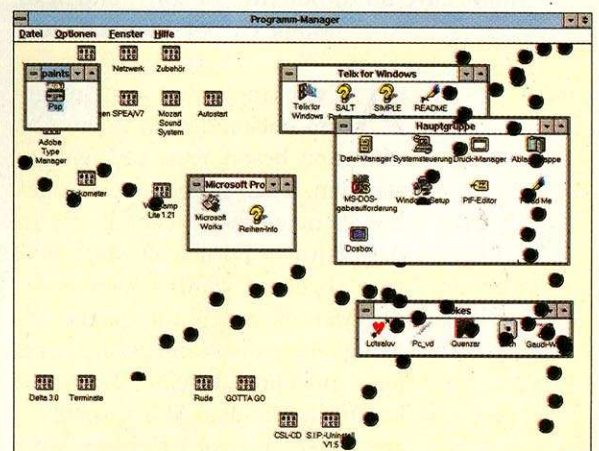
Fertigen Sie einen Screenshot einer gesamten Windows-Oberfläche mit einem Grafikprogramm wie beispielsweise PaintShop Pro an. Speichern Sie dieses Bild im Bitmap-Format (Dateiextension .BMP) ab. Öffnen Sie die *Systemsteuerung*, die sich in der *Hauptgruppe* von Windows befindet. Klicken Sie nun auf das Icon *Desktop*. Ihr Interesse sollte den Einstellungen für das Hintergrundbild zugewandt sein. Tragen Sie hier im Eingabefeld *Datei*

den Dateinamen Ihres Bildes ein (beispielsweise ÄTSCH.BMP) und bestätigen Sie danach diese Eingabe mit OK. Um die Schandtats zu vervollständigen, klicken Sie im Menü *Optionen* des Programm-Managers den Punkt *Einstellungen beim Beenden speichern* an und verkleinern den Programm-Manager auf Icon-Größe (Button rechts oben anklicken!). Zu guter Letzt beenden Sie Windows und warten auf Ihren Freund. Er wird seine Arbeitsoberfläche wie gewohnt vorfinden, doch große Probleme bekommen, eins seiner Icons zu öffnen. Stoppen Sie am besten die Zeit mit, bis er den Gag herausfindet, oder verständigen Sie im Notfall seine nächsten Angehörigen ...

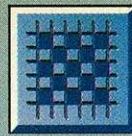
Gatling, der Bildschirmmeuchler

Mit **Gatling** haben Sie einen Plagegeist ganz anderen Kalibers im System. Die einzige Aufgabe dieses Programms ist es, die schöne Windows-Oberfläche zu zerschießen. Ganz unvorbereitet stantzt es Löcher dreier verschiedener Kaliber in den Schirm. Das Intervall zwischen zwei Salven (Sound inklusive) läßt sich individuell einstellen. Bei mehreren solchen Angriffen bleibt bald nichts mehr vom Desktop übrig. Gatling läßt sich nach Aktivierung bequem verstecken, so daß Ihr Opfer keine Chance hat, es zu deaktivieren. Da hilft nur: Windows beenden!

(BERTHOLD SCHUDERER)



Vorsicht Feuer!
Stehen Sie nicht in der Schußlinie von Gatling

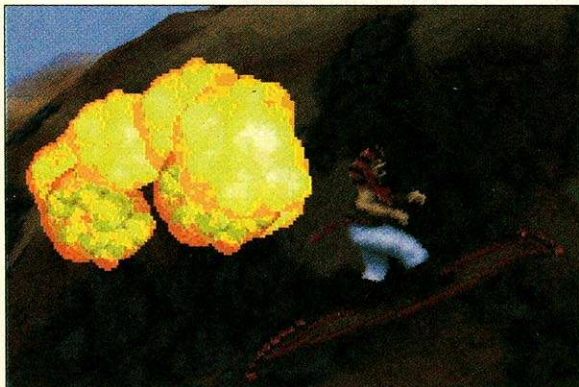


Magic Carpet

Sind Ihnen Flugsimulationen zu technisch, aber wollen Sie auf den kleinen Ballerspaß für Zwischendurch auch nicht verzichten? Dann sollten Sie unbedingt auf Magic Carptes fliegenden Teppich aufsteigen.



Selten konnte ein Flugsimulator mit solch detaillierter Grafik mithalten



Heiße Luft: an turbolenter Action mangelt es Magic Carpet wahrlich nicht

Als vor langer Zeit das Universum entstand, wurde ein Ort mit ganz besonderen Kräften geschaffen. Jener Ort besaß ein ungeheures magisches Potential, das in der Natur in Form von Mana einfach abgebaut werden konnte. Jeder Mensch nutzte die magischen Fähigkeiten, die Mana verlieh, und lebte glücklich. Bis eines Tages die Natur durch den Mana-Raubbau ausgemergelt war. Habgier und Neid wuchsen unter den Menschen. Jeder war nur noch hinter

dem Mana seines Nächsten her, um seine Magie nicht zu verlieren. Im Kampf der Magier und Zauberer kamen alle nur erdenklichen Monster zum Einsatz, die ihre Herren in der Schlacht gegen die anderen unterstützen sollten. Doch wie der Zufall so wollte, wandten sich die Kreaturen des Hasses gleichzeitig gegen Herren und Feinde, was das herrschende Chaos vervollständigte. Einer der schwarzen Hexenmeister entsann zu guter Letzt die Zauberformel, die alle seine Konkurrenten vernichten sollte, und gab sie seinem Lehrling mit auf den Weg. In dieser Rolle und mit der undankbaren Aufgabe, es mit den Bestien der Lüfte und des Bodens aufzunehmen, finden Sie sich als Spieler wieder.

Aus der Sicht des Lehrlings düsen Sie auf dem Teppich durch 50 verschiedene Inselreiche, um allen monströsen Bestien den Garaus zu machen. Daneben müssen Sie jegliches Mana einsammeln und in sichere Verwahrung bringen, um weiteren Mißbrauch zu verhindern. Ihre Angreifer sollten Sie durch geschickt platzierte Zaubersprüche ins Jenseits schicken. Sei es nun durch schlichte, aber effektive Feuerbälle (die ein wenig an Wing Commander erinnern) oder durch taktisch klug eingesetzte Vulkane, Krater oder Meteoritenhagel. Aber auch Blitze oder Knochenarmeen erfreuen jedesmal aufs Neue und wirken sich so herrlich dezimierend auf Ihre üblen Widersacher aus. Doch nicht genug, daß Sie sich Ihrer Feinde erwehren sollen, was ja recht anspruchslos wäre. Zeigen Sie, daß sie im Zeitalter des Multitaskings nebenher noch Mana einsammeln können und dabei immer ein wachsames Auge auf Ihr eigenes Depot haben, welches ein begehrtes Angriffsziel für dunkle Gesellen aller Art ist. Sie können davon ausgehen, daß immer dann eine

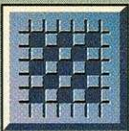
Großoffensive auf Ihr Mana stattfindet, wenn Sie gerade mit einem der zahlreichen Flugsaurier beschäftigt sind. Neben den Monstersittichen bitten Geier, Drachen, Riesenwürmer, Kraken, Trolle und ganze Armeen an untoten Skeletten zum explosiven Stelldichein. An fulminanter Action mangelt es jedenfalls zu keinem Zeitpunkt. Beeindruckend dabei vor allem das „realistische“ und rasante Fluggefühl, das die luftige Reise zu einem Vergnügen der Extraklasse macht. Dementsprechend hoch sind auch die Mindest-Systemanforderungen. Die Vorzüge einer wunderbar gerenderten Grafik lernen nur die Besitzer eines DX2-66 oder eines Pentiums kennen. Auch an Arbeitsspeicher sollten Sie vor allem dann nicht sparen, wenn Sie vorhaben, Magic Carpet im Netzwerk mit bis zu vier Spielern gegeneinander zu spielen.

Magic Carpet eröffnet eine neue Dimension an Spielen in der virtuellen Welt. Sollten Sie Besitzer eines Forte VFX-1 Cyberhelms sein, kommen Sie in den ultimativen Genuß einer eigenen Welt mit all ihren Gefahren. Für den Rest unter uns, der sein gesamtes Geld eher in Prozessorleistung steckt als in die Spielerei des Cyberhelms, liegt eine praktische Rot-Grün-3D-Brille bei, die auf schnellen Rechnern auch einen gewissen dreidimensionalen Effekt hervorruft. Über [F10] schalten Sie in den sogenannten Mind Image Mode um, der Ihnen eine von Stereogrammen bekannte 3D-Darstellung ermöglicht.

(PETER BRAUN)

Steckbrief

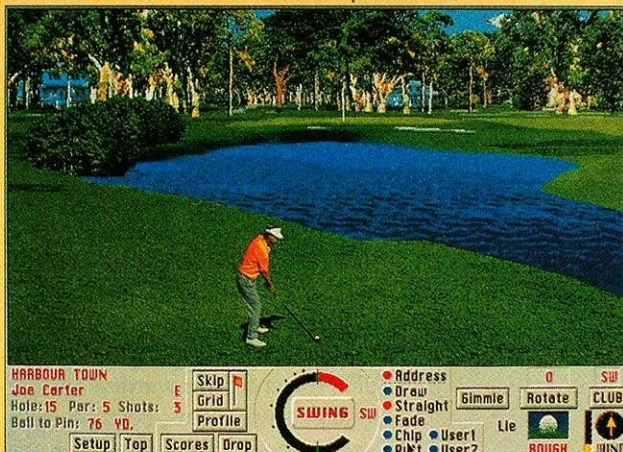
Programm: Magic Carpet
Genre: Geschicklichkeitsspiel
Anforderungen: PC-AT ab 486er, 4 MByte RAM, (besser: Pentium, 8 MByte RAM, PCI-/Local-Bus-Grafik)
Unterstützt: Soundblaster, AWE 32, Pro Audio Spectrum, Roland MT 32, General MIDI, Joystick, 3D-Brille (rot/grün), Cyberhelm Forte VFX-1, Netzwerkspiel möglich
Preis: DM 129,95
Hersteller: Electronic Arts



Kurz angeschaut

Steckbrief

Programm: Links 386 Pro Super Pack
Genre: Sportsimulation
Anforderungen: PC-AT ab 386er mit 2 MByte RAM (besser: 486DX-33 mit 8 MByte RAM), Super-VGA, CD-Laufwerk
Unterstützt: Soundblaster /Pro/16/AWE 32, Pro Audio Spectrum /16, AdLib Gold, Gravis Ultrasound
Preis: DM 119,95
Hersteller: Access/U.S. Gold
Kurz & knapp: Golf zum 128. Mal. Heuer als schickes Paket aus Links 386 mit zwei Zusatzkursen. Mit Bombast-Grafik und authentischer Geräuschkulisse immer wieder ein Spaß.



Die edle Super-VGA-Grafik von Links 386 Pro ist trotz ihres Alters noch immer ein Augenschmaus der Extra-Klasse. Zum Brüllen: die sarkastischen Off-Kommentare à la Walldorf & Staedler aus der Muppet-Show. Nettes Frühlingsgeschenk für Pantoffelsportler.

Steckbrief

Programm: King's Quest VII
Genre: Abenteuerspiel
Anforderungen: Windows-fähiger PC, Super-VGA, CD-Laufwerk
Unterstützt: alle Soundkarten, die für Windows angem. sind
Preis: DM 139,95
Hersteller: Sierra
Kurz & knapp: Fiese Hexe will Wunderland zerstören, Königin Valanice soll das Hand in Hand mit ihrer Tochter in sechs Abenteuern verhindern. Fulminante Animationen, simple Maus-Bedienung – das Märchen zum Nachspielen. Nicht nur für die Kleinen.



King's Quest VII ist das bislang atemberaubendste Computermärchen mit niedlicher Grafik und deutscher Sprachausgabe. Der Kauf tip schlechthin!

Steckbrief

Programm: Panzer General
Genre: Strategiespiel
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM, Super-VGA, CD-Laufwerk
Unterstützt: Soundblaster
Preis: DM 119,95
Hersteller:SSI
Kurz & knapp: Auf den ersten Blick langweilige Panzer-Schieberei auf noch langweiligeren Rauten-Schlachtfeldern. Mit der Funktionsvielfalt offenbart die Simulation später allerhand taktische Raffinesse und Spieltiefe. Sehr anspruchsvoll.



Planspiel trifft Stellungskrieg. Nicht jedermanns Geschmack, aber vom Thema spielbar aufbereitet.

PEROKA SOFT Versandhandel

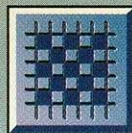
CD ROM	
Aces of the Deep (dv)	99,50 DM
Across the Rhine (dv)	109,50 DM
Armored Fleet (dv)	99,50 DM
Alone in the Dark 1&2 (dv)	79,50 DM
Alone in the Dark 3 (dv)	99,50 DM
Battle Isle 2 (dv)	99,50 DM
Battle Isle 2 Scenery (dv)	59,- DM
Biotope (dv)	109,50 DM
Bundesliga M. Hattrick (dv)	52,50 DM
Supporter (dv)	49,50 DM
Boom (Editor zu Doom) (dv)	69,- DM
Chessmaster 4000 windows Turbo (dv)	99,50 DM
Colonization (dv)	99,50 DM
Comanche (incl. Mission 1 & 2) (dv)	99,50 DM
Creature Shock (dv)	119,- DM
Cyberia (dv)	105,- DM
Cybermania (dv)	79,50 DM
Dark Forces (dv)	109,- DM
Dark Sun 2 (dv)	99,50 DM
Das Amt (dv)	99,50 DM
Das schwarze Auge 2 (dv)	79,50 DM
Dawn Patrol (dv)	99,50 DM
Day of Tentacle (dv)	105,- DM
Descent (dv)	89,50 DM
Discworld (dv)	89,50 DM
Doom 2 Utilities (dv)	49,- DM
Dragon Lore (dv)	75,- DM
Earthsiege (dv)	99,50 DM
Ecstasica (dv)	89,50 DM
Epic Pinball mit 12 Tischen (dv)	89,50 DM
Fifa Soccer International (dv)	75,- DM
Hammer of the Gods (dv)	82,- DM
Höhlenwelt Saga (dv)	92,- DM
International Tennis Open (dv)	99,50 DM
Jazz Jackrabbit (dv)	79,- DM
Kings Quest 7 (dv)	99,50 DM
Klik & Play (dv)	99,50 DM
Kyandia 3 (dv)	99,50 DM
Leisure Suite Larry 1-6 (dv)	89,50 DM
Lemmings 3 (dv)	69,- DM
Links Pro 386 (incl. 2 Course) (dv)	69,- DM
Little Big Adventure (dv)	99,50 DM
Lode Runner (dv)	89,50 DM
Lords of the Realm (dv)	75,- DM
Magic Carpet (dv)	99,50 DM
Master of Magic (dv)	99,50 DM
Menzoberranzan (dv)	85,- DM
Nascar Racing (dv)	99,50 DM
NHL Hockey '95 (dv)	85,- DM
Novastorm (dv)	84,- DM
Oldtimer-Erbe Geschichte 2 (dv)	99,50 DM
PGA Tour Golf 486 (dv)	104,- DM
Panzer General (dv)	85,- DM
Pegasus 5.0 (2 CD's) (dv)	39,- DM
Peter Gabriel Xplora (dv)	99,50 DM
Pinball Dreams Deluxe (dv)	78,- DM
Pinball Fantasies Deluxe (dv)	69,50 DM
ran Trainer (dv)	99,50 DM
Rebel Assault (dv)	89,50 DM
Rise of the Robots (dv)	89,50 DM
Rise of the Triad (dv)	79,50 DM
Sam & Max (dv)	105,- DM
Sim City 2000 (dv)	99,50 DM
Soccer Super Stars (mit Fußball) (dv)	72,- DM
Star Trek - Next Generation (dv)	109,- DM
System Shock (dv)	89,50 DM
Tenri (dv)	49,50 DM
Transport Tycoon (dv)	99,50 DM
Under a Killing Moon (dv)	109,- DM
US Navy Fighters (dv)	99,50 DM
Wing Commander 3 (dv)	119,- DM
Wings of Glory (dv)	82,- DM
Woodruff (Goblins 4) (dv)	89,50 DM
X-COM (UFO 2) (dv)	99,50 DM
Zephyr (dv)	82,- DM
PC - 3,5"	
Aladdin (dv)	69,50 DM
Blackhawk (dv)	82,- DM
Bundesliga Manager Hattrick (dv)	89,50 DM
Bundesliga M. Hattrick (dv)	52,50 DM
Supporter (dv)	49,50 DM
Cannon Fodder 2 (dv)	74,- DM
Descent (dv)	89,50 DM
Die Siedler (dv)	89,- DM
Doppelpass (Antstos & Edition) (dv)	79,50 DM
Fifa Soccer International (dv)	69,- DM
Flugsimulator 5 (dv)	139,- DM
- Designer Tool von Aerosoft (dv)	69,50 DM
Fritz 3 - Schachprogramm (dv)	189,- DM
Hanse; Die Expedition (dv)	44,50 DM
International Tennis Open (dv)	99,50 DM
Klik & Play (dv)	99,50 DM
König der Löwen (dv)	74,- DM
Lemmings 3 (dv)	63,- DM
Menzoberranzan (dv)	85,- DM
Nascar Racing (dv)	85,- DM
Panzer General (dv)	85,- DM
ran Trainer (dv)	89,50 DM
Sim City 2000 (dv)	99,50 DM
Star Wars Screen Saver (dv)	99,50 DM
System Shock (dv)	79,50 DM
Tie Fighter (dv)	99,50 DM
3 DO	
Fifa Soccer International (dv)	113,- DM
Mega Race (dv)	105,- DM
Novastorm (dv)	109,- DM
Rebel Assault (dv)	109,50 DM
Shock Wave Operation (dv)	83,- DM
Jumpgate (dv)	109,50 DM
Super Wing Commander (dv)	109,50 DM
ZUBEHÖR	
Gravis Analog Pro (dv)	65,- DM
Gravis Joystick, schwarz (dv)	49,- DM
Gravis Phoenix (dv)	239,- DM
CH Flight Stick Pro (dv)	159,- DM
CH Virtual Pilot (dv)	169,- DM
CH Rudder Pedals (dv)	209,- DM
Sound System Gold 16 SE (dv)	159,- DM
Sound System Maestro 16 SE (dv)	329,- DM
Sound System Maestro 32 (dv)	699,- DM
Lösungshefte (dv)	19,95 DM

(dv) deutsche Anleitung (dv) komplett Deutsch
 * Vorankündigung i.V. in Vorbereitung
VORBESTELLUNGEN MÖGLICH!!!

Bitte fordern Sie unsere
KOSTENLOSE PREISLISTE an!
 (Bitte Computertyp angeben!!!)

Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!
 Post: Vorkasse DM 6,- Nachnahme DM 10,-
 UPS: Vorkasse DM 10,- Nachnahme DM 16,-

PEROKA SOFT
 Ruth Langebartels
 Eickener Str. 136
 41063 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 179018
Fax: 02161 / 179019

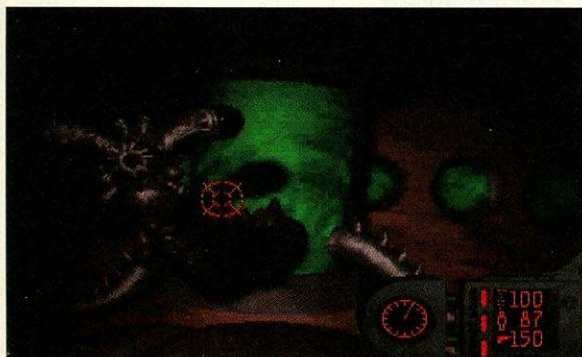


Creature Shock

Alien läßt grüßen. Fiese Mutanten haben ein Raumschiff gekapert. Doch Helden reden nicht, Helden schießen. Technisch meisterhaft inszenierte Weltraum-Action.



Was mag sich dahinter verbergen?
Der Laserblaster findet es heraus



Wer sucht, der findet.
Mit dem Lichtkegel geht's besser

Überbevölkerung und Umweltzerstörung machen in ferner Zukunft das Leben auf der Erde langsam, aber sicher unmöglich. Findige Köpfe der Wissenschaft und der Raumfahrttechnologie konstruieren drei Raumschiffe als Vorboten der menschlichen Kolonisierung des Weltalls, um nach bewohnbaren Planeten zu suchen. Als die UNS Amazon auf ihrer Expeditionsreise die Monde des Saturn erreicht, fällt der Besatzung ein seltsamer Asteroid auf. Der Computer schafft es gerade noch, einen erheblichen Anteil organischen Materials „an Bord“ des

fremden Asteroiden festzustellen, als die Amazon von riesigen Tentakeln, die sich urplötzlich aus dem Asteroiden herausformen, zerstört wird. Der Kommandant des Erdstützpunktes der Mission beauftragt Sie nun, den Geschehnissen auf den Grund zu gehen und den Verbleib der Amazon aufzuklären.

Am Steuer eines der neuen Späherraumschiffe werden Sie zur letzten ermittelten Position des Forschungsschiffes entsandt. Auch Ihre Analyse ergibt, daß der Asteroid zu leben scheint. Unbemerkt gelingt es Ihnen, in das Innere des geheimnisvollen Fremden aus dem All einzudringen. Kurz nachdem Sie sich Ihren Landeplatz gesucht haben, führen Sie dem Begrüßungskomitee der Fremden Ihren brandneuen Laserblaster vor. Aus der Helmansicht des Helden können Sie sich nun in die verschlungenen labyrinthartigen Höhlengänge des Asteroiden vorwagen und seine unheilsamen Bewohner zu einem mehr oder weniger gemütlichen Hickhack einladen. Alle wichtigen Anzeigen befinden sich in dem On-Head-Display am rechten unteren Rand des Bildschirms. Haben Sie ein Auge auf die Blaster-Energie sowie auf die Vitalanzeige des eigenen Körpers. Beide sind für Ihr Überleben wichtig. Je höher der Scanner für Bioformen ausschlägt, desto näher kommen Sie einem außerirdischen Wesen, das diplomatische Umgangsformen nur schlecht beherrscht. Als letzten Ausweg vor dem drohendem Untergang stehen Ihnen pro Spielebene drei intelligente Bomben zur Verfügung, die so manches Alien in die ewigen Jagdgründe schicken. Bevor Sie den Sieg davontragen können, müssen Sie sich erst durch die fünf verschiedenen Level des Spiels schlagen. Als Schmankerl eines jeden Levels bekommen Sie den Fortgang der Geschichte in Form

eines perfekt gerenderten Zeichentrickfilms aufgetischt. So einfach die Grafik des ersten Abschnitts ist, so aufwendig wird sie in den folgenden. Es ist ein Augenschmaus, unseren Helden durch die Gänge des Asteroiden wandern zu sehen, und auch die butterweichen Monsterbewegungen lenken schnell von der Gefahr ab. Haben Sie die Kommandantin der UNS Amazon aus den Fängen der Aliens gerettet, so werden Sie sofort ausgeschickt, einen neu entdeckten Stützpunkt der Außerirdischen in der Nähe des Jupiters auszuheben, und in Runde 5 tun Sie gut daran, den geheimen Kommandostützpunkt dieser so feindlichen Wesen auszurauchern. Das Prinzip von Creature Shock heißt: Überleben durch Feuern. Schießen Sie auf alles, was sich bewegt, und versuchen Sie möglichst die empfindlichen Stellen zu treffen, angezeigt beispielsweise durch grüne und braune Blasen am Bauch oder Stilaugen am Kopf.

Creature Shock macht dem Film *Alien* alle Ehre. Selten schaffte es ein Computerspiel, Spannung und Adrenalinschübe in perfekterer Weise aufkommen zu lassen. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie sich vor den schnappenden Monstermaulfräsen ducken oder nervös mit dem Finger am Abzug der linken Maustaste zittern, wenn der Bioscanner Aktivität in der unmittelbaren Umgebung meldet. Die exzellente Grafik wird durch einen unheimlichen Soundtrack unterstützt, der wie die Faust aufs Auge paßt und Spannung und Spielspaß nochmals verstärkt.

(PETER BRAUN)

Steckbrief

Programm: Creature Shock
Genre: Geschicklichkeitsspiel
Anforderungen: PC-AT
ab 486-DX 25, 4 MByte RAM,
CD-ROM-Laufwerk
Unterstützt: Maus, Joystick,
AdLib, Soundblaster (Pro/16/
AWE), Gravis Ultrasound,
General MIDI
Preis: DM 119,95
Hersteller: Virgin

WETTBEWERB

**DIAMOND
Multimedia**

Multimania für jeden!

Es ist wieder soweit. Auch in unserem neuen Wettbewerb haben wir für Sie wieder absolute Superpreise mit einem Gesamtwert von über 10.000 Mark! Schauen Sie sich diese verführerischen Preise an, mit denen Sie Ihren PC zur wahren Multimedia-Maschine ausbauen können. Die Zeit des Augenreibens ist vorbei, denn mit den Grafikkarten von DIAMOND Multimedia wird das Arbeiten am PC zur reinen Augenfreude!

1. Preis:

Kaum zu glauben, aber wahr! Die **Stealth 64 Video mit Motion Video Player** verwandelt Ihren PC in ein Heimkino. Diese Multimedia-Beschleuniger-Karte hat es in sich. Einfach alles, was mit Grafik zu tun hat, beginnt mit dieser Karte Spaß zu machen. Durch den Motion Video Player haben Sie die Komplettlösung für alle MPEG-Filme, und das auf nur einem Steckplatz. Natürlich können Sie auch alle CD-is und Video-CDs am PC genießen! Dieses wahre Goldstück mit 4 MByte Speicher (!) hat sage und schreibe einen Wert von über 1.600 Mark!



Die Preisfrage des Monats April

Diamond Multimedia Systems bietet ein komplettes Angebot an Grafikkarten, Multimedia-Beschleunigern und Multimedia-Kits. Selbstverständlich ist neben umfassender Software zu den Karten das volle Know-how der Diamond-Ingenieure in den ausgefeilten Treibern enthalten. Dabei unterstützt Diamond die Wünsche der Anwender nach einer neuen Strategie: **Diamond. More in One.** Doch was bietet Ihnen Diamond durch More in One?

- A Mehr Treiber auf einer Diskette**
- B Ein Mehr an Funktionalität auf einer Karte vereint**
- C Eine gute Grafikkarte**

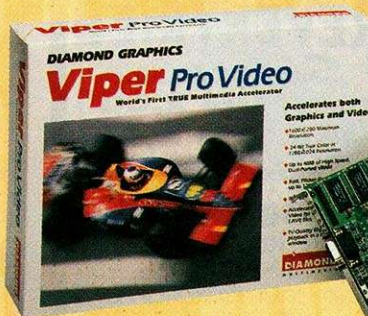
Hier geht's hin

Nun brauchen Sie nur noch den richtigen Lösungsbuchstaben auf eine Postkarte zu schreiben und rechtzeitig an uns abzuschicken. Vielleicht gehören Sie dann zu den glücklichen Gewinnern eines tollen Diamond-Preises! Die ausreichend frankierte Postkarte schicken Sie an:

DMV-Verlag Highscreen HIGHLIGHTS
Stichwort Wettbewerb 4/95
Postfach 1129 • 85580 Poing

Einsendeschluß ist der 26. April 1995 (Datum des Poststempels). Mitarbeiter des DMV/Franzis-Verlages und deren Angehörige dürfen nicht am Wettbewerb teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2. Preis:



Der Preis ist heiß, denn mit der **Diamond Viper Pro Video** geht es in Ihrem PC in Sachen Grafik und Video so richtig ab! Diese Karte verspricht High-Class-Grafik-Performance in allen Lebenslagen. Sogar Videos rennen

mit 30 Bildern pro Sekunde über Ihren Bildschirm. Als weitere Schmankekl gibt es noch VidGrid, das Musikclip-Puzzle, und CorelDRAW! 3.0. Wen wundert die Leistung, den die Karte hat 4 MByte Speicher an Bord und einen Wert von 1.300 Mark!

3. Preis:

Den 3. Preis haben wir gleich zweimal: je eine **Diamond Stealth 64 VRAM** mit 4 MByte an Bord. Da macht zum Beispiel Windows so richtig Spaß, wenn der Bildschirmaufbau in Bruchteilen von Sekunden erledigt ist. Die S3-Technik macht es möglich!



Aber auch Videos erleben mit dieser Karte neue Höchstleistungen. Jedes gute Stück hat einen Wert von fast 1.000 Mark! Als Beigabe gibt es sogar noch CorelDRAW! 3.0.

4. Preis:

Mit der **Stealth 64 Video** erleben Sie, was es heißt, Grafik und Video am PC so richtig in Schwung zu bringen. Mit 4 MByte Speicher auf dieser PCI-Karte wird das tägliche Computern zur wahren Freude. Lassen Sie sich mit guter neuer Technik verwöhnen, und das für etwa 980 Mark!

5. Preis:

Nochmal eine **Diamond Viper Pro Video**! Diesmal die 2-MByte-Variante für Ihren PCI-Rechner. Diese Karte sollte in keinem Multimedia-PC fehlen! Zusätzlich gibt es auch noch das Musikclip-Puzzle VidGrid und ein CorelDRAW! 3.0. Wert: über 900 Mark!

6. Preis

Das **Diamond Multimedia Kit 4000D** haben wir gleich zweimal! Jedes Kit enthält ein Quad-Speed-CD-ROM, eine 16-Bit-Soundkarte, Lautsprecher und absolute Topspiele wie SimCity. Jedes Multimedia-Paket hat einen Wert von 800 Mark!

7. Preis

Und noch eine: Die **Stealth 64 Video** mit 2 MByte Speicher läßt es in Sachen Video und Grafik auf Ihrem PC krachen! Das gute Stück für PCI-Rechner hat einen Wert von über 650 Mark.

Shoppers' Highlights



Enorme Kosteneinsparung durch Nachfüllen!

HP 5... 3...
Farbe 3 x 60ml
= 89,- DM
Schwarz 120ml
= 49,- DM
Canon 6... 8...
Farbe 3 x 60ml
= 99,- DM
Schwarz 120ml
= 59,- DM
Epson Color
Farbe 3 x 60ml
= 99,- DM
Schwarz 120ml
= 59,- DM

Original Patronen
HP 500 Fa. 56,-
HP 500 SW. 34,-
Ep. Stylus 800 23,-
Canon 600 SW. 16,-
Canon 600 Fa. 19,-
Ep. Color Fa. 76,-
Ep. Color SW 35,-

Neu Toner Recycling

Qualitäts - Nachfülltinte in allen Farben und für alle Tintenstrahldrucker mit ausführlicher Anleitung und Zubehör für das Nachfüllen

bis zu 90% Ersparnis
 ■ Funktions-Garantie
 ■ Qualitäts-Garantie
 ■ Drucker getestet
 ■ detaillierte Beschreibung
 ■ 24 Std. Lieferservice
 ■ 24 Std. Bestellservice
 ■ Kunden Hotline

Vertrauen Sie auf mehr als 10 Jahre Erfahrung und fordern Sie unsere kostenlose Info & Preis Broschüre an!

TINTE

RENNER INFORMATIK GmbH
79822 Titisee-Neustadt, Talstr. 12
Tel. 07651/3355 Fax. 07651/3377

seit 1984

Ist Ihr Programm der HIT?

Der DMV-Verlag sucht ständig nach neuer, interessanter Software zur Aufnahme in unser Softwaresortiment.

Dabei ist es einerlei, ob Sie nun ein Anwendungs- oder ein Spielprogramm geschrieben haben.

Der DMV-Verlag bietet Ihnen sein Software-Know-how an!

GHR-SOFTWAREVERTRIEB

präsentiert **PD & Shareware**

Diskette 5 1/4" max. DM 2,00

Diskette 3 1/2" max. DM 2,50

HD-Diskette nur 1.- Aufschlag!

Großes CD-ROM Angebot!

Fordern Sie noch heute unsere Katalogdiskette mit dem bewährten Klick & Mail-System gegen DM 2.- in Briefmarken unverbindlich an.

Testen Sie uns, Sie werden begeistert sein!

GHR-SOFTWAREVERTRIEB
Steinhilber Straße 1
72818 Trochtelfingen
Tel. 07388-802
Fax. 07388-1260



PC Techniker

Fernstudium Staatl. geprüft

Servicetechniker für PCs, der lukrative Haupt- und Nebenberuf. PC-Fachberater - ein neuer Beruf mit Zukunft! Das nötige Wissen erwerben Sie gründlich und sicher durch diesen neuen Fernlehrgang.

Info-Mappe kommt sofort von: FERNSCHULE WEBER
Abt. 37
26192 Großenkneten - PF 2161
Tel. 04487/263 - Fax 04487/264

TANZ DER VAMPIRE?

Fledermäuse sind keine Vampire. Sondern äußerst nützliche Tiere. Doch lautlos verlieren sie ihre Lebensräume. Was Sie für diese hochsensiblen Insektenfresser tun können, sagt Ihnen unser Info "Fledermäuse" (für 3 DM in Briefmarken).



NABU
Postfach 30 10 54
53190 Bonn

Stellen Sie sich vor, hier wäre Ihre Anzeige.

Informieren Sie sich!

☎ 08121/769-300

CD-Rom's - Shareware - Public Domain DOS ★ WINDOWS ★ OS/2 ★ LINUX



PC POOL
Donaustauer Str. 332a
93055 Regensburg
Telefon 0941 / 40 00 01
Fax 0941 / 40 00 02
Mailbox 0941 / 40 00 70

Katalogdiskette
Zum Start bitte "POOL" eingeben!

← 1,44 MB →
20000 MB Software
600 CD-ROMS
im kostenlosen Katalog beschrieben

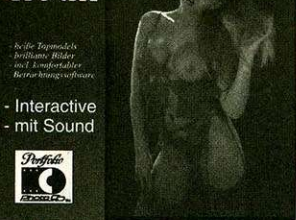
fordern Sie unsere kostenlose Katalogdiskette an,
per FAX 0941 / 400002, per Telefon 0941 / 400001
oder laden Sie über die Mailbox 0941 / 400070
per Postkarte oder Brief

PC POOL
Donaustauer Str. 332a
93055 Regensburg
Tel : 0941/400001
FAX: 0941/400002
Mailbox: 0941/400070

Shoppers' Highlights

Erotic

EXTREME HOT Erotik



EXTREME HOT EROTIK
Der neueste interaktive Erotik Hit!!! Zahlreiche Bilder in 16,7 Mio Farben mit komfortabler Oberfläche und toller Musik. Spitzenklasse!!!

- 1. EXTREME Hot Girls
 - 2. STRIPPING Hot Girls
 - 3. EXTREME Hot Leather Ladies
- Die 3 brandneuen CD-ROM's der Spitzenklasse
Brillante Bilder im Photo-CD
Format (16,7 Mio. einzeln - nur 49,95
Farben). Heiße 2 CD's - nur 84,95
Mädchen zeigen alles. Alle 3 - nur 119,95

Erotic Games - Part 1
Videos in Superqualität - im
Quicktime-Format. Deutsch. 69,-
Visual Hot Girls
Zahlreiche wunderschöne Mädchen
zeigen alles. Ein Top-Hit. 58,95

Erotic Collection Vol. 2
Nach dem Riesenerfolg wird's
jetzt noch heißer. Mit 4 neuen
Erotik-Paketen:
- Shaved Pussies 2, Sexy Teenys,
Men who loves Women and
Erotic & Animation. 16 HD's.
nur 89,95 (einzeln 114,80)

Shaved Pussies 1, 2 o. 3
Schamrasierte Girls zeigen alles.
5 HD-Disketten mit heißen Bildern.
Ein Muß! je nur 34,95

Kröger
S. Kröger - Software Vertrieb
FAX 05732/74401
Tel. 05732/74401
Postfach 4117
32571 Löhne
Alle Angebote ab 18 Jahre!

AFS-Faktura nur 149,- DM

Die Fakturierung für Windows. Import/Export
(z.B. DBASE, usw.). Formulareditor zum ge-
stalten eigener Rechnungen, Mahnungen,
Angebote etc. Verwalten Sie Kunden, Artikel,
Lager und Aufträge. Incl. grafischer Auswer-
tung, automatischem Mahn- und Bestell-
wesen. Unterstützt bis zu vier verschiedene
Drucker für z.B. Formular-, Umschlags-,
Etiketten-, oder Lastschriftendruck.

CNC

Deluxe CNC Animate Fräsen & Deluxe CNC
Animierte Drehen sind zwei leistungsfähige
CNC-Simulatoren, die CNC-Programme
grafisch auf verschiedene Arten simulieren
können.
Es wird der komplette Befehlsumfang nach
DIN 86025, alle gängigen Zyklen und
M-Funktionen unterstützt. Ihnen stehen alle
gängigen CNC-Editoren zur Eingabe Ihres
CNC-Programms und der technischen
Gegebenheiten zur Verfügung.

Jewells ab 199,- DM

AFS (HPGL-Drucker) Konverter nur 49,- DM

AFS (HPGL-Drucker) Konverter V3.3
macht Ihren Drucker zu einem echtem
Plotter! Diese Software ist in der Lage,
CAD-Zeichnungen mit beliebigen
Stichstärken, Farben und in beliebigen
Maßstäben auf jedem Drucker
auszugeben! Arbeitet z.B. mit
Autosketch, Autocad, usw. zusammen!

AFS (CAD to CNC) Profi-System

Das AFS (CAD to CNC) Profi-System ist in
der Lage, CAD-Zeichnungen in CNC-
Programme zu übersetzen. Das Profi-
System bietet mehrere Optimierung-
funktionen, einen anpassbaren Post-
Prozessor mit dem das Profi-System an
jede CNC-Maschine anpassbar ist, uvm.

ab DM 298,-

AFS - Software
Robbstraße 17 Tel: 08625/5658
D-36272 Niederaula Fax: 5730
Info's kostenlos; Demo's je 6,- DM + Versandkosten
Händleranfragen erwünscht! DOS-Versionen auf Anfrage!

Christian Roos

Lange Wand 3, 86508 Rehling

(08237) 6234

BTX: ROOS#

CD-ROM Shareware

- Losos Share CD 1 (600 MB)
- Linuxsystem, Datenbank, Fakturierung, ... 9,99 DM
- 201 Games 4 You 9,99 DM
- Sam & Max, Raptor, Blake Stone, Overkill, ...
- Mega Pack 5, 5 CD's der Wahnsinn!!!
- CD des Monats, Spiele Hits, Impressionen,
- Win Shareware Welt, Kommunikation Total 39,99 DM
- Doom II, Vollversion 86,00 DM
- 3D Animania 31,00 DM
- Über 200 FLI Animationen, ...
- 49er Windows Game 31,00 DM
- Schach, Jewel Thief, Risiko, Tetris, ...
- All you Can Play 31,00 DM
- Star Trek, Bricks, Tank War, Chess, ...
- Clipart Library 31,00 DM
- ATM&Type Fonts, Symbole, Bilder, ...
- Night Owl's 13 39,00 DM
- Eine der besten Shareware-Sammlungen
- Pegasus 5.0 Doppel CD 37,00 DM
- Programme, Tools, Treiber, Schriften, Bitmaps, ...
- Programmer Power Tool 31,00 DM
- Turbo Pascal, ADA, Algol, C, Basic, Clipper, ...
- Windows Programs 31,00 DM
- Programme, Utilities, Videos, Waves, ...

Hardware

- Mainboards**
- 80386DX40, 128C, 6xISA, inkl. AMD CPU 184,00 DM
- 80486 Multifrequenz, 256C, 3xVLB, OPTI 182,00 DM
- 80486 Multifrequenz, 256C, 3xVLB, 3.3V 209,00 DM
- 80486 Multifrequenz, 256C, 4xPCI, 2xVLB 289,00 DM
- Pentium Multiboard, 60/66MHz, 256C, PCI 499,00 DM
- Pentium Multiboard, 90MHz, 256C, PCI 699,00 DM
- CPU's**
- 80486DX40, AMD 339,00 DM
- 80486DX2/66, AMD 399,00 DM
- 80486DX2/66, Intel 405,00 DM
- 80486DX4 690,00 DM
- Pentium-60 790,00 DM
- Pentium-66 990,00 DM
- Pentium-90 1090,00 DM
- Speichermodule**
- SiMIM 1 MB 69,00 DM
- SiMIM 4 MB 244,00 DM
- SiMIM PS/2 4 MB 399,00 DM
- SiMIM PS/2 8 MB 528,00 DM
- SiMIM PS/2 16 MB 998,00 DM
- Festplatten**
- AT-BUS 210MB 254,00 DM
- AT-BUS 340MB 326,00 DM
- AT-BUS 420MB 389,00 DM
- AT-BUS 540MB 454,00 DM
- SCSI II 540MB 499,00 DM
- SCSI II 1.08GB 999,00 DM
- Graphikkarten**
- Miro Crystal 20SD, 2MB, S3 864,VLB/PCI 399,00 DM
- Miro Crystal 20SV, 2MB, S3 964,VLB/PCI 565,00 DM
- Speci V7 Vega Plus, VLB 155,00 DM
- CD-ROM Laufwerke**
- Mitsumi FX-001D 300 KB/sec 219,00 DM
- Mitsumi FX-300 450 KB/sec 399,00 DM
- NEC 3Xi, SCSI-2 450 KB/sec 649,00 DM
- TEAC SS-54K-00 600 KB/sec 679,00 DM
- Toshiba XM-35001B, SCSI II, 604 KB/sec 729,00 DM
- Soundkarten**
- Soundblaster 2.0 104,00 DM
- Soundblaster 16 Value 199,00 DM
- Soundblaster AWE 32 549,00 DM
- Ensoniq Waveblaster für SB16 229,00 DM
- Turtle Beach Tropex 529,00 DM

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten! - Nachnahmegebühr 12,- DM

Fordern Sie unsere Komplettpreislise an!
Bestellannahme tägl. 14⁰⁰-20⁰⁰ Uhr



6x Hilfe* für ein besseres Leben.

*Und wir haben noch mehr! Fordern Sie unsere INFO an!

WONDER PACK

Der CeBIT-Knaller - Über ein Giga-
Byte Input aus den Bereichen Grafik,
Sound, Spiele, Anwendungen,
Utilities und Tools auf 10 CD-ROM's
bringt Ihnen volle Output-Power.
Dieses einmalige Kraftpaket erhalten
Sie mit einer formschönen stabilen
Kunststoff-CD-Box.

Art.-Nr. 250-2001 79,95 DM

Composition-QUATTRO-Pack

Eine Auswahl von ca. 800 MB auf 4 CD-ROM's mit den
aktuellen Programmen aus der Shareware TOP-10
Liste: Anwendungen - Über 200 MB Anwendungspro-
gramme unter DOS und Windows für den privaten und
geschäftlichen Gebrauch, z.B. CD- und Videoverwaltung,
Kfz-Kostenrechnung, Winkonto, Finanzbuchhaltung
u.v.m. Grafik & Spiele - Ca. 200 MB Action, Entspannung,
Grafik und Sound unter Dos und Windows mit GWS, Paint
Shop Pro, Hocuspocus, Skat, Memory u.v.a.m., Spielen &
Lernen - Spiel und Lernprogr. auf ca. 200 MB für DOS und
Windows, wie z.B. Dr. Gira's Lernbox, die Budenberg-
Lernspiele u.v.m. Utilities & Tools - Einmalige Vielzahl an
Tools und Utilities wie Winzip, Harddisk-Tools, Sound-
Utilities, VGA Copy auf ca. 200 MB unter DOS und Windows.
Art.-Nr. 250-2000 29,95 DM

ELEKTRONIK LEXIKON

Dieses umfangreiche Datenbank der Elektronischen
Bauteile gibt eine Fülle von Informationen an Elektronikfreize,
Servicewerkstätten u.a. Technische Daten, genauso wie
Anschlußbilder, Gehäuseabmessungen von über 10.000
Transistoren, Vergleichbar z.B. Valvotop europäisch, ja-
panisch, amerikanisch, Trioden, Dioden usw. Doch damit
nicht genug, beinhaltet dieses Informationsaltthorn noch
Daten wie TTL Standard, C-MOS Bausteine-Tabellen. Eine
Vielzahl von Möglichkeiten eröffnen sich dem ambi-
tionierten Tüftler, der dieses Programm ab Windows 3.0
nutzen kann.
CD-ROM-Version Art.-Nr. 100-7001 49,95 DM
Disketten-Version Art.-Nr. 080-7001 79,95 DM

VOLLVERSION EDDY DER MUSEUMSRAUB



GANOVEN EDDY - Lizensierte Vollversion
Eddy plant einen Raubzug. Er will in das Nationalmuseum
einstiegen, um die dort ausgestellten Schätze rauben.
Eddy weiß, daß das Gebäude nicht gut bewacht wird und
glaubt vor einem Kinderspiel zu stehen. Wenn es da nicht
dieses Gerücht gäbe: Nachts soll es im Nationalmuseum
spuken. Und deshalb ist Eddy auf der Hut, denn jeder
Fehler alarmiert die Wächter. Schlüpfen Sie in die Rolle
von Eddy dem Ganoven und beweisen Sie Ihre
Schnelligkeit und Geschicklichkeit in dieser aufregenden
Jump-And-Run-Vollversion mit exzellenter Grafik und
Sound-Unterstützung. Zusätzlich befinden sich noch eine
Shareware-Version von Jazz Jackrabbit und 30 weitere
Jump-And-Run-Shareware-Spiele auf dieser CD-ROM.
Art.-Nr. 100-8004 29,95 DM

5000 CLIPARTS Vol. I, II & III



Je 5.000 Cliparts im BMP-Format aus den unterschied-
lichsten Themenbereichen ergeben zusammengefaßt ein
schier unerschöpfliches Clipart-Archiv fast ohne Über-
schnidungen unter den 3 Teilen. Außerdem enthalten sind
noch zahlreiche Shareware-Bearbeitungs- und Konvertier-
ungsprogr. um die Bilder in Grafikformate, wie z.B. PCX,
TIFF, GIF, EPS usw. zu bringen, sowie einige Spiele. Die
Wandlung dieser Cliparts in das CDR-Format ist mit Corel
Trace und Corel Photo Paint möglich. **Sparpack:** CD-ROM
+ Bilderkatalog mit allen Clipart-Abbildungen in bedien-
erfreundlicher Katalogisierung und Handbuch mit ausführ-
lichen Beschreibungen.
5.000 Cliparts Vol. I Art.-Nr. 250-3104 39,95 DM
5.000 Cliparts Vol. II Art.-Nr. 250-8076 39,95 DM
5.000 Cliparts Vol. II Art.-Nr. 250-8077 39,95 DM

SCRAMBLE WORDS



SCRAMBLE WORDS - Lizensierte Vollversion
Als absolute Neuheit auf dem Gebiet der Computer - Games
präsentiert sich SCRAMBLE WORDS als Vollversion unter DOS.
Es handelt sich hierbei um die erste umfassende Umsetzung eines
weltbekannten Wortspiels. Bei diesem Spiel müssen Sie Wörter
auf ein Spielbrett legen, um möglichst viele Punkte zu erzielen.
Sie können entweder gegen den Computer oder gegen eine
andere Person spielen. Diverse Einstellungen über den
Spielablauf, eine fantasievolle Grafik, gute Soundunterstüt-
zung, sowie neue, eigene Einträge in das Wörterbuch zeichnen
dieses Spiel so aus. Sie haben die Kategorien 'All-gemein',
'Sport' und 'Geographie' zur Auswahl. Nach jedem gelegten
Wort wird Ihnen automatisch die erzielte Punktzahl bekannt-
gegeben und der Gegenspieler ist am Zuge. Diese CD enthält
außerdem den NMY - Gesamtkatalog.
Art.-Nr. 100-8007 39,95 DM

CD-ROM Produktionen & Vertrieb

NOVA MEDIA VERLAG GmbH
Friedrich-Kaiser-Straße 21 58638 Iserlohn
Tel. 02371/9390-0 Fax 02371/9390-20

Versand per Nachnahme oder Vorkasse - Versandkosten + 10,- DM Ab 150,- DM liefern
wir frei - Mindestbestellwert 20,- DM Lieferungen ins Ausland nur gegen Voraus-
scheck + 20,- DM VK. Wir akzeptieren VISA-Card!
Händleranfragen erwünscht! Autoren, bitten Sie uns Ihre Software an!



Biete Software

Bertelsmann-Englisch-Taschenwörterbuch auf CD-ROM für Apple Macintosh Computer 59,90 DM
Falko Weidner, Tel. 0 33 41/42 18 31

Primax Graustufen-Scanner mit OCR- und Bildbearb.-Software 70,- DM; Design + Print für Windows neu 99,- DM; PFS Window-Works 55,- DM, PTS-DOS 30,- DM; Timeworks-Publish f. Windows 30,- DM, versch. Data-Becker-Progr. je 15,- DM
Tel. 0 95 61/3 67 56 ab 18 Uhr

Verwaltungsprofi **LEHRERKNECHT**
Individualdatei, Leistungsdatei Zeugnisdruck, BJS-Auswertung, Ab 69 DM, Paketpr. auf Anfrage; Shareware 10 DM bar, W-Tombers Rodenbruch 50, 33106 Paderborn; Tel./Fax: 0 52 54/6 86 67-6 51 98 **G**

OS/2 WARP V3 CD 99,-
AMI PRO 3.1 195,-
LOTUS 1-2-3 Version 5.0 185,-
LOTUS SmartSuite für OS/2 195,-
PCS Martin Fette, Horner Landstr. 414, 22111 Hamburg
Tel. 0 40/7 32 31 42; Fax: 0 40/7 32 88 95

PC-Inside (deutsch) DM 53,-. Sehr umfangreiches Lern- und Hilfsprogramm für PC-Anwender. Themen: Reparatur, Hardware-Erweiterungen, Fehlersuche, CMOS, Systemsicherheit, Konfiguration uvm.
MCP-Group, Artur-Becker-Str. 18, 10407 Berlin **G**

Harvard Graphics f. Windows 3.0 m. Lizenz original 495,- DM
Tel./Fax 03 51/33 42 27 **G**

Astro-Software der besonderen Art!
Tel. 0 30/6 11 58 01,
Fax BTX 6 11 21 46 **G**

Shareware, Software, CD-ROM's, Zubehör. KatDisk 2,- DM Briefm. TopWare Mon.CD Shareware 29,90 DM. K. Brummel, Kl. Riedbruchstr. 2, 44359 Dortmund **G**

WG-Vision 2, Toolb. TPG17, BP7 Erst. Prog. m. Windows - ähnl. graf. Oberfl. (DOS), VESA, Drucker, 570 s HB/Disk, kostenl. Demo.
EDV-Büro Scholz, Bergstr. 7, 02763 Zittau
Tel./Fax: 0 35 83/70 46 49 **G**

Alle Spiele von Apogee auf 15 x 3,5" HD, PC, 30 DM J. Kuhn, Schmollestr. 161, 70378 Stuttgart

Biete Hardware

Toner & Tinte & Farbbänder
PC-Drucker & Kopierer & Fax
- kostenlose Info-Disk von -
HDG - Direkt 0 61 55/23 39 **G**

Tinten Refill & Spezialpapiere!
Tinte für HP, Canon, Epson ect.
Papier: Marmor, Seidendamast +
Liste bei: NEUTRONIK-COMPUTER
Geiselbachstr. 23 - 73728 Esslingen
Tel. & Fax: 07 11/35 34 23 **G**

Suche Hardware

Suche Zub. u. Speichererw. für Casio Organizer SF-R10,
Tel. 0 21 75/9 81 27

Suche Speichererw.-Karten für CASIO SF-R10, Tel. 0 21 75/9 81 27

Gebrauchte Fest- oder Wechsellplatte 420 MB (Typ 2420H) intakt gesucht, Biete 150 DM; Tel. 03 32 04/3 55 90

Suche Software

Winword 6.0 nur original, Tel: 0 51 30/13 35

Stellenmarkt

Seriöser Nebenverdienst mit dem PC.
Diese Diskette und Unterlagen geben Ihnen endlich die Möglichkeit mit Ihrem PC Geld zu verdienen. Sie wurden erfolgreich getestet. Disk und Arbeitsunterlagen gegen 20,- DM (Schein/Scheck/Briefmarken). Versand erfolgt umgehend. Peter Clausing, Vollmachtweute 1, 25541 Brunsbüttel

Geschäftsverbindungen

Parfum 100 Düfte 100 ml. Probe DM 19,95 + 5,- P&V, EDP/EDT, suche Vertriebspartner, Kieselbach, Metzelsteinstr. 10c, 34125 Kassel **G**

Verschiedenes

Alle PC-Bücher! COM.LIT
Versandbuchhandlung Abt. DMV, Postf. 1255, 47506 Neukirchen,
Tel. 0 28 45/3 35 08, Fax: 3 76 31 **G**

NEBENVERDIENST mit dem Computer.
Machen Sie Ihren PC zur GOLDMINE!
Diskette DM 20,- (+ 3,- DM Brfm.) oder Info gegen DM 2,- (Brfm.) Anfordern von: W. Pätkau, Ilmweg 4, 38120 Braunschweig

Listen mit über 100 Anschriften von Zeitungen, in denen sie kostenlos private Inserate aufgeben können erhalten Sie gegen 5,- DM. Eine Liste mit Anschriften, von wo Sie Bücher, Magazine, Hefte, Muster, Kataloge usw. kostenlos und legal erhalten für 5,- DM. Beide Listenpack's und diverse Coupons für 10 DM. Für Porto, Kopien, Unkosten bitte 5,- DM beilegen. Versand erfolgt umgehend.
Peter Clausing, Vollmachtweute 1, 25541 Brunsbüttel

COMPUTERBÜCHER ab DM 5,-
Restauflagen, aktuelle leicht beschädigte Bücher. Gratisliste bei: Haifisch-Versandbuchhandlung Kölbl GbR
Postfach 70 08 48, 81308 München
Tel. 0 89/7 19 28 39; Fax 0 89/7 19 27 81 **G**

DM 4500,- (od. TOP - EINKOMMEN) u. mehr können Sie monatl. nebenbei vom Schreibtisch aus mit Ihrem PC verdienen! (Keine Vers., Kapitalanl. etc.)
Fordern Sie kostenlose Info an: C. Buccella Postlagemd, CH-4123 Allschwil 1

BIT-Line BBS *
die ultimative Mailbox
über 8 GB Software-Online
24-H Online, Fido, Internet,
Call 0 72 75/25 61 (19.2) Line 1
oder 0 72 75/25 06 (28.8) Line 2 **G**

**Annahmeschluß
für Kleinanzeigen für
Ausgabe 6/95
ist am
27.4.95**

Sensationelle Preise - vergleichen Sie selbst
Geld sparen !! Geld sparen !! Geld sparen !!

Tinte

Geld sparen !! Geld sparen !! Geld sparen !!
Sensationelle Preise - vergleichen Sie selbst

HP / Canon Tinte 100 mL	29 DM
HP / Canon Erstaust.-Kit incl. 2xTinte-Tools-Anleitung	39 DM
HP / Canon FarbKit 3x100mL	99 DM
HP / Canon Tinte 1 Liter	99 DM
HP / Canon Orig. Patrone incl. 3 Nachfüllspritzen	79 DM
HP / Canon LaserToner 1 Füllung	39 DM

zuzüglich Versandkosten. Bestellung ab 150 DM frei Haus.
Deus GmbH Tel 06174-3043 Fax 06174-24059
Frankfurter Str 3 61462 Königstein

Statt Bild - Kalender das Original

Ein Geschenk,
das Regenwald rettet.

Verschenken Sie einen
Anteilschein an unserem
**REGENWALDAKTIONS-
PROGRAMM.** Damit
unterstützen Sie Projekte zum
Schutz des Regenwaldes.


Pro REGENWALD
Frohschammerstr. 14
80807 München
Tel: 089-359 8650

Spendenkonto 1490 70 - 800
PGA München, BLZ 700 100 80

Fordern Sie unser Info-Material an.
(Bitte fügen Sie DM 4,- in Briefmarken bei)

Highscreen Highlights Monatsdiskette

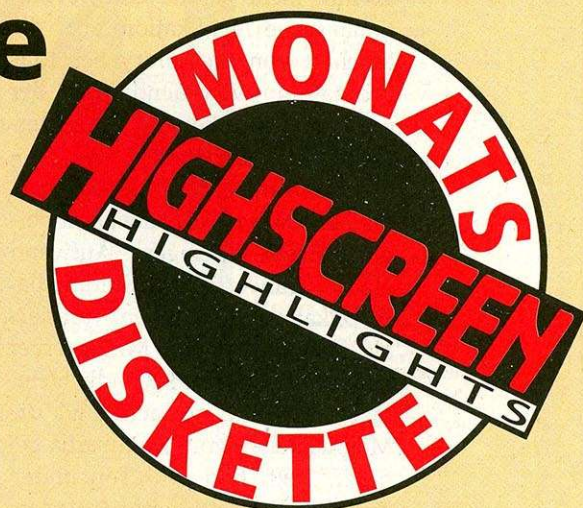
„Für Sie nur vom Feinsten“. Nach diesem Motto können Sie sich ab sofort jeden Monat die Highscreen-HIGHLIGHTS-Monatsdiskette(n) bestellen. Das Dreier-Disketten-Paket mit ausgesuchter Shareware kostet nur 14,80 Mark und wird speziell für Sie jeden Monat zusammengestellt.

Sie werden sich vielleicht fragen: was heißt „ausgesuchte Shareware“? Ganz einfach: In jeder Ausgabe der Highscreen HIGHLIGHTS finden Sie unter der Rubrik *Shareware* wirklich aktuelle und ausgesuchte Software. Alle dort vorgestellten Programme wurden von einem Fachredakteur auf Herz und Nieren getestet. Bei den meisten Programmen in dieser Rubrik finden Sie ab jetzt immer einen kleinen Stempel. Dar-

an erkennen Sie sofort, daß sich dieses Programm auf der aktuellen Monatsdiskette befindet.

Natürlich haben wir die einzelnen Programme nicht etwa lieblos auf die Disketten gespielt. Im Gegenteil: Auf jeder Monatsdiskette befindet sich eine komfortable DOS-Oberfläche, die Sie sogar mit der Maus bedienen können. Sobald Sie ein Programm installieren möchten, brauchen Sie es nur anzuklicken, und es wird automatisch in das von Ihnen gewünschte Verzeichnis kopiert. Da wir Ihnen so viele Programme wie möglich bieten wollen, sind die einzelnen Dateien auf den Disketten komprimiert. Sobald Sie allerdings diese Dateien auf Ihre Festplatte kopiert haben, werden sie automatisch entpackt.

Also, worauf warten Sie noch? Im nebenstehenden Kasten finden Sie alle nötigen Bestell-Infos!



So bestellen Sie Ihre Highscreen Highlights Monatsdiskette

Schicken Sie einen Verechnungsscheck über **14,80 Mark** an folgende Adresse:

Erdem Development
Stichwort: HH-Monatsdiskette
Ausgabe __/95
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg

Achtung:
Vergessen Sie Ihren Absender nicht!

Zur Info!

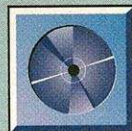
Wir testen zwar alle Programme, aber es kann vorkommen, daß ein Programm mit Ihrer Rechnerkonfiguration nicht läuft. Bei solchen Problemen bitten wir Sie darum, sich an den Shareware-Autoren zu wenden. Die Adresse finden Sie meist im Programm selbst oder in einer speziellen Textdatei, die der Autor mitliefert.

Weiterhin:

Einige Windows-Programme brauchen eine sogenannte VBRUNxxx.DLL. Falls Sie ein Programm installieren, kann es passieren, daß Sie eine Fehlermeldung bekommen, da diese Datei fehlt. Das bedeutet aber nicht, daß unsere gelieferte Shareware fehlerhaft ist! Wir werden diese Dateien immer wieder zusätzlich auf den Monatsdisketten mitliefern.

Keine Angst vor Viren! Unsere gelieferten Disketten sind 100 Prozent Virenfrei!





Memorary

Ein Englisch-Vokabeltrainer ist nun nicht gerade eine revolutionär neue Applikation, aber die Machart von Memorary hebt das Programm wohltuend aus der grauen Masse heraus. Die österreichischen Entwickler des Programms mit dem klangvollen Namen *Dream Team* haben mit vergleichsweise geringem Aufwand eine vollwertige Multimedia-Applikation geschaffen. Anders als ihre zahlreichen Mitbewerber haben sie sich nämlich endlich einmal die Mühe gemacht und die Möglichkeiten von Multimedia genutzt. Text, Bild und Ton bilden eine harmonische, aber trotzdem zweckmäßige Einheit.



Memorary, das Vokabel-Memory:
Wie heißt denn noch gleich ...

Die Vokabeln werden durch kleine, einprägsame Grafiken im Comic-Stil dargestellt. Gleichzeitig sehen Sie die deutsche und die englische Übersetzung am Bildschirm. Auf Tastendruck hören Sie die korrekte Aussprache, deutlich und in hoher Qualität. Die Stimme gehört einem professionellen Radiosprecher. Auf Wunsch können Sie mit dem Programm Ihre eigene Aussprache aufzeichnen (ein eigenes Mikrofon ist natürlich Voraussetzung) und mit dem Original vergleichen.

Haben Sie eine Bildschirmseite mit Vokabeln gepaukt, können Sie ein kleines Lernspiel starten. Alle Bilder bis auf eines werden verdeckt, und Sie sehen gemeinerweise nur

CD

Best of German-Rock

Best of German-Rock aus der Reihe Rock-Lexika-Collection ist eine CD für Fans der deutschen Musikszene. Das Cover wirbt mit zehn illustren Namen: Marius Müller-Westernhagen, den Ärzten, den toten Hosen, Udo Lindenberg, Nina Hagen, Spliff, Peter Maffay, Kraftwerk, Nena und Trio.

Die CD selbst ist vollgestopft mit 450 Konzertfotos durchwachsender Qualität. Dazu gibt es Bio- und Diskografien, erstgenannte kann man sich sogar von einer angenehmen Frauenstimme vorlesen lassen.

Musikalisch ist auf der CD nicht allzu viel los. Pro Interpret findet sich ein bekanntes Stück als MIDI-File, also rein instrumental und nicht im Originalsound. Da aber wohl ohnehin jeder richtige Fan die Original-CDs oder Schallplatten besitzt, läßt sich dies verschmerzen.

Die Bilder können Sie als Diashow ablaufen und dazu Hintergrundmusik spielen lassen, die aber mit den Interpreten herzlich wenig zu tun hat. Fazit: Hinter der fetzigen Oberfläche verbirgt sich eine durch Details aufgepeppte Bildergalerie, die Fans wohl in Entzücken versetzt, sonst aber recht wenig bietet.

(ULLI EIKE/JK)

Preis: DM 49,95, **MitCom**, Barer Str. 53, **80799 München**, Tel.: (0 89) 272 28 65, Fax: (0 89) 272 28 60

Xplora 1

Nun ist sie da, die Windows-Umsetzung von Peter Gabriels Erfolgs-CD-ROM Xplora 1. Fürwahr ein stolzer Preis, diese 129 Mark, die man noch immer für die nun doch schon betagte Scheibe hinblättern muß. Aber hier spricht der Fan: Peter Gabriel und Multimedia, das geht zusammen wie sonst nur noch Kaviar und Vodka (mit V!). Der geniale Songwriter und Interpret macht schon lange durch exquisite Videoclips aufmerksam. Computergrafik und Morphing wurden beileibe nicht von Tschibo erfunden!. Wer Spaß an vollendeter Computerkunst, eingängiger Musik und interaktiven CD-ROMs hat (und wer sich nicht

schämt, so viel Geld für reine Unterhaltung auszugeben), dem sei nun auch die Windows-Version von Xplora wärmstens ans Herz gelegt.



(ULLI EIKE/JK)

Preis: DM 129,-, **digital world publishing**, Postfach 70 17 44, **22017 Hamburg**, Tel.: (0 40) 6 88 60-650, Fax: (0 40) 6 57 33-111

Highway 61 Interactive

Nun drängelt sich also auch Bob Dylan, der Urvater des angewandten Protestliedes, munter in die Multimedia-Szene. Mit Highway 61 Interactive gelang ihm auch gleich ein abwechslungsreiches, gut gemachtes Scheibchen, bei dem zwar die biographischen Elemente im Vordergrund stehen, diese jedoch so appetitlich verpackt wurden, daß sich daran so manches Abenteuer ein Beispiel nehmen könnte. Stöbern Sie also in zeitgeschichtlichen Dokumenten, machen Sie einen Trip nach Greenwich Village, besuchen Sie das Studio während der Produktion von *Like A Rolling Stone* und besuchen Sie die Garderoben einiger Stars während des spektakulären 30th-Anniversary-Konzerts. Für Fans: alle Songtexte, Diskographie und etliche Ausschnitte aus seinen berühmten Songs.



(ULLI EIKE/JK)

Preis: DM 119,-, **CD-ROM Versand Tim Schmidt**, Arnsburger Str.19 **60385 Frankfurt**, Tel.: (0 61 95) 91 08 91, Fax: (0 61 95) 91 08 99

Peter und Julies Farbenabenteuer

Mit Peter und Julies Farbenabenteuer ist ein weitere Folge aus der BMG Edutainment-Serie für Kinder erschienen. Gedacht ist dieses Multimedia-spektakel für all diejenigen Kinder, die gerade lernen, mit Maus und Computer umzugehen. Aber auch Erwachse-



KaroSoft

Jürgen Vieth

CD-ROM

11th Hour, Anleitung deutsch	+ 92,50
1942 Pacific Airwar Gold, Handb. deutsch	72,50
Aces of the Deep, komplett deutsch	89,00
Across the Rhine, komplett deutsch	+ 97,00
Alone in the Dark 3, komplett deutsch	93,50
Doppelkopf, Ansoß u. „World Cup Ed.“, kpl. dt.	92,50
Battles Isle II, komplett deutsch	89,00
Battles Isles Scenery „Das Erbe des Titan“	55,00
Bio Forge, komplett deutsch	97,50
Bureau 13, komplett deutsch	92,50
Colonisation, komplett deutsch	97,00
Comanche incl. all. Missions, kpl. deutsch	76,50
Command & Conquer, dt. Anleitung	+ 93,50
Creature Shock, deutsche Version	99,00
Cyberia, komplett deutsch	103,50
Dark Forces, komplett deutsch	99,00
Das Amt, komplett deutsch	95,00
Das Schwarze Auge II „Sternschweif“	89,00
Day of the Tentacle, komplett deutsch	95,00
Descent, Handbuch deutsch	89,00
Discworld, komplett deutsch	89,00
Die verrückte Rallye, kompl. deutsch	+ 79,50
Doom II Utilities (2CD's für D.I u. D.II)	39,95
Dungeon Master 2, deutsche Version	+ 99,00
Earthsiege, komplett deutsch	93,50
Earthsiege, Erweiterungs-Disk, kpl. dt.	+ 59,50
Estafica, komplett deutsch	85,50
FIFA Intern. Soccer, komplett deutsch	72,50
Flight Unlimited, deutsche Version	+ 95,00
Frontier-First Encounters (ELITE 3), dt.	+ 86,50
Hammer of the Gods, kpl. deutsch	79,50
Hatrick, komplett deutsch	93,50
Heretic, Anleitung deutsch	+ a.A.
Höhlenwelt Saga, komplett deutsch	89,00
Inferno, komplett deutsch	74,50
Iron Assault, deutsche Version	82,50
Jagged Alliance, komplett deutsch	+ 95,00
Kings Quest 7, komplett deutsch	93,50
Larry L.I.I.I.I., V u. VI, deutsche Anleitung	92,50
Last Dynasty, deutsche Version	+ 93,50
Legend of Kyandia III, deutsche Version	89,00
Lemmings I u. II, Anleitung deutsch	34,50
Lemmings III, Anleitung deutsch	69,00
Links pro Super Pack incl. Banff u. Belfry	72,50
Little Big Adventure, komplett deutsch	97,50
Lost Eden, Anleitung deutsch	+ 93,50
Magic Carpet, komplett deutsch	97,50
Magic Carpet Data CD-Hidden Worlds, kpl. dt.	+ 43,50
Master of Magic, komplett deutsch	97,00
Menzoberranzan, Handbuch deutsch	+ 82,50
Monkey Island II, komplett deutsch	39,90
Nascar Racing, Handbuch deutsch	86,50
NHL 95, Handbuch deutsch	86,50
Noctropolis, deutsch	97,50
Panzer-General, Handbuch deutsch	82,50
PGA-Tour Golf, Anleitung deutsch	99,00
Rebel Assault, deutsch/Speech englisch	89,00
Sim City 2000 incl. Data, kompl. deutsch	92,50
Sim Town, komplett deutsch	+ a.A.
Sim Tower, komplett deutsch	+ a.A.
Simon The Sorcerer 2, komplett deutsch	+ 95,00
Slipstream 5000, Anleitung deutsch	+ 72,50
Space Quest I - V, deutsche Anleitung	92,50
Space Quest 6, deutsche Version	+ 93,50
Star Trek 25th Ann., komplett deutsch	74,50
Star Trek: Next Generation, deutsche Version	103,50
Star Trek Tech Manual	105,00
System Shock, komplett deutsch	89,00
Temple of the Ancients (Guest/Indy Car m. Zusatzkursen/Lof	
Temptation (7/Guest/Indy Car m. Zusatzkursen/Lof	
Theme Park, komplett deutsch	89,00
Transport Tycoon, komplett deutsch	92,50
UFO u. Master of ORION, deutsche Version	72,50
Under A Killing Moon, Texte dt./Speech engl.	99,00
US Navy Fighters, deutsch	97,50
USS Triconderoga, Handbuch deutsch	82,50
Warcraft, Handbuch deutsch	89,00
Wing Commander III, komplett deutsch	112,50
Wolf, komplett deutsch	72,50
Woodruff, Schnibbel of Azimut, kompl. dt.	89,00
X-COM (UFO 2), deutsche Version	97,00
X-Wing incl. aller Missions, kompl. deutsch	76,50

3,5"

Aces of the Deep, komplett deutsch	86,50
Aladdin, Anleitung deutsch	67,50
Battle Bugs, komplett deutsch	64,00
Hatrick (Bt.Manager Gold), kompl. deutsch	86,50
Colonisation, komplett deutsch	97,00
Hokum KA-50, deutsche Version	79,50
Hugo, komplett deutsch	64,00
König der Löwen, Anleitung deutsch	67,50
Lemmings III, Handbuch deutsch	64,00
Links pro Course, „Prairie Dune“	49,00
Master of Magic, komplett deutsch	97,00
Sim City 2000, komplett deutsch	95,00
Tie Fighter Mission Disk, deutsch	39,90
Transport Tycoon, komplett deutsch	92,50
CH-Virtual Pilot pro	189,50
CH-Pro-Rudder Pedals	189,50
Phoenix-Flugjoystick	209,50

+ = bei Drucklegung noch nicht lieferbar

Vorkasse DM 6,00, Post-Nachnahme DM 9,00
UPS-Nachnahme DM 15,00
Ausland nur Eurocheck plus DM 25,00

KAROSOFT

Postfach 404, 40704 Hilden
Telefon 02103/3 10 41
oder 02103/4 20 88
Liste kostenlos!
(Bitte um Angabe des Computertyps)

ROM



ne kommen bei dieser CD auf ihre Kosten: aufwendige Grafiken, Animationen und Sound-Unterstützung, die sich sehen lassen können.

Die Geschichte beginnt an einem verregneten Tag: Peter und Julie erhalten einen Hilferuf des Regenbogensvogels, der von einem bösen Zauberer gefangen genommen wurde. Erst mit Hilfe einer vermißten Eule kann er befreit werden. So öffnen Sie verschiedene Türen und stellen fest, daß hinter jeder dieser Türen andere Farbwelten verborgen sind (z.B. Unterwasser, Japan). In jedem Bild starten Sie per Mausclick auf das jeweilige Objekt eine Animation oder spielen in jeder Welt ein besonderes Spiel.

Durch die Detailtreue und die liebevollen Gags ist es schade, daß es nur einige wenige solcher Bilder gibt. Alle Sound- und Textdateien sind in Deutsch, Englisch und Französisch. Mindestvoraussetzung für dieses Spiel: 8 MByte Speicher.

(STEFAN SCHMÖLLER/JK)

Preis: DM 79,95, erhältlich in allen Vobis-Filialen und im Fachhandel

PEARL Shareware-Krönchen

Wer bisher seine Sharewaresammlung auf einem Spezialgebiet wie z.B. Lernsoftware ausbauen wollte, war auf einen der zahlreichen Allround-Sampler angewiesen. In der Fülle der Angebote die passende Auswahl zu treffen, war dann jedoch nicht gerade leicht. In einer gigantischen Datenflut kostete die Suche viel Zeit und war nicht immer von Erfolg gekrönt. Um diese Übel zu beseitigen, präsentiert PEARL seine **Shareware-Krönchen**. Zum Einwegpreis von 4,90 Mark bietet es CDs zu den unterschiedlichsten Themen wie Heim und Hobby, Textverarbeitung oder Grafik und Zeichnen. Mit durchschnittlich 14 bis 16 Shareware-Bestsellern sind die Kapazitäten der CD zwar nicht gerade ausgelastet, doch jedes Programm ist auf seinem Gebiet garantiert einen Blick wert. Durch die deutsche Anleitung und die einfache Installation bietet sich hier die Möglichkeit, komfortabel an die Crème de la Crème zu gelangen, ohne den Überblick zu verlieren.

(STEFAN SCHMÖLLER/JK)

Preis: je DM 4,90 oder DM 66,66 für alle 15

PEARL Agency, Am Kalischacht 4,

79426 Buggingen

Tel.: (0 76 31) 360 200, Fax: (0 76 31) 360 444

Top 1000

Und wieder ein Shareware-Sampler. Wie viele CDs dieser Gattung bietet auch die Top 1000 keinen Grund zur Kritik: aktuelle Versionen und die besten Programme, die der Markt derzeit zu bieten hat.

Gleichgültig ob Spiel, Tool, Utility, oder Demo – alle sind hier ohne Einschränkung vorhanden.

Erfreulich ist die zunehmende Anzahl an OS/2-Programmen. Alles in allem präsentieren sich auf den drei bekanntesten Plattformen DOS-, Windows- und OS/2-Programme für jeden Zweck. Ein Griff zur CD, und Sie finden jederzeit die Dateien, die ihren Wünschen entsprechen. Prädikat: Umfangreich!

(STEFAN SCHMÖLLER/JK)

Preis: DM 29,95, **CDV Software GmbH**,
Neureuter Straße 37b, **76185 Karlsruhe**
Tel.: (07 21) 972 24-0, Fax: (07 21) 972 24-24

Dreifach magisch!

Mit einem dreifachen Paukenschlag setzt Ars Edition die Magisches-Auge-Reihe fort. Da das Betrachten von Stereogrammen derzeit offenbar des Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung ist und inzwischen auch den Computer erobert, durfte man erwarten, eines Tages richtig gute, professionell gemachte Software zu sehen: Hier ist sie!



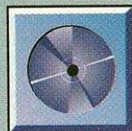
Magic Visions ist bedingungslos jedem zu empfehlen, der sich für Stereogramme sowie ihre Geschichte und Entwicklung interessiert. Nicht nur Bilder und Software, sondern auch Literatur und *Vorlesungen*, in denen Prinzipien des dreidimensionalen Sehens in Wort und Bild erklärt werden, sowie ein Labor zum Anfertigen und Experimentieren gehören zum Leistungspaket. Das Ganze ist optisch und akustisch überaus ansprechend verpackt, macht Spaß und ist mit 59 Mark sein Geld allemal wert.

Magic Motion, ebenfalls 59 Mark teuer, bringt die dreidimensionalen Bilder in Bewegung. Auch hier lohnt die optische und akustische Umsetzung ebenfalls schon fast die Anschaffung. Tatsächlich sind die bewegten Bilder so liebevoll gestaltet, daß trotz der optischen Ablenkung bei der Veränderung der Bildinformation der dreidimensionale Eindruck fast perfekt erhalten bleibt.

Win Magic schließlich, die dritte CD der Reihe, ist ein 49 Mark teurer Editor für das Entwerfen, Bearbeiten und Exportieren der dreidimensionalen Bilder. Sinnvoll ist diese Anschaffung nur dann, wenn Sie sich einigermaßen ernsthaft mit dem Entwerfen von Stereogrammen beschäftigen wollen. Zum Experimentieren reicht das Labor der Magic-Vision-CD allemal.

(ULLI EIKE/JK)

Preis: Magic Vision DM 59,-; Magic Motion DM 59,-; Win Magic DM 49,-, **Verlag Ars Edition**, alle Titel erhältlich über den Buchhandel
ISBN **Magic Visions:** 3-7607-1147-2
ISBN **Magic Motion:** 3-7607-1146-4
ISBN **Win-Magic:** 3-7607-1132-4



Die Preishämmer des Monats



Produkt: Byte-Me Piccolo Vol. 1

Anbieter: Sky Net,
Postfach 62 13, 90728 Fürth
Tel.: (09 11) 9 76 76-26
Fax: (09 11) 9 76 76-99

Preis: DM 14,90

Die halbe Byte-Me Gold-Selection Vol. 1: 200 statt 400 MByte Shareware, 1.000 statt 2.000 Programme, aber nur knapp 15 Mark statt 39 Mark. Die Shareware ist nicht mehr die aktuellste, denn der große Bruder erschien bereits vor einem Jahr. Trotzdem ein Tip, weil Auswahl und Preis ok.

Produkt: Digital Dimensions

Anbieter: Topware, Quadrat O3, 2,
68161 Mannheim
Tel.: (06 21) 1 26 73-30, Fax: (06 21) 1 26 73-33

Preis: DM 2,95

Kein Tippfehler! Für Zwölfundneunzig bekommen Sie:

- je über 100 Sharewareprogramme für DOS, Windows und OS/2
- Vollversionen: CD-Player und Graphics Viewer
- 25 professionelle Bilder im Photo-CD-Format
- 35 Minuten klassische Musik als Audio-Track

Der absolute Über-Hammer! Vorsichtshalber kaufen.



Produkt: Monats-CD Februar

Anbieter: Topware, Quadrat O3, 2,
68161 Mannheim
Tel.: (06 21) 1 26 73-30, Fax: (06 21) 1 26 73-33

Preis: DM 29,95

Und es lohnt sich doch, sich hin und wieder einmal eine Shareware-Monats-CD zu kaufen. Auf der Topware Februar-CD finden sich wieder einmal 500 aktuelle Titel, neue Programme oder zumindest neue Versionen. Interessant für Datenbanker: eine 30-Tage-Testversion der Software-Legende dBase 5.0 für Windows.

Produkt: Monats-CD Februar

Anbieter: CDV, Postfach 2749,
76185 Karlsruhe
Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24

Preis: DM 29,95

Auch die aktuelle CDV-Monats-CD enthält einige interessante Leckerbissen. Neben der Vollversion des Spiels Der Eisplanet und einer interaktiven Wing-Commander-Demo finden Sie 710 aktuelle Programme für DOS, Windows und OS/2. Interessant sind außerdem die Updates für Excel und Win32.



Produkt: Win Spektakel Vol. 1

Anbieter: CDV, Postfach 2749,
76185 Karlsruhe
Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24

Preis: DM 19,95

Für einen lumpigen Zwanziger erhalten Sie insgesamt 256 Programme aus den Bereichen Datenbanken, DFÜ, Finanzen, Formulare, Grafik, Multimedia, Spiele, Text und Utilities. Außerdem hat Dauerzusammensteller Carsten Scheibe auch noch einige Bildschirmschoner und Spaßprogramme aus seiner Schabernack-Sammlung dazugepackt.



noch die englischen Vokabeln dieser Seite. Mit der Maus wählen Sie den zum aufgedeckten Bild passenden Begriff aus. Haben Sie richtig gewählt, hören Sie die korrekte Aussprache, und das nächste Bild wird umgedreht. Wenn Sie die Bildschirmseite abgearbeitet haben, reibt Ihnen das Programm noch Ihre Fehlerzahl unter die Nase, und ein Comic-Professor kriegt sich schier nicht mehr ein, wie toll Sie das gemacht haben.

Memory bietet 28 verschiedene Themengebiete, ergänzt um einen Grammatikteil und einige Sonderseiten zu unregelmäßigen Verben, Gegensätzen, Redewendungen, kontextsensitive Hilfe und so weiter.

Vermißt haben wir eine Benutzer-Fehlerstatistik, eine Wissensstand-Speicherung und die Möglichkeit, eine bestimmte Vokabel zu suchen.

Memory macht Erwachsenen und Kindern gleichermaßen Spaß, ein großes Plus für ein Lernprogramm.

(ULLI EIKE/JK)

Preis: DM 49,-

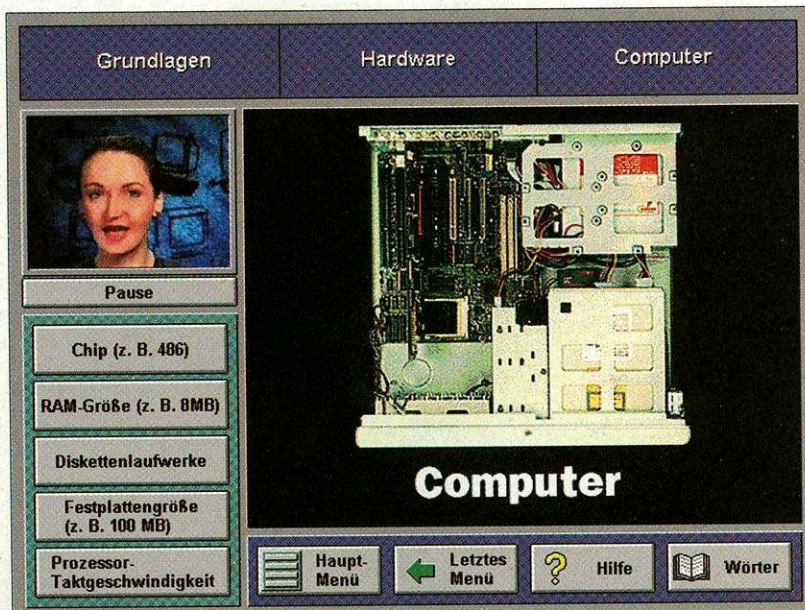
**Starcom, Hans-Stießberger-Str. 2a,
85540 Haar**

Tel.: (0 89) 46 23 39-10

Fax: (089) 46 23 39-30

Easy Tutor

Wenn Sie die Highscreen HIGHLIGHTS bis hierher gelesen und verstanden haben, werden Sie den Easy Tutor wahrscheinlich nicht mehr brauchen. Aber vielleicht kennen Sie ja jemanden, dem Sie auf multimediale Weise den ersten Kontakt mit dem PC versüßen wollen. Dann ist der **Easy Tutor – Computer für Einsteiger** eine einigermaßen gute Wahl. Ein sogenannter interaktiver Videokurs vermittelt PC-Grundkenntnisse und führt in den Umgang mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank und DTP-Programm ein. Enthalten sind außerdem ein Quiz, ein Wörterbuch, in dem Sie einige wichtige Begriffe, die Ihnen tagtäglich über den Weg laufen, nachschlagen können und eine Simulation des geschäftlichen Ernstfalls. Obwohl optisch ansprechend gemacht, hält die CD den selbstaufgelegten interaktiven Anspruch nicht ganz. Der Anwender kann gerade einmal entscheiden, welche der verschiedenen Lektionen er als nächstes vorgelesen bekommen will oder er kann hin und wieder mal eine Frage à la Multiple Choice beantworten. Obwohl die wichtigsten Empfehlungen gegeben und grundlegende Kenntnisse für Einsteiger



Easy Tutor: Ein Multimedia-Einsteiger-Kurs rund um den Computer



vermittelt werden, bleibt die CD doch ziemlich nah an der Oberfläche und ist auch nicht immer besonders kompetent. Oder würden Sie jemandem erzählen, daß eine 100-MByte-Festplatte zum Arbeiten unter Windows ausreicht? Das Urteil unseres Referenz-Einsteigers: „Na ja ...“

(ULLI EIKE/JK)

Preis: DM 75,-
Raptor, Knorrstr. 142,
80937 München
Tel.: (0 89) 31 60 77-0
Fax: (0 89) 31 60 77-99

TopWare Shareware-Neuheiten

Aus deutschen Landen frisch auf den Tisch: Die **Deutsche Shareware März-April '95** bietet für knapp 15 Mark über 400 deutschsprachige Shareware-Programme. Die CD ist eine echte Wohltat für alle, die sich frustriert mit typisch amerikanischen Eingabemasken und Programm-Features herumschlagen. Endlich verdrängt die gute alte Postleitzahl wieder den Zip-Code. Endlich ersetzen domestizierte Steuer-, Formular- und Buchhaltungsprogramme rückstandsfrei Englisch-Abessinische-Vokabeltrainer. Auf dieser Scheibe findet jedermann etwas Brauchbares, ja sogar Sinnvolles.

Eine Shareware-Monats-CD ist mit 29,95 Mark eigentlich nicht gerade ein teures Vergnügen. Gemessen an den über 500 Programmen, die sich in der Regel auf einer solchen CD tummeln, sind das höchstens sechs Pfennig pro Programm. Und insgesamt ist so ein CD-ROM sowieso günstiger als beispielsweise eine aktuelle Audio-CD. Die **CD des Monats März** ist deshalb ebenso empfehlenswert wie die der anderen Monats-CD-Anbieter. Wer aber der Meinung ist, daß er von den 500 Programmen ohnehin nur die besten zehn braucht, der bekommt bei Topware noch eine günstigere Offerte: die **Hot 100** des

Neues aus der Shareware-Spielecke

Ein Neuer

Ein Spiel von ganz besonderem Reiz ist Boppin. Mit seiner pfiffigen Spielidee und der grafischen Vielfalt hat es das Zeug, um ein Muß für alle Rätsel- und Geschicklichkeitsfreaks zu werden. Ziel des Spieles ist es, mittels Yeet und Boik Klötze aufzunehmen und mit ihnen Muster zu vervollständigen.

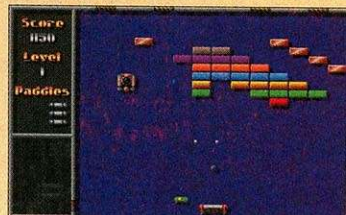
Ein Zwei-Spieler-Modus sorgt dafür, daß Sie in Kontakt mit ihren Freunden bleiben. Und um Sie für Tage an den Monitor zu fesseln, gibt es von CDV die **SUPER ULTIMATE VOLLVERSION** mit vier Episoden, jeweils 40 Leveln und einem Level-Editor.



Die Klassiker

Pacman und Breakout sind zwei Vertreter aus frühesten ARCADE-Zeiten, die wohl nicht mehr totzukriegen sind. So einfach auch das Spielprinzip anmutet, die Mischung aus Geschicklichkeit und Kombinationsvermögen ist genau das, was an Computerspielen fasziniert. Viele Shareware-Autoren sorgen daher dafür, daß immer wieder neue Varianten entstehen.

Für jeden Interessierten gibt es nun eine CD mit 50 dieser Shareware-Games zum Spitzenpreis von DM 14,95.



Die 3D-Engine-Klones

Durch DOOM schaffte es id-Soft, mit der 3D-Engine eine neue Art von Spielen zu etablieren. Mittlerweile kommen immer mehr Klones dieses Horror-Szenarios auf den Markt, und es gibt durchaus einige, bei denen Freunde der harten Action auf ihre Kosten kommen.

In den Fängen der Triade bewegen Sie sich in Rise of the Triads. Doch bis auf die nette Eigenschaft, daß Sie nun auch springen, fliegen, Wände mit Schüssen markieren und Glas zerbrechen können, liegt der Einzelkämpfer-Modus in der Qualität zu anderen Klones etwas zurück. Doch im Multiplayer-Modus im Netzwerk oder über Modem hat man hier den größten Spielespaß. In Heretic bekämpfen Sie im Land der Fantasy-Magier üble Dämonen mit magischen Blitzen und anderen Accessoires aus dem Mittelalter. Aufwendiges Texture-Mapping und butterweiches Scrolling sorgen für den Spitzenplatz unter den derzeitigen Doom-Derivaten. Doch unter einem 486er PC kommen Sie bei diesem Spiel nicht auf Touren.



Die Krönchen

Um Sie mit der Top-Software in diversen Spielesparten zu versorgen, präsentiert Pearl seine Shareware-Krönchen-Reihe. Mit durchschnittlich 14 bis 16 Spielen bieten diese CDs einen kleinen Einblick in Themen wie Adventures und Rollen- oder Gesellschaftsspiele.

In der Rubrik Karten-, Brett- und Würfelspiele finden Sie etwa Programme wie Hongkong Mahjong, Mau Mau oder Super Video Poker.

Im Action-Spiele-Pack versammeln sich Klassiker wie Raptor oder Black Stone.



(STEFAN SCHMÖLLER/JK)

Die Shareware-Spiele-CD-Anbieter

Boppin' Super Ultimate – Vollversion	
Pacman / Breakout-mania	DM 14,95
Rise of the Triad	DM 9,95
Heretic	DM 9,95
Nicht im Text aufgeführt:	
Highway Hunter	DM 9,95
Boppin' (Shareware)	DM 14,95
Promotion Mania	DM 14,95
Jazz Jackrabbit (Vollversion)	DM 99,95
Wacky Wheels Deluxe (Vollversion)	DM 79,95
Descent	DM 9,95

Gibt's bei: CDV Software,
Neureuther Straße 37b, **76185 Karlsruhe**
Tel.: (07 21) 97 22 4-0, Fax: (07 21) 97 22 4-24
PEARL Shareware Krönchen je DM 4,90
oder DM 66,66 für alle 15
u.a. Actionspiele; Gesellschaftsspiele; Logik-
spiele; Karten-, Brett- und Würfelspiele;
Adventures und Rollenspiele; Spiele-Mix 1
Gibt's bei: PEARL Agency,
Am Kalischacht 4, **79426 Buggingen**
Tel.: (0 76 31) 36 02 00, Fax: (0 76 31) 36 04 44



Monats für gerade Neunfünfundneunzig. Damit steigt der Programmpreis zwar auf sage und schreibe zehn Pfennig, aber dafür bleibt einem eine Menge Ausschluß erspart. Allerdings ist die Auswahl eher subjektiv, und selbst wenn man unterstellt, daß es den Verantwortlichen gelungen ist, tatsächlich die 100 handwerklich besten und originellsten Programme auszuwählen, so hilft das nur wenig, wenn das gesuchte Utility nicht dabei ist. Insgesamt ist auf den Hot 100 wohl zu wenig drauf, um einen guten Überblick über die aktuellen Neuerscheinungen und eine faire Chance für ein paar brauchbare Ergänzungen zur Software-Sammlung zu bieten. Als reiner Mitnahme- und Neugier-Artikel ist sie jedoch völlig risikofrei genießbar.

(ULLI EIKE/JK)

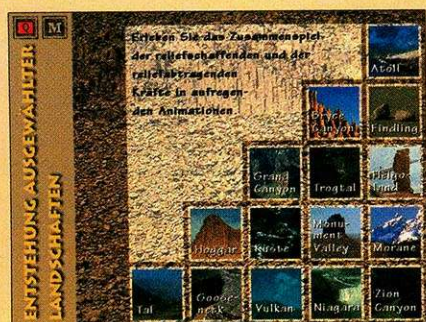
Preis: Deutsche Shareware
März-April '95 DM 14,95;
CD des Monats März DM 29,95;
Hot 100 DM 9,95
**TopWare, Quadrat O 3, 2,
68161 Mannheim**
Tel: (06 21) 1 26 73-30
Fax: (06 21) 1 26 73-33

Die Top-Twenty-Hitparade

Pos.	Titel	Hersteller	Tendenz
1	Digital Dimensions	TopWare	neu
2	PC Config	TopWare	▲
3	Patchwork	OptiMedia	neu
4	Sexy Acts Vol. 3	PS	▼
5	Topware Gold	TopWare	▼
6	Prof. English for Windows	TopWare	▲
7	Sexy Acts Vol. 1	PS	▼
8	Pegasus 5.0	Starcom	▼
9	Topware CD des Monats	Topware	▼
10	Hot 100 2/95	TopWare	neu
11	Top 1000	CDV	▲
12	Kartenspiele	CDV	▲
13	Apogee Gold Collection	CDV	▼
14	Tommysoftware CAD/Draw	TopWare	neu
15	Heretic	CDV	neu
16	CDV Monats-CD	CDV	▼
17	Boom	Hemming	▶
18	Fifty Electronics	PS	neu
19	Descent	CDV	neu
20	One must fall	CDV	▶

Die monatliche Top-Twenty-Hitparade ist anhand der Abverkaufszahlen von KARSTADT, Conrad Elektronik, Saturn Hansa, Media Markt, Pearl Agency, Brinkmann, Vobis, 1&1 und zirka 80 mittleren Fachhändlern erstellt worden. Vielen Dank an alle Beteiligten!

CD-ROM des Monats



Wissen satt: holen Sie sich den Durchblick bei 15 Naturphänomenen

Kapitel vier zeigt in Form von Videos, wie in einer normalen Landschaft wie dem Rheinischen Schiefergebirge ein Vielzahl von geologischen Besonderheiten nebeneinander existieren: Rheintal, das Siebengebirge, die Maare, der Braunkohle-Tagebau und anderes mehr. In einem kleinen Spiel, das aber wirklich nur als kostenlose Zugabe verstanden werden sollte, können Sie vier verschiedene Motive aus Puzzleteichen zusammensetzen. Leider können Sie nicht aus allen Teilen wählen, sondern müssen quasi blind ein vorgegebenes Einzelteil an die richtige Stelle setzen: Das Spiel ist nur geeignet für Besitzer eines fotografischen Gedächtnisses.

Alles in allem ist Phänomene der Erde eine – besonders für diesen Preis – gelungene und unterhaltsame Umsetzung einer nicht alltäglichen Thematik. Wer sich für das Thema Geologie interessiert, kann mit dieser CD nichts falsch machen.

(ULLI EIKE/JK)

Da hat aber jemand tief in seinem Fotoarchiv gegraben! Was da auf die CD **Phänomene der Erde** aus dem Hause MMCD auf einen Silberling gebrannt wurde, kann sich sehen lassen: faszinierende Bilder und Videos, lehrreiche Animationen, intelligente Kommentare und starke Hintergrundmusik. Da wird selbst ein sonst trockenes Thema wie die Geologie zum saftigen Leckerbissen.

In vier Kapiteln und einem kleinen Spiel führt der Autor den Zuschauer in eine faszinierende Welt der Erosion und Tektonik. Anfang und erstes Kapitel ist eine Diashow, die mit Fotomontagen den geologischen Kreislauf in der Veränderung einer Landschaft zeigt. Im zweiten Kapitel führt Sie der Kommentator in sechs Exkursen in die Geheimnisse der Landschaftsformung ein: In beeindruckenden Bildern sehen Sie die zerstörerische Kraft von Wasser, Eis, Meer und Wind sowie das Entstehen neuer Strukturen durch Vulkanismus und Tektonik. Das dritte Kapitel besteht aus 15 Teilen, die jeweils eine geologische Besonderheit, zum Beispiel Atolle, Vulkane oder Helgoland und den Grand Canyon unter die Lupe nehmen und in Form von Animationen Entstehung und Entwicklung der Phänomene deutlich machen. Gerade dieser Teil des Programms bietet nicht nur Hobby-Geologen mehr als ein Buch zum gleichen Thema.

Preis: DM 49,90, S.A.D., Schulze-Delitzsch-Weg 12, 89079 Ulm
Tel.: (07 31) 9 46 66-0
Fax: (07 31) 9 46 66-40



**Wollen Sie
die ganze
Computer-
Welt endlich
einmal
umsonst?**



AUF DEN INHALT KOMMT ES AN.

Wenn Sie meinen, in der DOS stehe nichts über Windows, OS/2 oder andere Welten – dann fordern Sie eine kostenlose Ausgabe der DOS inklusive dem systemübergreifenden mc-EXTRA an. Und Sie werden feststellen, daß DOS die PC-Zeitschrift für die ganze Computerwelt ist: Extrem praxisorientiert, fachlich tiefgehend und vor allem gnadenlos informativ. Egal, ob es um Hard- oder Software geht.

Am besten Sie testen die DOS selbst – und holen sich die aktuelle Ausgabe kostenlos mit diesem Coupon.

DOS wird jeden Monat 1,4 millionenmal gelesen. Quelle: AWA 1994.

Schicken Sie den ausgefüllten Coupon noch heute an: DMV-Verlag, DOS, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München.

Test-Gutschein für eine Gratis-Ausgabe!

JA, ich will die ganze Computer-Welt der DOS einmal umsonst. Sollte ich nicht davon überzeugt sein, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt des Gratisheftes mit. Ansonsten senden Sie mir DOS regelmäßig per Post frei Haus – mit 8% Preisvorteil für nur DM 7,37 pro Heft statt DM 8,- (Einzelverkaufspreis). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

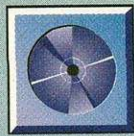
Datum, 1. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, DOS, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der DOS beim DMV-Verlag, DOS, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München, schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.





Neue CD-is und Video-CDs



Mit dem Helikopter erkunden Sie bei dieser CD das Mekka der Filmindustrie: Hollywood und Los Angeles. Weltberühmte Stars wie Kevin Costner und Arnold Schwarzenegger zeigen Ihnen die Plätze, die *IN* sind. Erleben Sie hautnah die Geheimnisse der Filmindustrie und lassen Sie sich die besten Hotels und Restaurants der Stadt vorführen. Natürlich darf auch das Nachtleben der Stadt nicht zu kurz kommen. Roland Emmerich lädt zusätzlich zu einem Besuch bei seiner neusten Produktion *Stargate* ein. Das alles natürlich völlig interaktiv: Sie gestalten Ihre Flugroute selbst. Diese CD-i wird auch als normale CD produziert, so daß Sie auch ohne das entsprechende Equipment nach Los Angeles reisen können. Bei CD und CD-i wählen Sie zwischen Originalton und deutscher Synchronisation. Preis: 49,95 Mark im Fachhandel



Paul Hogan alias Mick „Crocodile“ Dundee, der Krokodil-Jäger aus dem australischen Urwald, verschlägt es

nach Manhattan. Und Sie werden kaum glauben, was ein harter Mann aus dem Urwald in einer Großstadt so alles anstellen kann. Sei es ein kleiner Spaziergang auf dem Fenstersims im 20. Stockwerk oder ein Wettbewerb um das größte Messer in der U-Bahn, Dundee ist immer für einen Lacher gut. So richtig rund geht es allerdings erst, als Crocodile Dundee eine Horde von Rauschgiftschmugglern in den australischen Urwald lockt und dort kräftig mit ihnen aufräumt.

39,95 Mark, Hormann Multimedia, Bahnhofstraße 2d, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33



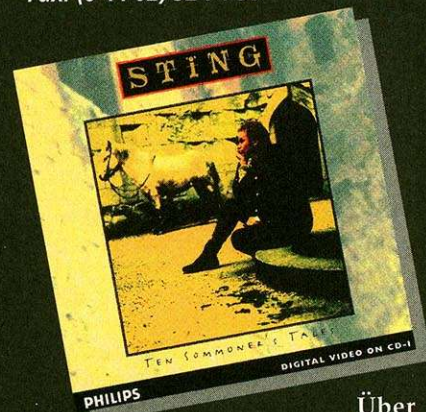
Robert Hays und Julie Hagerty parodieren in der verrückten Reise sämtliche Katastrophenfilme der 70er Jahre. Der ganze Spaß beginnt damit, daß kurz nach dem Start die gesamte Crew einem verdorbenen Fischessen zum Opfer fällt. Das Chaos wird erst perfekt, als man ganz nach dem Motto „Keine Panik! Oder wer kann fliegen?“ verzweifelt einen neuen Piloten sucht, der die Maschine heil landet. Ausgerechnet ein neurotischer Vietnam-Veteran soll dieses Wunder vollbringen. Dennoch bleibt zwischen Massenhysterie und verdorbenen Mägen immer genug Platz für ein Späßchen.

39,95 Mark, Hormann Multimedia, Bahnhofstraße 2d, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33

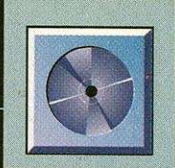


Was sollte man auf einer CD mit diesem Titel anderes erwarten als 40 Minuten härtesten Techno-Beats? Techno Vision aus dem Hause New Media World hat alles, was das Techno-Herz begehrt. Über 80 Minuten heißer Rhythmus bringen auch den Tanzfaulsten so richtig auf Trab. Unter den 16 Interpreten auf den beiden CD-is befinden sich auch bekannte Interpreten wie R.T.S. oder General Base.

49,95 Mark, Hormann Multimedia, Bahnhofstraße 2d, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33

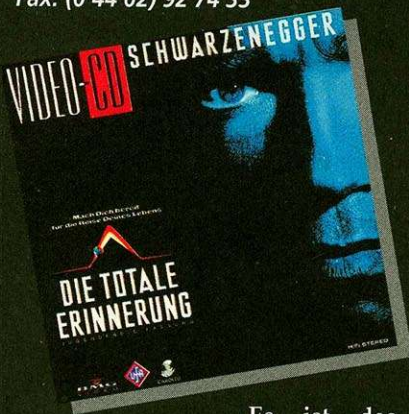


Über mehr als 50 Minuten begleitet Sting (Ehemaliges Police Bandmitglied) seine Zuhörer durch elf tolle Songs. Bekannte Lieder wie *If I ever lose my faith in you* oder *Love is stronger than justice* machen diese Video-CD zu einem Muß für Sting-Fans, denn hier bekommen Sie nicht nur die Songs, sondern zusätzlich auch Videos, durch die die Lieder



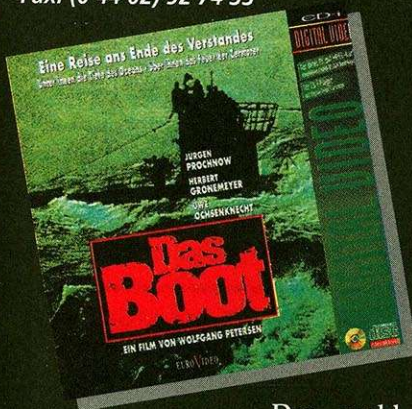
erst so richtig an Stimmung gewinnen.

39,95 Mark, Hormann Multimedia, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33



Es ist das Jahr 2075: Doug Quaid (Arnold Schwarzenegger) leistet sich eine Reise zum Mars mit allem Drum und Dran inklusive spannender Agentenstory. Weil er jedoch knapp bei Kasse ist, nimmt er das Erinnerungsimplantat der Firma Recall Inc. Doch bei der Operation spielt der Computer verrückt, und kurze Zeit später wird Quaid von Killertruppen des Mars-Diktators Coahaagen verfolgt. Auf dem Mars wird er zum Freiheitskämpfer einer Untergrundorganisation, doch implantierter Traum und Wahrheit vermischen sich mehr und mehr. Quaid stellt sich die Frage, ob er der ist, der er zu sein glaubt, oder nur eine Marionette in einem grausamen Kampf um Macht und Geld.

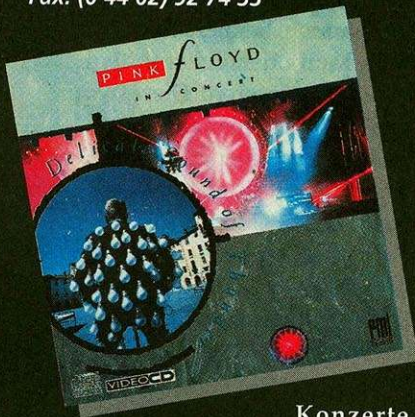
49,95 Mark, Hormann Multimedia, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33



Der wohl teuerste Film aus deutscher Produktion. Zusammengepfercht auf wenigen Quadratmetern er-

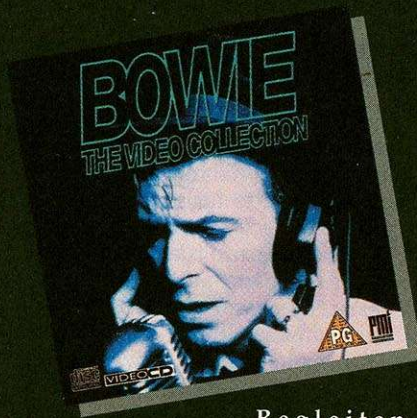
lebt die Besatzung eines U-Bootes den zweiten Weltkrieg mit. In erschreckend eindringlichen Bildern schildert dieser Film Enge, Angst und Heldenmut unter Wasser. Der verzweifelte Kampf um das Überleben von Besatzung und Schiff scheitert aber letzten Endes doch, als das Schiff zur Reparatur in die Docks muß. Klaus Jürgen Prochnow brilliert in seiner Rolle als Kapitän der schwimmenden Röhre („Der Alte“). In einer nicht uninteressanten Rolle tritt Herbert Grönemeier als Kriegsberichterstatter auf. Allein die raffinierte Trickfilmtechnik macht diesen Film zu einem sehenswerten Filmspektakel.

49,95 Mark, Hormann Multimedia, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33



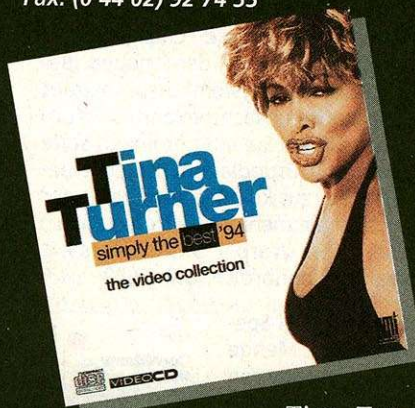
Konzerte von Pink Floyd sind nicht einfach nur Konzerte, es sind Ereignisse, die man nicht verpassen sollte. Wenn Sie am letztjährigen Konzert *Delicate sound of thunder*, zu dem sich die Band extra neu zusammengefunden hatte, nicht teilnehmen konnten, sollten Sie sich diese Video-CD auf keinen Fall entgehen lassen. Musikalisch ist die Kultband trotz des fortgeschrittenen Alters immer noch voll auf der Höhe. Selbst wenn Sie die Musik nicht besonders schätzen, allein die Show ist äußerst sehenswert: eine atemberaubende Lightshow kombiniert mit Video- und Lasereffekten, die auch noch wie „The Wall“ zum Denken anregt.

49 Mark, Creative Disk Interactive, 81739 München, Tel.: (0 89) 6 01 23 73, Fax: (0 89) 6 60 03 41 04



Begleiten Sie David Bowie durch 18 Jahre seines musikalischen Schaffens. Mehr als 100 Minuten Bowie-Songs angefangen von *Space oddity* aus dem Jahre 1972 bis hin zu *Fame '90* von 1990 zeigen die Bandbreite, die Bowie seinem Publikum zu bieten hat. Aufgepeppt durch Hits wie *China girl* und *Absolute beginners* wird diese Video-CD zu einem echten Spektakel.

49,95 Mark, Hormann Multimedia, 26180 Rastede, Tel.: (0 44 02) 12 37, Fax: (0 44 02) 92 74 33



Tina Turner als Rock-Oma zu bezeichnen, trifft zwar hinsichtlich ihres Alters zu, kann aber nicht auf ihre Musik angewendet werden. Das beweist Sie mit dieser Video-CD einmal mehr. Mit einer unglaublichen Energie versetzt sie ihr Publikum in ein Wechselbad der Gefühle: Von Schmusemusik für Abende mit Kerzenschein bis zum fetzigen Rock hat sie alles in ihrem Repertoire. Fast 100 Minuten lang sorgen 23 Lieder für Kurzweil, mit dabei *Private Dancer* und *Addicted to love*.

49 Mark, Creative Disk Interactive, 81739 München, Tel.: (0 89) 6 01 23 73, Fax: (0 89) 6 60 03 41 04

(MIKE HARTMANN)



Das ist neu



Vorliegendes Buch richtet sich an Erstbenutzer von **Soundkarten**, die zunächst erfahren wollen, welche Soundkarte für sie die „richtige“ ist. Danach wird Ihnen der Einbau leicht nachvollziehbar erklärt. Damit Sie dann auch noch Spaß beim Einsatz an Ihrer PC-Erweiterung haben, gibt Ihnen das Autorenteam Tips zur multimedialen Anwendung und steht Ihnen bei Fehlermeldungen zur Seite.

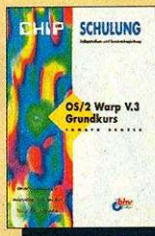
Titel: Ihre erste Soundkarte

Verlag: Sybex-Verlag, Düsseldorf, DM 39,80

Jetzt kommt auch Data Becker mit einem visuellen Buch für **PC-Einsteiger** auf den Markt. In vier Kapitel unterteilt erklärt es mit über 300 Grafiken, was Sie nach dem PC-Kauf als erstes zu tun haben. Anschließend dreht sich alles um Ihr Betriebssystem, dann klärt man sie über die praktischen Einsatzmöglichkeiten auf, und das letzte Kapitel widmet sich dem Thema Multimedia. Empfehlenswerter Einsteigerbildband.

Titel: Sehen & Verstehen – Der PC

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 29,80



Wenn Sie Einsteiger oder Umsteiger in Sachen **OS/2-Warp** sind, wird Ihnen diese Chip-Schulung helfen, sich mit dem neuen Betriebssystem systematisch vertraut zu machen. Nach bekanntem Konzept finden Sie auf der linken Seite wichtige Grundlagen, um OS/2 bedienen zu können, und auf der rechten Seite stehen Tips, die mehr in die Tiefe gehen.

Titel: Chip-Schulung OS/2-Warp V. 3 Grundkurs

Verlag: BHV-Verlag, Korschbroich, DM 19,80

Ergänzend zu unserem Corel-Special-Beitrag, der Ihnen jede Menge tolle Ideen zur Anwendung von **CorelDRAW!** liefert, empfehlen wir ein kreatives Buch mit Schwerpunkt auf leicht nachvollziehbaren Praxisanwendungen. Von ersten Schritten bis zu Parteeinladungen, Logoerstellung und Bildbearbeitung bis van Gogh sind die Anwendungen ausführlich beschrieben.

Titel: Kreativ mit CorelDRAW! 5

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 39,80



Als Unterstützung für unseren Beitrag der Praxis&Know-how-Rubrik empfehlen wir zum Thema **Scannen** die gut aufbereiteten Anleitungen aus der PC-Praxis-Buchreihe. Die übersichtlichen Bearbeitungstips gehen auf Fragen ein, wie per Fotomontage aus schlechten Bildern gute werden oder welche Scanner Sie am besten verwenden. Für Anwender eine empfehlenswerte Hilfe.

Titel: PC-Praxis – Perfekt scannen ganz einfach

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 19,80



BUCH

Geld und PC

Ein dauerhaft aktuelles Thema ist und bleibt Geld. Gerade zur Zeit versuchen viele PC-Anwender ihren Rechner auch dazu zu verwenden, die privaten Kosten zu verwalten. Homebanking via

Btx ist das Schlagwort für moderne Bankgeschäfte. Sogar die Welt der Börse lässt sich über Modem auf den heimischen PC holen, gewisse Programme beraten Sie beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Diesem für jedermann interessanten Themengebiet widmet sich das Buch **Der PC und Ihr Geld**. Als praktischer Ratgeber für Ihre Geldangelegenheiten hält das Buch eine Fülle von Informationen bereit von Homebanking über Versicherungen bis hin zu Tips, wie Sie mit dem PC Geld verdienen können.

Vorteil der inhaltlichen Ausrichtung des knapp 400 Seiten starken Ratgebers ist, daß die Autoren Sylvia und Martin Böhmer jede Menge Allgemeinwissen in Sachen Finanzen vermitteln und sich bei Auswahl der in Anwendungsbeispielen genannten PC-Programme nicht allein auf die großen, meist viel zu umfangreichen Softwarepakete beziehen, sondern einfache Beispiele auch aus den Shareware-Angeboten heranziehen.

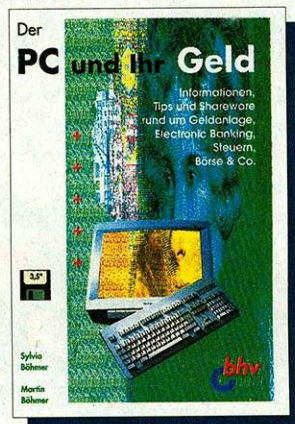
Das erste Kapitel zeigt, was auf der beiliegenden Diskette verfügbar ist. Unter dem Motto *effektives Kosten-Mangement* erfahren Sie im zweiten Abschnitt, wie Sie Ihre Konten am PC führen und verwalten können. Wenn Sie sich Börsenwissen aneignen wollen, finden Sie auf weiteren Seiten grundlegende

Informationen. Damit Sie an der Börse Erfolg haben, vermitteln Ihnen die Autoren zum Beispiel *goldene Regeln im Umgang mit der Börse*. Verschiedene Softwareangebote und spezielle Fachtermini werden erläutert.

Der nächste Abschnitt thematisiert

die Funktionsweisen von Home-, Tele- und Multibanking. Hier werden Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten und Voraussetzungen aufgezeigt, damit Sie Ihre Bankgeschäfte wie Überweisungen, Zah-

lungsanweisungen und Kontoabfragen via PC abwickeln können. Wieder helfen Ihnen die Autoren bei der Kaufentscheidung, indem sie verschiedene Anbieter von Btx-Software nennen und in Kürze beschreiben. Nach einem knappen Ausflug in die Risiken von Homebanking schließt das Kapitel mit einem Glossar ab. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit der *richtigen Steuer-Software*, der Finanzierung wie zum Beispiel *Zinskalkulation mit Excel* und *Sparen und Gewinnen*. Bei letzterem Kapitel geht es darum, verschiedene Sparformen aufzuzeigen und einzelne Angebote an Software zu skizzieren. Abschließend noch wertvolle Tips. Beispiel: *Schnäppchen im PC-Markt*.



Titel: Der PC und Ihr Geld

Autoren: Sylvia Böhmer, Martin Böhmer

Verlag: BHV-Verlag, Korschbroich

ISBN: 9-783893-607471

Preis: DM 29,80



TIPS

Problemloses Warming

Wollen Sie endlich wissen, ob es sich lohnt, OS/2 zu installieren? Damit Sie ohne große Probleme für sich entscheiden können, ob sich der Einstieg in die OS/2-Ära für Ihre Anwendungen anbietet, sollten sie dieses Buch zur Hand nehmen. Der Autor Benjamin Stein richtet sich an Einsteiger, die ohne große Vorkenntnisse einen unbeschwerten Zugang suchen – daher auch der vielsagende Titel *ohne Kopfschmerzen*. Es ist keine trockene Lektüre, die man mit Anstrengung liest; vielmehr werden den Lesern in lockerer Schreibweise die neuen Informationen und technischen Eigenheiten von OS/2-Warp vermittelt. Die sechs Kapitel und über 330 Seiten verhelfen Ihnen dazu, OS/2-Warp auf Ihrem Rechner zu installieren und die ersten Gehversuche beim Einsatz erfolgreich zu meistern. Zunächst erläutert Ihnen der Autor, was Sie zu Beginn wissen sollten, was Ihr Rechner an Hardware-Voraussetzungen erfüllen soll und die Varianten, die Ihnen mit anderen Betriebssystemen wie DOS zur Verfügung stehen.

Der zweite Teil geht speziell auf die Installation ein, dabei erfahren Sie die wichtigsten Systemdateien, werfen einen Blick in die CONFIG.SYS und bekommen jede Menge Tricks beigebracht. Wie Sie mit

der Workplace Shell, dem elektronischen Schreibtisch, am besten umgehen, lesen Sie im dritten Teil. Hier geht es um das System von OS/2, das auf der Arbeit mit Objekten basiert. Die Standardobjekte der Workplace Shell sind im Überblick aufgeführt, so daß Sie die Arbeitsoberfläche, die Systemordner und die Objekte für die Systemkonfigurationen näher kennenlernen.

Der praktische Umgang mit der Workplace Shell und die eigentliche Arbeit sind Thema des vierten Abschnittes. Anhand der Bildschirmanschnitte können Sie die

Anweisungen gut nachvollziehen. Damit Sie nun noch die kleinen Kniffe für die versierte Arbeit mit dem neuen Betriebssystem erwerben, hält der nächste Teil Tips und Tricks bereit. Zum Beispiel erfahren Sie, wie Sie Konfigurations-Backups, Utility-Disketten

und ein Notsystem erstellen. Abschließend informiert der Anhang über sämtliche Treiber, die bei OS/2 mitgeliefert sind, und über die auf Begleitdiskette enthaltene Software.

(BARBARA KREBS/JK)

Titel: OS/2-Warp Version 3 ohne Kopfschmerzen
Autor: Benjamin Stein
Verlag: Markt & Technik, Haar bei München
ISBN: 9-783877-917008
Preis: DM 39,80

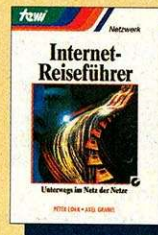


Das ist neu

Ein umfangreiches Werk zu **OS/2-Warp Version 3** liegt neu von Markt und Technik vor, das auf etwa 1.000 Seiten jede Funktion und jede Anwendungsmöglichkeit von OS/2 beschreibt. Es dient als ausführliche Lektüre und als informatives Nachschlagewerk mit zahlreichen Praxistips. Diskette anbei.

Titel: OS/2-Warp Version 3 – Das Kompendium

Verlag: Markt & Technik-Verlag, Haar bei München, DM 79,-



Eine interessante Reise durch das weltweite Netz des **Internet** unternehmen Sie mit diesem Reiseführer. Nach gründlicher Reisevorbereitung über Basisinformationen, Zugangsmöglichkeiten und anfallende Kosten sind die einzelnen Kapitel nach Themen zum Beispiel Wirtschaft, Medizin oder Abenteuer geordnet. Im Anhang listen Ihnen die beiden Autoren wichtige Adressen und Telefonnummern auf. CD-ROM mit Software zum Internet-Zugang anbei.

Titel: Internet Reiseführer

Verlag: Tewi-Verlag, München, DM 59,-

Wenn Sie für das umfangreiche **CorelDRAW! 5.0**-Paket schnelle und bildliche Anleitung brauchen, verwenden Sie die *Visual Quickstep*-Reihe, bei der Sie über 650 Bildschritte und knappen durchnummerierten Textpassagen sofort zum Ziel Ihrer Arbeit gelangen. Es garantiert klaren Zugriff auf Problemlösungen.

Titel: CorelDRAW! 5 in 650 Bildschritten

Verlag: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, DM 19,90



Ohne **Computer-Englisch** kommt man in der EDV-Welt nicht weit. Damit Sie mit den in Fachbüchern oder Benutzerhandbüchern auftauchenden Fremdwörtern etwas anfangen können, finden Sie hier allein 38.000 Eintragungen. Das Buch ist kein Lexikon, sondern eine Übersetzungshilfe.

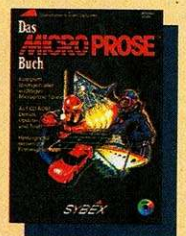
Titel: Computer-Englisch

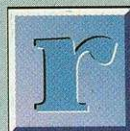
Verlag: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, DM 22,90

Für alle Spielfans gibt es jetzt einen vierfarbigen kleinen Band über eine Auswahl bester **Spiele** von MicroProse. Zu Adventure-, Strategie- oder Simulationsspielen erhalten Sie ausführlich beschriebene Lösungen, Strategien und Tips. Die CD-ROM bietet zusätzliche Infos und Demoversionen ausgesuchter Spiele.

Titel: Das Microprose Buch

Verlag: Sybex-Verlag, Düsseldorf, DM 49,80





Inserenten

ACE Christian Roos	135
AFS Software	135
Atzler & Soll	111
BHV Verlag	31
CANON Deutschland	2, 53
Ceus Online-Service	91
Christiani	18-20
Club Cordial	151
Compedo	91
Connect Service Riedlbauer	13
Convar	111
COREL Corporation	152
Data Becker GmbH	59, 67, 81
Delrina	109, 111
Deus	136
Diamond Multimedia	17
DMV Vertrieb	33, 37, 47, 79, 95, 121, 143
EDV Buchversand Michel	91
Everest Software	61
Fernschule Weber	132
Frantz Verlag	49, 50/51, 73

GHR-Softwarevertrieb	132
KaroSoft	139
Kirschbaum Software	63, 65, 67
KröGer	135
Logitech SA	39
Nova Media Verlag	135
Panasonic Deutschland	15, 25
PC POOL Eckert	132
Penta Soft Inform	109
Peroka soft	129
Renner Informatik	132
ROMS N LASER	111
Service Bank	117
SMM Software Vertrieb	85
Telekom	27, 29
Teles	73
US Robotics	55
Vobis Microcomputer	149
VTO	89
Zille Software	109

Teilbeilagen: 1&1 Direkt Information;
Loseblattzeitschrift „Der Exel-Berater“;
Soft Mail

Impressum

Herausgeber
Michael Scharfenberger

Redaktion

Chefredakteur

Ulrich Rohde
(ur, verantw. i. S. d. P.)

Chefin vom Dienst

Andrea Scherff (as)

Leitender Redakteur

Reiner Jürgen König (rk)

Redaktion

Jobst-Hendrik Kehrnhahn (jk)

Mike Hartmann (mh)

Berthold Schuderer (schu)

Markus Selinger (sel)

Ständige freie Mitarbeiter

Michael Altenhövel, Gerald Arend, Peter Braun, Stephan Düpre,

Ulli Eike, Barbara Krebs, Ralph Kusterer, Stefan Schmöller,

Joseph Sprenger

Redaktionsassistent

Andrea Rutzmoser

Titel- und Layoutkonzeption

Friedemann Porsch

Fotografie

Heinz Harcuba

Gestaltung und DTP-Layout

Factory Two, München

Anschrift Redaktion

Gruber Straße 46a, 85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-0

Telefax: (0 81 21) 769-199

Anzeigenverkauf:

Anzeigenverkaufsleitung

Siegfried Kunert

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag

GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-300

Telefax: (0 81 21) 769-399

Leitung: Siegfried Kunert - 304

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 2, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,

Fuldaer Str. 6, 37252 Eschwege, Postfach 1236

Telefon: (0 56 51) 9293-0

Telefax: (0 56 51) 9293-99

Leitung: Thomas Goldmann - 90

Anzeigenverkauf

Barbara Krebs - 97

International Advertising Manager

Andrea Rieger, Phone: (0 81 21) 7 69-3 50,

Fax: (0 81 21) 7 69-3 77

Coordination Manager Asia

Ralph Streng, Phone: (0 08 86) 2-545-6400

Repräsentanten im Ausland

USA: Huson European Media LLC, Ralph Lockwood, Pruneyard Towers, 1999 South Bascom Avenue, Suite 700, Campbell, CA 95 008, Phone: (408) 879-2393, Fax: (408) 879-2389

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown, 10-11 The Green Business Centre, The Causeway, Staines Middlesex, TW18 3AL, Phone: (07 84) 46 99 00, Fax: (07 84) 46 99 96

Taiwan: PRISCO,

2 F., No. 17, 217 Alley, Sec. 3, Chung Hsiao E. Rd. Taipei, Taiwan

Tel.: +886 2 711 4833, Fax: +886 2 741 5110

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau,

1301 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong,

Phone: 3 91-29 77, 3 91-50 88,

Fax: 7 89-80 27

Japan: Dynaco International Inc.,

#101, 2-1-7 Numabukuro, Nakano-Ku, Tokyo 165, Japan,

Tel.: +81 3 3389-1822, Fax: +81 3 3389-1761

Singapore: Major Media Singapore Pte. Ltd.

52 Chin Swee Rd., #06-00 Resource Bldg., Singapore 0316

Tel.: +65 738 0122, Fax: +65 738 2108

Anzeigendisposition

Katharina Pickl (Ltg.)

Edith Hufnagel (0 81 21) 769-364

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01.01.1993

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a, 85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 7 69-0, Telefax: (0 81 21) 7 69-199

Geschäftsleitung

Michael Scharfenberger

Verlagsleitung

Helmuth Grünfeldt, Stefan Grajer

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Lithographie und Belichtung

Journalatz GmbH, München

Druck

Druckerei E. Schwend, GmbH & Co. KG

Postfach 10 03 40, 74503 Schwäbisch Hall

Vertriebsleitung

Robert Riesinger

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS

Microcomputer AG Aachen. Nutzung mit freundlicher

Genehmigung durch den Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123,

85386 Eching, Tel.: (0 89) 3 19 00 60

Nachdrucke

„Der Sonderdruck“

Tel.: (0 82 06) 14 85, Fax: (0 82 06) 272

Hotline

Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr:

mh - 386, jk - 382, rk - 388, schu - 383, sel - 385

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 20 24 02-50, Fax: 20 24 02-15

Abonnementpreise:

Inland:

12 Ausgaben DM 73,50

Studentenpreis:

12 Ausgaben DM 63,00

Europäisches Ausland:

12 Ausgaben DM 97,50

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindung:

Postbank München

BLZ: 700 100 80

Konto: 405 541 807

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Neustiftgasse 112,

A-1070 Wien

Tel.: (02 22) 5 22 63 22, Fax: (02 22) 5 22 63 22/20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben ÖS 648,-

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: 0 89/20 24 02-50, Fax: 0 89/20 24 02-15

Bestellungen nur per Bankinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Diskettenbestellung:

Erdem Development, Postfach 18 23,

84471 Waldkraiburg

Tel.: (0 86 38) 96 70 70, Fax: (0 86 38) 96 70 55

Bestellungen nur per Bankinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Das Verwertungsrecht für veröffentlichte Manuskripte, Fotos und Programme liegt ausschließlich beim Verlag. Mit der Honorierung von Manuskripten und Programmen erwirbt der Verlag die Rechte daran. Insbesondere ist der Verlag ohne weitere Honorierung berechtigt zur uneingeschränkten Veröffentlichung auf Papier und elektronischen Trägermedien. Der Autor erklärt mit der Einreichung, daß eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Für veröffentlichte Manuskripte, Programme und (Bau-) Anleitungen übernimmt der Verlag weder Gewähr noch Haftung. Schaltungen und verwendete Bezeichnungen müssen nicht frei sein von gewerblichen Schutzrechten.

Die geltenden Bestimmungen sind zu beachten. Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Nachdruck, Übersetzung sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten oder Nutzung von Programmen sind ebenfalls nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW),
Bad Godesberg
ISSN 0941-9020



2

Computer des Jahres!

CHIP
LESERWAHL 3/95



HIGHSCREEN*
MiniTower 486 DX 2-80

HIGHSCREEN*
SkyTower 500 ZE-90

KATEGORIE 486er:
MiniTower 486 DX 2-80 VL mit AMD 486 DX 2-80 Prozessor, 80 MHz, 4 MB RAM, 420 MB Festplatte, VL-Grafikkarte 1MB, Tastatur, Monitor LE 38P, HIGHSCREEN-Standardsoftware incl. OS/2 und CorelDRAW!4

KATEGORIE Pentium:
SkyTower 500 ZE-90 mit Intel Pentium Prozessor, 90 MHz, 8 MB RAM, 256 K Cache, 540 MB Festplatte, PCI-Grafikkarte 1MB, Cherry-Tastatur, Monitor LE 48P, HIGHSCREEN-Standardsoftware incl. OS/2 und CorelDraw!4

1949.- 3999.-

VOBIS
MICROCOMPUTER AG
Die Leute mit Ideen

VIP SERVICE
Service für Gewerbetreibende.
Beratung, Angebotsstellung,
Installation.
Fax 02405 - 444 601

VOBIS DIREKT VERTRIEB
Sie wissen, was Sie wollen. Schnell
+ bequem bestellen. 24 Std. täglich.
Auslieferung per UPS (Nachnahme).
02405-444 500 - Fax 444 505

DATEX J
VOBIS direkt - Sämtliche aktuellen
Angebote des VOBIS-Denkzettels
sind online bestellbar.
*VOBIS # oder *20111 #

Hotline
Wenn's technisch knifflig wird.
Rufen Sie einfach an:
Die Hotline steht für Sie bereit.
Tel. 02405-44 43 44

MAXDATA
Industrie-
KUNDEN-
SERVICE
Profi-Betreuung für Großkunden,
Behörden, Institutionen.
Beratung, Angebot + Installation.
Tel. 02365-952 332 - Fax 952 333

Überall in Ihrer Nähe:

AACHEN 2x, AALEN, ASCHAFFENBURG, AUGS-
BURG, BAD CANNSTATT, 2x BAD KREUZNACH,
BAMBERG, BAUTZEN, BAYREUTH, BERLIN 11x,
BIELEFELD 2x, BOCHOLT, BOCHUM, BONN 3x,
BRANDENBURG, BRAUNSCHWEIG, BREMEN 3x,
BREMERHAVEN, CELLE, CHEMNITZ, COTTBUS,
DARMSTADT, DESSAU, DORTMUND 2x, DRES-
DEN 2x, DUISBURG, DÜSSELDORF 3x, EBERS-
WALDE, EISENACH, EMDEN, ERFURT, ERLAN-
GEN, ESSEN 3x, EUSKIRCHEN, FLENSBURG,
FRANKFURT 3x, FRANKFURT/ ODER, FREI-
BURG, FULDA, FÜRSTENWALDE, FÜRTH, GEL-
SENKIRCHEN-B., GERA, GEROLSTEIN, GIESSEN,
GOTHA, GÖTTINGEN, GÜTERSLOH, HAGEN,
HALLE/SAALE, HAMBURG 4x, HAMM, HANAU,
HANNOVER 4x, HEIDELBERG, HEILBRONN,
HERNE, HILDESHEIM, HOF, HOYERSWERDA,
INGOLSTADT, JENA, K'LAUTERN, KARLSRUHE
2x, KASSEL, KEMPTEN/ALLGÄU, KIEL, KO-
BLENZ, KÖLN 2x, KONSTANZ, KREFELD, LAHR,
LANDSHUT, LEIPZIG 2x, LEVERKUSEN, LIM-
BURG, LÖRRACH, LÜBECK, LÜDENSCHIED,
LUDWIGSBURG, LUDWIGSHAFEN, LÜNEBURG,
M'GLADBACH 2x, MAGDEBURG, MAINZ,
MANNHEIM, MARBURG, MINDEN, MOERS,
MÜHLHEIM-KÄRLICH, MÜLHEIM/ RUHR, MÜN-
CHEN 6x, MÜNSTER 2x, NEUBRANDENBURG,
NEUMÜNSTER, 2x NEUSS, NORDHAUSEN,
NÜRNBERG 2x, OBERHAUSEN, OFFENBACH,
OLDENBURG, OSNABRÜCK, PADERBORN, PAS-
SAU, PEINE, PEISSEN, PFORZHEIM, POTSDAM,
RAVENSBURG, RECKLINGHAUSEN, REGENS-
BURG 2x, REUTLINGEN, RHEINE, RÖHRSDORF,
ROSENHEIM, ROSTOCK, SAARBRÜCKEN, SAAR-
LOUIS, SCHORNDORF, SCHWEINFURT, SCHWE-
RIN, SIEGEN/GEISWEID, SOLINGEN,
STRALSUND, STUTTGART 4x, SUHL, TRIER,
ULLA-WEIMAR, ULM, V5-SCHWENNINGEN,
WERNIGERODE, WESEL, WIESBADEN 2x, WIL-
HELMSHAVEN, WITTENBERG/L., WITTENBER-
GE, WOLFSBURG, WUPPERTAL 2x, AC-WÜRSE-
LEN, 2x WÜRZBURG, ZWICKAU

Fast alles zum Mitnehmen! Aufgrund erhöhter
Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar!



Teleshopping

Mit dem PC auf Einkaufstour, das ist heute noch mit dem Flair von Hochtechnologie umgeben. Sie brauchen dazu aber nur ein Modem und Btx-Zugang oder ein CD-ROM-Laufwerk mit der richtigen CD. Dann steht dem virtuellen Einkauf heute schon nichts mehr im Weg. Staunen Sie, was es alles per PC zu kaufen gibt.



OS/2 und Multimedia

Ja, kann man denn unter OS/2 auch MPEG-Filme anschauen oder AVIs, werden wir häufig gefragt. Wir untersuchen, wie multimediatisch OS/2 eingestellt ist. Was geht, was nicht geht, was optimal ist und wie es geht. Alles zu OS/2 und Multimedia in Ausgabe 5.



Spiele ohne Ende

Die besten Spiele für Sie ausgewählt und vorgespielt. Wir zeigen Ihnen, welches Spiel für Sie das richtige ist, was die Trends der Szene sind und was es kostet. Freuen Sie sich auf ein erfrischendes Spiel mit der Highscreen HIGHLIGHTS!

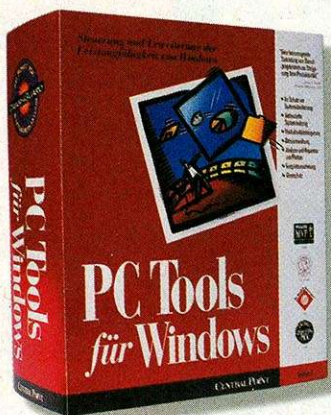
Außerdem:

- Die aktuelle Shareware
- Der Pannendienst
- Die Mailbox



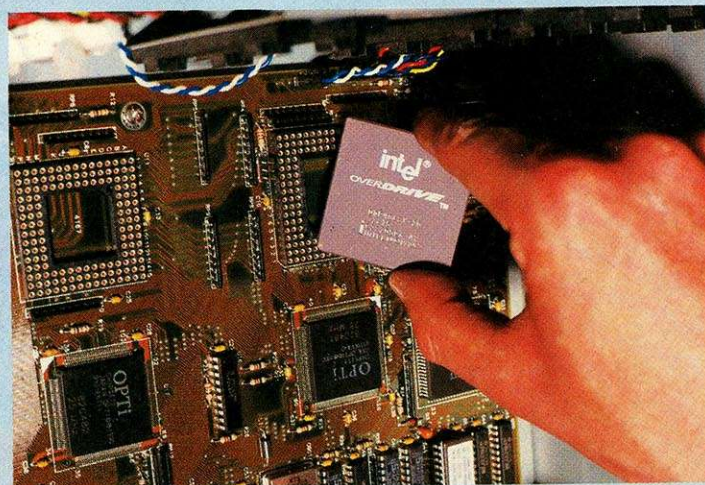
PC Tools für Windows

10.000 Tester haben wir für PC-Tools gesucht. Damit Sie auch richtig testen können, gibt es in der Ausgabe fünf eine Quickstart-Hilfe für PC-Tools. Damit Sie damit etwas anfangen können.



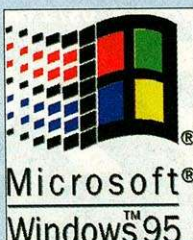
Herztransplantation

Wenn Sie Ihr 386er wegen ständiger Verschlafenheit ärgert, dann ersetzen Sie ihn doch durch einen Overdrive! Damit wird Ihr alter Rechner wieder jung und fit für neue Abenteuer. Bauen Sie Ihrem Computer mit uns ein neues Herz ein.



Windows '95 installieren

Noch ist es nicht ganz fertig, das neue 32-Bit-Windows, aber wir können vorab für Sie testen, was auf Sie zukommen wird. Es wird wieder spannend auf dem Betriebssystemmarkt. Alles Windows – oder was?!



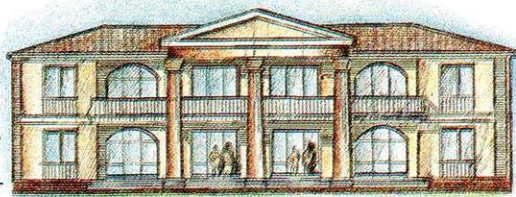
Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.

Das nächste Heft erhalten Sie am 26.04.95 an Ihrem Kiosk

Eine gute Nachricht für Cordial-Ferienclub-Aktionäre: ein weiteres Clubhotel eröffnet in der Toscana.



Was ist es, das der Toscana ihren unverwechselbaren Reiz verleiht? Zypressen an sanften Hängen, Olivenhaine, Konzert der Grillen? Oder ist es der Duft nach Lavendel, der Zauber des Lichts - und die zeitlose Gegenwart Michelangelos? Gewiß ist es der Einklang von Landschaft, Menschen und Kultur, der Jahr für Jahr Erholungssuchende aus aller Welt in die Toscana zieht. Auch Sie können sich hier schon bald wie zu Hause fühlen: Club Cordial eröffnet im exklusivsten Hotel- und Ferienan-Clubmitglied die Möglichkeit, die Vorteile einer eigenen Ferien-
Herzen der Toscana eine der lagen Italiens. Und Sie haben als in diesem einzigartigen Objekt wohnung zu genießen. Sie möchten Ihre Urlaube auch an anderen Orten verleben? Willkommen in acht exklusiven Cordial Clubhotels - oder in einem der über 800 exquisiten Tauschobjekte weltweit. Entschließen Sie sich jetzt, ein Stück Lebensart zu besitzen: in der sonnigen Toscana - und in vielen anderen reizvollen Gegenden der Erde. Informieren Sie sich - und gewinnen Sie einen von 25 Kurzurlaube. Senden Sie Ihren ausgefüllten Gewinnkupon am besten gleich ein.



Club Cordial

A-4020 Linz, Hafferlstraße 7, Tel.: 0 732 / 76 60-0, Fax 0 732 / 77 65 07

• Wien • Going • Salzburg • Badgastein

• Reith/Kitzbühel • Achensee • Marbella • Toscana

Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe.

GEWINNKUPON

Ja, mein Urlaub steht hoch im Kurs - mit Club Cordial.

Ich möchte informiert werden, mitspielen und gewinnen!

Mit Club Cordial stehen mir weltweit über ☐ 250 ☐ 500 ☐ 800
exklusive Tauschobjekte offen.

D-141

Name: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

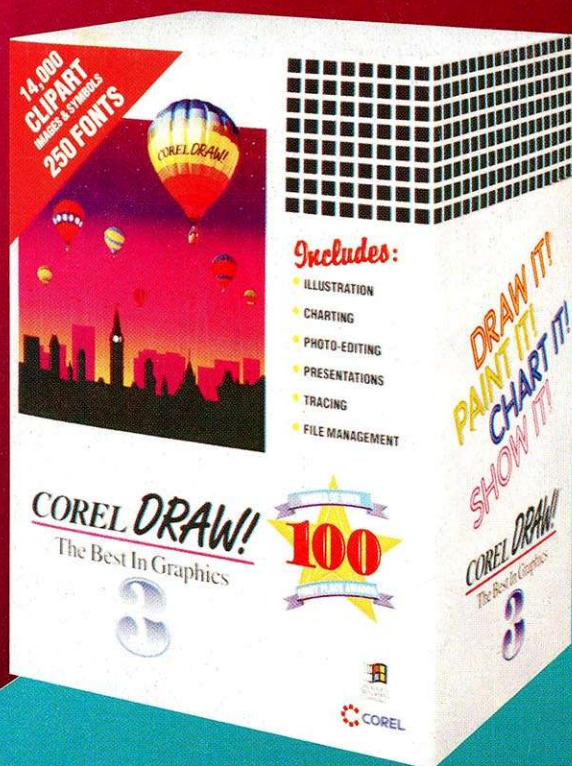
Ausschneiden und einsenden an: **Cordial Ferienclub AG**
Hafferlstraße 7, A-4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10 GRÜNDE FÜR DEN KAUF VON **COREL DRAW!**™ **3**

Der Grafik-Star

Möchten Sie Ihre Texte interessanter gestalten? Interessieren Sie sich für ein ganz besonders günstiges Angebot? Möchten Sie ein Software-Paket, das alles kann? Wir geben Ihnen 10 Gründe dafür, warum Sie Ihr Leben mit CorelDRAW 3, der besten Grafik-Software für

Einsteiger, um einiges aufregender gestalten können.



"CorelDraw 3 ist und bleibt das bedienerfreundlichste Grafikprodukt auf dem Markt..."

Editor's Choice
PC Magazine

"CorelDRAW 3 ist ein phänomenal günstiges Angebot"

Michael Burgard
PC/Computing



CorelDRAW 3, auch in der deutschen Version erhältlich!

- 1** Ihre Grafiken werden eindrucksvoller, aussagekräftiger und ansprechender
- 2** Machen Sie Ihre Überschriften zum Blickfang
- 3** Sie erstellen Super-Grafiken mit Spezialeffekten
- 4** Sie skizzieren die Stationen Ihres Teams zur Meisterschaft
- 5** Sie beeindrucken Ihren Chef mit einnehmenden Präsentationen
- 6** Schüler können mit CorelDRAW 3 ihre Hausaufgaben interessanter gestalten
- 7** Sie erstellen Sie aufsehenerregende Broschüren mit Fotos und Clipart-Bildern
- 8** Sie arbeiten produktiver und haben viel mehr Spaß dabei
- 9** Sie verwenden das Produkt, von dem die Fachpresse schwärmt
- 10** Sie haben alles, was Sie brauchen zusammen in einem Paket:

**CorelDRAW
Corel PHOTO-PAINT
CorelCHART
CorelSHOW**

PLUS

**250 Schriften
14.000 Clipart-Bilder
und -Symbole**

Machen Sie mit beim mit 2 Millionen Dollar dotierten internationalen Corel-Design-Wettbewerb und gewinnen Sie! (September bis März) Ein Rückruf-Fax mit den Teilnahmebedingungen und ein Teilnahmeformular erhalten Sie unter der Faxnummer: +1-613-728-0826 App. 3080, Dokument 1004. Wenn Sie eine Nachricht hinterlassen möchten, wählen Sie bitte: +1-613-728-0826 App. 81609.

**Corel Corporation ist der stolze Sponsor der
Bob Welt Cup Rennen Serie 1994/95**

COREL
0130-815074